UIGURISCHES WÖRTERBUCH

30

SPRACHMATERIAL
DER VORISLAMISCHEN TÜRKISCHEN TEXTE
AUS ZENTRALASIEN

LIEFERUNG 2
agrıglan- – anta

VON
KLAUS RÖHRBORN

FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN

F

UIGURISCHES WÖRTERBUCH

SPRACHMATERIAL
DER VORISLAMISCHEN TÜRKISCHEN TEXTE
AUS ZENTRALASIEN

LIEFERUNG 2
agrıglan- – anta

VON
KLAUS RÖHRBORN

FRANZ STEINER VERLAG GMBH · WIESBADEN
1979

NIEDERSACHS. STAATS. U. UNIV.- BIBLIOTHEK GÖTTINGEN

ISBN 3-515-02880-3

Alle Rechte vorbehalten

Ohne ausdrückliche Genehmigung des Verlages ist es auch nicht gestattet, das Werk oder einzelne Teile daraus nachzudrucken oder auf photomechanischem Wege (Photokopie, Mikrokopie usw.) zu vervielfältigen.

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

© 1979 by Franz Steiner Verlag GmbH., Wiesbaden.

Gesamtherstellung: Satzbetriebe H. Hagedorn, Berlin

Printed in Germany

a. (→ *adrıl-*) (u. ä.) Suv 591₇, 588₇. *kim ada tuda ig a. kälip ketmäsär* . . . (→ *ada*) (u. ä.) TT VIII (br) K 12; Suv 410₁₃, 591₄; TT I 11; TT VI 62, 232. . . . *täpräyür a. tikig ig toga* (Vers!) „. . . Krankheiten⁴ brechen aus" Suv 590₁₇. *ig a. ämlämäk* „das Heilen der Krankheiten²" Suv 587₇. *sarıg tözlüg ig a.* „Krankheit², die von der Galle kommt" (u. ä.) Suv 588₂₀, 592₈. *baš a. igig ketärzün* „[diese Dhāraṇī] möge den Kopfschmerz² entfernen!" (u. ä.) U II 68 u. 5, u. 2, u. 2, u. 2 (?), 69 o. 3, o. 3, 0. 4, o. 4, o. 5, o. 5; Maitr (?) 5 v. 11, 43 r. 9. **B)** Adnom.: **„Schmerz-, schmerzend, Krankheits-"**: 1) Def.: *a.+larnıŋ ämi* „Heilmittel der Krankheiten" Heilk II 402 m. 5. *köz a. ämi* „Medizin gegen Augen-Krankheit" (u. ä.) Heilk I 155, 158; Heilk II 410₈₅. *adak a.+ka äm* „Medizin gegen Fuß-Krankheit" (u. ä.) Heilk I 134, 137. In Wh: *ig a. ämgäki* „Leid durch Krankheit²" (u. ä.) Suv 586₁₃; TT I 16. 2) Indef.: *köz a. äm* „Medizin gegen Augen-Krankheit" (u. ä.) Heilk I 24, 95, 97. *a. yer* „schmerzende [Körper]-Stelle" Heilk I 138. In Wh: *ig a. ämgäk üzä* „durch Krankheits²-Not" Suv 475₄. **C)** Kont. unklar: BT V 288; Heilk II 410₈₈; TT I 168; TT VII 41 m. 22; TT VIII (br) M 18. **D)** Ohne Kont.: Heilk II 432 u. 2 (?); TT VII 50 o. 58; TT VIII (br) M 26. *baš a.* (u. ä.) Heilk II 416₅₀ (?), ₅₄ (?), ₆₀; TT VII 71 m. 18.

agrıglan- †→ *agrıkan-*

agrıglıg/»QRYQLYQ < den. Nom. von *agrıg* „Schmerz", *agrıg+lıg*. Var.: »QRYQLQ Maitr 51 r. 5.

Nom.: **A)** Adv.: **„Kranker, krank"**: Indef.: *iglig öŋädti a. katıntı* „der Leidende ist gesund geworden, der Kranke ist kräftig geworden" TT VII 42 o. 15. *tiši kiši ken a. bolsar* . . . „wenn die Frau nach [dieser Behandlung noch immer] krank ist . . ." (lies und übers. so!) Heilk I 121. In Wh: *näčä iglig kämlig a. tikiglig ayar yakın kälsärlär* . . . „wieviele Kranke⁴ ihm nahe kommen . . ." Suv 585₁₄. . . . *iglig kämlig a. öŋsiz kırtıšsız bolurlar* „[die Menschen] werden krank³ und blaß³" Suv 557₁₂. **B)** Adnom.: **„krank"**: Indef.: in Wh: *ig a. kiši* „kranke² Person" Maitr 51 r. 5. *iglig a. ämgäklig tınl(ı)glar* „kranke² und leidende Wesen" Suv 603₅.

agrıgsız/»QRYQSYZ < Nom. priv. von *agrıg* „Schmerz", *agrıg+sız*.

Nom.: Adv.: **„ohne Schmerz, ohne Krankheit"**: Indef.: in Wh: . . . *igsiz a. adasız tudasız bolgay* „[der König] wird ohne Krankheit³ und Not² sein" Suv 192₁. . . . *kačıgları toŋ y(a)rp igsiz kämsiz a. tiksiz* (lies: *tikigsiz*) . . . *bolgaylar* „... ihre Sinnesorgane werden scharf² und ohne Krankheit⁴ sein" Suv 529₂₀.

agrıkan-/»QRYQ'N- < den. Verb von *agrıg* „Schmerz", **agrıg+ka-n-* (EtymDic *94a*). RADLOFF-MALOV (Suv *17₂₃ Var.*) vermuteten zu Unrecht einen alten Fehler für **agrıglan-*. Var.: »QRYQ'N-HtPek 7b 16.

Verb: **1) „Schmerzen bereiten, schmerzen"** (?): . . . *anča anča baš[ı] a.+dı* „. . . allmählich [begann sein] Kopf zu schmerzen" (?) HtPek 7b 16. **2) „über Schmerzen klagen, vor Schmerz jammern"** (?): *ögsüzi arasınta laylag sözläp yenä a.-tp* . . . „während ihrer Bewußtlosigkeit phantasierte sie und klagte vor Schmerz . . ." (?) Suv 17₂₃.

agrımaklıg/»QRYM'QLYQ < den. Nom. von einem Verbalnom. von *agrı-* „schmerzen", *agrı-mak+lıg*.

Nom.: Adnom.: **„Schmerz-"**: Indef.: *yarım||| ät'özi a. ig* „einseitige Körper-Schmerz-Krankheit" (?) U II 68 u. 1.

agrın-/»QRYN- < dev. Verb von *agrı-* „schmerzen", *agrı-n-* ? Var.: »QYRYN- Suv 12₂₁. Aor.: *a.-ur* Maitr 136 v. 5.

Verb: **1)** absol. oder mit Akk. (um j-n): **„sich sorgen, sich Sorgen machen"**: in Wh: *amrak kaŋča ačıntačı a.-tačı tözün maytrı bodi-s(a)v(a)t* (→*ačın-*) (u. ä.) Maitr 136 r. 6; M III 11 u. 2. *iglig kämlig bärtök bäčäl tınl(ı)glarıg ačınsar a.-sar* . . . (→*ačın-*) (u. ä.) Maitr 52 v. 26, 136 v. 5. **2) „jammern"** (?): in Wh: *yalvarmak a.-mak müŋrämäk ıŋıčlamak* „das Flehen, Jammern, Schimpfen und Stöhnen" Suv 12₂₁. **3)** Ohne Kont.: *ačın- a.* Maitr 198 v. 3.

agrıt-/»QRYT- < Trans. von *agrı-* „schmerzen", *agrı-t-*. Var.: »TRYTYMZ (m) (1. Pers. Pl. Perf. I) Chuast 57, 90. »QRYTMZ (1. Pers. Pl. Perf. I) ZiemeBeiträge 355 v. 2. »QRYDY (3. Pers. Sg. Perf. I) Suv. 632₂₁. »QRYDWR (Aor.) TT VII 35 o. 23 (?), 35 u. 2, 35 u. 3. »QYDWR (Aor.) TT VII 35 o. 21. Punkt. nicht geprüft: in TT VII. Aor. s. o.

Verb: absol. oder mit Akk. (j-n, einen Körperteil): **„quälen, schmerzen lassen"**: *tolp ät'özi čimilädi yiŋnä sančmıš osuglug tikdi sančdı agrıdı* „an ihrem ganzen Körper sträubten sich die Haare. [Die Haare] stachen³ und bereiteten Schmerzen, als ob mit Nadeln gestochen würde" Suv 632₂₁. *bičin kündä ig bolsar bašın a.-ur* „wenn man am Tag des Affen krank wird, dann lassen [die Dämonen(?)] den Kopf schmerzen" (u. ä.) TT VII 35 o. 21, 35 o. 23 (?). *t(ä)yrikä yagıš ayık bermäyükkä bašın közin a.-ur* „dadurch, daß man den Göttern kein Opfer und Gelübde bringt, lassen [die Götter] den Kopf und die Augen

schmerzen" (übers. so?) (u. ä.) TT VII 35 u. 2, 35 u. 3. In Wh: *aš ičgü t(ä)grig näčä ačıtd(ı)m(ı)z a.-d(ı)m(ı)z ärsär ...* (→ *ačıt-*) (u. ä.) Chuast 57 Var., *57 Anm.*, 90 Var.

***agru-** →*agrumak*

agruk/»QRWQ̄ < dev. Nom. von **agru-* „schwer werden", *agru-k* (Briefe II *234 o.*). CLAUSON (Türk dili araştırmaları yıllığı. Belleten. 1966. S. *4*; EtymDic *XLIV*) stellt *agruk* zu den Nom. auf *-uk/-ük, -ok/-ök*, die er von den Nom. auf *-k, -ak/-äk, -ık/-ik* unterscheidet. Bei Verben auf *-u* dürfte eine solche Unterscheidung aber schwierig sein. Da in Brāhmī-Schrift nicht belegt, bleibt offen, ob *agruk* oder *agrok* zu lesen ist. Schreibung nicht geprüft: Briefe II 234 o.

Nom.: **A)** Adv.: **„Last, Belästigung"**: Indef.: *anta ken ymä a. bolti* „darnach empfanden sie [den Gast] als Belästigung" KP 42 u. 3, *87 u.* **B)** Ohne Kont.: *agır a.* „schwere Last" (?) (lies besser: →*akruš*?) Briefe II 234 o.

[illegible] Ohne Kont.: U III 86 u. 3 (?).

[illegible]: ⊕/»QRWQL›N- < dev. Verb. von *agruk-la-n-*.

[illegible]: B **„Beschwernis empfinden, leiden"** *bir kšan üdtä ymä a.-madı* „nicht [illegible] einzigen Augenblick empfand er Be[illegible]is" (?) BT I 33*64*.

[illegible] 𐽆»QRWM›Q̄ < Verbalnom. von **agru-* [illegible] werden", den. Verb von *agır* [illegible] HQ", **agır+u-mak* (Briefe II *234 o.*). [illegible] zu trennen von *agrı-* „weh tun" [illegible] EtymDic *91a*; vgl. DOERFER, in: [illegible] 125. 1975. S. *198*).

Nom.: Adv.: **„Höhepunkt, Krisis (einer Krankheit)"**: Def.: *erü erü a.+ka tägip adrılguka yagutukta ...* „als [das Fieber] allmählich zum Höhepunkt kam und [ich] dem Sterben nahe war ..." (*erü erü a.-ka tägip* Übers. von chin. 垂 絕 篤 (vgl. Couvreur S. 791 rechts) *chih mien tu* „allmählich zum Höhepunkt kommen") HtPek 88 b 9.

agruš † → *akruš*

agsak → *aksak*

agsan- Var. von → *agzan-*

agta- † → *agtal-* und *agtar-* (II)

agtal-, agta- †/»QT›L- < durch Silbenelision aus *agtarıl-* (EtymDic *81b*)? *agdıl-, agtıl-* in BT III und ETS sind vielleicht Lesefehler für *agtal-* (vgl. Faks.!), *agta-* † im Index von Tug ist ein Interpretationsfehler. Für die mögliche Realisierung als *ahtal-* vgl. ClausonFor *43 u.* Aor.: *a.-ur* ETS 110*79*. Konv.: *a.-u* Tug 48. Vgl. auch *agtar-* II!

Verb: **1) „umgeworfen werden, umfallen"** (?): *maŋgusın yaŋılsar medi a.-ur m(a)barančtakı yaŋa* „wenn der Elefant beim Mahārāja seinen Lauf verfehlt, dann wird der Pfahl (wo er angebunden ist) umgeworfen" (?) ETS 110*79*. **2) „herumgewirbelt werden"**: in Wh: *ken ažunlarda otgurak a.-u toŋtalu täg(z)inmäz* „in späteren Existenzen wird er sicher nicht sich [im Saṃsāra] drehen und herumgewirbelt werden²" (lies und übers. so?) Tug 48. **3)** Kont. unklar: *a.-galı köl(ä)rdi* (Sprichwort?) BT III 369, *369 Anm.*

agtar-, aktar- †, **akta-** †/»QT›R-(I) < Kaus. von *ag-* (II) „sich verändern", *ag-tar-* (EtymWb *7b;* Sevortjan I *73*). Die regelmäßige Punktierung in Ht könnte auf eine (etymologisch falsche) Realisierung als *aktar-* hinweisen. In der Bedeutung „umwenden" schlecht belegt. Für die semantische Nachbarschaft von „umwenden" und „übersetzen" im Uig. vgl. aber→*ävir-*. Var.: »QT'R- Maitr 34*18*. »QD›R- HtPek H 2 a 4. »QD›R- BT VII L 19; Suv 33*19*. *akta-* † in Maitr II 58 u. 12 (Punkt. nicht geprüft) ist nach einer alten Kartei von A. v. Gabain ein Druckfehler für *aktar-*. Aor.: *a.-ur* HtPek 26 a 5. Konv.: *a.-u* HtPek 2 b 6. Punkt. nicht geprüft: TekinSıngḳu 31 r. 8.

Verb: **1) „umwenden, das untere nach oben wenden"** (?): *... örtlüg tämirlig sapanların sıyurlar a.-urlar ärdi* „[die Höllen-Herrscher] ... haben sie mit eisernen Pflügen zerbrochen und umgewendet" (?) Maitr II 58 u. 12. **2)** übertr.: **a) „übersetzen"**: *a.-mıš nomlar* „die übersetzten Sūtras" (u. ä.) Ht II 2005; Ht III 2 b 7, 3 a 10; HtPar 123*22*, 124*6*, 157*2*, 196*25*, 199*13*; HtPek 50 a 5, 50 a 6, 108 a 4, 108 b 4 (?), 108 b 8; HtPek H 2 a 7, 6 a 6. **b)** mit Akk./Cas. ind. (Text): „übersetzen": *bulmıšča sudurlarıg šast(a)rlarıg ıdok y(a)rl(ı)g üzä a.-u ärür biz* „die Sūtras, die wir gefunden haben, übersetzen wir augenblicklich auf höchsten Befehl" (u. ä.) HtPek 2 b 6, 26 a 5; Ht II *30 m.*; HtPar 199*14*; HtPek 1 b 3, 26 a 5, 26 b 7, (?) 26 b 11, 50 a 9, 95 b 2 (?); HtPek H 2 a 2, 2 a 9, 2 a 10. *yaguru yog šast(a)r a.-dım ...* „ich habe jüngst das Yogacāryabhūmi-Śāstra übersetzt ..." (u. ä.) HtPar 118*4*, 118*2*, 122*8*, 130*21*, 196*1*, 197*1,?,10,15,,25*; Ht III 2 b 4 (?); HtPek 1 a 19, 1 b 21, 2 a 4, 8 a 11, 8 a 17, 50 b 8 (?),-76 a 9, 98 a 9, 98 b 5; HtPek H 2 a 4, 5 b 2, 7 b 9. *nom a.-gučı beš ačarılar* „die 5 als Übersetzer von Lehrtexten tätigen Meister" (u. ä.) HtPek 125 a 4, 108 b 13; Ht III 1 a 8.

nom a.-maklıg b(ä)k katıg nom kapıgı „die feste² Dharma-Tür des Übersetzens von Lehrtexten" (u. ä.) HtPar 195*21*; HtPek 16 a 7 (?), 103 a 6, (?) 104 a 2; HtPek H 6 b 4. In Wh: *... a.-dı ävirdi burhan [no]mıntakı k(ä)rgäklig bitig[lärig]* „... [Hsüan-tsang] übersetzte² die wichtigen Texte von Buddhas Lehre" HtPar 145*8*. *tüpsüz tärig bo dantıranıŋ tüpütčäsin körüp ... tstonpa pahšıŋ bošug yarl(ı)gı üzä ävirü a.-u tägintim* „ich habe den tibetischen [Text] dieses tiefsinnigen² Tantras zur Grundlage genommen (?) und ... habe [es] mit der gnädigen Erlaubnis des Lehrers Ston-pa ergebenst übersetzt²" Śrīcakra 46 v. 5; BT VII *L 18 Anm.* **c)** mit Akk. (etw.) und Äquat. (in eine Sprache) oder Abl. (aus einer Sprache) und Äquat. (in eine Sprache): „übersetzen": *änätkädin kälürmiš nomlarıg t(a)vgač tilinčä a.-u tägintim(i)z* „wir haben die Sūtras, die wir aus Indien gebracht hatten, ergebenst ins Chinesische übersetzt" HtPek H 6 a 5 ... *čaytilarnıŋ ögdisin m(ä)n amogašıri ačarı änätkäk tilintin türk uygur tilinčä ... a.-tp ...* „ich, der Meister Amoghaśrī, habe den Lobpreis der ... Caityas' aus dem Indischen in das Uigurisch-Türkische ... übersetzt ..." Suv 33*19*; Caitya *33 19*; Temir *34 m.* **d)** mit Äquat. (in eine Sprache) oder mit Abl. (aus einer Sprache) und Äquat. (in eine Sprache): „übersetzen": *munta tägip tavgač tilinčä a.-dukta ...* „als er hierher kam und [das Sūtra] ins Chinesische übersetzte ..." HtPek 109 a 11. *t(a)vgač tilintin ikiläyü türk tilinčä a.-mıš ... [nom bitig]* „[das Sūtra], das ... aus dem Chinesischen nunmehr in das Türkische übersetzt worden ist" (u. ä.) U I 14*7*; BT VII L 19; Maitr 34*18* (in Maitr sonst meist *ävir-* „übersetzen"); USp *157 o. 9*; TekinSıngḳu 31 r. 8.

agtar-, aktar- † /»QT'R- (II) < alter Fehler für *agtal-*? Konv.: *a.-u* U II 4 u. 10.

Verb: **„herumgewirbelt werden"**: in Wh: *... a.-u toŋtaru tägzinürlär* „... sie drehen sich [im Saṃsāra] und werden herumgewirbelt²" U II 4 u. 10.

agtarıl-, aktarıl- † /»QT›RYL- < Intrans. von *agtar-* (I) „umwenden", *agtar-ıl-*. Für die mögliche Realisierung als *abtarıl-* vgl. Clauson-For *43 u.* Var.: »QT›RYL- KP 17 u. 3. »QD›RYL- BuddhStab 198*12*; Suv 133*21*. »NKD›RYL- HtPek 158 b 8 (vgl. Sevortjan I *73*). Punkt. nicht geprüft: TT III 206 m. Aor.: *a.-ur* TT III 206 m. Konv.: *a.-u* Suv 601*11*. Vgl. *agtal-*!

Verb: **1) „herumgewirbelt werden"**: in Wh: *kaŋlı tilgäni täg üstün altın arkuru turkuru a.-u toŋtarılu ... tuga tägzinü ...* „[wenn ich] wie ein Wagenrad nach oben und unten, hin und her gewirbelt² ... und [im Kreislauf der Existenzen] wiedergeboren wurde ..." Suv 133*21*; UigStud *194 m.* **2) „umkippen"**: *korkınčıg yel turur k(e)mi a.-ur* „ein schrecklicher Wind erhebt sich, und das Schiff kippt um" KP 17 u. 3. In Wh: *yagı[z] yer ///// a.-ur ämi[t]ür* „die Erde² //// würde umkippen²" HtPek 158 b 8. **3) „sich verdrehen"**: *karakı a.-ur* „seine Augäpfel verdrehen sich" TT III 206 m. **4) „sich (im Schmerz) winden"**: in Wh: *ol on mıŋ balıklar ... a.-u toŋtarılu agınayurlar ärti* (→ *agna-*) Suv 601*11*. **5) „vergossen werden"** (vgl. für diese Bedeutung das Kir. und Tar., Wb I *117, 118*): *akıp kälir sogık suv a.-ıp yanturu yorıtı* „das kalte Wasser, das geflossen kam, wurde vergossen und kehrte zurück" (?) TT I 105; ETS *292 75*. **6)** übertr.: **„übersetzt werden"**: *bo nama sangit nom ärdini ačarı k(ä)ši karunadaz sidu üzä a.-mišı* „die Übersetzung dieses Nāmasaṃgīti-Dharma-Juwels durch den Meister² Karunadaz Sidu" Buddh-Stab 198*12*.

agtıl- Lesefehler für →*agtal-* ?

agtın-/»QTYN- < Intrans. des (bei KĀŠ. belegten) Verbs *agıt-* „emporsteigen lassen" (< *ag-* (II) „emporsteigen"), **ag-ıt-ın-* (ManHym *43 o.*). Wahrscheinlich häufig als *ahtın-* realisiert (vgl. die Schreibung in man. und Brāhmī-Schrift). Die regelmäßige Punkt. in Ht scheint auf eine Aussprache *aktın-* hinzuweisen? Var.: *a hti ñ-* (br) TT VIII A 37. »XTYN- (m) M III 6 o. 8. »QTYN- ETS 86*42*; immer Ht; U II 78*43*; UigFalt 28. »QTYN- BT III 1009; UigFalt 67. »QDYN- ETS 204*144*; immer Suv; UigFalt 70, 73. »QDYN- BT I 19*17*; U II 79*48*. »QT›N- UigSün 46. Aor.: *a.-ur* Suv 365*22*. Konv.: *a.-u* ETS 86*42*.

Verb: **1)a) „hinaufsteigen, nach oben gehen"**: *... üstün a.-guluk yeg adrok yer oron* „... der beste² Ort², auf den man hinaufsteigen muß" HtPar 210*3*. *a.-gu č(a)tu* „Leiter zum Hinaufsteigen" M III (m) 6 o. 8; ManHym *43 o.* In Opp.: *a.-urlar inärlär üstün altın yorırlar* „[die Elemente im Körper] steigen auf und ab, gehen nach oben und unten" (u. ä.) Suv 365*22*; ETS 204*144*. *arasız ogsuz a.-u inä altı yollarta tägzinü turur ... tınl(ı)glar* „die Lebewesen ..., die ohne Unterlaß² in den 6 Existenzformen kreisen, indem sie auf- und absteigen" ETS 86*42*. *ayıg tıltag[lıg] kılınčlar üzä tüšär kodı [äd]gü tıltaglıg kılınčlar üzä [ag]tınur üstün a.-maklı [tü]šmäkliniŋ bašlagı yalŋuz [kiš]i ažuniŋa tayaglıg tetir* „durch böse Tatenursachen fällt man hinab und durch gute Tatenursachen steigt man auf;

der Ursprung des Steigens und Fallens liegt nur in der Menschenexistenz" HtPar 131₁₂. **b)** mit Dat./Lok./*üzä* (auf etw.): „hinaufsteigen": ... *ärdinilig v(a)žirlıg tagka a.-galı uyur* „... [sie] können auf den kostbaren Diamant-Berg steigen" (u. ä.) BT I 19₁₇; HtPek 6 a 12 (?), 6 b 20; Maitr 45 v. 2, 141 v. 11; Suv 279₂₄, 447₁₁, 458₂, 692₁₉; ZiemeSuv *343 o.*; TT VIII (br) A 37. ... *örü a.-ıp oronta* „... er stieg auf den Thron" (u. ä.) Suv 576₁₁; BT III 1009. *azu ymä ediz örgün üzä a.-ıp* ... „oder er stieg auf eine hohe Kanzel ..." (u. ä) HtPek 123 v. 9, (?) 32 b 8; Suv 601₂₃, 692₂₂; ZiemeSuv *343 o. ötrü a.-tı yokarı ediz tag töpösi üzä* „dann stieg er auf den Gipfel eines steilen Berges" Suv 639₈. In Opp.: ... *šulamale atlıg sögüt üzä inä a.-u ükü̈š ükü̈š yıl ay ämgäk ämgäntilär* „sie duldeten viele Jahre und Monate Qualen, indem sie den ... Šūlamāla (?) genannten Baum hinab- und hinaufsteigen" Maitr 202 v. [illegible] 2) mit Lok. (an einen Ort): **„gelan-**[illegible]*tlüg yerlärdä takı a.-mazkan* „solange [illegible]ch nicht in die feurigen Regionen [illegible]lle] gelangt bin" (u. ä.) U II 78₄₃, Sün 46. 3) übertr.: mit Dat. (etw.): [illegible]**den, verwirklichen"** (in HtPar [illegible]ers. von chin. 昇 *têng* „hochsteigen, [illegible]n"; in HtPek 103 b 10 Übers. von [illegible] *wei* „tun, bewirken"): ... *kamagun ävrilinčsiz oronka* „[die Bodhisattvas] [illegible]ichen alle die Stufe der ‚Nicht-Um-[illegible]. ä.) HtPar 155₂₅; HtPek 6 b 20, [illegible]; Ht II *1810 Anm.*; UigFalt 28. [illegible]*rig kutgarguka a.-ıp ürüg uzatı bilgä bilig čintä ögrätinürlär* „[die Bodhisattvas] üben sich lange in der Prajñā, indem sie das Retten der Wesen verwirklichen" (u. ä.) UigFalt 73, 67, 70. 4) Ohne Kont.: HtPek 32 a 3; M III 7 o. 14.

agtur-/»QTWR- < Sevortjan (I 68, 78), der kein Lemma *agtur-* hat, hält *axtur-* im Nuig. usw. für eine Var. von *agtar-* I „umwenden" usw. (< *ag-* (I) „sich verändern" usw.). Im Uig. allerdings handelt es sich um ein Trans. zu *ag-* (II) „nach oben gehen" (vgl. auch DTS *23b*; EtymDic *82a*). Wahrscheinlich gelegentlich *abtur-* und *aktur-* ausgesprochen (vgl. Beleg in man. Schrift und regelmäßige Punkt. in Ht). Var.: »XTWR- (m) M III 37 m. 8 (?). »Q̈TWR- immer Ht; M I 13₁₉; U III 23 o. 4. ›Q̈TWR- Ht II 1967. »Q̈DWR- ETS (?) 186₂.

Verb: **1) a)** mit Akk./Cas. ind. (j-n/etw.): **„hinaufsteigen lassen"**: *ol čantallar baričantre eligig kszartmıš örtlüg yalınl(ı)g sač üzä tıdıp a.-dılar* „die Henker schickten den König Haricandra auf die glühende, flammende[2] Eisenplatte und ließen [ihn] hinaufsteigen" U III 23 o. 4. ... *a.-up bilgä biliglig kün t(ä)ŋri yarutdı ükšürü karaŋkularıg* „... er ließ die Weisheit-Sonne aufsteigen und überdeckte die Finsternisse mit Glanz" HtPar 208₈. **b)** mit Dat. (zu einem Ort): „hinaufsteigen lassen": *||| örtlüg tagka kova a.-urlar* „sie jagen [ihn] auf den ... glühenden Berg hinauf" (u. ä.) Maitr 183 r. 11; Ht II 1967 (korrigiere die Übers.!). **c)** mit Abl. (von einem Ort): „heraufsteigen lassen": in Wh: *borm(u)zta t(ä)ŋrig t(ä)mudan yokarı a.-ti üntürti* „er ließ den Gott Ormuzd aus der Hölle heraussteigen und hinausgehen" M I 13₁₉. **2)** Kont. unklar: *čarun tgacları üz[äki] tirgüklüg üzä a.-[mı]š limläri* „die Querbalken [der Türen im Kloster], die auf Säulen aus Platanen-Holz gestützt waren" (?) HtPar 9 r. 13 (alte Pag.). **3)** Ohne Kont.: ETS 186₂; M III (m) 37 m. 8; TT VII 47 u. 7.

agu/»QW (I) < Sevortjan (I *67*) will *agu* von einer verbalen Wurzel **ag-* „vergiften" ableiten, mit Hilfe eines Suff. *-ᵒg, -ı, -u* (für Nom. instrumenti). Bisher geht man allerdings davon aus, daß *-g* im Auslaut im Uig. erhalten ist. Daher sei auch noch Bang (Leben *24 m.*) zitiert, der in *agu* ein Verbalnom. von **a-* „wachsen" oder „essen" vermutet, **a-gu*. Var.: »rw (m) TT II 424₁₃; TT IX 85. »Q̈W Ernte 131; Sitātap 2₅; U II 59 o. 4. ›Q̈W (kursiv) Heilk II 404₉. Punkt. nicht geprüft: Maitr II 56 o. 5; TT IV 445 m. Var. C.

Nom.: **A)** Adv.: **a) „Gift"**: 1) Def.: *a.+sı töklünüp tärk öŋädür* „das Gift [im Geschwür] wird ausgeschieden, und es wird rasch heilen" (u. a.) Heilk II 404₉; U III 88 u. 11. *atmıš a.+sı öz bašıŋa tägdi* „das von ihm gespritzte Gift traf sein eigenes Haupt" (u. ä.) M I 20₂, 19₁₆; Jackson *68 m. a.+larıg siŋürdäči* „[Kräuter], die Gifte unwirksam machen" Suv 475₈. In Wh: *a.+n yelvin kömänin tınlıglarıg ölürgüčilär* „durch Gift oder Zauber[2] die Lebewesen Mordende" Maitr 81 v. 12. 2) Indef.: *ol tınl(ı)glarka bir ažunta näŋ a. tägmägäy* „Gift wird diesen Lebewesen im ganzen Leben absolut nichts antun" (u. a.) U II 71 o. 3; Ernte 131. *y(i)ti a. ymä siŋmägäy* „auch schlimmes Gift wird [von seinem Körper] nicht angenommen" Tiš 32 o. 5. In Wh: *alku törlüg a. bı bičgu ot suvta ulatı adalarıg tıdtači* „alle Arten von [Not, durch] Gift, Messer[2], Feuer, Wasser, und die übrigen Nöte abwehrende [Dhāraṇī]" (u. ä.) U II 59 o. 4; Sitātap 2₅. **b)** übertr.: **„Klesa, (geistige) Befleckung"** (im Buddh., auch im Chin. wird 毒 *tu* „Gift" für die 3 Kleśas gebraucht (vgl. SH 69a)): Def.: *az nizvanilıg a.+ka yörüŋdäg* „Abhilfe gegen die Gier-Kleśa-Befleckung" (u. ä.) UigFalt 65, 68, 71. *üč a. üzä bulganmıš* „durch die 3 Kleśas verwirrt" (u. ä.) TT VII 60 u. 9; ETS 134₁₈. *a.+ları[g] tıdıp kōni nomka umug tutdılar* „er schickte die Kleśas fort und nahm Zuflucht zur wahren Lehre" (Übers. von chin. 繳 菩 薩 化 *shên tu kuei hua*) HtPar 156₁₀. **B)** Adnom.: **a) „giftig, Gift-"**: 1) Def.: *a.+lar küčin tıddači* „die Kraft von Giften abwehrende [Dhāraṇī]" Suv 471₁₉. 2) Indef. (?): *a. tınıı* „ihr giftiger Atem" (?) KP 27 u. 4. **b) „Kleśa-, Befleckungs-"**: Indef.: *üč a. nizvanilarıg tarkarıp* ... „[sie] entfernen die 3 Kleśa-Leidenschaften" (u. ä.) Suv 268₃; TT IV 445 m. Var. C; UigFalt 57, 61. *üč a. köŋülin* „durch die 3 Kleśa-Gesinnungen" (u. ä.) TT IV A 20; UigFalt 96. **C)** Kont. unklar: TT II (m) 424₁₃; TT IX (m) 85. *anabal a.* U III 56 o. 14. **D)** Ohne Kont.: Heilk II 428₁₇₀; Maitr 114 r. 15, r. 16; Maitr II 56 o. 5; TT X 258 (?). *üč a.* Maitr 220 r. 9.

agu † (II) „Walze" aus TT IX (m) 85 ist wahrscheinlich ein unklarer Beleg von → *agu* (I) „Gift".

aguk-/»QWQ- < den. Verb. von *agu* „Gift", *agu+k-* (Kuan *61 u.*). Var.: »rwQ- (m) TT III 28. »QWQ̈- Kuan 184. »Q̈WQ̈- USp 180 o. 7.

Verb: **1) „vergiftet sein, vergiftet werden"**: *yelvikip a.-up ölürgäli sakınsar* ... „wenn [jemand] verhext oder vergiftet wird und wenn man plant, ihn zu ermorden ..." (u. ä.) Kuan 184; Suv 472₁₅. *a.-mišlarıg ämlämäk* „das Heilen der Vergifteten" (einer der 8 Teile der Heilkunde) (u. ä.) Suv 593₁₇; Nobel *320 o.*; USp 180 o. 7. **2)** übertr.: mit Dat. (durch etw.): **„(geistig) vergiftet, befleckt sein oder werden"**: *az nizvanika a.-up* ... „durch die Gier-Leidenschaft vergiftet ..." (u. ä.) TT III (m) 28; TT VII 60 u. 17.

agulug, aguluk †/»QWLWQ < den. Nom. von *agu* „Gift", *agu+lug*. Var.: »rwlwr (m) BT V 649; Chuast 125. ›QWLWR (m) TT III 26 (?). »Q̈WLWQ Maitr 174 v. 31; U II 31₅₃. »QWLWQ̈ M III 24 u. 12. Punkt. nicht geprüft: Heilk II 406₆₀; Maitr 55 u. 3, 57 o. 1; TT VII 73 m. 25.

Nom.: **A)** Adnom.: nur Indef.: **a) „giftig"**: *a. yılan* „Giftschlange" BT I 23₆₅; KP 27 u. 3; Maitr 174 v. 21, 175 r. 15; Maitr II 55 u. 3, 57 o. 1; Suv 366₃; TT VII 73 m. 25; U II 31₅₃; U III 86 o. 5, 88 u. 9, 88 u. 13, 90 o. 21; U IV A 12, C 130. *a. lölär yılanlar* „giftige Drachen und Schlangen" (u. ä.) KP 28 o. 6; DhāSū 14; TT VI 97. *a. arı* „giftiges Insekt" Maitr 122 r. 17. **b) „vergiftet"**: *a. ok* „vergifteter Pfeil" BT III 489, 522, 538; U III 55 u. 4, 57 u. 3. **c) „durch Gift verursacht, Gift-"**: *säkiz törlüg a. isig* „die 8 Arten des Gift-Fiebers" Heilk II 406₆₀. **d)** übertr.: **„schlecht"**: *eki a. yol* „die 2 schlechten Wege" (im Man., Weg zur Seelen-Wanderung und Weg zur Hölle) Chuast (m) 125, *125 Anm. umugsuz irinč mungul kal a. yılkı* „die hoffnungslose, elende, ungeistige[2] und schlechte Tier-[Existenz]" TT III (m) 26 (?). **B)** Ohne Kont.: BT V (m) 649; M III 24 u. 12; Jackson *68 m.*; Maitr 174 v. 31; U III 18 u. 6 (?), 88 u. 1.

agun/»QWN < ? Lies »NQWN usw.? DTS stellt *agun* zu *agan* (aus Irq bitig), das seinerseits aber unklar ist (vgl. EtymDic *87a*).

Nom.: Kont. unklar: *bašlantı yetinč adam a.+ı* „das siebte [Kapitel]: ‚Das Agun des Adam ...' beginnt [hier]" M II 7 m. 17.

agusuz/ā yu su z (br) < Nom. priv. von *agu* „Gift", *agu+suz*.

Nom.: Prād.: **„ohne Gift, rein"**: Indef.: in Wh: ... *yulaktaks suvlar a. ar(ı)g* „... das Wasser in den Bächen ist ohne Gift und rein" TT VIII (br) I 15.

agvigt † in M III 8 m. 14, Lesefehler für *arvišı*, → *arvıš*

agzan-/»QZ'N- < dev. Verb von **agza-* (< *agız* „Mund", **agz+a-*), *agza-n-* (TT I *263 o.*). Var.: »Q̈S'Ń- TT VII 52 o. 121. »QYS'N- Suv 507₃.

Verb: **a) „rezitieren, sprechen"**: *sizin a.-mıš kōni kertü savınız* „die von euch gesprochenen wahren[2] Worte" (u. ä.) Suv 507₃; TT I 147. **b)** mit Akk. (etw.): „rezitieren": ... *bo yetikän sudur ärdinig a.-ıp* ... „[ich] habe dieses Yetikān-Sūtra rezitiert ..." TT VII 52 o. 121.

ahrintus sit/›HRYNTWS SYT (m) < ? Vgl. *abryndws syt* in einem mp. Text (Eigenname eines Engels?), Henning in BSOAS. 12. 1947–48. *51 m.*

Ohne Kont.: Eigenname (?): TT IX (m) 57.

ahtal- → *agtal-*
ahtar- → *agtar-*
ahtıl- → *agtıl-*
ahtın- → *agtın-*
ahtur- → *agtur-*

ak/»Q̈ (I). Var.: »Q Ernte 114; Lieder 1, 3; TT I 159.

Nom.: **A)** Adv.: **„regenschwere Wolke"** (?): Def.: *a.+lar bulıt örläp* ... „die Regenschweren, die Wolken, steigen auf ..." (?) Lieder 1, *1 Anm.* **B)** Adnom.: **a) „weiß"**: Indef.: *a. taš* „weißer Stein" (zum Schreiben)

(u. ä.) Ht I 35, 36; BuddhStab 198₁₃; HtPek 143 (b) b 8. *a. bir sačlıg karı anam* „meine weißharige alte Mutter" Lieder 3. *opa täg a. öŋlüg* „von weißer Farbe wie Puder" Ernte 114. *oŋdun a. bars* „im Westen der weiße Tiger" (Weiß als Farbe des Westens) TT VI 94, *94 Anm. a. at* „Schimmel" HtPar 154₈, 134₇; HtPek 16 a 4. *a. yastok* „weißer Barren (aus Silber?)" (als Strafgeld für den Herrscher) YamSlaves 191₂₂; LigetiDoc *14 m.* **b)** übertr.: **„günstig, gut"** (vgl. chin. 白 *pai* „weiß" und „gut"): Indef.: *a. kıšıŋ az* „du hast wenige gute Winter" TT I 159.

ak / »Q (II) < nach BANG (Briefe II *238 Anm. 3*) Lehnwort aus dem Mp., nach anderen Autoren (DTS *48 a*; EtymDic *75 b*; KP *72 u.*) aus dem Chin., überzeugend dargestellt von HAMILTON (< chin. 惡 (Pull. M *ʾăk*) „böse").

Nom.: **A)** Adv.: **„verhaßt"**: Def.: mit Dat.: *alkuka a. bolur* „er wird allen verhaßt sein" Maitr 85 r. 26. **B)** Adnom.: **„böse"**: Indef.: 𐽆𐽇𐽆𐽆 §: *ayıg kılınčl(ı)g a. oglı* „sein sündiger böser Sohn" KP 39 u. 5.

Var.: »Q- (m) M III 14 u. 12. »Q- BT HYNIII; ETS 66₄; immer Heilk I; HtPek 8ᴎᴎ qcı; Maitr 174 r. 23; immer Suv; TT I ıcu (DT VI 136; U I 37₅; UigFalt 23. ›Q‹ BT III 122. *abıb* in U II 27₂₂ offenbare Lesefehler für *akıp*, da eine Parallelstelle „ (Berlin Ms. U 1168 r. 3) die Lesung II bestätigt (Hinweis Zieme, vgl. Band). Aor.: *a.-ar* TT X 550. Konv.: 635₂₈.

1) a) „fließen, strömen": ... *taluy* soll fließen wie der Meer-Strom" (u. ä) Maitr 33 r. 5; Heilk I 65, (?) 67, 155; HtPar 219₁₈; Suv 477₁₄, 619₁₄, 631₁₉, 632₁₉, 633₁₀, 635₈, 638₁₂; TT X 550; U III 78 u. 3. *yaš a.-a töküdi* „ihre Tränen flossen und ergossen sich" (u. ä.) Suv 636₆; HtPar 201₁₆. *yaš a.-mak* „Tränenfluß" (Augenkrankheit) Berlin Ms. Mainz 244 v. 7 (unpubl.). *a.-ıp kälir sogık suv* „das herausfließende, kalte Wasser" (lies und übers. so!) (u. ä.) TT I 104; Suv 621₁₅. *üč arku suvı tägzinü a.-ar* „3 Gebirgsbäche fließen in Windungen [von diesem Berg]" HtPek 68 b 10. *särmälip a.-ar suvluk* „reinigendes, fließendes Gewässer" (u. ä.) ETS 66₁₉, 66₄; HtPek 45 b 8; Suv 594₁₆, 600₁₈. *[a]mırtgurdı [tum]lıg taluy suvınıŋ öŋi yersik a.-makın* „er brachte zum Stehen das kreuzweise Fließen des kalten Meer-Wassers" (d. h. er beruhigte das überfließende Meer) HtPek 120 b 6. *nizvanilar kuvragı otra a.-dačı akın tetir* „die Schar der Kleśas ist der in der Mitte (zw. Saṃsāra und Nirvāṇa) fließende Strom" (u. ä.) UigFalt 21,23. In Wh: *tokuz ögüzlärniŋ öli ödüši yagız yer tıltagınta ötär a.-ar* „die Flüssigkeit[3] der 9 Flüsse (in der Welt) fließt[3] vermittels der Erde[2] (d. h. braucht die Erde zum Fließen)" HtPar 147₄. *yügürügli a.-ıglı suv* „fließendes[2] Wasser" M III (m) 14 u. 12. *kan iriŋ a.-ar barınur* „Blut und Eiter fließen und kommen heraus" (u. ä.) Maitr 174 r. 4, 174 r. 23. *ät'özi alku kan iriŋ a.-ar tökülür* „sein Körper zerfließt und ergießt sich als lauter Blut und Eiter" TT VI 444. **b)** mit Abl./Lok. (aus einem Ort): „fließen": ... *tolp ät'özintin kanı a.-a* ... „... aus seinem ganzen Körper floß sein Blut ..." (u. ä.) U III 33 m. 6, (?) 66 u. 6; Maitr (?) 131 r. 12; Suv 618₁₁. *bütün ät'özintin tär a.-ıp ünär* „aus seinem ganzen Körper fließt Schweiß heraus" (lies und übers. so!) (u. ä.) U I 37₆; U II 27₂₂ (?). *kurug kayata suv a.-ar* „Wasser fließt aus dem trockenen Fels" (u. ä.) TT VII 41 m. 13 (?); Heilk I 86, 87. *iki adakınta yagı sızılu a.-ıp* ... „aus seinen beiden Beinen fließt das [Körper]fett schmelzend heraus ..." U III 24 o. 5. In Wh: *tolp ät'özümüzdin kan iriŋ söl /// a.-ar barınur* „aus unserem ganzen Körper fließt[2] Blut, Eiter, Lymphe und ///" Maitr 61 r. 10. **c)** mit Lok./Dat. (nach einem Ort hin): „fließen": *nomlug akın öŋdün t(a)vgač ulušınta a.-ıp* ... „der Strom der Lehre floß nach China, das im Osten [liegt] ..." HtPar 220₉. In Wh: ... *šažınlıg taluyka agır ayaglıg akın suvlar arıtı tıdılmaksızın a.-a kudulu b(a)šlatı* „die Bäche der respektvollen Verehrung begannen, ohne jede Behinderung in das Meer der Disziplin zu fließen" (u. ä.) BT III 128, 122. **2)** übertr.: **„Āsravas haben"** (→*akıg*): *burhanlarn(ı)ŋ a.-maz akıtmaz ... ät'öz* „der ... Körper der Buddhas, der keine Āsravas hat und keine Āsravas veranlaßt" TT VI 136, *136 Anm.* **3)** Ohne Kont.: U III 66 u. 5.

aka, aga † / »Q› < mo. *aqa* (TMEN 137, 140). Die Etymologisierungen von HAMILTON (< chin. 阿 哥, vgl. ActeOuig *47 m.*) und CAFEROĞLU (< zum Verb *ag-* II „nach oben gehen", vgl. Han unvanları *119 m.*) sind wenig überzeugend. Var.: »Q› DvaUjgDok 393 o. 9; FenTen 113₂, ₁₅; USp 14 m. 12, 19 m. 11, 29 o. 40, 100 u. 14, 142 m. 3. ›Q› (kursiv) MoriContract 3. ›Q› (kursiv) UigBrief 457₉; UjgRuk 138₁. ›QM „mein Bruder" (kursiv) UjgRuk 138₂. Punkt. nicht geprüft: ETS 226₉, ₁₀. *agamız, agam* in USp 133 o. 8 und FamArch 199 Lesefehler für *anamız, anam* (→*ana*). *aga* in USp 14 u. 10 Lesefehler für →*buka*.

Nom.: **A)** Adv.: **„älterer Bruder"**: 1) Def.: *a.+m kayda termü ärki* „fragen sie: ‚Wo ist unser älterer Bruder?'" (u. ä.) Lieder 20; Ramstedt 7₁₉. ... *män atası kutlug tämür a.+sı är tugmıš a.+sı toktamıš üčägü birlä bolup ... satdım* „... ich, sein Vater Kutlug Tämür, habe [im Einverständnis] mit seinen älteren Brüdern Är Tugmıš und Toktamıš ... [meinen Sohn] verkauft" (u. ä.) USp 100 o. 6–7; UjgRuk 138₁. In Opp zu *ini*: *m(ä)n tärpišniŋ a.+m inim yegänim tagayım kim kim mä bolup čam čarım kılmazunlar* „meine, des Tärpiš, Brüder[2], Neffen und Onkel, wer es auch sei, sie sollen keinen Widerspruch erheben!" (u. ä.) AmongUighDoc 14; DvaUjgDok 393 o. 9; USp 14 m. 12, 19 m. 11, 21 o. 16, 100 u. 14; YamSlaves *103 o.* 2) Indef.: in Opp. zu *ini* (Lehnübers. nach dem mo. *aqa degü* „die Brüder"?): *a. inilär birlä* „mit den Brüdern" (u. ä.) MoriContract 3; UigBrief 457₉. *anta basa a. ini ogullarka buyant tägzün* „darnach soll das Verdienst den Brüdern und den Söhnen [des Herrschers] zukommen!" FenTen 146 u. 2; LigetiDoc *7 o. ög kay a. ini kız kälinlärimiz ... ozup kutrulup* ... „unsere Eltern[2], Brüder[2], Mädchen und jungen Frauen ... [sollen] erlöst[2] werden ..." (u. ä.) BuddhStab 201₂₁, ₂₇. **B)** Adnom.: **„des älteren Bruders, Bruder-"**: 1) Def.: *a.+mnıŋ boguzı* „die Ernährung meines älteren Bruders" UjgRuk 138₂. 2) Indef.: in Opp. zu *ini*: *a. ini tegitlär* „die Brüder[2] [des Herrschers], die Prinzen" FenTen 113₁₅; LigetiDoc *13 o.* **C)** in männl. Eigennamen: *kurčıgan a.* ETS 226₁₀. *kutlug a.* ETS 226₉. *säŋäktäs* (?) *a.* USp 100 o. 4, o. 10. *solda* (?) *a.* USp 14 m. 2. *tämür a.* USp 6 o. 8. **D)** Kont. unklar: USp 142 m. 3, *238 m. a. inilärimiz* USp 29 o. 40, u. 52; UygYaz *47*, *59*.

akaništ→*akanišun*

akaništap(a)ryan, akanistapryan † / »K›NYŠ-T›PRY›N << zu skr. *akaniṣṭha-* „eine Klasse von Göttern im Buddh." (stets im Pl., vgl. PW I 1) und hybr. Skr. *paryaṇa-* „Wohnung" u. ä. (Genaueres vgl. unter →*p(a)ryan*). Var.: ›K›NYŠT›PRY›N U III 73 u. 3. »K›NYŠD›P›-V›N Lesefehler für »K›NYŠD›PRY›N (?) Suv 308₁₆.

Name der höchsten Götterwelt des Rūpaloka im Buddh.: *a. ulug t(ä)ŋri yeri* „die große Götterwelt *Akaniṣṭhaparyaṇa" (u. ä.) U III 73 u. 3; Maitr 33 r. 31 (erg. durch 98 r. 2). *a. atl(ı)g öŋ üzlünčüsi t(ä)ŋri yerintä* „im Himmel ‚Ende der Farben[welt]', genannt *Akaniṣṭhaparyaṇa" Suv 308₁₆.

akanišun / »K›NYŠWN < alter Fehler (vgl. Suv Anhang S. 709) für *akaništ* / »K›NYŠT << skr. *akaniṣṭha-*.

Name einer Klasse von buddh. Göttern des Rūpaloka: *a. atl(ı)g öŋ alkınčusı t(ä)ŋri yeri* „der Himmel ‚Ende der Farben[welt]', genannt Akaniṣṭha" Suv 143₂₀.

akaš / »K›Š < vgl. toch. A *ākāś* < skr. *ākāśa-* „Äther".

Nom.: **A)** Adnom.: **„Äther-, Himmel-"**: 1) Def.: *a.+takı ay t(ä)ŋri* „der Mond am Himmel" ETS 120₁₂. *köŋül tözilig a. yüzintä körmäk bilmäklig bulıt örtüp* ... „er läßt die Wolke des Sehens und Wissens am Himmel der Wurzel des Herzens aufziehen ..." ETS 86₂₂. 2) Indef.: in Wh: *a. kökdäki äzrwa bormuzta t(ä)ŋrilär* „die Götter Brahma und Indra im Himmel[2]" Buyan 684₁₅. **B)** Kont. unklar: *üč äŋim sansarta a. maŋgal bolmıš ... sudur ärdini* USp 181 o. 44.

akašagarbe / »K›Š › K›RPY < < skr. *ākāśagarbha-*.

Eigenname: **a)** ein Bodhisattva: *kügülmiš a.+ka ... yüknür m(ä)n* „ich verneige mich ... vor dem gepriesenen Ākāśagarbha" Buyan 679₁₄. In Wh: *a. kök kalık agılıkı atl(ı)g bir bodis(a)t(a)v* „ein Bodhisattva, namens Ākāśagarbha[2]" Suv 36₁₂. **b)** der 20. der 24 Viras (im Tantrismus): *suvarnadvipa atl(ı)g oronta a. birlä čakravarmini* „an dem Suvarṇadvīpa genannten Ort sind Ākāśagarbha und Čakravarmiṇi" BT VII 71 (?), S. *104 o.*

akašapušpelıg / ›K›Š›PWŠPY LYQ << < skr. *ākāśapuṣpa-* „Äther-Blume", mit den. Suff. *+lıg*, *akašapušpe+lıg*.

Nom.: Adnom.: **„der Ākāśapuṣpa-Lehre angehörig, Ākāśapuṣpa-"** (nach dieser Lehre sind die objektiven Phänomene unreal wie ‚Äther-Blumen'): *a. [t]irtilar* „die Ākāśapuṣpa-Irrlehrer" HtPar 81₂₄, 82₁₄ (?); Toalster *1361*.

akay in USp 210 u., Lesefehler für →*oglan* (vgl. LigetiDoc *17 u.*)?

akdın-→*agtın-*

akı, agı † / »QY < Fehlt in Sevortjan? Nach BANG/V. GABAIN vielleicht dev. Nom. von *ak-* „fließen", *ak-ı* (TT VI *147 m.*). Var.: »ǪY Maitr 150 r. 9 (hierher?).

Nom.: **A)** Adv.: **„freigebig"**: Indef.: mit Dat.: *yalaŋuklar kögüli acsız suksız pošıka a. buyan ädgü kılınčka tavranıglı ... bolurlar* „die Menschen werden [im] Herzen ohne Gier[2] sein, freigebig im Almosen[geben] und eifrig in guten Werken[2] ..." Suv 412₁₁. **B)** Adnom.: **„freigebig"**: Indef.: *pošı bergäli a. tınl(ı)glar* „Lebewesen, freigebig im Almosengeben" TT VI 4; Maitr (?) 150 r. 9. *kızkanmatın a. köŋülün* „ohne zu knausern, mit freigebigem Herzen" (lies und übers. so!) M III 11 m. 8.

akıg / »QYQ < dev. Nom. von *ak-* „fließen",

ak-ıg (TT VI *156 u.*). Var.: *ā qa γ* (br) TT VIII I 7. »ǫyǫ U II 65₁₉, 66₄₂. »ǫ'ǫ U IV 678 u.

Nom.: **A)** Adv. **„die Einflüsse“** (im Buddh. 4 schädliche ‚Einflüsse‘ des Bewußtseins: *kāma, bhava, dṛṣṭi, avidyā;* vgl. TT VI *157 m.;* Franke in *ZDMG* 69 S. *479*): Def.: *alkyuk ärdi az ulatı nizvanil(ı)g a.+larıg* „er hatte die Gier (skr. *kāma*) und die anderen Leidenschafts-Āsravas hinter sich gelassen“ (u. ä.) U III 88 u. 5; TT X *159 Anm.*; Suv 185₂₀; TT VI *156 u.* **B)** Adnom.: **„Körper-Ausfluß-, Schleim-“** (?): Indef.: *a. aẕlıglar* „die Schleim-Fresser“ (Dämonen) U II 61₉, 65₁₉, 66₄₂. **C)** Ohne Kont.: TT VIII (br) I 7; U IV 6 u.

akıglıg /»ǫyǫlyǫ < den. Nom. von *akıg* „Einfluß“, *akıg+lıg*. Var.: »ǫ̈yǫlyǫ BT I 44₃₀₄; Suv Var. Bln 1010/21 (=252₆), 1010/18 (=256₆). »ǫ̈yǫlyǫ́ BT I 40₂₁₃. »ǫ'ǫl'ǫ Maitr 128 v. 18.

Nom.: **A)** Adv.: **„das Sein mit ‚Einflüssen‘, die Āsravahaftigkeit“**: Indef.: *a. akıgsızıg tutmak üzä a. tözlügin akıgsız tözlügin bilmäk* (Bedeutung?) Suv 273₁₃. **B)** Adnom.: **„mit ‚Einflüssen‘, mit Āsrava“**: Indef.: *a. beš yükmäk* „die 5 Āsrava-Haufen“ (d. h. die Upādāna-Skandhas, vgl. Franke in *ZDMG* 69 S. *463*) TT VI 156 u., 156 u. *a. avantlar* „die mit Āsrava verbundenen Tatenursachen“ BT I 40₂₁₃, 44₃₀₄. *a. biligin kılmıš avantlar* „die mit Vijñāna, das mit Āsrava behaftet [ist], verübten Tatenursachen“ BT I 49₁₄, *49₁₄ Anm. a. tözlüg nomlar* „die Dharmas mit Āsrava-Grundlage“ (d. h. die Seinselemente des Relativen) Suv 303₂₄. *a. ämgäklig talay* „das Āsrava-Leidens-Meer“ Suv 354₆; TT VI *168 m.* In Wh: *a. ürlügsüz beš yapıg* „die mit ‚Einfluß‘ behafteten, unbeständigen 5 Upādāna-[Skandhas]“ Suv 704₁₄; TT VI *157 o. adınlar tayakıya turmıš töznüŋ kirlig a. bölükintä tutulmıš yertinčülüg a. bilgä bilig* (→*bilig*) (u. ä.) Suv 252₆, 218₁₅, 282₁₁. *kirlig a. yertinčülüg bilgä bilig* „das befleckte, mit Āsrava behaftete, konventionelle Wissen“ (vgl. skr. *sāsravajñānaṃ* Mvy Nr. *7387*) Suv 252₁₃. *etiglig a. bilgä bilig* „das phänomenale, mit Āsrava behaftete Wissen“ (vgl. skr. *sāsravajñānaṃ*) (u. ä.) Suv 256₆, 288₁₈. In Opp.: *a.+lı akıgsızlı alku törlüg adrok ädgü išlärigä ögirür m(ä)n* „ich übe Mitfreude (skr. *anumodanā*) bei allen ihren verschiedenen guten Werken, mit Āsrava und ohne Āsrava“ (gute Werke mit Āsrava, skr. *sāsravakuśala*, vgl. Masuda: *Der individualistische Idealismus der Yogācāra-Schule.* Heidelberg 1926. *71*) ETS 150₁₅. *a. akagsız dyan sakınčlarin* (Akk.) „die Meditationen[2] mit Āsrava und ohne Āsrava“ Maitr 128 v. 18.

akıgsız /»ǫyǫsyz < Nom. priv. von *akıg* „Einfluß“, *akıg+sız*. Var.: »ǫ̈yǫsyz Suv Var. Bln 1010/21 (=251₂₄), 1010/18 (=254₂₁). »ǫ̈yǫsyz BT II 1334; ETS 90₁₃₁. »ǫ̈yǫ̈syz TT X 159. »ǫ'ǫsyz Maitr 128 v. 18. 'ǫyǫsyz (kursiv) BT III 513.

Nom.: **A)** Adv.: **„das Sein ohne ‚Einflüsse‘“, die Āsravalosigkeit“**: Def.: *akıglıg a.+ıg tutmak üzä akıglıg tözlügin a. tözlügin bilmäk* (Bedeutung?) Suv 273₁₃. *... a.+ıg išlätgüsüzüg b(ä)lgüsüz köŋülkärmäkig ... bsrunup ...* „[die Bodhisattvas] üben sich ... im Sein ohne Āsrava, im Sein ohne Empirie (?) und im merkmallosen Denken ...“ Suv 317₂₀. **B)** Adnom.: **„ohne ‚Einflüsse‘, ohne Āsrava“**: Indef.: *a. beš yükmäk* „die 5 Anāsrava-Haufen“ (die 5 Dharma-Skandhas, vgl. Eimer *39 u.*) TT VI 156 u., 156 u. *a. ädgükä tägmiš alku arhantlar* „alle Arhats, die zum Guten ohne Āsrava gelangt sind“ (u. ä.) BT II 1334; Suv 84₁₆, 84₂₁, 115₁₉; TT X 159. *a. mäŋi* „Freude ohne Āsrava“ (oder alter Fehler für →*alkınčız* ?) BT VII 209. *a. bilgä bilig* „Wissen ohne Āsrava“ (= skr. *anāsravajñānaṃ*) (u. ä.) Suv 253₂₀, 254₂₁; BT III 513. *a. sakınč* „Meditation ohne Āsrava“ Suv 262₁₄. *a. uguš* „das Element ohne Āsrava“ (skr. *anāsravadhātu*, d. h. die Soheit) ETS 98₂₅₆. *anasrava datu tegmä a. uguš nomlug ät'özlüg* „der mit dem Dharma-Körper des Elements ohne ‚Einflüsse‘, genannt Anāsravadhātu“ (d. h. Buddha) ETS 90₁₃₁. *a. tözlüg nomlarnıŋ yindäm arıgın ädgüsin ... bilmäk ukmak* „das ... Erkennen[2] der absoluten Reinheit und Güte der Dharmas des Prinzips ohne Āsrava“ Suv 303₂₃. In Wh: *busušsuz kadgusuz kurug a. ulug mäŋilig buzulmaz artamaz ürlüg enč nirvan balıklıg* „der [Bewohner] der kummerlosen[2], ‚leeren‘, nicht mit Āsrava behafteten, sehr freudvollen, nicht-vernichtbaren[2], beständigen, friedevollen Nirvāṇa-Stadt“ Buyan 680₁₇; TT VI *157 o. a. ürlüglüg paošen ät'öz üzäki arıg tıdok beš yapıg* „das āsravalose, beständige, am Saṃbhogakāya befindliche, reine, heilige 5fache Upadāna“ Suv 704₁₅; TT VI *157 o. kirsiz arıg a. činkertü bilgä bilig* „das fleckenlose, reine, āsravalose, wahrhaftige[2] Wissen“ (vgl. skr. *anāsravajñānaṃ* Mvy Nr. *7388*) (u. ä.) Suv 252₁₁, 218₈, ₁₀, ₁₂. *adınlar tayakıya turmıš töznüŋ kirsiz arıg a. bölükintä tutulmıš činkertü a. nomlug iñana bilgä bilig* (→*bilig*) (u. ä.) Suv 251₂₄, 218₂₀, 282₂₂. *a. arıg köŋül* (→*köŋül*) Suv 239₁₄, ₁₅. *a. arıg kizläg kölüŋü* (→*kölüŋü*) UigFalt 149. In Opp.: *akıglıglı a.+lı alku törlüg adrok ädgü išlärigä ögirür m(ä)n* (→*akıglıg*) ETS 150₁₅. *akaglag a. dyan sakınčların* (Akk.) (→*akıglıg*) Maitr 128 v. 18.

akıkat /»ǫyǫ't < < ar. *ḥaqīqatun*.

Part.: Satzeinl.: **„in der Tat, tatsächlich“**: *a. bolsa tüzün ...* „wenn sie tatsächlich edel ist ...“ Lieder 85.

akıl-, agıl- † / »ǫyl- < dev. Verb von *ak-* „fließen“, *ak-ıl-*. Var.: »ǫ̈yl- Ht Par 132₁₁, 215₂₀. 'ǫyl- (kursiv) BT III 670. Aor.: *a.-ur* HtPar 215₂₀.

Verb: **1)** absol. oder mit Abl./Lok. (aus Bach usw.): **„herausfließen, quellen“**: *ögänkyälärtin a.-ıp ünär süzülüp ...* „[das Wasser] fließt aus kleinen Quellen, kommt heraus und reinigt sich ...“ ETS 202₁₃₉; Ernte *22 Anm. kas sögütkä tayanmıš tärin suvta a.-mıš ädrämi* „ihre Tugend, die [so groß ist, daß sie] sich an den Ch'iung-Baum anlehnt und aus dem tief[sten] Wasser hervorquillt“ (*akılmıš* Übers. von chin. 湧 *yüan* „hervorquellen“) HtPar 208₁₇. In Wh: *ol tınl(ı)glarnıŋ s(a)nvarlıg gaŋ ögüz suvı a.-ur kudulur* „der Ganges-Fluß der Verzeihung dieser Menschen fließt[2]“ (u. ä.) BT III 673, 670. **2)** übertr.: **„sich verbreiten“**: in Wh: *bo nom bitig a.-zun yadılz[un]* „dieses Sūtra möge sich verbreiten[2]!“ HtPar 132₁₁. **3)** übertr.: **„(im Saṃsāra) wandern“**: *tümän bölökdäkilär a.-ur k(ä)ntü k(ä)ntü bodları üzä* „die [Wesen] in den 10000 Klassen wandern (im Saṃsāra) mit ihren je eigenen Körpern“ (Übers. von chin. 万品流形 *wan p'in liu hsing*) HtPar 215₂₀.

akıla- †→*ıgla-*

akılıš-, agılıš- †/»ǫylyš- < dev. Verb von *akıl-* „quellen“, *akıl-ıš-*. Konv.: *a.-u* ETS 72₂₀.

Verb: **„zusammenströmen“**: in Wh: *kudulušu a.-u y(a)roklar ünär* „Strahlen strömen zusammen[2] und kommen heraus“ ETS 72₂₀.

akıltur- /»ǫylṭwr- (?) < dev. Verb von *akıl-* „quellen; sich verbreiten“, *akıl-tur-*.

Verb: **„verbreiten, publik machen“** (?): in Wh: *a.-gu ulal[turgu küs]üšin ...* „mit dem Wunsch, [diesen Text] zu verbreiten und zu überliefern ...“ BuddhStab 200₃ (?) (für *ulaltur-* vgl. SamPraṇ 106₃₀).

akın /»ǫyn < dev. Nom. von *ak-* „fließen“, *ak-ın* (Briefe VII *198 m.*). Var.: *a qim* (br) TT VIII D 35. »ǫyn BT III 127, 679; Ernte 23; Suv 347₂₀. 'ǫyn (kursiv) BT III 345.

Nom.: **A)** Adv.: **a) „Strom, Strömen“**: 1) Def.: *arig süzök y(a)roklar a.+ı üzä* „durch den Strom der reinen[2] Strahlen“ Suv 347₂₀. *yunti gaŋ ögüz suvınıŋ süzök ak[ının]ta ...* „er wusch sich im reinen Strom des Wassers des Ganges“ (u. ä.) HtPek 10 v. 17; BT III 679. *agınmaksız kudulur a.+lar üšütmiš* „durch stetig fließende Ströme gekühlt“ (übers. so?) Ernte 23. 2) Indef.: *... otra akdačı a. tetir* (→*ak-*) UigFalt 21. **b)** übertr.: **„Verbreitung, Propagierung“** (Übers. von chin. 流 *liu* „fließen; sich verbreiten“): 1) Def.: *bilgä biliglig kün t(ä)ŋrili nomlug a.+lı övrilti koš tilgänlär sıgunlar bärkintä* „[das Rad] der Prajñā-Sonne und [das Rad] der Dharma-Propagierung, die beiden Räder, wurden im Hirsch-Park (Mṛgadāva) gedreht“ (u. ä.) HtPar 141₂₃, 126₁₄, 153₂; Caitya *31₁₀ Komm.*; HtPek 83 (b) b 8. 2) Indef.: *nomlug a. öydün t(a)vgač ulusınta akıp ...* (→*ak-*) (u. ä.) HtPar 220₈; HtPek 92b 10. **B)** Adnom.: **a) „Strom-“**: Indef.: *agır ayaglıg a. suvlar* „die Wasser des Stromes der respektvollen Verehrung“ (u. ä.) BT III 127, *127 Anm.*, 345. **b)** übertr.: **„Schule-, Klasse-“** (Übers. von chin. 流 *liu* „fließen; Klasse, Schule“): Def.: *tokuz a.+ta[kı] šast(a)rlar* „die Śāstras der ‚Neun Schulen‘ (in der chin. Philosophie und Literatur)“ HtPar 120₁₁. **C)** Kont. unklar: *ötrü tüzün yollar a.+ka uzatı tiränür* BT I 25₁₁₀. *arıgsızlıg a. üzä* TT VIII (br) D 35.

akınlıg /»ǫ̈ynlyq < den. Nom. von *akın* „Strom“, *akın+lıg*.

Nom.: Adnom.: **„Strom-“**: Indef.: *nom a. suv* „das Wasser des Dharma-Stromes“ (u. ä.) HtPar 221₆; HtPek (?) 99 a 3.

akısız, agısız † / »ǫy syz < Nom. priv. von *akıs* „freigebig“, *akıs+sız*?

Männl. Eigenname: *y(ä)gän a. saŋun* Pfahl 12₁₉.

akıš Var. von→*arkıš*

akıš- †→*agıš-*

akıt- /»ǫ̈yt- < Kaus. von *ak-* „fließen“, *ak-ıt-*. Var.: »ǫyt- (m) Man-Erz 27₂₉ (?); TT III 163. »ǫyt- TT VI 136. »ǫydw (Konv., u. a. vokal. Suffixe) ETS 88₉₂; Lieder 4, 8, 12, 16; Shō 7 a 9. »ǫydm'ǫ̈ Śrīcakra 5 a 1. 'ǫydty (kursiv, 3. Pers. Perf. I) BT III 346. Aor.: *a.-ur* Lieder 4. Konv.: *a.-u* HtPar 221₂₃. Nachtrag: »ǫyt'r (Aor.) KP 10 o. 4.

Verb: **1)** mit Akk./Cas. ind. (etw.): **„fließen lassen“**: *pošılıg akın ögüzüg a.-tılar* „sie ließen den Strom der Almosen fließen“ (u. ä.) BT III 346; TT III (m) 163. *yaš kičig alganlarım yašların mu a.-ur* „lassen meine jungen Frauen ihre Tränen fließen?“ (u. ä.) Lieder 12, 4, 8, 16; ManErz 27₂₉ (?); Shō 7 a 9. *ras(a)yan tatıglıg nomlug suv a.-ıp ...* „[er] läßt das Wasser des Dharma fließen, das den Geschmack des Lebenselixiers hat ...“ ETS 88₉₂. *üsdürti suv a.-mak* (→*aldırtı*) Śrīcakra 5 a 1. *suv a.-dačı* „der Wasser fließen läßt“

(= skr. *Jalavāhana*) (u. ā.) Suv 600$_{20}$; KP 10 o. 4. **2)** übertr.: mit Akk. (etw.): **„hervorkommen lassen“:** *süzök savlıg ||| tılaŋurmakın ... turkaru a.-zun* „er soll sein reines Reden ... immer hervorkommen lassen!“ (u. ā.) Ht II 1987 (?); HtPar 208$_{21}$, 218$_{24}$ (?). **3)** übertr.: **„Āsravas veranlassen“** (→*akıg*): *burhanlarn(ı)ŋ akmaz a.-maz ... ät'öz* (→*ak-*) TT VI 136, *136 Anm.* **4)** Kont. unklar: HtPar 210$_{17}$, 221$_{22}$.

akišek † in Suv 302$_{19}$ Druckfehler für→*abišek*

akla-/»QL›- < den. Verb von *ak* „verhaßt“, *ak+la-* (Briefe II *238 Anm. 3*). Var.: *ā qlā‡* (br; Aor.) TT VIII I 2. »QL›- Ernte 28; Maitr 85 v. 18, v. 28. »QLYW (Konv.; kursiv) BT III 381. Aor.: *a.-yur* KP 23 o. 1; Suv Var. Bln 1010/112 r. 20. *a.-r* (br) s. o. Konv.: s. o. Vgl. *aklamakısız!*

Verb: **1)** mit Akk. (etw., j-n): **„nicht mögen, hassen, verabscheuen“:** *... kördümüz sansar ažunlarıg a.-dım(ı)z* „wir haben ... gesehen und verabscheuen [daher] die Existenzen des Saṃsāra“ (u. ā.) Maitr 85 v. 18, 70 r. 17; TT VIII (br) I 2. *...atavaki yäk ät'özlüglärig ... tašdın kämišiglär tep yiŋčä yarča arıgsızča a.-yu ...* „werft [die Brahmanen], mit der Gestalt des Dämons Āṭavaka, ... hinaus!‘ sagten sie und sie hassend wie Schleim, Speichel und Kot ...“ BT III 381. In Opp.: *... ičim teginkä sävär meni a.-yur ärti* „[meine Eltern] liebten meinen älteren Bruder, den Prinzen, und mochten mich nicht“ KP 23 o. 1. *tın tarıglag yerlärniŋ edmäkin amıradačı ermägürmäkig a.+dačı ...* „[die Bauern], die das Bestellen der brachen Ackerflächen lieben und das Faulenzen hassen ...“ Ernte 28. **2)** Ohne Kont.: Maitr 85 v. 28, 190 v. 3. *a.-mak* „Haß“ Suv Var. Bln 1010/112 v. 17 (Petersb. nicht); Nobel *38 m. a.-yurlar* „sie hassen“ parallel zu *agırlamaz[lar]* „sie ehren nicht“ Suv Var. Bln 1010/112 r. 20 (Petersb. nicht); Nobel *38 m.*

aklamaksız/»QL›M›Q SYZ < Nom. priv. von Verbalnom. von *akla-* „nicht mögen“, *aklamak+sız.*

Nom.: Adnom.: **„ohne Haß“:** Indef.: in Opp.: *a. amramaksız köŋülin* „mit einer Gesinnung ohne Haß und Liebe“ BT VII 342.

aklančıg, aglančıg †/»QL›NČYQ < Krasis aus **akla-n-č+sıg,* den Nom. von **aklanč,* dev. Nom. von **aklan-,* Intrans. von *akla-* „nicht mögen“ (Briefe II *239 Anm.*; fehlt in EtymDic; vgl. auch →*adınčıg*). Var.: »QL›ŃČYQ ETS 86$_{41}$. ›QL-ČYQ (kursiv) BT III 903.

Nom.: **A)** Adnom.: **„abscheulich, widerlich“:** Indef.: *a. sansar* „der abscheuliche Saṃsāra“ (lies und übers. so!) ETS 86$_{41}$. In Wh: *a. utun bo sansar* „dieser abscheuliche[2] Saṃsāra“ BT III 903. **B)** Ohne Kont.: U III 18 u. 8 (?).

akmaksız †→*agmaksız*

akpıra/»QPYR› (?) < ?

Männl. Eigenname (Zeuge in einem jurist. Dokument): *tanuk a.* „Akpıra (?) ist Zeuge“ USp 86 m. 9.

akr †→*ägir*

akru/»QRW < nach Brockelmann (*134 u.*) erstarrtes Konv. von einem Verb **akur-, akr-u.* Die einzig plausible Ableitung, trotz der Bedenken von Clauson (EtymDic *89b*). Das Verb **akur-* „langsam tun“ in AGr (Index) und EtymWb (*14a*) ist aber nur erschlossen und vorerst mit Asterisk zu versehen. Var.: »QWRW U II 24$_2$. »QWRW Suv 616$_{22}$; Heilk II 416$_{56}$ (Schreibung ungeprüft). Der Beleg Shō 7 a 6 gehört zu →*akruš.*

Part.: **A)** Adv.: **„langsam“:** *a. a. yoryu kälmišin körüp ...* „er sah, wie er langsam[2] schreitend kam ...“ (u. ā.) U III 56 m. 4; Maitr 90 v. 5. *... a. a. barska yakın bardı* „... langsam[2] näherte er sich der Tigerin“ (u. ā.) Suv 616$_{22}$; HtPek 149 a 4. **B)** Adnom.: **„langsam“:** *yumšak oglagu adakın a. a. mayın yoryur* „mit sanften, zarten Füßen und langsamen[2] Schritten schreitet sie“ (u. ā.) U II 24$_2$; U III 72 o. 17. **C)** Ohne Kont.: *a. a.* Maitr 15 r. 8, 144 r. 3; U III 7$_{19}$.

akruš, agruš †/»QRWš < dev. Nom. von **akur-* „langsam tun“ mit Mittelsilben-Schwund, *akr-uš* (gegen EtymDic *91*). Der Beleg in man. Schrift ist nicht relevant, da im betreffenden Text (TT II) stimmlose und stimmhafte Gutturale öfter verwechselt werden. Var.: »RRWš (m) TT II 425$_{56}$.

Nom.: **A)** Adv.: **„(meditative) Ruhe, Meditation“:** Def.: in Wh: *... amılın a.+ın oluru ornanu y(a)rlıkamışların kördilär* (lies so!) „... sie sahen, daß sie geruhten, in Ruhe und Meditation zu sitzen[2]“ Shō 7 a 6. **B)** Adnom.: **a) „zurückhaltend, mit Kontenance“:** 1) Def. oder Indef.: *kunčuylarnıŋ a. törösi* „die Kontenance der Frauen“ TT X 500. 2) Indef.: *agır a. amıl yabaš kišilärig* (Akk.) „Leute (Akk.) mit Autorität, Kontenance und Friedfertigkeit[2]“ TT II (m) 425$_{56}$. **b) „Meditations-, konzentriert“** (im Buddh., Übers. von chin. 止 *chih,* skr. *samādhi, samatha*; vgl. SH *158 a*): 1) Def. oder Indef.: *agır a. ärigin köni ögin sačmatın* „in andächtiger Samādhi-Haltung, ohne sich vom ‚Rechten Gedenken‘ (skr. *samyaksmṛti*) ablenken zu lassen“ (Übers. von chin. 正 止 正 念 *ju chih chêng nien*) Suv 573$_9$. 2) Indef.: *a. köŋüllüg bilgä biliglig sarva[tñan al altag] uzanmaklıg sän* „du bist ausgestattet mit Samādhi-Gesinnung, Weisheit, ‚Vollkommenem Wissen‘ und Fähigkeit in den Upāyas“ (erg. und übers. so?) U IV C 85. **C)** Kont. unvollst.: *a. särinmäkin* (Akk.) U III 21 o. 4. *ag(a)r a.* M III 31 u. 5. **D)** Ohne Kont.: HtPek 55 b 8 (mit Bezug auf die Gangart eines Mönches?).

aksak, agsak †/»QS›Q < dev. Nom. von **aksa-* „hinken“, *aksa-k* (EtymWb *9b*). Var.: »QS›Q BT V 455.

Nom.: **A)** Adv.: **„Lahmer, lahm“:** Indef.: in Wh: *... äŋräy bädäy a. čolak közsüz täglök bolmıšların* (Akk.) „[erkennen] ..., daß sie krumm, unfruchtbar, lahm, einarmig, ohne Augen oder blind geworden sind“ Suv 300$_{10}$. *ol kišï ävintä täglök yüz agın a. čolok kal iglig togal(ı)g bolmazun* „im Haus dieses Menschen soll kein blindes, taubes, stummes, lahmes, einarmiges, irres oder krankes[2] [Kind] zur Welt kommen“ M III 49 m. 4; Georgspass *74 o.* **B)** Adnom.: **„lahm“:** Indef.: in Wh: *kam(a)g a. t(ä)glök b(ä)čälig örmän uduz kišilär* „alle lahmen, blinden, verwundeten, hüftlahmen, Geschwüre und Krätze habenden Menschen“ BT V 455. **C)** Ohne Kont.: Suv 118$_{10}$ (?).

akšar, äkšär †/›KŠ›R < toch. B *akṣār* < skr. *akṣara-.* Var.: »KŠ›R Suv 334$_8$ (Var. Bln 1010/8 r. 12: ›KŠ›R), 532$_{20}$.

Nom.: Adv.: **„Laut, Silbe“:** 1) Def.: in Wh: *bo nom ärdini ičindäki užıkları a.+ları ägsök k(ä)rgäk bolti ärsär ...* „wenn die Buchstaben und Silben in diesem Lehr-Juwel unvollständig[2] sein sollten ...“ Suv Bln 1011/22 v. 10 (Kolophon, Petersb. nicht). 2) Indef.: in Wh: *birkyä ymä užik a. sözläyü y(a)rlıkamadın ...* „ohne daß ihr geruht, auch nur eine einzige Silbe[2] zu sprechen ...“ (u. ā.) Suv 334$_8$; U I *5 u.*; ETS 156$_7$; Köŋül 023 u., 030 m. *užik a. sav söz ıntın yok ärip munda* „Silben[2] und Wörter[2] sind hier absolut (?) nicht vorhanden“ ETS 122$_{52}$. *muntag yaŋlıg užik a: padak üzä muŋadınčıg öggülük* (lies: *öggülüksüz*) *siz* „[obwohl] man euch in herrlicher Weise (?) nicht durch derartige Silben[2] und Verse loben kann“ (übers. so?) (u. ā.) ETS 160$_{79}$; Suv 532$_{20}$.

akšaz→*rakšaz*

akšobi, äkšübi †/»KŠWPY << skr. *akṣobhya-.* Var.: »KŠWPY U II 55 o. 5. ›KŠWPY ETS 76$_{65}$; Suv Var. Bln 1010/38 r. 7 (= 357$_8$); U I 32$_{18}$ (= Suv 522$_3$).

Name eines Buddha: **a)** der Buddha des östlichen Paradieses Abhirati (SH *104 a*): *öŋdün yıŋak a. atl(ı)g t(ä)ŋri t(ä)ŋrisi burhan* „der Akṣobhya genannte Götter-Gott Buddha in der östlichen Himmelrichtung“ (u. ā.) Suv 357$_8$, 522$_3$, 578$_{23}$. *a. burhan ulušın köräyin* „ich will das Land des Buddha Akṣobhya sehen!“ Śrīcakra 55 a 11. **b)** einer der 5 Dhyāni-Buddhas (SH *120a*): *a. burhan* „der Buddha Akṣobhya“ (u. ā.) U II 55 o. 5 (hierher?); BT VII 36$_{131}$ (?). **c)** in anderen Kontexten: *a. atl(ı)g t(ä)ŋri burhan* „der göttliche Buddha Akṣobhya“ (u. ā.) Suv 173$_{15}$; ETS 76$_{65}$.

akta- †→*agtar-* (I)

aktar- †→*agtar-* (I), (II)

aktarıl- †→*agtarıl-*

akurukya/»QWRWQY › < Dem. zu *akru, akuru+kya.*

Nom.: Adv.: **„ganz leise“:** Indef.: *özi äšidip adınlar äšidmägüčä ünin a. sözläzün* „er soll [die Dhāraṇī] ganz leise rezitieren, so daß er selbst sie hört, andere [aber] nicht!“ Suv 441$_7$.

akužal/»KWǯ›L << skr. *akuśala-.* Entlehnungsweg vgl. jetzt: Caitya Komm. zu Z. *32*$_{13}$.

Nom.: Prād.: **„böse, böse Tat“** (im Buddh.): Indef.: in Wh: *bir kužal ädgü ikinti a. ayıg üčünč avyakirt y(a)rlıgınz* „die erste [Art der Taten] ist gut[2], die zweite böse[2], die dritte neutral[2]“ U III 5 o. 6.

al/»L (I) In CYK 277$_{28}$ ist statt *al nal* wohl *al al* zu lesen.

Nom.: **A)** Adv.: **„das Hellrot“:** Indef.: in Wh: *altun etigkä nätäg a. a. yarašur ärsär ...* (lies so!) „wie das Hellrot[2] dem Goldschmuck eigen ist ...“ CYK 277$_{28}$. **B)** Adnom.: **„hellrot“:** Indef.: *bir a. yerlig töšak* „eine Matratze mit roter Oberfläche“ (u. ā.) USp 135 u. 2, 135 u. 4, 135 u. 6, 135 u. 7. *a. altunluk* „ein roter Mantel aus Gold-Brokat“ FamArch 25. *[a]l kapıg* „die rote Pforte“ (Palast des chin. Kaisers; Übers. von chin. 黃 門 *huang mên*) HtPar 195$_{15}$. In Wh: *a. sarıg öglüg* „von rot-gelber Farbe“ BT VII 35$_{95}$; Suv 28$_{15}$; TT VII (?) 25 m. 5. **C)** Ohne Kont.: TT II 416$_{67}$; *422 o. kızgıl a.* HtPar 18$_{14}$.

al/»L (II) Var.: ›L BT III (kursiv) 203; TT X 55 (?).

Nom.: **A)** Adv.: **a) „Mittel, Hilfsmittel, Kunstgriff“:** 1) Def.: *kuŋ futsı bilgäniŋ a.+ı ymä edikmägäy* „die Kunstgriffe des Weisen Konfuzius werden nicht erfolgreich sein“ TT I 107. In Wh: *... anıŋ ämi yörüngäki a.+ı altagı yok* „... für diesen [Menschen] gibt es kein Heilmittel[2] und Hilfsmittel[2]“ TT IV 444 u. ... *ayıg kılınčın ketärmäk a.+ın čävišin y(a)rlıkazun* „... die Mittel[2], um ihre Sünde zu entfernen, möge er lehren!“ TT

VI 20, *20 Anm. bo darnınıŋ yaŋı osugı a.+ı altagı üzä* ... „durch die [richtige] Art und Weise und das Hilfsmittel² dieser Dhāraṇī ...“ U II 48₁₅. 2) Indef.: in Wh: *nä a. altag kılsar m(ä)n* ... „wenn ich irgendein Mittel² anwende ...“ Suv 9₉. *mäniŋ ämgäkimkä ara turdačı a. altag yok* „es gibt kein Hilfsmittel², das meinem Leiden abhelfen könnte“ (u. ä.) U III 85 u. 14; TT X 55 (?). ... *takı aŋar ädgü kılguluk äm yöründäk a. altag bar* „... es gibt Heilmittel² und Hilfsmittel² für ihn, durch die er [seine Sünden] gutmachen kann“ (?) (u. ä.) TT IV 444 u.; Śrīcakra 46 a 3. *üküš törlüg äm säm a. čäviš ayu berürlär* „[die Wahrsager] teilen ihnen vielerlei Quacksalbereien² und Wundermittel² mit“ (u. ä.) TT VI 265; KP 46 o. 1. *üküš törlüg ämči tegmä a. čäviš ayu berürlär* (→*amžu*) TT VI 265 Var. T 1. **b) „Mittel eines Bodhisattvas zur Rettung der Wesen“** (skr. *upāya*, SH *51 b*, *154 a*): 1) Def.: in Wh: *a.+ı čäviši nätäg ärki* „was ist sein Mittel² [für die Erlösung]?“ Kuan 99. 2) Indef.: in Wh: *mayačal yelvi tor a. altag üzä madyamarg yolča uz bašladačı* „mit dem Mittel² des Zauber-Netzes² in fähiger Weise auf dem Madhyamārga-Weg führend“ (u. ä.) ETS 98₂₄₄; Suv 205₂₁. *a. altag ičintä yorıp* ... „indem [sie] sich mit den Upāyas abgeben ...“ (u. ä.) Suv 269₁₂, ₁₃, ₁₄, ₁₅, 647₁₇, 689₂₄, 695₄, 696₉. *a. altag uzanmakım üzä* ... „dadurch, daß ich die Mittel² geschickt anwende ...“ (u. ä.) Suv 363₂₀, 217₂₂; Ht II 1918; HtPek (?) 34 b 12; TT III (m) 68, 122. *tınl(ı)glarıg örü tartmak ozgurmak atl(ı)g a. altagta uzanmak* „Geschick in dem Mittel², namens: ‚die Wesen aus [dem Saṃsāra] ziehen und retten‘“ (u. ä.) Suv 212₄, 211₂₃, 212₂. *topča kamag a. altagta uz yaratınur* „einer, der in allen² Mitteln² in fähiger Weise bewandert ist“ ETS 76₈₀. *a. čäviš bilgä bilig kazganč ärtiŋü üküš kazganmıš üčün* ... „weil er Mittel², Weisheit und Puṇya in großem Umfang erworben hat ...“ Kuan 187. *kuanši im pusar antag uz a. čävišin temin bo yertinčüdä asıg tusu kılu yorıyur* „der Bodhisattva Kuan-shih-yin pflegt sogleich in dieser Welt Nutzen² zu bereiten durch solche wirksamen Mittel²“ (u. ä.) Kuan 169, 98. **c) „List, Betrug“**: 1) Def.: in Wh: *yäklärnäŋ a.+ın altagın tävin kürin b(ä)lgürtmiš yır oyun üni* „der Klang einer Musik², die durch die List² und den Trug² der Dämonen erscheint“ (u. ä.) U IV A 168; BT III 203. 2) Indef.: in Wh: *amtı a. altag üntürüp* ... „jetzt [will ich] eine List² anwenden ...“ (u. ä.) U III 85 m. 9; PañcFrag 27. ... *sıgırgülük a. altagların sakınu* ... „indem [sie] sich eine List² überlegten, um ... verschlingen zu lassen“ BT III 162. **B)** Adnom.: **a) „listig, List-“**: Indef.: in Wh: *a. čäviš bilig* „listige² Gesinnung“ Suv 193₂₂. **b) „die Upāyas betreffend, Upāya-“**: Indef.: *a. bilig* „Upāya-Wissen“ (skr. *upāyajñāna*, SH *154 b*) BT III 136. In Wh: *a. atlg* (lies: *altag*) *bilgä bilig* „Upāya²-Weisheit“ BT VII 688. *a. altag biligtä* „in der Upāya²-Weisheit“ Shō 7 a 13. *a. altag p(a)ramit* „Pāramitā der Mittel²“ (u. ä.) Suv 322₁₇, 212₇, (?) 258₁, ₂₁, 262₁, ₅, ₉, 263₁₂, ₁₆, ₁₉, 268₁₆, ₂₀, ₂₃, 269₁₅, ₁₉, ₂₁, 279₁₂, ₁₄, ₁₆, ₂₀. *a. altaglıg y(a)rlıkančučı köŋülin* „mit barmherzigem Sinn, der die Mittel² [zur Erlösung kennt]“ Buyan 679₄. **C)** Kont. unklar: *a. altaglar* (u. ä.) ETS 88₈₁, 146₁₉₈. *šakimuni atl(ı)g a. bilgä t(ä)ŋrisi burhan* Buyan 682₁₆. **D)** Ohne Kont.: *a. čäviš* M III 44 o. 4; PañcFrag 144.

***al/**ʾL (III) (?) Wurzel von →*altın* „unter“. Im Uig. scheinen nur erweiterte Formen vorzukommen (vgl. EtymDic *121 a*). Der Beleg TT I 130 (vgl. ETS 296₉₀) gehört sicher nicht hierher, sondern eher zu →*yan*. Der Beleg M III (m) 37 u. 4 (vgl. ZiemeTexterg 9₂₅ mit Faks.) ist zerstört und gehört vielleicht zu →*al(a)ŋ*. Vgl. auch →*aldırtı*, →*alčak*.

al-/ʾL- Var.: *ā l-* (br) TT VIII A 38, I 1, L 12, 13, 17; ZweiFrag 9. *ā l-* (br) TT VIII G 12. ʾL- Kuan 157, 167; TT IV A 44; TT VII 37 u. 10; U I 8₁; USp 90 u. 3. Diese defekte Schreibung ist offenbar eine rein graphische Erscheinung und nicht als Umlaut zu interpretieren, wie RADLOFF (Kuan S. *49 u.*) vermutete. Die kursiven Mss. (AmongUighDoc; BT III; BT VII; DvaUjgDok; FamArch; FenTen; MoriContract; Pam; Ramstedt; Shō; UjgRuk; YamSlaves) haben meist ʾL-, jedoch der Verbindungs-Strich zwischen Alif und Lam ist länger als gewöhnlich. ʾR- (alter Fehler!) Heilk II 414₂₂. *adırt al-* in Köŋül 020 u. ist alter Fehler für →*adırtla-* (vgl. Suppl.-Band). Aor.: *alır* Maitr 52 r. 3 usw. In TT V B 77 abweichende Form: *alar*. Konv.: *alu* Heilk I 141 usw. Ht, Suv immer, und Maitr (?) 51 v. 19 U III 32₁₄ haben: *alı*, BuddhSpät IV 29 o. 7: *ala*. Vgl. auch: *el almiš*!

Grundbedeutungen:

1. „(zu sich) nehmen, ergreifen packen“ / 2. „empfangen, bekommen“ / 3. „holen, wegbringen, hinbringen“ / 4. „erwerben, in Besitz nehmen“ / 5. „kaufen“ / 6. „leihen, in Nutzung nehmen“ / 7. „für Zins leihen, mieten“ / 8. „(Steuern) einsammeln“ / 9. „ohne Recht nehmen, stehlen“ / 10. „fangen, entführen, festnehmen“ / 11. „annehmen, sich schenken lassen“ / 12. „heiraten, zum Gatten nehmen“ /

Metonymische Bedeutungen:

13. „empfangen, erlangen, in den Genuß kommen“ / 14. „erwerben, sich aneignen“ / 15. „(Nachrichten usw.) sammeln, einholen“ / 16. „(Bitte usw.) erhören“ / 17. „Verehrung annehmen, Bitte erhören“ / 18. „(Gebote usw.) einhalten, sich halten an, akzeptieren“ / 19. „übernehmen, sich verpflichten“ / 20. „geistig erfassen, verstehen, erforschen“ / 21. „ergreifen“ (skr. *upādāna*) / 22. deskr. Hilfsv.: „für sich (tun)“ / 23. Kont. unklar / 24. ohne Kont.

Verb: **1) absol. oder mit Akk./Cas. ind. (etw.): „(zu sich) nehmen, ergreifen, packen“**: *amtı köŋülčä a.-ıŋ* „nimm jetzt soviel du willst!“ (u. ä.) KP 16 u. 6; HtPar (?) 52₁₇; Maitr 24 v. 8. ... *tülüg ärüknüŋ kasıkın a.-ıp kašanıg yolıŋa urgu ol* „... man muß die Schale eines Pfirsichs nehmen und in die Harnröhre stecken!“ (u. ä.) Heilk I 38, 27, 35, 49, 52, 54, 59, 74, 76, 106, 109, 127, 169, 179; ETS 144₁₆₈, ₁₇₂; Heilk II 410₈₅, 414₂₂, 416₃₈; HtPar 66₂₅; KP 36 o. 8; Kuan 157, 167; Maitr 120 v. 1, 170 v. 5; Suv 370₃, 520₁₂; TT V B 124; TT VII 36 u. 12; TT VIII (br) L 24 a; TT X 359 (?), 458, (?) 488; U I 8₁. *bo bitigni kim a.-ıp kälsär* ... „wer diesen [Schuld-]Schein bringt ...“ (u. ä.) USp 12₉; HukVes *43 o.* ; KP 41 o. 8 (?); Suv 18₂₃, 578₈ ... *kamlar ok ya a.-tı* „... die Zauberer ergriffen Pfeil und Bogen“ (u. ä.) ManUigFrag 401₈, 400₉; ETS 76₇₃, 106₁₇; Heilk II 412₁₂₁; Ht I 36; KP 33 u. 2, 33 u. 8, 34 o. 4; Pam 202₂₀; Suv 520₈, 616₂₀; TT V A 129; TT VIII (br) L 12, 13, 17; U I 7₂, ₃, ₄; U III 47₂₀, 68₁₂; ZweiFrag 9. *bir taš birtin a.-gıl* „nimm einen Stein beiseite!“ TT VIII (br) L 43; Bazin *472 m. ötrü braman süksük otuŋın tamturmıš ot elgintä a.-ıp* ... „da nahm der Brahmane das Feuer in seine Hand, das mit Saksaul-Holz angezündet worden war ...“ (u. ä.) U III 33 o. 21; Maitr (?) 93 v. 2. *ol aščı är elig bägkä yegülük ät a.-ıp söglünčü kıltı* „der Koch bereitete vom Fleisch, das dem König als Speise bestimmt war, einen Braten“ (u. ä.) AGr 21₂₅; Ernte 61,64; Suv 475₁₈. *yaag a.-ıp kälürtüp yaglıg takčaŋ kılturup* ... „[ich will] Fett bringen und ein fettes Takčaŋ bereiten lassen ...“ Ernte 64. ... *tın a.-u umasar* ... „wenn ... man keine Luft bekommt ...“ (u. ä.) Heilk I 141; Heilk II 432 u. 16. **2) a)** absol. oder mit Akk./Cas. ind. (etw.): **„empfangen, bekommen“**: *m(ä)n yeg ymä tükäl san(a)p a.-tım* „ich, Yeg, habe [die Stoffstücke] vollständig nachgezählt und empfangen“ (u. ä.) YamSaleLoan 74 o. 9; ActeOuig 7; FengTen 111₅; Pam 206₁₂; UigLand 8; USp 14 m. 6, 21 o. 9, 112 u. 8; YamSlaves *40₈*; USp 244 m. 8, 247 m. 7, 248 o. 8, 251 o. 6; YamSlaves 190₁₁. *m(ä)n bačan ymä bir agsöksüz tükäl sanap arılap a.-dım* „ich, Bačan, habe [den Wollstoff] vollständig² nachgezählt, ausgebreitet (?) und erhalten“ DvaUjgDok 393 o. 9 (?). *eligtä a.-ıp bo bitigni kılmıš kün üzä* ... „am Tag, als [ich den Kaufpreis] in die Hand bekam und man dieses Dokument anfertigte ...“ YamSlaves 190₈. *ogulum sambotu bi(r)lä tüz ülälip a.-zunlar* „[mein Adoptivsohn] und mein Sohn Sambotu sollen [mein Vermögen] gleichmäßig teilen und [als Erbe] bekommen!“ UjgRuk 138₁₃. ... *bo borluk satıgı čawnı tükäl sanap a.-tım* „... ich habe das Papier-Geld, Preis dieses Weingartens, vollständig erhalten und nachgezählt“ (u. ä.) AmongUighDoc 12; Ht II 2045; USp 83 u. 3, 86 u. 11, 98 o. 10, 113 o. 22; YamSlaves *41₂₂*, *58₁₀*. *bo on satır kümüšni* ... *m(ä)n kıytso tutuŋ tükäl tartıp a.-tım* „diese 10 Ster Silber ... habe ich, Kıytso Tutuŋ, vollständig abgewogen und empfangen“ UjgRuk 130₈. *äṭ'öz etigi yivig tizig k(ä)rgäkinčä a.-tılar* „sie bekamen Körper-Schmuck, Zierrat und Ketten, soviel sie brauchten“ (u. ä.) Suv 578₂, 604₅. ... *yüz yastok čaw a.-ıp toguru tumlıdu satdım* „... ich habe 100 Barren [in] Papier-Geld empfangen und [den Weinberg] direkt und unwiderruflich verkauft“ (u. ä.) AmongUighDoc 6; UjgRuk 138₈. *az berip üküš a.-tım ärsär* ... „wenn ich wenig gegeben, aber viel empfangen habe ...“ (u. ä.) U II 77₂₈, 86₄₄; Suv 534₂₂. **b)** mit Akk. und Cas. ind. oder mit dopp. Cas. ind. (etw. in Form von etw.) :„empfangen, bekommen“: *bo tutuŋ kümüšüg tutuŋ bermiš kün soŋ män kädirä beš [otuz] satır yarmak kümüš sanap a.-tım* „dieses Pfand-Silber habe ich, Kädirä, nach dem Tag der Übergabe [meines Sohnes] als Pfand, in Form von 25 Ster gewogenem Silber empfangen und nachgezählt“ USp 86 m. 5. *kabın iki yastok beš kırk s(a)tır kümüš a.-tım* „die Mitgift habe ich in Form von 2 Barren, 35 Ster Bargeld empfangen“ (u. ä.) FamArch 13; UjgRuk 135₃, 138₅; YamSlaves *242₃*, *246₅*. **c)** mit Cas. ind. (etw.) und Abl. (von j–m): „empfangen, bekommen“: *alpeštin älig tas böz eligtä a.-ıp* ... „von Alpeš habe [ich] 50 [Stück] groben Baumwoll-Stoff [als Kaufpreis?] eigenhändig übernommen ...“

(?) YamSlaves 190₅. **d)** mit Cas. ind. (etw.) und Akk. (in Form von etw.) und Abl. (von j–m): „empfangen, bekommen": ... *m(ä)n yap toɣrıl kimzun (?) atlıg karabaš s(a)tıgı älig s(a)tır yarmak kümüšüg inäčitin tükäl a.-tım* „... ich, Yap Toɣrıl, habe den Preis der Sklavin Kimzun (?), in Form von 50 Ster gewogenem Silber, von Inäči empfangen" USp 251 o. 17; YamSlaves *44*₁₇. *m(ä)n aday pintuŋ[nı]ŋ satıgı tokuz yastok čawnı sivsay* (?) *tayšıtın [tükä]l sanap a.-ıp* ... „ich, Aday, habe den Kaufpreis für Pintuŋ, in Form von 9 Barren [in] Papier-Geld, von Sivsay (?) Tayši vollständig erhalten und nachgezählt ..." (lies und übers. so!) FenTen 143₃. ... *burhanlartın uruńčak kumaru a.-u täginţiŋiz erinč beš ažun tınl(ı)g oglanların* „von den [früheren] Buddhas habt ihr die Wesen der 5 Existenzen gnädig als Pfand und Erbe empfangen" BT III 783. **3)a)** absol. oder mit Abl. (von einem Ort) **„holen, wegbringen, hinbringen"**: *taku iki üč küntä a.-galı kältäči arkıš munta täggäy* „in 2 bis 3 Tagen wird der Bote, der kommt, um [euch] zu holen, hier eintreffen" (u. ä.) Ht I 76, (?) 60; FamArch (?) 158. *t(ä)rkin šoo an[tın] I.-galı ıdıp yog šast(a)r[ı]g kälürtdi* „[der Kaiser] ließ das Yogācāryabhūmi-Śāstra brinɢen, indem er [einen Boten] schickte, um [es] nach aus Ch'ang-an zu holen" HtPar 119₁₆. *Antın ašnıŋ burunıntın a.-ıp tapıgta kodup* ... dann [soll] man von der Spitze der Speise etwas] nehmen und auf das Opfer stel-n ...!" BT VII I 21. **b)** mit Akk./Cas. Ind. (j–n, etw.), auch mit Abl./Lok. (von inem Ort): „holen, wegbringen": *kumare klg ban sizni a.-galı ıdı tükädmiš ol* „der König[2] Kumāra hat bereits [einen Boten] geschickt, um euch zu holen" (u. ä.) Ht I 75, (?) 263; HtPek H 2 b 6. *a.-gay m(ä)n sansartın seni* „ich werde dich aus dem Saṃsāra herausholen!" ETS 112₁₁₈. ... *bärk yigi arıgta ulugın kičigin tiligінčä a.-ır* „... man holt nach Wunsch einen großen oder kleinen [Baum] aus Hainen oder dichten Wäldern" HtPek 101 b 11. *yinčü a.-ayın* „ich will Perlen holen!" (u. ä.) HtPek 101 b 11; BT V 748; KP 26 o. 2; TT V B 95. *ötrü ol yelvičі tört yol bältirindä kıŋ yam ot tgač a.-ıp* ... „dann holt der Zauberer von einem Kreuzweg Mist, Staub, Gras und Holz ..." (u. ä.) Suv 384₁₄; Ernte 79. **c)** mit Cas. ind. (etw.) und Dat. (zu einem Ort): „holen, hinbringen": ... *agızlarıŋa ančakya ymä aš tanču a.-ıp yemädilär* (→*agız*) BT III 324. **4)a)** mit Instr. (durch Kauf), auch mit Dat. (für einen Preis) oder Abl. (von j–m): **„erwerben, in Besitz nehmen"** (vgl. auch *yulup almak* unter Nr. 22): ... *tavar nu berip satgın a.-gu ol* „... soll man Habe geben und [es] durch Kauf erwerben?" (u. ä.) ETS 110₈₇; Maitr 1 v. 16; TichonovChoz (?) 241₈. *beš yüz [bayagut] lar (?) on kolti altun [yartmak]ka satgın a.-ıp* ... „500 Śreṣṭhis (?) erwarben [den Garten] für 10 Millionen Goldstücke durch Kauf ..." HtPek 132 b 8. *tıŋkatın satgın a.-mıš baš bitigin berip* ... „[ich habe] das Original-Dokument, über den Kauf [dieses Weinbergs] von Tınka, übergeben ..." TugDvaUjgDok 95₈. *män kalımdunıŋ kišiţin ulam satgın (?) a.-mıš tulat atlıg küŋüm* „meine, des Kalımdu, Sklavin Tulat, die [ich von einer dritten] Person durch unwiderruflichen (?) Kauf erworben habe" USp 98 o. 5; YamSlaves *58*₅. **b)** mit Akk./Cas. ind. (etw.) und Instr. (durch Kauf): „erwerben, in Besitz nehmen": *amrak mäniŋ isig özümin satayın sizlärniŋ özüŋüzlärni satgın a.-ayın* „mein liebes Leben will ich verkaufen und [dafür] euer Leben loskaufen!" (u. ä.) U IV C 101, 100 Anm.; Maitr 52 r. 3; Maitr II 42 u. 7; Pam 203₃₄. *ud küntä ud satgın a.-sar* ... „wenn man am Rind-Tag ein Rind kauft ..." TT VII 47 u. 2, *77 m.* **5)** ellipt. **a)** absol. oder mit Abl. (von j–m): **„kaufen"** (vgl. auch *yulup almak* unten Nr. 22): *a.-gučı* „Käufer" ActeOuig 18. ... *bo ok ögäntä [bo] ok yer täŋinčä [iki] yer kutlug taška yaratu berip a.-zunlar* „... sie sollen [das Grundstück nur dann zurück]kaufen, wenn sie dem Kutlug Taš [dafür] 2 Grundstücke von der Größe ebendieses Grundstückes an ebendiesem Fluß bereitstellen (?) und geben" (u. ä.) YamSaleLoan 74 o. 19, (?) 81 o. 19; Pam 206₁₈; UigLand 16; USp 248 u. 12; YamSlaves *46*₁₂. *y(a)rp yaŋatın a.-mıš yer* „von Yarp Yaŋa gekauftes Grundstück" UigLand 298 m. In Wh: ... *a.-ayın yulayın tesärlär* ... „wenn ... sie sagen, daß sie [das Grundstück zurück]kaufen[2] wollen ..." (u. ä.) DvaUjgDok 393 o. 17; FenTen 145₉; YamSlaves *217*₉; MoriContract 14; Pam 202₁₉; UigLand 15; USp 245 m. 14, 246 u. 15; TT I *260 u.* ... *yulayın a.-ayın tep čam kılgalı a.-galı sakınsarlar* ... „wenn ... sie beabsichtigen, [die Sklaven] wegzunehmen und Streit zu erheben, um [sie zurück]zukaufen[2] ..." (u. ä.) USp 248 m. 12, 21 u. 20, 113 o. 15; YamSlaves *208*₁₂; YamSaleLoan *74 o. 17*. In Opp.: *nomka nä a.-gu bergü bar* „was hat das mit der Lehre zu tun?" (*a.-gu bergü* „Handel" Lehnübers. von chin. 買賣 *mai mai*) HtPar 78₂₈. **b)** mit Akk./Cas. ind. (j–n, etw.), auch mit Abl. (von j–m): „kaufen": *užik boš* (!) *bitig*

berip meni a.-dı ärti „er hatte mich [als Sklaven] gekauft, indem er mir den Freibrief[2] gab" (u. ä.) Pam 203₃₃; Maitr II 42 u. 4. *tükäsigkä (ä)rt(i)ni yinčü äd t(a)var a.-ıp* ... „bis [alle Waren] zu Ende gingen, kauften [sie] Edelsteine, Perlen und Waren[2] ..." (u. ä.) ManErz (m) 27₃₅ (?); FamArch 97. ... *yarım tärini yarım torkonı turıtın a.-ıp* ... „wir haben ... ein halbes Fell und ein halbes Seidentuch von Turı gekauft ..." USp 5 m. 3. In Opp.: ... *kutlug atlıg batun kišini satıp kutlug tämürtin yüz älig kalın böz a.-dımız* „... wir haben die Dienerin Kutlug verkauft und [dafür] von Kutlug Tämür 150 dicke Baumwoll-Ballen gekauft" (u. ä.) USp 21 o. 6, 14 m. 3, 98 o. 4, 100 o. 5; YamSlaves *35*₆, *58*₄, *61*₅; DvaUjgDok 391 u. 3. **c)** mit Akk./Cas. ind. (etw.) und Dat. (für einen Preis), auch mit Abl./Lok. (von j–m): „kaufen": *kodıkını bir s(a)tırka a.-tım* „für 1 Ster kaufte ich Ambra (?)" (u. ä.) FamArch 20, 23, 30, 33, 72, (?) 86, 145, 147, (?) 163. *bir küp bornı säkiz s(a)tır kümüš bergükä ärüktä a.-dım* (lies so!) „ich habe einen Schlauch Wein zum Preis von 8 Ster Silber von Ärük gekauft" FamArch 115. *bir s(a)tır yeti bakırka ... čošunluk kapın a.-dım* „für 1 Ster und 7 Bakır kaufte ich ... einen Behälter für Seidenkleider (?)" FamArch 168, *168 Anm.* ... *bir kidiz altı bözkä a.-tım* „... ich habe einen Filz für 6 Baumwoll-Ballen gekauft" (u. ä.) USp 115 u. 4; YamForms *100*₄; FamArch 24, 25, 26, 38, 41, 46, 47, 48, 50, 56, 62, 63, 88, (?) 147, 148. *yeti bakırka yarık a.-tım* „für 7 Bakır habe ich eine Brust-Platte gekauft" (u. ä) FamArch 57, (?) 3, 14, 15, (?) 27, (?) 28, 29, (?) 36, 42, 58, 60, 61, 71, 151, 154, 157, (?) 166, 169. ... *toyındın bir s(a)tır iki [bakır]ka* ... *y(ä)tgäk a.-tım* „vom Mönch ... kaufte ich für 1 Ster und 2 Bakır einen ... -Sack (?)" (u. ä.) FamArch 18, 70. **d)** mit Akk./Cas. ind. (etw.) und dopp. Dat. (für einen Zweck, für einen Preis), auch mit Lok. (von j–m): „kaufen": *ävlig äšükkä ... yipgin čugnı iki s(a)tır ||| ka a.-dım* „ich kaufte für [den Bedarf an] Haushalts-Decken (?) ... eine rote Tasche für 2 Ster ..." (u. ä.) FamArch (?) 40, (?) 54. *toydakı koynka ali ätči ogı tamanta üč koynnı altı s(a)tır beš bakırka a.-dım* (lies so!) „für den Schaf-[Bedarf] der Hochzeit kaufte ich von Taman, Sohn des Schlachters 'Alī, 3 Schafe für 6 Ster und 5 Bakır" FamArch 69. *yalmaka bir yarım s(a)tırka kökülüg [torko] a.-dım* „ich kaufte für [die Anfertigung] eines Wettermantels für einen halben Ster hausgemachte (?) [Seide]" (u. ä.) FamArch (?) 35, (?) 37. **e)** mit dopp. Cas. ind. (etw., für einen Preis): „kaufen": ... *iki yipgin čug iki s(a)tır tört bakır a.-ıp berdim* „ich kaufte 2 rote Taschen für 2 Ster und 4 Bakır und gab [sie den Brautführerinnen]" FamArch 156, *156 Anm.* ... *beš bakır torko a.-ıp berdim* „ich kaufte für 5 Bakır Brokat und gab [es dem Straßen-Wächter]" FamArch 152, *152 Anm.* **6)a)** mit Dat. (für Zins): **„leihen, in Nutzung nehmen"**: *tüškä a.-mıš tarıglar* „für Zins geliehenes Korn" (u. ä.) FamArch 133, 178, 183. **b)** mit Akk./Cas. ind. (etw.), Dat. (für Zins, Mietgeld) oder Instr. (mit Mietgeld), auch mit Abl./Lok. (von j–m): „leihen, in Nutzung nehmen": *omarnıŋ ala udın tärkän a.-dım* „ich habe die bunte Kuh von 'Omar mit Mietgeld geliehen" UjgRuk 143₆. ... *sauriya širitin tört täŋ käpäz tüškä a.-tım* „... ich habe von Sauriya Śrī 4 Stück Baumwoll[-Ballen] für Zinsen geliehen" USp 122 m. 3; YamForms *95*₃; YamNotes *497 m.* *törölük tarıg on šik čıŋuta tüškä a.-dım* „ich habe den Weizen für die Leichenfeier, 10 Maß, von Čıŋuu für Zins geliehen" (lies so!) (u. ä.) FamArch 130, 132. *ögrünčtä säkiz s(a)tır ikirär bakır asıgka a.-dım* „ich habe von Ögrünč 8 Ster für 2 Bakır Zinsen [pro Monat] geliehen" (u. ä) FamArch 111, 113. **c)** mit Akk./Cas. ind. (etw.) und dopp. Dat. (für Preis, für Mietgeld): „leihen, in Nutzung nehmen": ... *kıpridunuŋ ešäkin ürkä* (?) *tokuz otuzluk* (lies: *otralug*?) *bözkä tärkä a.-tım* „... ich habe den Esel des Kıpridu für einige Zeit (?) für 9 in der Mitte [gestempelte] (?) Baumwoll-Stücke mit Mietgeld geliehen" USp 3 m. 5; YamForms *161*₅. *s(ä)vinčtä yarım yastok bešär s(a)tırka asıgka a.-dım* (lies so!) „von Sävinč habe ich einen halben Barren für 5 Ster, für Zinsen geliehen" (u. ä.) FamArch 108, 110. **7)** ellipt.: **a)** absol. oder mit Lok. (von j–m): **„für Zins leihen, mieten"**: *m(ä)n a.-mıš kümüšlärniŋ bini asıgı bi(r)lä* „das Kapital und die Zinsen des Silbers, das ich geliehen habe" (u. ä.) FamArch 123, 99. *m(ä)n inal barska yüz kanpo k(ä)rgäk bolti yačankırta a.-tım* „ich, Inal Bars, benötigte 100 [Stück] Stoff und habe [diese] von Yačankır für Zinsen geliehen" USp 140 m. 2. **b)** mit Akk./Cas. ind. (etw.), auch mit Abl./Lok. (von j–m): „für Zins leihen, mieten": ... *mısırnıŋ sökütäki borluksın a.-dım* „... ich habe den Weingarten des Mısır in Sökü (?) gemietet" (u. ä.) USp 25 u. 5; YamForms *117*₅; USp 142 m. 3. ... *yapatutın iki iki bag böz a.-dım* „... ich habe von Yapatu 2 Doppel-Ballen Baumwoll-Stoff für Zinsen geliehen" (u. ä.) USp

42 u. 4; YamForms *185*$_4$; BT V (?) 739 Anm.; USp 1 o. 4, 7 o. 4; MoriStudy *114 o.*; YamForms *173*$_3$; USp 8 o. 4, 10 o. 4, 26 u. 8, 40 u. 6, 51 o. 5, 82 m. 3; DvaUjgDok 389 u. 5; YamSaleLoan 77 u. 3, 85 o. 1. *bir yastok bakınčta a.-ıp yuŋladım* „ich habe einen Barren von Bakınč geliehen und verbraucht (?)“. FamArch 128. … *k(a)ra ogulta altı s(a)tır kümüš a.-tım* „… ich habe von Kara Ogul 6 Ster Silber für Zinsen geliehen“ (u. ä.) USp 24 u. 4; MoriStudy *114 u.*; YamForms *191*$_4$; USp 89 m. 2, 250 u. 4. **8)** mit Akk./Cas. ind. (Steuer usw.): **„einsammeln“:** … *tintsuyların tsaŋčı agıcılar a.-mazun* (→*agıčı*) (u. ä.) USp 145 m. 40, 125 m. 9, 125 m. 11. … *ert bert a.-madın išküč išlätmäzün* „… man soll keine Steuern^2 [von ihnen] einsammeln und [sie] nicht zu Fronarbeit^2 nehmen!“ (u. ä.) USp 145 o. 42, 90 u. 3, 145 m. 47. *ara yova poš a.-ırlar* „[die falschen Electi] sammeln in betrügerischer Weise^2 Almosen“ M III (m) 29 u. 6. In Wh: *nä nägükyä bulmıš tapmıšlatın a.-ıp yıgıp* … „[wenn wir] einsammeln^2, yas wir [durch Betteln] erlangt^2 haben …“ phō 12 b 5. **9) a) „ohne Recht nehmen, stehlen“** (vgl. *aŋaru al-, küčäp al-, kunup al-* unten Nr. 22): *ogrı a.-mazun* „ein Dieb soll [es] nicht stehlen!“ (u. ä.) KP 36 u. 2; BT VII 16; HtPar 51$_{21}$ (?), 52$_{23}$; USp 133 o. 9, 133 o. 10; HukVes *39 u. 9, 39 u. 10. meni q-yuk sän tep* … „er sagt, ich hätte [den Schreibrief] gestohlen …“ (übers. so!) Pam C03$_{25}$. *///kazgunčın a.-tım(ı)z ärs[är]* … „*wenn er … aus* Eigennutz gestohlen haben sollten“ LeCoqChuast (?) 27$_3$. **b)** mit Akk./Cas. ind. (etw.): „ohne Recht nehmen, stehlen“: … *otuŋın a.-tım(ı)z ärdi* „wir hatten das Brennholz [des Klosters] gestohlen“ (u. ä.) Maitr 201 r. 9, r. 26; Chuast 232 u., 232 u. (?). … *čačäk a.-mıš urınıŋ* (Gen.) „… des Jünglings, der Blumen gestohlen hatte“ Maitr 196 v. 27. In Wh: *inča kaltı v(i)rbar sanl(ı)g sagdıčl(ı)g t(a)varın a.-tım(ı)z yuŋladım(ı)z ärsär* … „nämlich wenn wir das Eigentum eines Klosters oder Kameraden genommen und verbraucht haben sollten …“ (u. ä.) TT IV A 44; UjgRuk *144 u.*; U II 77$_{24}$. *bursaŋ kuvragnaŋ pošılap tavarların a.-sar kunsar* … „wenn man das erbettelte Gut der Gemeinde^2 stiehlt^2 …“ Maitr 183 v. 20 (vgl. mit 183 v. 16). … *bursaŋ kuvraglarka sanlıg ädig tavarıg kuntum a.-tım ogurladım … ärsär* … „wenn ich … das Gut^2, das der Gemeinde^2 gehörte, gestohlen^3 haben sollte …“ (u. ä.) Suv 135$_{22}$; UigStud *196 o.*; Maitr 172 a 6. **10)** absol. oder mit Akk./Cas. ind. (j–n), auch mit Lok. (in etw.): **„fangen, entführen, festnehmen“** (für *tıl almak* s. unten Nr. 15): *anın bizni seni a.-galı ıtdı* „daher hat er uns geschickt, um dich zu fangen“ (u. ä.) Suv 7$_{13}$, 8$_6$; TT VII 60 u. 14; U III 66 m. 1. *birisi tolgakta tınımın a.-dı* „einer fing meine Seele in einer Tasche“ Suv 7$_{20}$; AltYar *34*$_{20}$; Paasonen Seelenvorstellungen *3, 18. poo siksil* (?) *a.-tačı* „der Seelen^2-Räuber“ (vgl. ar. *qabiż al-arwāḥ*) DhāSū 11, *11 Anm.*; Suv 400$_{24}$. In Wh: *adın kišikä temädin a.-ıp eltip ölürüp* … „ohne einem anderen etwas zu sagen, fangt, entführt und tötet [sie] …!“ BT III 195. **11)** absol. oder mit Akk./Cas. ind. (etw.): **„annehmen, sich schenken lassen“:** *tüzünüm a.-ıŋ bo nom pošısı tetir* „mein Edler, nimm an; das ist ein Lehr-Almosen!“ (u. ä.) Kuan 158, 159; Ht II 2027; HtPar 160$_{17}$; Maitr 126 r. 11, 157 v. 23. *bo pošısın a.-ıŋ* „nimm sein Almosen an!“ (u. ä.) Kuan 165, 161; HtPek 12 b 17; U I 7$_9$. … *yavız tınl(ı)gdın suv a.-maz m(ä)n* „von einem … bösen Lebewesen nehme ich kein Wasser an!“ U III 53 m. 8 (?). In Wh: *bo yagıšlıg tapıgımın a.-ıp täginip* … (→*alkıg*) BT VII A 373. **12)** mit Akk./Cas. ind. (j–n), auch mit Dat. (für einen Preis): **„heiraten, zum Gatten nehmen“:** *ärig učuz a.-gu vu* „Amulett, um schnell einen Mann zu heiraten“ (u. ä.) TT VII 37 u. 10; USp (?) 252 o. 8, *211 m. ogul kälin a.-ıp korı yuŋlagı* „die Kosten und Ausgaben, [die entstanden sind], als der Sohn eine Braut nahm“ (u. ä.) FamArch 176; TT VII 40 m. 51, 46 u. 2; USp 169 o. 11; YamSlaves *74*$_{11}$. *m(ä)n taman anam tavarıŋa kız a.-dım* (lies so?) „ich, Taman, habe [mit Hilfe] des Vermögens meiner Mutter ein Mädchen geheiratet“ FamArch 200. **13)** übertr.: mit Akk./Cas. ind. (etw.), auch mit Abl./Lok. (von j–m): **„empfangen, erlangen, in den Genuß kommen“:** *a.-ıŋ amtı ınag alkunuŋ barča yükünčin* „o [unsere] Hoffnung, nehmt jetzt entgegen die Verehrung von allen^2!“ (u. ä.) TT III (m) 3; BT III 1092; HtPek 2 b 23, (?) 10 a 10; Suv 420$_{21}$, 481$_{20}$, 495$_7$, 525$_{16}$. *äzügsüz čın vyakrit alkıšıg a.-alım* „wir wollen … die nicht-falsche, wahre Vyākṛti-Weihe erlangen!“ (u. ä.) ETS 138$_{60, 61}$, 168$_{61}$; HtPek 73 b 4, 100 b 3, 101 a 3; Suv 151$_7$, 157$_3$. *kirsiz nirvanıg a.-madın* … „ohne das fleckenlose Nirvāṇa zu erlangen …“ Hazai 35. *samtso ačarita bodis(a)t(a)vlar č(a)hšap(a)tın a.-u [tä]ginälim* „wir wollen die Bodhisattva-Gebote (skr. *śikṣāpada*) vom Tripiṭaka-Meister ergebenst empfangen!“ (d. h. die Ordination zum Bhikṣu erhalten, vgl. chin. 受戒 *shou chieb*) (u. ä.) HtPar 205$_{10}$; HtPek 9 b 14.

č(a)hšap(a)t a.-gu boltukta … „als [sie] die Gebote empfangen sollte …“ (d. h. die Ordination zur Bhikṣunī erhalten sollte) (u. ä.) HtPar 203$_{13}$; HtPek (?) 124 (b) a 5. … *ičlig üčün sezinip korkup üč ınag a.-dı* „… weil sie schwanger war, war sie in Zweifel und Angst, und sie empfing die 3 Zufluchts-[Formeln]“ (d. h. wurde buddh. Laien-Anhängerin, vgl. chin. 三歸受法 *san kuei shou fa*) (u. ä.) HtPek 47 a 3, 47 a 4; Maitr 197 v. 4; Suv 169$_4$, 178$_{15, 17}$. *adın kišikä agır ayag a.-gu nägü käzig ol* „wieso ist ein anderer an der Reihe, respektvolle Verehrung zu erlangen?“ (übers. so?) (u. ä.) BT III 359, 746. *bäglärtin ačıg ayag a.-tır* (→*ačıg* II) (u. ä.) TT VII 44 o. 11; HtPek 71 a 9; Maitr 51 v. 19, 151 r. 15. *mendidä tapag udug a.-ıp* … „empfangt von mir Bewirtung^2…!“ U IV D 86. *burhan kutıŋa alkıš a.-ayın* „ich will die Weihe zur Buddha-Würde erlangen!“ (u. ä.) ETS 168$_{60}$; HtPek 157 b 6; Shō 14 a 2, b 6, b 8, 15 a 1. *ratnašiki burhantın alkıš a.-ıp* … „indem ich vom Buddha Ratnaśikhin die Weihe empfange …“ (u. ä.) ETS 112$_{117}$; Shō 2 a 13, 13 b 7. *maytrı burhanta burhan kutıŋa alkıš a.-ıp* … „[wir wollen] vom Buddha Maitreya die Weihe zur Buddha-Würde empfangen …!“ (u. ä.) TT IV B 52; BT III 889, (?) 1009. … *vidiš a.-sar s(ä)n* … „wenn … du Belehrung erlangst …“ (u. ä.) ETS 106$_{11}$; Ht II 390 m.; HtPek 14 b 18; USp 62 o. 6, *224 o. tükäl on törlüg at a.-mıš* „der die vollkommenen zehnfachen Namen erlangt hat“ (u. ä.) Buyan 682$_5$; ETS 134$_{26}$. In Wh: … *ančulayu kälmištin bo ötlärig savlarıg a.-ıp täginip* … „nachdem [der Gott Indra] diese Ratschläge^2 des Tathāgata empfangen^2 hatte …“ U II 49$_{32}$. **14)** übertr.: absol. oder mit Akk./Cas. ind. (etw.): **„erwerben, sich aneignen“:** *bodičitnıŋ a.-gu yayı* „die Art, die Bodhicitta zu erwerben“ ETS 142$_{123}$. … *bo äŋ'öznüŋ asıgın a.-ıŋlar* „zieht Nutzen aus diesem … [Menschen]-Körper!“ ETS 144$_{166}$. … *ädgü kılınčıg ymä a.-gay sizlär* „ihr werdet auch … Puṇya erwerben“ (u. ä.) Suv 198$_{22}$, 698$_{21}$; Shō 12 b 9. *bodičit a.-gu ärür* „man muß sich die Bodhicitta aneignen!“ ETS 142$_{122}$. … *buyan ädgü kılınč a.-alım* „wir wollen … Puṇya^2 erwerben!“ (u. ä.) U II 89$_{82}$; HtPek 91 b 10, 93 b 9; Suv 518$_3$, 596$_{11}$. *adınlar kädgirmäk üzä kılınč a.-gay* „man wird [böses] Karma erwerben, dafür daß man andere erschreckt hat“ (übers. so?) BT III 258. **15)** übertr.: mit Cas. ind. (Nachricht usw.): **„sammeln, einholen“:** … *büylib tayšı ötig a.-ıp t(a)vgač tılınča yaratmıš* … „[der Lehrtext], den … Hui-li auf chinesisch verfaßt hat, nachdem er die Überlieferung [über das Leben des Hsüan-tsang] gesammelt hatte, …“ (u. ä.) Ht II 2151; HtPar 97$_{18}$, 136$_8$, 222$_{13}$. … *aytıgčılar üküš kälip samtso ačarita sav a.-ıp///* „… es kamen viele Boten, um vom Tripiṭaka-Meister Nachricht [über seine Gesundheit] zu holen///“ HtPek 88 a 15 (?). *t(a)rban apa ıtkya olar tıl ymä a.-ıp kälti* „Tarhan Apa und Itkya, diese [beiden], brachten Informationen [über den Feind]“ (oder übers. *tıl al-* „Gefangene machen (zur Information)“, vgl. TMEN IV *285* ?) ThreeLett 27; TUO *216 o.* **16)** übertr.: mit Akk. (Bitte, j–n): **„erhören“:** *ötügümin terä yıga y(a)rlıkazun* „mögen sie geruhen, meine Bitte voll^2 zu erhören!“ (u. ä.) Suv 110$_{20}$, 106$_{18}$. *anı üčün siziŋä ävärtim a.-gıl meni maytrı* „daher wende ich mich an Euch; erhört mich, o Maitreya!“ TT VII 60 u. 16 (?). *kertün inanmıš kišilärig terä yıga a.-ır siz* „die Menschen, der wahrhaftig glauben, erhört ihr völlig^2“ Suv 490$_3$. **17)** ellipt.: **„Verehrung annehmen, Bitte erhören“:** … *yükünür m(ä)n kop köŋülin a.-u y(a)rlıkaŋ* „… ich verneige mich mit ganzem Herzen; geruht, die Verehrung anzunehmen!“ (u. ä.) ETS 78$_{103}$; Suv 508$_{21}$. *ulug y(a)rlıkančučı köŋülin terä yıga a.-ı y(a)rlıkap* … „möge er geruhen, die Verehrung völlig^2 anzunehmen …!“ Suv 472$_2$. *yarlıkančučı köŋüllüg kögüzünüztä keŋ tašaŋ terä yıga a.-u yarlıkap* … „in Eurem barmherzigen Sinn geruht ihr, in weiter, überströmender (?) Weise die Bitten völlig^2 zu erhören …“ BT III 775. In Wh: … *tapınguluk oronlarka ötünür biz a.-ıp täginip* … „wir wenden uns den zu verehrenden Orten zu; [mögen sie geruhen], die Verehrung anzunehmen^2 …!“ BT VII A 715, 724, 732, 743, 745 f. Der Beleg aus Suv 417$_{12}$, den RADLOFF mit „vernehmen, hören“ übersetzt hat (vgl. Bibl. Buddh. 27. 1930. S. *231*), gehört nicht zu *al-*, sondern zu →*ala-*. **18)** übertr.: absol. oder mit Akk. (etw.): **„einhalten, sich halten an, akzeptieren“:** *anıŋ savın a.-ıp näčä yaŋ(ı)lu bačak bačad(ı)m(ı)z ärsär* … „wenn wir dessen (sc. des falschen Predigers) Worte eingehalten und irgendwie falsch gefastet haben sollten …“ (übers. so?) (u. ä.) Chuast(m) 137, 199. *säkiz tüzün bačak čabšap(a)tın a.-ıp arıg bačap* … „man [soll] … die 8 edlen Keuschheits-Gebote (die ersten 8 Śikṣāpadas) einhalten und in reiner Weise fasten …!“ Suv 524$_{13}$; Nobel *271 Anm. 1.* In Opp.: … *a.-mak kämišmäk yörüglüg boltılar* „… sie entwickelten Definitionen, die akzeptierten oder verwarfen“ HtPar 128$_4$.

ädlärdä bar a.-gulukı koḍgulukı „es gibt Dinge (in dieser Welt), die man akzeptieren muß (kann), [und es gibt Dinge], die man verwerfen muß (kann)“ (übers. von chin. 物有取捨 *wu yu ch'ü shê*) HtPar 171₁₇. *bilgä bilig ädgüli ayıgsız nomlarıg čıngarıp adırtlap ayıgıg kodup ädgüg a.-ar üčün ...* (→*adırtla-*) (u. ä.) TT V B 77; Suv 305₁₁. **19)** übertr.: mit Akk. (etw.): **„übernehmen, sich verpflichten“:** *kim ymä adın kišiniŋ tapıgın udugın a.-ıp iš bütürmäsärlär ...* „wenn man Dienste² für andere übernimmt und die Arbeit nicht zu Ende bringt ...“ Maitr 83 r. 19. **20)** übertr.: mit Akk. (etw.) oder Cas. ind. (als etw.): **„geistig erfassen, verstehen, erforschen“:** *okıp eyin yaraš uzıkların a.-ıp täriŋ yinčgä yörügin ...* „indem man die trefflichen² Schriftzeichen [der Inschrift] liest und ihre tiefe subtile Bedeutung versteht ...“ (Übers. von chin.觀追文而探至賾 *feng ch'iu wên êrh t'an chih tsê* „rezitieren die vortrefflichen Schriftzeichen und dabei die tiefsten Mysterien erforschen“) (u. ä.) HtPek 82 a 5; HtPar 193₁₇, 213₁₈. *näŋ munuŋ bilgä biliginiŋ sanın sakıšın a.-galı [bulmaz]* „man kann absolut nicht Maß und Quantität seiner Weisheit erfassen“ (?) Maitr 38 r. 29. *... künilägälük taplamaguluk tsuy a.-guluk kılınčlarıg* (Akk.) *...* „... Taten (Akk.), die zu hassen, nicht zu billigen und als Sünde zu verstehen sind ...“ (ohne chin. Paralléle) (u. ä.) Suv 230₂, 229₁₈, ₂₁. In Wh: *bo sutur nom ärtinig a.-ıp täginip tutsarlar okısarlar ...* „wenn sie dieses Sūtra²-Juwel geistig erfassen², behalten und rezitieren ...“ (oder zu Nr. 17 „einhalten“? Ohne chin. Parallele) Suv 80₈. **21)** übertr.: **„ergreifen“** (in der Übers. von chin. 取 *ch'ü*, skr. *upādāna*): *kördäči yok ärip a.-gulukı ymä yok ärür* „wenn es keinen gibt, der ‚unterscheidet‘, dann gibt es auch nichts, was ‚ergriffen‘ werden kann“ Köŋül 020 u. **22)** deskr. Hilfsv.: in verblaßter Bedeutung, oft im Sinne des Dat. ethicus: **„für sich (tun)“** (*al-* in der Bedeutung „können“ (vgl. Studien II *911 m.*; Brockelmann *328*) im Uig. noch nicht nachweisbar, wie Zieme (Ernte *78 Anm.*) vermutet): *kökkä sačgusın körä a.-ıp ...* „wenn man sieht, daß man [das Getreide] zum Himmel werfen (d. h. worfeln) kann ...“ (übers. so?) Ernte 78. *bo ok tonug šakimuni bodis(a)v(a)t ... käyikči ärdin tägürü a.-tı* „ebendieses Gewand hatte der Bodhisattva Śākyamuni ... von dem Jäger für sich getauscht (sich eingetauscht)“ Maitr 170 r. 21. Weitere Beispiele vgl. die Hauptverben: *aŋaru al-* (→*äŋir-*), *bölä al-* (→*böl-*), *edäläyü* (?) *al-* (→*edälä-*), *kötürü al-* (→*kötür-*), *ogullanu al-* (→*ogullan-*), *sučulu al-* (→*sučul-*), *tartaal-* (→*tart-*), *tuta al-* (→*tut-*), *yörgäyü al-* (→*yörgä-*). *... butıkların yalpırgakların sıp* (lies: *sıp*) *a.-ıp ...* „[er] brach sich die Zweige und Blätter [des Baumes] ab“ (Übers. von chin. 折取枝葉 *chê ch'ü chih yeh* „sich Zweige und Blätter abbrechen“) Suv 602₂. Weitere Beispiele vgl. die Hauptverben: *iskäp al-* (→*iskä-*), *istäp al-* (→*istä-*), *kolup al-* (→*kol-*), *kodturup al-* (→*kodtur-*), *küčäp al-* (→*küčä-*), *kunup al-* (→*kun-*), *ötgünüp al-* (→*ötgün-*), *süzüp al-* (→*süz-*), *tartıp* (?) *al-* (→*tart-*), *täŋärip al-* (→*täŋär-*), *tiläp al-* (→*tilä-*), *üläšip al-* (→*üläš-*), *yulup al-* (→*yul-*). **23)** Kont. unklar: AmongUighDoc 5, 5; BuddhSpät IV 29 o. 7; ETS 114₁₄₈; FamArch 45, 52, 82, 161; Heilk II 414₁₄; HtPar 146₁₂, ₁₇; M I 19₁₅; Maitr 164 r. 11 MoriContract 2; TT I 125; TT (br) A 38, G 12, I 1; USp 23 u. 15, 44 o. 8, 48 o. 7, 52 u. 2, 53 m. 4, 56 u. 2 (?), 56 u. 4, 84 u. 5, 90 m. 3, 93 o. 9, 95 m. 19, 95 m. 28, 95 m. 33, 117 o. 4, 118 m. 4, 120 u. 2, 137 o. 4, 138 u. 7, 139 o. 6, 175 u. 13, 249 u. 7, 253 o. 7, 253 o. 10, 253 u. 3, 257 o. 4, 257 u. 3, 257 u. 5, 258 o. 6. *özi ogul kız a.-madı* FamArch 198, *198 Anm. yänä bir kul a.-galı meni bilän käŋkiläšip turur* Pam 203₃₀. *ulug agılık nomlarda idip a.-ıp bütürmiš* BT II 107. *... apam birök bo ogulnıŋ küčin a.-ıp bodka tägmištä ...* (u. ä.) USp 169 u. 19; YamSlaves *74*₁₉; M III 8 o. 6, 8 o. 8, 8 o. 9. *igläp a.-ıp kün ägsökin köni berürm(ä)n* (lies: *igläp k(a)lıp?*) UjgRuk 131₁₉. **24)** Ohne Kont.: BT V 365; Buddh Stab 203₉; ETS 170₉₈; Heilk II 416₄₀, ₆₈, 433₃₄; M III 27 u. 2; Maitr 67 v. 13; TT VII 42 u. 10 (?); TT X 469 (?); U III 22 o. 1, 31 u. 1, 38 o. 18, 47 m. 17, 52 o. 21, 59 m. 4, 67 u. 9; USp 44 o. 3, 94 m. 1, 94 u. 18, 155 m. 3; ZiemeTexterg 8₁₇.

ala- (I) →*älä-*

ala- (II) Var. von →*lala-*

alačı /»L'čw < Etymologie noch nicht klar, trotz verschiedener Deutungen von Bang (KOsm IV *22 Anm.*), Radloff (Wb I *359*; vgl. Johansen in: *Reşid Rahmeti Arat için.* Ankara 1966. *287 m.*), Zajączkowski und Doerfer (TMEN II *101f.*). Vielleicht nach Sevortjan (I *131*) „Dem. auf +*čı* (alte Form)“ von **alaŋ-* **alaγ-* **alav-* **ala* „Hütte“. Var.: »L'čwQ (mit Dem.-Suff. +*k*) Maitr 88 v. 9; TMEN II *101*.

Nom.: **A)** Adv.: **„Hütte“** (aus Zweigen): Def.: *k(ä)ntü a.+sıŋa barmıš* (?) „[sie] gingen in ihre Hütte“ (?) Yosıpas 127. **B)** Adnom.: **„Hütte-“:** Def.: *a. tuşusınta* (lies: *tušınta!*) *yorıyur ärkän ...* „während er gegenüber seiner Hütte hin- und herging ...“ U III 6 u. 2. **C)** Ohne Kont.: Maitr 88 v. 9; U III 7 u. 25, 91 u.; USp 246 o. 4.

alačuk Var. von →*alačı*

alakır- /»L'QYR- < Verb zu der Interjektion *ala* (vgl. AGr S. *68*; EtymWb *140*; fehlt Sevortjan). Var.: »L'QYR- U IV C 67.

Verb: **„brüllen, schreien“:** *... yavlak ünin kıkırıšu a.-dılar* „[die Jäger] sich gegenseitig zurufend, schrieen mit bösartigen Stimmen“ U IV C 67. In Wh: *... y(a)vlak katıg ünin kıkırtı a.-tı* „[der Dämon] brüllte² mit bösartiger, lauter Stimme“ TT X 363.

alakırıš- /»L'QYRYŠ- < dev. Verb von *alakır-* „brüllen“, *alakır-tı-*. Sicher nicht zu koib. usw. *alak* „dumm“ zu stellen, wie in U IV (A *296 Anm.*) vermutet.

Verb: **„sich zurufen, zuschreien“:** in Wh: *... yäklär katıg ünin kık(ı)rıštılar a.-tılar* „... die Dämonen riefen sich zu² mit lauter Stimme“ (u. ä.) U IV A 296, C 4 (?).

alam /»L'M < ar. *'alam*.

Nom.: Adv.: **„Fahne, Flagge“:** Def.: in Wh: *togta a.+ta süŋüdä assar ...* „wenn er [das Amulett] an einen Roß-Schweif, eine Fahne oder einen Speer hängt ...“ USp 197 o. 18.

alamban /»L'MP'N < toch.A/B *ālambaṃ* < skr. *ālambana-* „Stütze, Objekt der Aufmerksamkeit“ usw., vgl. toch.A *ālambaṃ ya-* „zur Stütze machen“ (TochEl *43*).

Nom.: Adv.: **„Objekt der Aufmerksamkeit“:** Indef.: *alku tınl(ı)glarıg kutgarıp asıglıg mäŋilig kılmıšın adırtl(ı)g bäkiz b(ä)lgülük a. kılıp sakıngu ol* „man muß meditieren, indem man deutlich³ zum Objekt macht, daß man alle Wesen rettet und [ihnen] Nutzen und Freude bereitet!“ ETS 206₁₉₈.

alambane /»L'MP'NY < zu Pāli *Ālambāna*, auch fälschlich (?) *Ālampāna*, Name einer Formel zur Schlangenbeschwörung, bzw. Name eines schlangenbeschwörenden Brahmanen (Trenckner II *196a, 197a*)? Die Brāhmī-Glosse zum Beleg U II 67 u. 2 hat *alambāni*. Var.: »L'MP'N' (Original nicht geprüft) U II 64 u. 5.

Name einer Klasse von Dämonen: *a. tutmak* „das Gepackt-Werden von Ālambānas“ U II 64 u. 5. *a. tutdačıları* „die Ālambāna-Dämonen“ U II 67 u. 2.

al(a)ŋ /»LNK < nach Sevortjan (I *135*) von einer nom., bzw. verb. Wurzel **a:l ~*a:l-* oder **a:la ~*a:la-* „die Weite“, bzw. „offen, weit sein“, *al+aŋ ~al-aŋ* oder *ala+ŋ ~ala-ŋ*. Var.: »L[']NG' (m) (d. h. *al[a]ŋ(k)a* Dat.?) TM III 37 u. 4 (vgl. Faks. in ZiemeTexterg).

Nom.: Adv.: **„Hochland, Hügelland“** (?): Def.: *a.+da bälgürmiš agınmaksız kudulur akınlar* „Ströme, die von den Höhen hervorkommen und ständig fließen“ (?) Ernte 22. *suv kum a.+(k)a ['ı]linsär ...* „wenn das Wasser von den Sanddünen (?) festgehalten wird ...“ (?) TT III (m) 37 m. 4; ZiemeTexterg *9*₂₅.

alaŋad- †→*al(ı)ŋad-*

alaŋadtur- †→*al(ı)ŋadtur-*

alaŋkar(a)kalvane / »L'NKK'RK'LV'NY (Fehler für *alaŋkar(a)kalyane* / »L'NKK'RK'LY'NY?) << skr. **alaṃkārakalyāṇa-* „der mit schönem Schmuck“?

Name eines Buddhas der Vergangenheit oder Zukunft: *a. atl(ı)g t(ä)ŋri burhan* „der göttliche Buddha *Alaṃkārakalyāṇa“ Suv 174₁ (nicht im chin. Parallel-Text).

alaŋu- †→*al(ı)ŋu-*

alaŋur- / »L'NKWR- < nach Hamilton (KP *75 u.*) „Faktitiv-Intensiv“ zu *al(ı)ŋu-* „schwach werden“, *alaŋu-r-*. Der Buchstabe *R* ist in Suv (auch in der Berliner Var. von Suv 610₁₈) sehr deutlich geschrieben, so daß *alaŋur-* kaum ein Lesefehler für »L'NKT- (*alaŋ(a)d-*) sein kann, wie Clauson (EtymDic *149b*) vermutet.

Verb: **„schwach sein, schwach werden“:** *... ät' özläri a.-ıp küči küsüni üzülüp umakaya ölgäli yatur ärti* „... ihre Körper waren geschwächt, ihre Kräfte³ zu Ende, und sie lagen [dort], um bald zu sterben“ (u. ä.) Suv 609₂₁, 117₁₆. In Wh: *küčsirämiš a.-mıš ač bars* „die entkräftete, geschwächte Tigerin“ (u. ä.) Suv 610₂₂, 610₁₈. *kayu näčä ačmak suvsamak ämgäkin a.-mak* (lies: *a.-mıš*) *kogšamıš tınl(ı)glar ärsär ...* „wieviele durch die Qual des Hungers und Durstes geschwächte³ Lebewesen es geben mag ...“ Suv 118₆; TT V *338 m.*

alap † in DvaUjgDok 393₂₃ lies →*alp*

alar-/»L'R- < Ableitung von *al* „rot" oder *ala* „bunt", *al*+*ar*- oder *ala*+*r* (Wb I *360*; EtymDic *150a*), wird von SEVORTJAN (I *146*) bestritten, der *alar*- im Kaz. und Karakalp. zur Wurzel **al*- „Verstand verlieren" oder **al* „dumm, verwirrt" stellen möchte.

Verb: **„geblendet sein (Auge)"**: *[ag]zın-[ta] ünmiš tını üzä a.-ıp körmiškä* ... „während er schaute, geblendet durch den [giftigen] Atem, der aus seinem Mund kam ..." (?) Maitr 58 v. 22.

alasız/»L'SYZ < Nom. priv. von *ala* „Ausschlag" usw., *ala*+*sız* „ohne einen Flecken [zurückzulassen], restlos" (?) (fehlt EtymDic). Var.: '-L-SYZ (kursiv) in Shō.

Nom.: Adv.: **„restlos, ohne Ausnahme"**: 1) Def.: in Wh: ... *alkuı barča a.+ın tüzü yapa adakıŋa tägi uz yaraš ädgüti bütürüldi* „[die Übersetzung], ... ihre Gesamtheit, alles, wurde restlos, vollständig[2], bis zum Ende trefflich[2] und gut ausgeführt" Buddh-Stab 198[15]. 2) Indef.: in Wh: ... *alku kamag elig ulušug a. bir* (lies: *bir täg*) *yarutu yašutu ɣ(a)rlıkadı* „[der Buddha] geruhte, das ganze[2] ...lich[2] restlos, total glänzen zu lassen" (u. ... Shō 10 a 13; UigFalt 171. *arka kamag ... ažun tınl(ı)glar uguš a. bir täg mäŋilig ...zunlar* „die Sippen aller[2] Lebewesen in ...[2] 5 Existenzen sollen restlos, zusammen ...cklich werden!" ETS 234[6]. *alku vaynike ...(ı)g oglanların a. yomgı ozgurup kutgarıp* ... le buddhistischen Lebewesen-Kinder, rest-... insgesamt rettend[2] ..." Shō 3 a 7.

ɜlpsu →*ali*

AI vitñan/»L'Y ' VTTY'N << skr. *ālaya-ana-*.

...name des achten Bewußtseins im Buddh. (...gl. SH *40b* usw.): *a. bilig tep atantačı säkizinč bilig* „das achte Bewußtsein, genannt Ālayavijñāna-Bewußtsein" ETS 200[100]; TT VI *169 m.*

alban / »LP'N < mo. *alban* (Sevortjan I *448*).

Nom.: **A)** Adv.: **„Dienstleistung, Fronarbeit"** (?): Indef.: *bir kiši iki a. tutzun* (?) „eine Person soll 2 Frondienste leisten!" (?) USp 29 u. 55; CaferoğluIstilahları *35 o.*; UygYaz *8*[62]. *bo kündin soŋ bo altun k(a)yaka kalan kayıt* (?) *tütün kabın nägümä a. biz tilämäz biz* „ab heute verlangen wir von dem Altun K(a)ya keinen Kalan, Kayıt (?), Tütün, Kabın, noch sonst irgendeine Fronarbeit" (?) USp 27 u. 13; UygYaz *S. 9 Anm. 1.* In Wh: *özgä a. yasak tutmayın* ... „ohne eine andere Fronarbeit[2] zu leisten ..." (?) USp 29 u. 42; CaferoğluIstilahları *35 o.* **B)** Kont. unklar: USp 29 u. 58, 129 u. 5; CAFEROĞLU (Istilahları *35 m.*) interpretiert den letzten Beleg wohl falsch.

albıš †→alpeš

alčak / »LČ'Q < den. Nom. zu **al* (III) „unten", *al*+*čak* (Sevortjan *144*)? Vgl. den Vorbehalt von CLAUSON (EtymDic *129b*).

Nom.: Präd.: **„freundlich, mild"**: Indef.: *kirsiz münsüz togılıg arıg süzök közüyüz ol ap a. etiglig* ... „eure makellosen[2], schönen, reinen[2] Augen sind ganz mild und geschmückt (?) ..." Suv 347[8].

aldırtı/»LDYRTY < den. Nom. von **al* (III) „unten", *al*+*dırtı*.

Part.: Adv.: **„nach unten"**: *a. yorır yeel* „der nach unten gehende Wind" (u. ä.) Śrīcakra 22 b 8, 22 a 8. *üsdürti suv akıtmak a. oot yalınatmak* „nach oben Wasser fließen lassen, nach unten Feuer flammen lassen" (d. h. das „Zwillingswunder", skr. *yamakaprātihārya*, ausführen) Śrīcakra 5 a 1.

aldırtın / »LDYRTYN < den. Nom. von **a:l* „vorn" (→*alın*), *al*+*dırtın* (gegen Shō *033 m.*; fehlt EtymDic).

Part.: Adv.: **„nach vorn"**: *a. sınagka ıdtılar* „man schickte [2 Männer] zur Erkundung nach vorn" Shō 6 b 7.

algan/»LQ'N < Verbalnom. (späte Form!) von *al*- „nehmen", *al*-*gan* (Wb I *392*).

Nom.: Adv.: **„Frau, Gattin"**: Def.: *yaši kičig a.+larım* „meine Frauen, jung an Jahren" Lieder 11.

alıg / »LYQ < nach SEVORTJAN (I *145*) abgeleitet von **al*- „den Verstand verlieren" oder **al* „dumm". Besser wohl *al*-*ıg*, da ein den. Nom. auf +*ıg* usw. im Uig unbekannt ist. *alıg* in CYK 277[20] ist ein Lesefehler für +*larıg* (Akk. Pl.).

Nom.: Adv.: **„Schlechtigkeit, Nachteil"**: Def.: in Opp.: ... *täŋäšgäy mu olar yeg a. üzä* „... sind sie [ihm] gleich an Vorzügen und Nachteilen?" (Übers. von chin. 校其優劣 *chiao ch'i yu lieh*) HtPar 143[20].

alıl-/ā li l_- (br) < Intrans. von *al*- „nehmen", *al*-*ıl*-.

Verb: mit *üzä* (für etw.) und Dat. (in Miete): **„genommen werden"**: *keŋ alıŋ äd t(a)var üzä tärkä a.-mıš* „für großen[2] Lohn[2] in Miete genommen" (Übers. von skr. *vistīrṇa-vetana-bhṛta-*) TT VIII (br) D 33 (?).

alım/»LYM < dev. Nom. von *al*- „nehmen", *al*-*ım* (Ht I *168 u.*). *alım* „das Nehmen" wird nur in Wh mit *berim* „das Geben" gebraucht, beide sind durch einen einheitlichen Begriff wiederzugeben (vgl. np. *raft-u āmad* usw.).

Nom.: **A)** Adv.: **a) „Geschäfte, Handel"** (in Wh mit *berim*) (?): Indef.: *berim a. tälim bolup alımčılarım mä tälim bolup* ... „ich habe viele Geschäfte[2] und meine Gläubiger sind zahlreich ..." (?) USp 48 o. 2. **b) „Steuern, Abgaben"** (in Wh mit *berim*) (?): *bo borlukka äkin tutsa berim a. kälsä* ... „wenn in diesem Weingarten eine Ernte reift und Steuern[2] anfallen ..." (?) (u. ä.) USp 25 u. 6, †1 o. 8; CaferoğluIstilahları *26 m.*; YamForms *198*[8], *205*[6]. **B)** Kont. unklar: Indef.: in Wh: *kačan yaŋı künlär bolsar ötrü yertrü* (?) *alıp berim a. kılıp ton ätük* ... *aš ičgü anutup* ... Maitr 164 r. 11.

alımčı/»LYMČY < Nom. act. von *alım* „das Nehmen", *alım*+*čı*. Var.: 'LYMČY UigBrief 459[6]; USp 100 o. 13 (Orig. nicht geprüft).

Nom.: **A)** Adv.: **a) „Gläubiger, Kreditgeber"**: Def.: ... *a.+larım mä tälim bolup* ... (→*alım*) USp 48 o. 3; CaferoğluIstilahları *21 u.* In Wh: ... *a.+ım berimčim kim kim mä bolup čam čarım kılsarlar* ... „wenn ... meine Gläubiger[2], wer es auch sei, Einspruch[2] erheben ..." (u. ä.) DvaUjgDok 393 o. 11; USp 100 o. 13; YamSaleLoan *103 m.*; YamSlaves *61*[13]. **b)** übertr.: **„Lebewesen, denen man das Leben schuldet"** (im Buddh., nach einer Art Lex retaliationis für das Töten von Lebewesen, vgl. chin. 欠命 *ch'ien ming* „ein Leben schulden", vgl. auch →*ötäkči*): Def.: *ol yerdäki isig öz a.+ları birlä turušur osuglug turur* „es ist so, als ob [diese Frau] mit den dort befindlichen ‚Gläubigern', die das Leben zurückfordern, konfrontiert wäre" (u. ä.) Suv 18[12], 9[17], (?) 9[23], 10[16]. **B)** Adnom.: **a) „Gläubiger-, Kreditgeber-"**: Indef.: *säniŋ a. är* „dein Kreditgeber" UigBrief 459[6]. **b)** übertr.: **„Lebewesen, denen man das Leben schuldet"**: Def.: *isig öz a.+larımnıŋ yavlak köŋülläri* „die böse Gesinnung meiner ‚Gläubiger', die das Leben zurückfordern" (u. ä.) Suv 12[6], 8[12].

alımla / »LYML' < wahrscheinlich Lehnwort (Sevortjan I *138*).

Nom.: **A)** Adnom.: **„Apfel-"**: Indef.: *a. sögüt* „Apfelbaum" Ht III 2 a 9. **B)** Ohne Kont.: HtPek 138 a 3.

alın/»LYN < keine Ableitung von **al* (III) „unten", wie bisher angenommen wurde (vgl. AGr S. *361*; EtymWb *14a*; TMEN II *120*), sondern (nach DOERFER in *ZDMG* 125. 1975. S. *197*) eigene Wurzel **a:l* mit dem „Wurzelderivativ" *-n*? Sicher haben BRANDS (*17*) und SEVORTJAN (I *124f.*) recht, wenn sie *alın* „Vorderseite" und *alın* „Stirn" zusammenstellen. Var.: *a ḍi nä* (br) TurkKhot 40 o.; -LYN (kursiv) in BT VII. »LNYNT' (mit Pers.-Suff. 3. Pers.+Lok.) TT VII 37 m. 3 (vgl. Faks.).

Nom.: **A)** Adv.: **a) „Stirn"**: 1) Def.: *bičin kündä a.+ta bolur* „am Tage des Affen ist [die Seele] in der Stirn" (u. ä.) TT VII 32 o. 10; Heilk II 414[19, 24]. ...*a.+ka yaksar udıyur* „wenn man [die Medikamente] auf die Stirn streicht, dann schläft man [gut]" (u. ä.) Heilk II 406[43]; BT VII 330; Heilk I 90, 92, 156 (?), 157, 159; TT V 336 u. ... *a. üzä yakzun* „man soll [das Medikament] auf die Stirn legen!" Heilk II 414[17]. *keŋ yetiz a.+ı kovušamıš täg* „ihre breite und hohe Stirn [war] wie geglättet" U IV B 50. *tarıgčı bäglärniŋ a.+ları terläyü* ... „die Stirnen der Bauern schwitzen ..." Ernte 31. *ikägünüŋ a.+l(a)rınta oom užik* ... *sakıngu ol* „man muß sich auf den Stirnen von beiden die Silbe oṃ ... vorstellen!" BT VII A 422. 2) Indef.: *a. tamgak yüräk üčägükä tägürüp* ... „[man muß] Stirn, Kehle und Herz, alle drei, berühren ...!" BT VII A 379. **b)** übertr.: **„Vorderseite"**: Def.: *kapıg a.+ınta urzun* (lies so!) „man soll [das Amulett] an der Vorderseite der Tür anbringen!" TT VII 37 m. 3. **B)** Adnom.: **„Stirn-"**: Def.: *a. lakšanı* „Stirn-Merkmal" (skr. *ūrṇā*) TT VII 53 m. 29.

alın-/»LYN- < dev. Verb von *al*- „nehmen", *al*-*ın*-. Die gelegentlich postulierte „mediale" Bedeutung der trans. Verben auf *-ın*- (vgl. AGr S. *81*) ist hier nicht nachweisbar. Var.: »LN- BT II 247; M III (m) 14 o. 4. Konv.: *a.-u* Suv 690[23].

Verb: **1)** mit Akk. (Rat usw.): **„annehmen, akzeptieren"**: *kišilärniŋ ädgü ötin ärigin a.-mamak* „den guten Rat[2] der Menschen nicht annehmen" (u. ä.) BT II 247, *247 Anm.*; USp 65 m. 4. **2)** mit Akk. (j–n) und Cas. ind. (als etw.): **„nehmen, wählen"**: *ötrü ol üdün biz kamagun t(ä)grilär kuvragı ol yalaŋuklar banın ädgü ögli yolčı yerči a.-ıp* ... „dann[2] [werden] wir, die Götterschar insgesamt, diesen König der Menschen als guten Führer[2] wählen ..." (u. ä.) Suv 432[10]; M III (m) 14 o. 4. *bo kamag beš ažun tınl(ı)g oglanların birlä eš a.-ıp* ... „indem [wir] die Lebewesen-Kinder von allen 5 Existenzen als Gefährten wählen ..." Suv 173[8]. **3)** mit Akk. (etw.) und Dat./Lok. (in etw.): **„aufnehmen"**: *alku bodis(a)t(a)vlarnıŋ köni nom bulıtların özkä a.-ıp täginürlär* „sie nehmen in sich auf und empfangen die Wolken des wahren Dharma von allen Bodhisattvas" (u. ä.) Gaṇḍa 193[4]; TT V B 73. *ondın sıŋarkı burhanlar ulušın k(ä)ntü köŋüllärintä a.-u yaratu tükätmiš* „die Buddha-Länder in den 10 Richtungen hatten sie völlig in ihr Herz aufgenommen und geschmückt" Suv 690[23].

alınč/»LYNČ < dev. Nom. von *al*- „nehmen", *al*-*ınč*.

Nom.: **A)** Adv.: **„Erwerb, Gewinn, Ein-**

kommen“: Indef.: nur in Wh: *ädgü kutlug tınlıglarnaŋ bulınč a. ayag čiltäglärin üzsär käsär* ... „wenn man das Einkommen[2] und die Ehre[2] von guten, edlen Wesen abschneidet[2] ...“ Maitr 183 v. 22. *at küü bulunč a. özin ök kälip* ... „Ruhm[2] und Gewinn[2] kommen von selbst ...“ Suv 195$_{20}$. **B)** Ohne Kont.: Maitr 227 r. 2. *bulunč a.* Maitr 57 v. 4 (?).

alınclıg/a li ñcli γ (br) < den Nom. von *alınč* „Erwerb“, *alınč+lıg*.

Nom.: Adnom.: **„Erwerbs-“**: Indef.: in Wh: *bulunč a. tıltag* „Ursache des Erwerbs[2]“ (Übers. von skr. *lābhopaniṣad*) TT VIII (br) E 3.

alınčsız/»LYNČSYZ < Nom. priv. von *alınč* „Erwerb“, *alınč+sız*.

Nom.: Adv.: **„ohne Erwerb“**: Indef.: *kök ayazınıŋ kün ayı täg a. yorıyu* ... „indem [wir] umherziehen ohne Erwerb wie Sonne und Mond im freien Äther ...“ ETS 138$_{66}$.

alınlıg/»LYNLYQ < den. Nom. von *alın* „Stirn“, *alın+lıg*.

Nom.: Adnom. (?): **„mit ... Stirn“**: *tügmiš a.* „mit gerunzelter Stirn (skr. *bhrūkuṭi*)“ (eine der Formen von Kuan-yin) U II 59 u. 4.

(cıuc qᴺG (m) < nach Bang (ManErz *35 u.*) ɯɹ̩ ʁ˙ usw. *alaŋ*, das Sevortjan (I *145*) zur ʎoı **al-* „den Verstand verlieren“ stellt ˀƨɹɯ. Es bleiben allerdings semantische ʁɹɯɲʁ\ne.

ɲɯɋ ɯ: Adv.: **„schwach, Schwacher“** ɋ\(ı)ᵇᵒᵍindern, Frauen und Greisen?): Def.: Bʏɴɢ\ʌ˙: *a.+ları oglanları [birlä] äviŋizlärkä* ɯɛɹɹɛu D„begebt Euch mit ihren Schwachen ʁɛɋɹɛu ʰdern zu Euren Häusern!“ (lies und qɛı ɲɯɛ₀?) ManErz 27$_{32}$.

»ƨɛɒʍʁɛ»LNK'D- < den. Verb von *alıŋ* „schwach“, *alŋ+ad-*. Hamilton (KP *75 u.*), der unser Verb zu *yalıŋ, yalaŋ* „nackt, allein“ stellen möchte, kannte offenbar uig. *alıŋ* nicht. Das uig. Nom. →*alıg* „schlecht“, das Bang/v. Gabain (TT I *152 Anm.*) mit *al(ı)ŋad-* in Verbindung bringen wollten, bleibt besser für sich. Ebenso wohl *alan talan* usw. im Anatolischen (vgl. EtymDic *149b*), das wohl zu einer eigenen Wurzel **ala-* „überfallen“ (Räuber) gehört (vgl. Sevortjan I *134*). *alaŋad-* in DTS ist „normalisiert“.

Verb: **„schwach werden“**: *anta yäk ičkäk yok kim a.-masar* ... „dann gibt es keinen Dämon[2], der nicht schwach würde ...“ TT V A 97.

al(ı)ŋadtur-/»LNK'DTWR- < dev. Verb von *al(ı)ŋad-* „schwach werden“, *al(ı)ŋad-tur-* (TT V A *88 Anm.*). Var.: »LNG'DTWR- (m) M III 5 u. 5. »LNG'DDTWR- (m) M III 11 o. 12. »LNK'TDWR- TT V A 92. 'LNK'DTWR- Yosıpas 26. *alaŋadtur-* in DTS und TT VI 255 ist „normalisiert“. Aor.: *a.-ur* TT VI 255. Konv.: *a.-u* Yosıpas 26.

Verb: absol. oder mit Akk. (j–n etw.): **„besiegen, überwinden“**: *a.-gu sakınč* „Meditation zur Überwindung [von Dämonen]“ (u. ä.) TT V A 88, 92, 94, 97. *kam(a)gag a.-ur* „er besiegt alle“ (u. ä.) M III (m) 11 o. 12, 5 u. 5; TT VI 255. Parallel zu *yegäd-* „siegen“: *ymä yegädti y(a)rok kün k(a)rarıg a.-dı* „und der lichte Tag siegte und überwand die finstere Nacht“ M III 19 m. 11; Beichtspiegel *170 m.*

al(ı)ŋu- / »LNKW- < den. Verb von *alıŋ* „schwach“, *alŋ+u-*. Bang/v. Gabains Annahme (TT V S. *338 Anm. 2*; vgl. EtymDic *149b*), daß ein Lesefehler vorliegt, wird durch das jetzt publizierte Faks. nicht bestätigt (vgl. KP *75 u.*). *alaŋu-* in DTS ist „normalisiert“. Vgl. auch→*alaŋur-*!

Verb: **„schwach werden“**: *avınčka aroks yetti küči a.-dı* „Müdigkeit überkam den Alten, seine Kraft wurde schwach“ KP 27 o. 2.

alıš/»LYŠ < den. Nom. von *al-* „nehmen“, *al-ıš*. Die Lesung *alıš* in USp 27 u. 13 ist Lesefehler für →*alban* (vgl. UygYaz S. *9 Anm. 1*).

Nom.: Adnom.: **„Geschäft-, Handel-“** (in Wh mit *beriš*): Indef.: *m(ä)n ozmıš toguıl inim basa toguıl biläki a. beriš tıltagınta* „wegen eines Handels[2] zwischen mir, Ozmıš Toguıl, und meinem jüngeren Bruder Basa Toguıl“ (u. ä.) USp 249 o. 3; Maitr 61 v. 12.

alıš-/»LYŠ- (m) < dev. Verb von *al-* „nehmen“, *al-ıš-*. Konv.: *a.-u* TT II (m) 425$_{85}$.

Verb: mit Cas. ind. (etw.): **„gegenseitig nehmen“**: *öč [käk] a.-u* ... „gegenseitig Rache[2] nehmend ...“ TT II (m) 425$_{85}$.

alıšdur-/»LYŠDWR- < dev. Verb von *alıš-* „gegenseitig nehmen“, *alıš-dur-*. Konv.: *a.-u* Buyan 678$_{15}$.

Verb: mit Akk. (etw.): **„(in der Hand) halten“** (?): *...v(a)čırıg a.-u tutdačı* „der den ... Vajra immer (in der Hand) hält“ (?) Buyan 678$_{15}$.

ali/»LY (I) < chin. 阿梨 (Pull. M ˀâ lji), skr. *arjaka-* (TT VI *375 Anm.*)?

Name eines Baumes, vielleicht Basilienkraut (Ocimum basilicum): *ol y(a)vlak yäk ičkäkn(i)ŋ başı yeti öŋi yarılgay incä k(a)lıt a. tgač täg* „der Kopf dieser bösen Dämonen[2] wird in 7 Stücke sich spalten wie der Ali-Baum“ TT VI 375.

ali/»LY (II) < ar. *'alī*? Lies in USp 115 u. 9 *alay*/»L'Y (vgl. USp 116 m.)? Var.: 'LY

(kursiv) FamArch 67; ZiemeWirtschaft 337 u. (?).

Männl. Eigenname: *a. šabi körtlä* ZiemeWirtschaft 337 u. (?) *inim a.* „mein jüngerer Bruder 'Alī“ (?) USp 115 u. 9; YamForms *188ŋ. a. ätči ogli taman* „Taman, der Sohn des Schlachters 'Alī“ (?) FamArch 67.

alig †→*älik*

alk-/»LQ- < nach Bang und v. Gabain (Neg-Verb *118 m.*; TT V *336 o.*; Ht II *1805 Anm.*; vgl. auch EtymWb *17b*) „Intensivum“ von *al-* „nehmen“, *al-k-*. Es bleiben semantische Probleme. Var.: *ā lqmā qli* γ (br, Verbalnom.) TT VIII G 21. *a lqmā q-* (br, Verbalnom.) TT VIII G 23. 'LQW-(s) (Lesefehler?) ATSS 73a. »LQ- ETS 140$_{109}$; immer Suv; U III 36 m. 9, 88 u. 4. 'LQ- (kursiv) BT III 313 (lies so!). Aor.: *a.-ar* BT III 313; »LQ'WR (lies *alk'ur* statt *alk(a)nur*?) M I 8$_8$. Konv.: *a.-a* HtPek 11 b 20.

Verb: **1)** mit Akk. (etw.): **„verschwinden lassen, vernichten“**: *a.-yuk ärdi az ulatı nizvanil(ı)g aksıgarıg* „er hatte die Gier und die übrigen Leidenschafts-Āsravas vernichtet“ (u. ä.) U III 88 u. 4; UigSün 112 o.; Ht I 315; HtPek 11 b 20; Maitr 2 v. 15; Suv 185$_{21}$; TT VI *156 u.*; TT VIII (br) G 21. *alku tugum ažunların ymä a.-a üzmälämiš* „[die Arhats] hatten alle Wiedergeburten[2] vernichtet und exstirpiert“ Suv 689$_{21}$. In Wh: *tugum ažunug a.-galı kodturgalı umatın* ... „ohne die Wiedergeburten[2] vernichten und ablegen zu können ...“ U III 36 m. 9. **2)** mit Akk. (j–n): **„töten, morden“**: *ogulanım(ı)zını a.-gučı* „der Mörder unserer Kinder“ U III 66 o. 16. In Wh: *ol üdün y(e)nä k(ä)ntü sürüg udug koyanug a.-ur yok kılur* (lies so?) „dann wiederum tötet[2] er selbst Herden, Rinder und Schafe“ MI 8$_8$. ... *kišilärig ölürürlär ittürürlär a.-arlar yokadtururlar* „sie töten[4] die ... Menschen“ BT III 313. **3)** mod. Hilfsverb: **„fertig werden, beenden“**: *sakınč kılu a.-sar* ... „wenn man das Meditieren beendet ...“ (u. ä.) TT V A 41, *41 Anm.*; ETS 140$_{109}$; Maitr 165 v. 26. *sözläp nomlap a.-maguluk ulug buyan ädgü kılınč* „ein Puŋya[2], das man nicht in erschöpfender Weise durch Reden und Predigen [schildern kann]“ Suv 671$_{17}$. *känt tägräki bodunug bokunug ölürgäli a.-ıp* ... „nachdem [er] das Töten des Volkes[2] in der Umgebung der Stadt beendet hat ...“ TT X 52 (?), *52 Anm.* **4)** Ohne Kont.: ATSS 73a; TT VIII (br) G 23.

alka/»LQ' (?) < zu Kāš. *alka* „Name eines Oguzen-Geschlechtes“ (DTS *37b*)? Vgl. auch Kokovcov in *Izv. Imp. Akad. Nauk* 1907. S. *441*.

Männl. (?) Eigenname: USp 128 o. 20.

alka-/»LQ'- < nach Sevortjan (I *137*) abgeleitet von **al|*al-* „Gutes (wünschen)“. Da im Uig. dev. Verben auf *-ka-* nicht bekannt sind, gilt wohl die erste Möglichkeit: *al+ka-*. Var.: »LQ'- (m) BT V 147; M III 34 o. 18; TT III 97 (?). »LQ'- BT V 174; Maitr 10 r. 13, 85 v. 25, 117 r. 13, 170 r. 1; TT I 170; TT VI 22. 'LQ'- TT VI 382. Aor.: *a.-yur* M III 12 u. 16. Konv.: *a.-yu* Suv 617$_{16}$.

Verb: **1)** absol. oder mit Akk. (etw., j–n): **„loben, preisen“**: *a.-makka tüšgälir s(ä)n* „du wirst sogleich Lob ernten“ TT I 170. In Wh: ... *čatikliğ išiŋä eyin ögirüp ögä a.-yu inča tep šlok sözlätilär* „... sie übten Mitfreude (skr. *anumoda*) mit seinem Jātaka-Werk und rezitierten lobend[2] in folgender Weise Verse“ (u. ä.) Suv 617$_{16}$, 153$_{16}$, 154$_{18}$, 155$_6$, 671$_5$; Maitr 10 r. 13, (?) 133 v. 1, 163 v. 18; TT VI 238 Var. *üč üdki burbanlar ögmiš a.-mıš üč törlüg yogacarilar* „die 3 Arten von Yogācārins, die von den Buddhas der 3 Zeiten gelobt[2] worden sind“ (u. ä.) USp 178 o. 15, 181 u. 43; Maitr 117 r. 13; Suv 403$_{14}$; U III 57 m. 4. *nädä ötrü ulug aŋlion bitig ičintä bašlayu ay t(ä)ŋrig ögär a.-yur* „weshalb lobt[2] man im großen Evangelium zuerst den Mondgott (d. h. Jesus)?“ (u. ä.) M III 12 u. 16; Stellung Jesu *23 m.*; BT V 295; HtPek 123 v. 12 (?); Maitr 27 v. 5, 85 v. 25, 149 v. 11, 197 r. 9; Suv 126$_{17}$, 135$_5$, 342$_{11}$, 350$_{14}$, 428$_4$, 440$_4$, 443$_{19}$, 449$_4$, 472$_{22}$, 517$_{18}$, 670$_6$; TT III (m) 97 (?). *ol üdün t(ä)ŋri burban ülgüsüz ät'özlüg bodis(a)t(a)vıg sadu sadu tep ögdi a.-dı* „da lobte[2] der göttliche Buddha den Bodhisattva ‚Maßloser Körper' und sprach: ‚Sādhu, sādhu'“ (u. ä.) TT VI 382, 22. **2)** absol. oder mit Cas. ind. (*alkıš*): **„sprechen, aussprechen“**: ... *bögü biliglig burbanlarnaŋ a.-mıš alkışları* „die Prophezeiungen, die von den Buddhas, die übernatürliches Wissen haben, ausgesprochen worden sind“ Maitr 33 v. 5. *alkıš a.-yu s(ä)vinč ötünü täginür biz* „ergebenst sprechen wir Lobgebete und bezeigen wir Freude“ (u. ä.) M III (m) 34 o. 18; BT V 147, 508; Ernte 11. *kut kolu alkıš a.-yu* ... (→*alkıš*) Maitr 145 r. 16. **3)** mit Akk. (j–n): **„schaffen, erschaffen“** (?) (vielleicht Lehnübers. aus dem Iranischen, wo auch *afrīdan* „preisen“ für „schaffen“ verwendet werden kann, vgl. BT V *174 Anm.*): in Wh: *beš yüz miŋ tümän t(ä)ŋri kırgınların t(ä)ŋri oglanların a.-mıš törütmiš ol* „... er hat 5 Milliard. Götter-Mädchen und Götter-Knaben erschaffen[2]“ BT V 174. **4)** Ohne Kont.: *ög- a.-* HtPek 9 b 1; Maitr 170 r. 1.

alkadı † in EtymDic *139b* falsch erschlossen

durch eine Fehlinterpretation von →*aglatı*.

alkan-/»LQ'N- < dev. Verb von *alka-* „loben", *alka-n-*. Nur in man. Texten! Var.: »LQ'N- (m) Chuast 210, 212, 213; M III 10 m. 9. *alk(a)n-* in M I 8₈ Lesefehler (?) für →*alk-*. Aor.: *a.-ur* Chuast (m) 213. *a.-ar* BT V 668.

Verb: **1)** absol. oder mit Dir. (j–n): **„loben, preisen"**: *... ädgüti tükäti a.-mad(ı)m(ı)z ärsär ...* „wenn ... wir nicht gut und vollständig [Gott] gelobt haben ..." (u. ä.) Chuast (m) 212, 213. *... kolumın kavšurup siziŋgärü a.-galı turur m(ä)n* „... ich falte meine Hände und erhebe mich, um dich zu loben" MIII 26 m. 4. **2)** mit Cas. ind. (*alkıš*) und Dat. (für j–n): **„sprechen, aussprechen"**: *künkä tört alkıš äzrwa t(ä)ŋrikä ... a.-ıg törö bar ärti* „es gab eine Regel, daß man täglich viermal dem Gott Zervan ... den Lobpreis aussprechen soll" Chuast (m) 210, *207 Anm.* **3)** absol. oder mit Dat. (j–n): **„verfluchen"** (vgl. die Ambivalenz von ar. *da'ā* usw.): in Wh: *bo kargantukın a.-tukın käkrāštükin yöntüštükin ...* „durch dieses Verfluchen[3], Sich-Hassen und Sich-Streiten ..." M I 9₁₇. *ymä bir ekintikä karganurlar a.-urlar* „und sie verfluchen[2] einer den anderen" M I 9₉. **4)** Kont. unklar: M III (m) 10 m. 9. **5)** Ohne Kont.: BT V 668.

alkašı/»LQ'šY (?) < ? Oder lies *alkası* usw.?

Männl. Eigenname (?): USp 128 o. 13.

alkat † im Glossar von TT VIII falsch erschlossen durch eine Fehlinterpretation von →*aglatı*.

alk(a)tılmış/»LQDYLMYŠ < Verbalnom. von einem hypercharakterisierten Pass. von *alka-* „loben", *alk(a)-t-ıl-* (vgl. RöhrbornKausativ *74*).

Nom.: Adnom.: **„gelobt, gepriesen"**: Indef.: in Wh: *...arhantlar üzä ögitilmiš a. sävitilmiš tapl(a)tılmıš bökünki bo kutlugta kutlug pıravrıklıg y(a)ŋı künniŋ ...* „des heutigen, höchst gesegneten Pravāraṇa-Vollmondtages, der von ... den Arhats gepriesen[2] und geliebt[2] wird" BT III 72.

alkatmış/»LQ'TMYŠ < Verbalnom. von einem Pass. von *alka-* „loben", *alka-t-miš* (vgl. RöhrbornKausativ *75 Anm. 24*). Var.: »LQ'TMYŠ (m) BT V 131, 140 Anm., 168 (?), 497; M III 34 o. 5 (?), 36 m. 7. »LX'TMYŠ (m) M III 42 u. 20 (?). 'LQ'TMYŠ BT V 46 (?), 50 (?), 60, 186, 665 Anm. (?), 665 Anm. Punkt. nicht geprüft: TekinSingḳu 31 r. 7; TT VII 80 m.

Nom.: **A)** Adnom.: **„gelobt, gepriesen"**: Indef.: *a. beš kat t(ä)ŋri yeri* „der gepriesene fünffache Himmel" (im Man.) (u. ä.) TT III (m) 59; BT V 188. *a. ayka* „im gepriesenen Monat" (u. ä.) M I 26₂₂; BT V (m) 131; M III (m) 36 m. 7; TT VII 80 m.; U II 80₆₀. *bo a. kičig bačak küntä* „an diesem gepriesenen ‚Kleinen Fastentag'" BT V 46 (?), 48 (?), 50 (?), 60, 64, 67, 71 (?). *a. on uygur elintä* „im gepriesenen Reich der ‚Zehn Uiguren'" TekinSingḳu 31 r. 7. In Wh: *a. tdok el uluš* „das gepriesene, heilige Land und Reich" (u. ä.) TT VII 48 m. 17; BT V 665 Anm.; M III (m) 34 o. 5 (?); TT IX (m) 90 (?). *a. kötrülmiš račag(a)rb atl(ı)g känt uluš* „die gepriesene und erhabene Stadt und das Reich Rājagṛha" Buyan 682₂₀. **B)** Kont. unklar: M III 41 o. 5. In Wh: *ögütmiš a.* M I 26₂₄; AtüStud VI *771 o., 774 m.* **C)** Ohne Kont.: BT V 186, 665 Anm.; BT V (m) 140 Anm., 168, 497; M III (m) 5 m. 5, 7 m. 5, 42 u. 20 (?).

alkıg/»LQYQ < nach CLAUSON (EtymDic *137b*) vielleicht dev. Nom. von alk- „verschwinden lassen", *alk-ıg*. Var.: *ā lqi γ-* (br) TT VIII C 1, D 33, G 35. *ā lbi γ* (br) TT VIII K 4. »LQYr (m) BT V 140 Anm., 490 (?); ManTürkFrag 9. »LQ̈Q̈ M III 43 m. 3. »LQYQ BT I 19₂₁; BT V 665 Anm.; immer BT VII; CYK 275₁₀ (?); ETS 134₁₈, 202₁₃₄, 206₁₈₆; immer Suv.

Nom.: nur in Wh: **A)** Adv./Präd.: a) **„groß, ausgedehnt, weit, breit; die Weite, die Breite"**: 1) Def.: *... keŋin a.+ın yadılmakı bolzun* „... es soll weit[2] ausgebreitet werden!" BT V (m) 490 (?). 2) Indef.: *yetinčsiz yetiz keŋ a. ... ärür* „[Erde und Himmel] ... sind unerreichbar, hoch und breit[2]" TT VI 241 Var. B 65. *bo yerli t(ä)ŋrili keŋ a. ädgü kılınčl(ı)güčün ...* „weil diese Erde und dieser Himmel breit[2] und mit Puṇya versehen sind ..." TT VI 241. *tapıg udugl(a)rıg keŋ a. süzök ärip ... sakınıp ...* „man muß sich vorstellen, daß ... die Opfer[2] groß[2] und rein sind ..." BT VII A 384. *anta ötrü inčgä [no]mı keŋ a. yadılıp ...* „darauf breitete sich seine subtile Lehre weit[2] aus ..." HtPar 127₁₆. *... keŋ a. kıltı tal yapırgaklıgıg katın katın četavan säŋrämtä y(a)rlıkamıš nomug* „... er breitete aus[2] Zweige und Blätter, Lage auf Lage, [d. h.] die im Jetavana-Kloster gepredigte Lehre" HtPar 214₇; AGr S. *141 u.* b) übertr.: **„frei, ohne Bedrückung, ohne Hemmung; Freiheit"**: 1) Def.: *keŋin a.+ın muŋsuzun yorıgay sızlar* „ihr werdet frei[2] und ohne Kummer leben" M III 30 m. 6 (?). 2) Indef.: *kop muŋda ämgäkdä sezinčs(i)z boš a. kılurlar* „sie machen [den Menschen] sicher und frei[2] von viel Kummer und Mühe" BT V 263. *vignel(a)r alku butilar kuvragı kamagun keŋ a. bo yagıšlıg tapıgımın alıp täginip ...* „o Schar der Vighnas und aller Bhūtis insgesamt, [ihr mögt] dieses mein Libations-Opfer frei[3] annehmen ...!" (übers. so?) BT VII A 372. **c)** übertr.: **„blühend, florierend; das Blühen"**: 1) Def.: *ištin nom tašt(ı)n el keŋin a.+ın turzun* „innen die Lehre und außen das Reich sollen in Blüte[2] stehen!" (u. ä.) M III (m) 42 u. 17, (?) 43 m. 3; BT V *140 Anm., 509*, 665 Anm. 2) Indef.: *ulug bädük keŋ a. bolmak* „der großartige[2] und blühende[2] Zustand [der Welt]" Maitr 20 r. 9. **d)** übertr.: **„ausführlich, detailliert"**: Indef.: *keŋ a. sözläglülük üd kolu* „der Zeitpunkt[2], um [das] ausführlich[2] zu erzählen" (u. ä.) TT X 27; HtPar 129₆; Maitr 13 v. 9. **B)** Adnom.: a) **„groß, ausgedehnt, weit, breit"**: Indef.: *keŋ a. ordo* „der große Palast" (u. ä.) TT VI 07, 243; BT VII A 297; Ht III 1 a 11; HtPar 189₂₃, 196₂₃; Suv 531₄, 653₃; TT VIII (br) D 33. *keŋ a. köni ulug yol* „der breite[2], rechte und große Weg" TT VI 274. *ulug bädük keŋ a. kemi* „großes[2], breites[2] Schiff" Suv 694₆. b) übertr.: **„ausführlich, universal"**: Indef.: *talıŋ ögüz täg keŋ a. ... nom* „die Lehre, so universal[2] wie der Meer-Strom" (u. ä.) Suv 639₇; BT I 19₂₁. *ulug buluŋ yıŋak sayukı keŋ a. ... sudur* „das große und überall befindliche ausführliche[2] ... Sūtra" (u. ä.) (skr. *mahāvaipulya ... sūtra*, Bezeichnung einer Klasse von Mahāyāna-Sūtras) Kara 289 o.; Gaṇḍa 185₄. **C)** Kont. unklar: *keŋ a.* CYK 275₁₀ (?); ETS 134₁₈, 202₁₃₄, 206₁₈₆; HtPar 211₂₂; HtPek 92 a 10 (?); M III 30 m. 8; TT VIII (br) C 1, G 35, K 4. **D)** Ohne Kont.: ManTürkFrag (m) 9 (?).

alkın-/»LQYN- < Intrans. von *alk-* „verschwinden lassen", *alk-ın-* (NegVerb *118 u.*). Var.: »LQYN- (m) TT III 65. »LQ̈Ń- ETS 136₄₉. »LQ̈N- U II 79₅₃. »LQYN- BT II 87 (?), 1169; BuddhStab 200₁; ETS 136₄₆, ₄₈, 158₄₁, 168₆₈, ₈₈; KP 12 o. 9, 13 o. 2; Kuan 94; immer Suv; TT I 33, 204; U II 42₃₅; U III 89₁₃; UigStud 209₃₇. »LQYŃ- ETS 136₅₀; Suv 139₁, 554₁₉, 600₆. 'LQYN- (kursiv) BT III 140. '-L-YN- (kursiv) Shō 1 a 13, 6 b 5. Punkt. nicht geprüft: BT II 1151; Heilk II 416₅₆; TT IV B 40. *alkın-* in BT II 985 lies →*alvır-*! Aor.: *a.-ur* Suv 132₁₅. Konv.: *a.-u* HtPar 44₁₉. Vgl. auch →*alkınmaksız*!

Verb: **1) „weniger werden, schwinden, zuende gehen, verschwinden"** (Dinge, Handlungen, Phänomene): *balıkd[ak]ı kaytsı ävini a.-ginča ...* „solange, bis die Senfsaat-Körner in der [mit Senfsaat gefüllten] Stadt zuende gehen (wenn man alle 100 Jahre ein Korn nimmt)" (Übers. von chin. 盡芥城 *chin chieh ch'eng* „die Senf(samen)-Stadt ausschöpfen") (u. ä.) HtPek 99 a 12; BT II 1169; ETS 136₄₈, ₅₀, 158₄₁, 168₆₈; KP 13 o. 2; Kuan 94; KuanBeilage III 1, 2, 4, 31, 32, 33, 44, 47, 49; Maitr 103 v. 11 (?); Maitr II *63 o. 9*; Suv 558₁₅, 639₁₆; U III 33₁₃, 89₁₃. *... körti bir ulug köl suvı sugulup a.-galı ugramišın* „... er sah, daß das Wasser eines großen Sees versickert und am Verschwinden war" Suv 600₆; TT I *36 Anm.* In Wh: *tavar pošı tözi yenä t(ä)rkkäyä üdün a.-tačı tükätäči ärür* „die Wirkung des Güter-Spendens aber verschwindet[2] in ganz kurzer Zeit" Suv 163₆. *mäniŋ ymä bo ayayu yükünmäkimniŋ tüpükmäki a.-makı bolmazun* „dieses mein Verehren und Verneigen soll nicht verschwinden[2]!" (u. ä.) KuanBeilage III 5, 35, 51. *a.-maz yokadmaz azuk* „unerschöpflicher[2] Proviant" U III 29 o. 36 (?). *agı barım a.-sar üzülsär* (lies so?) ... „wenn die Schätze[2] schwinden[2] ..." KP 12 o. 9. *burhanlarnıŋ adırt[sız] iš ködöklärı ken käligmä üdlärniŋ učıya tüpiŋä [täg]ginčäkätägi arıtı üzülmäz a.-maz* „die ‚gleichmäßige' (skr. *samatā*) Tätigkeit[2] der Buddhas verschwindet[2] absolut nicht bis zur Grenze[2] der Zukunft" Suv 707₁₂. *äŕ'öziniŋ küči küsüni kävilmiš[in] a.-mišın ... bilip ...* (lies so!) „er wußte ..., daß die Kraft[2] seines Körpers schwand[2] ..." Ht III 4 a 5. *alku ada tuda barča öčär a.-ur* „alle Not[2] erlischt und verschwindet völlig" (u. ä.) TT V A 87; BT II 1151; DhāSū 24; HtPar (?) 77₁₂; Suv 337₂₂; UigStud 209₃₇; ETS *182₄₃*. *birök kayu tsuŋ irinčülärimiz ... öčülmädi a.-madı ärsär ...* „wenn irgendeine von unseren Sünden nicht ausgelöscht und nicht verschwunden ist ..." (u. ä.) TT IV 450 m.; Suv 164₁₅. *... ol ayıg kılınčları artyur a.-ur ärki* „... werden diese ihre Sünden bereinigt und verschwinden?" (u. ä.) Suv 132₁₅, 138₁₂, ₂₁, 139₁, ₁₅, 140₆, ₁₄, 141₁₄; UigStud *193 u., 198 m.–200 m.*, 210₄₈; UjgRuk *146 u.*; ETS *182₅₄*; DhāSū 33; Maitr 10 r. 4; TT IV B 40; U II 79₅₃. *ay a.-mazlar tükämäzlär kılmıš ayıg kılınčlıglar* (lies so!) „o die mit bösen Taten behafteten [Wesen], die nicht verschwinden[2]!" BT III 140. *bo munča törlüg y(a)vlak bilig alku a.-ur sönär amrılur* „diese derartigen Schlechtigkeiten werden alle verschwinden, erlöschen und zur Ruhe kommen" TT VI 76. *... burhanlar urugı üzülmäz kılča ägsümäz tägšilmäz artamaz buzulmaz a.-maz yokadmaz* „... [so daß] die Saat der Buddhas nicht vernichtet, um ein Haar vermindert, verändert und zerstört[2] wird oder verschwindet und zugrunde geht" (u. ä.) TT VI 206; Suv 695₁₆. **2) „ablaufen, aufhören"** (Zeit, Leben usw.): *özi yašı a.-mıš ol tınl(ı)g* „jenes Lebewesen, dessen Lebenszeit[2] abgelaufen ist" (u. ä.) U II 42₃₅; ETS 136₄₉; Shō 1 a

13; Suv 554₁₉. *özläri yašları a.-madın bilgä biliglärі tükämädin* ... „ohne daß ihre Lebenszeit² abläuft und ihre Weisheit ein Ende findet ...“ (u. ä.) BT II 87 (?); HtPek 64 a 6. In Wh: *a.-madın artamadın tı tägzinü tururlar üčün* ... „weil [Geburt und Tod] immer einen ständigen Kreislauf bilden, ohne aufzuhören und zu schwinden ...“ BT II 1008. **3) „untergehen, ruiniert werden, zugrunde gehen“** (Person, Reich usw.): ... *[ay]aglıg ulug bäglär buryoklar [ya]la yaŋkun a.-ıp öz [ä]t'özläri yokadur* „die geehrten großen Begs und Minister werden körperlich vernichtet, nachdem sie durch falschen Verdacht² ruiniert worden sind“ (übers. so?) Suv 555₈. *ol el[tä]ki kišilär a.-urlar [yav]ız bulgakın* „die Bewohner dieses Landes werden durch schlimme Anarchie zugrunde gehen“ (u. ä.) Suv 555₃; Shō 6 b 5. *arıtı a.-maz eli uluši* „sein Reich², das absolut nicht untergeht“ (u. ä.) Buyan 681₁₂; TT III (m) 65. In Wh: *ol el uluš antata ken yunčıyur artayur a.-ur* „dieses Reich² wird danach schwach werden und untergehen²“ (u. ä.) Suv 553₂₀, 554₁₁. *t(a)vgač elintäki v(i)rbar säŋrām ... a.-ıp yokadıp* ... „als die Klöster² in ... untergingen² ...“ HtPar 165₂₃. [illegible] **„am Lebensende sein, sterben, ausgehen“** (Lebewesen): *amtı nätäg ... alku* [illegible] *g a.-masar apamu bolgınča* ... „wie ... [illegible]bewesen nicht aussterben bis zur Ewig[illegible] ..“ (u. ä.) ETS 136₄₆; HtPek H 2 b 3; Beilage III 36, 45; Suv 600₁₆; TT I 204, *1nm. ölmäk ärsär a.-mak ärür* „Sterben ‚Am Lebensende sein‘“ (Übers. von chin. 死者盡也 *ssŭ chê chin yeh*) BT II 963. In Wh: *üzlünčüdä a.-dačı artadačı ärürlär* „am Ende werden [die Lebewesen] sterben und untergehen“ BT II 944. *tagayları sön a.-u yoka[du] tükädmiš ärdi* „die männlichen Verwandten [seiner Mutter] waren mit der Zeit ausgestorben²“ HtPar 44₁₉. **5) „ins Nirvāṇa eingehen“** (in Wh mit *öč-*, in der Übers. von chin. 滅盡 *mieh chin*): *burhanlar idi öčmäz a.-maz* „die Buddhas gehen nicht ins Nirvāṇa ein²“ Suv 697₅. ... *körkitürlär b(ä)lgürtürlär öčmäk a.-makıg* „... sie offenbaren², daß [sie] ins Nirvāṇa eingehen²“ Suv 697₈. **6)** Kont. unklar: *kiši sözläsär sav a.-ur* TT I 33. *a.-gu batgu täg bolmiš* BuddhStab 200₁. **7)** Ohne Kont.: ETS 168₈₈ (?); Maitr 5 v. 16, 28 v. 3. *yetil- a.-* Maitr 6 v. 3.

alkınčsız /»LQYNČSYZ < Nom. priv. von einem nicht belegten Nom. **alkınč* „das Schwinden“ (< *alkın-č*), *alkınč+sız*, offenbar synonym mit →*alkınmaksız*. Var.: »LQYNČSYZ ETS 146₁₈₆; Kuan 69, 88, 96, 148, 159, 163, 171; immer Suv. »LQYNČSYZ Maitr 138 r. 22. »LQYNČSZ TT VI 151, 163, 168, 174, 178, 183, 362. »LQYNČsz Kuan 148, 154. ›LQYNČSZ TT VI 376, 406. ›LQYNČSYZ (kursiv) BT III 343.

Nom.: **A)** Adv./Präd.: **„ohne Ende, unendlich“**: Indef.: *tuturkan suvsušug saykadılar ärki a.* „ohne Ende schenkten sie den Reiswein aus“ (u. ä.) Ht II 1943; ETS 146₁₈₈; HtPar 153₄; Suv 370₂. *ärtiŋü inčgä mäŋü parmanu sanın a. ol* „die sehr kleinen ewigen Atome sind unendlich in der Zahl“ HtPar 184₂₁. ... *kalaklar etigläri sakınu yetinčsiz sözläyü ymä a. ärür* „... die Verzierungen der Hallen sind unvorstellbar und unaussprechlich [schön]“ Maitr 138 r. 22. In Wh: *tayanu tükätsär kövänč nizvani[ka] čomar batar a. tükät[inč]siz* „wenn man sich völlig auf die Hochmut-Klesas verläßt, dann versinkt² man unendlich² [tief]“ HtPar 173₁₀. *nom pošınıŋ tözi näčäkätägi a. tükätinčsiz tetir* „die Wirkung des Dharma-Spendens ist in jeder Hinsicht unerschöpflich²“ Suv 163₄. **B)** Adnom.: **„unendlich groß, unendlich viel, unerschöpflich“**: Indef.: *a. asag tusulug ädgüsi* „seine unendlich große Güte des Nutzen-Bringens²“ (u. ä.) Maitr 5 v. 25; ETS 134₇, 144₁₇₆. *a. ädgüsi* „seine unerschöpfliche Güte“ parallel zu *tükätinčsiz busanmakı* „sein unendliches Sorgen“ HtPek 90 a 5. *a. kögüzlüg bodis(a)t(a)v* „der Bodhisattva ‚Unerschöpfliches Denken‘“ (skr. *Akṣayamatibodhisattva*) (u. ä.) Kuan 59, 69, 83, 88, 96, 100, 148, 154, 159, 163, 171; TekinKuan *59 Anm.*; BT II *64 Anm.*; Suv 359₁₇. *a. ät'öz atl(ı)g bodis(a)t(a)v* (skr. *Akṣayamatibodhisattva* (?)) BT II 64, *64 Anm.*, 357, 595, 668, 740 (?), 816, 1054, 1239. *a. ät'öz bodis(a)t(a)v* als Var. von *ülgüsüz ät'öz bodis(a)t(a)v* „Bodhisattva ‚Maßloser Körper‘“ TT VI 440 Var. *a. dyan bulmiš atl(ı)g nizvanis(ı)z bodis(a)t(a)v* „der leidenschaftlose Bodhisattva namens: ‚Der die unerschöpfliche Meditation erlangt hat‘“ TT VI 362, *362 Anm. a. agılık atl(ı)g d(a)rni nomug* (→*agılık*) Suv 324₂₅, 330₃. In Wh: *tdok a. burhanlıg kün t(ä)ŋri* (lies so) „heilige, unerschöpfliche Buddha-Sonne“ BT III 1114. *adrok a. ün* „verschiedene, unendlich viele Stimmen“ (u. ä) TT VI 151, 163, 168, 174, 178, 183; KuanBeilage III 24. *a. ulug küsüš* „unerschöpflicher großer Wunsch“ Suv 488₇. *a. tälim kut v(a)hšik tirtilär* „die unendlich vielen Dämonen² und Irrlehrer“ TT VII 48 m. 13. *a. üküš two törlüg arıg silik ašın ičgün* „mit unendlich vielen, allartigen, reinen² Speisen und Getränken“ BT III 343. *a. tükätinčsiz nom agılık* (→*agılık*) (u. ä.) Suv 172₁₃, 504₁₃; TT III *208 u.*; Buyan 680₂₄. *a. ülgüsüz ät'özlüg bodis(a)t(a)v* „der Bodhisattva ‚Unerschöpflicher maßloser Körper‘“ (s. o.) TT VI 376, *010 Anm.* **C)** Ohne Kont.: CYK 274₇.

alkınču /»LQYNČW < dev. Nom. von *alkın-* „weniger werden“, *alkın-ču* (Briefe V *17 m.*). CLAUSON (EtymDic *137 b*) hält *alkınču* wohl zu Unrecht für eine euphonische Var. (vor kons. Suff.) von **alkınč*, da *alkınču* auch ohne Suff. vorkommt. Var.: »LQYNČWW (m) M III 30 o. 3. »LQYNČW Maitr 150 v. 17; Suv 508₆. ›LQYNČW TT VI 380. Beleg M III 21 m. 4 →*alkıš*. Schreibung nicht geprüft: M III 22 u. 6.

Nom.: **A)** Adv.: **„das Ende, das letzte Stück“**: Def.: *seziklig köŋ(ü)lümüz a.+katägi üzülzün* „unsere Zweifel sollen bis zum Ende (d. h. restlos) zerstört werden!“ (u. ä.) TT VI 380; HtPek 90 a 3. *a.+katägi burhanlar urugı üzülmäz* „bis zum letzten Stück wird die Saat der Buddhas nicht zerstört“ (übers. so?) TT VI 205. *yaš a.+sı ymä tägi tükätmiš osuglug turur* „als ob das Lebensende herangekommen wäre“ HtPek 70 b 7. *öŋ a.+sı t(ä)ŋri yeri* „der Himmel [mit dem Namen] ‚Ende des Form[reiches]‘“ (Wohnort der Akaniṣṭha-Götter, Lehnübers. von chin. 色究竟天 *sê chiu ching t'ien*) Maitr 18 r. 26, 132 v. 15, 150 v. 17, 156 r. 21, 184 v. 2, (?) 158 v. 2. *öŋ a.+sı oronta* „im Ort [mit dem Namen] ‚Ende des Form[reiches]‘“ Suv 508₆. **B)** Adnom.: **a) „letzt, höchst“**: Indef.: *a. bilgä bilig* (→*bilgä bilig*) (u. ä.) BT III 456, *456 Anm.*; Maitr 145 v. 9. **b) „End-, Todes-“**: 1) Def.: *ayukšane atl(ı)g öz a. ämgäkim* (→*ayukšane*) U III 37₂₇. 2) Indef. (?): *a. üd* „die Stunde des Todes“ M III (m) 30 o. 3. In Wh: *a. ölüm künin öyü tutar* „er denkt stets an seinen Todes²-Tag“ M III 22 u. 6.

alkındur- /»LQYNDWR- < Kaus. von *alkın-* „weniger werden“, *alkın-dur-*. Var.: »LQYNDWR- Suv 139₁₂.

Verb: mit Akk. (Sünde): **„zum Verschwinden bringen“**: in Wh: ... *tsuy irinčü agır ayıg kılınčların kšanti čambuy kılıp nätäg arıtdılar a.-tılar ärsär* ... „wie [die Bodhisattvas der Zukunft] ... ihre Sünden² und schweren Vergehen gebeichtet² haben und bereinigt und zum Verschwinden gebracht haben ...“ (u. ä.) Suv 139₁₂, 140₃; UigStud *198 u.*

alkınmaksız /»LQYNM'Q SYZ < Nom. priv. von einem Verbalnom. von *alkın-* „weniger werden“, *alkın-mak+sız*, offenbar synonym mit →*alkınčsız*. Ist →*agınmaksız* ein alter Fehler für *alkınmaksız*?

Nom.: Adnom.: **„unerschöpflich, endlos“**: Indef.: *a. agılık* „unerschöpflicher Schatz“ (u. ä.) ETS 144₁₆₈, 134₁₂. In Wh: *a. ägsümäksiz ädgü ädrämlärig üntürdäči talu ögüz tamga atl(ı)g d(a)rni nom* „das unerschöpfliche² ‚Siegel des Ozeans, das gute Tugenden erzeugt‘ genannte Dhāraṇi-Sūtra“ Suv 338₅. *a. ešilmäksiz učsuz kıdıgsız burhanlar ät'özin b(ä)lgürtdäči atl(ı)g d(a)rni nom* „das unerschöpfliche² ‚das den grenzenlosen² Buddha-Körper offenbart‘ genannte Dhāraṇi-Sūtra“ (u. ä.) Suv 338₂₂, ₇, ₉(?), ₁₁(?), ₁₂, ₁₆, ₁₇, ₁₉, ₂₄.

alkıš /»LQYŠ < dev. Nom. zu *alka-* „loben“ (vgl. AGr S. *75*). Var.: »LQYŠ (m) BT V 137, 147, 472, 478; Chuast 206, 216, 330; M III 34 o. 18; TT III 161 (?). ›LQ'YŠ (s) ATSS 73 a. »LQYŠ BT III 888; Ernte 16; immer ETS; Maitr 33 v. 5; NesTex 664₁₀; Pfahl 8₁₁, ₁₁; immer Suv; Tiš 8 o. 1; TT V A 109; U I 6₁₆; U II 46₆₆. ›LQYŠ (Druckfehler?) Suv 276₂₂. ›-LQYŠ (kursiv) Shō 2 a 13, 2 b 3, 2 b 14, 2 b 16, 3 a 5, 11 b 1. Schreibung nicht geprüft: TT IV B 51; M III 21 m. 4 (?).

Nom.: **A)** Adv.: **a) „Segen, Glückwunsch, Gratulation“**: Indef.: *sadu sadu sidi bolzun tep a. urmišın sak(ı)nmiš k(ä)rgäk* „man muß sich vorstellen, daß [alle Buddhas] den Segen erteilen und sagen: ‚Sādhu sādhu, Siddhi soll werden!‘“ TT V A 109. *yüz buyanlar ät'öz[intä] ornašzun tep munčulayu a. ıddı* „‚100faches Puṇya möge auf ihm ruhen!‘ eine solche Gratulation sandte er [dem Prinzen]“ (u. ä.) HtPek 153 a 11 (?), 153 a 6. *aramay toŋanıŋ a.+ı tükädi* „der Glückwunsch für den Aramay Toŋa ist zuende“ Ernte 16. *kut kolu a. alkayu* ... „Heil erflehend und Glückwünsche sprechend ...“ Maitr 145 r. 16. In Wh: *tükädi kün ordotaks d(a)kšan a.* „[hiermit] ist der Segen² der südlichen Himmelsrichtung zuende“ (u. ä.) Tiš 8 o. 1, 18 o. 8. *ymä amtı bolzun äsäŋü a. tüzü nom arkasıŋa* „und jetzt möge der ganzen Gesetzes-Gemeinde Wohl und Segen zuteil werden!“ (u. ä.) M I 28₁₂; AtüStud VI *776 o.*; BT V 137, 478. ... *elkä banka buyan a. berip yorızun* „... er soll [als Mönch] leben und für Reich und Herrscher Puṇya und Segen spenden!“ Pam 202₁₇. Mit Dat. (für etw.): „Glückwunsch“ usw.: Indef.: ... *a. alkayu tägin-mäkimiz bolzun elniŋ ulušnıŋ enčiŋä* „... wir wollen ergebenst einen Glückwunsch sprechen für den Frieden des Reiches²!“ Ernte 11. **b) „Prophezeiung“** (Voraussage Buddhas über die künftige Buddha-Würde eines Wesens, skr. *vyākṛti*, *vyākaraṇa*): 1) Def.: *tuyunmıšlar eliginiŋ a.+ın biz alıp* ... „wir empfangen die Prophezeiung des Königs der

Erleuchteten (d. h. Buddhas) ..." (u. ä.) ETS 138$_{61}$, 168$_{61}$. *baštınkı a.+ka tägmiš bodis(a)t(a)v* „der Bodhisattva, der die höchste Prophezeiung empfangen hat" (u. a.) U I 19$_{32}$ (?); Pfahl 8$_{11}$. ... *burhanlarnaŋ alkamıš a.+ların öp sakınıp* ... „er bedenkt[2] die Prophezeiungen, die die ... Buddhas ausgesprochen haben ..." Maitr 33 v. 5. *ol a.+takıča katıglanu tavranu* ... „sich anstrengen und eifrig sein gemäß dem, was in der Prophezeiung [gesagt ist]" Shō 11 b 1, 15 a 2. In Wh: *äzügsüz čın vyakrit a.+ıg alalım* „wir wollen die truglose, wahre Prophezeiung[2] empfangen!" ETS 138$_{80}$. *alku ančulayu kälmišlärtin ymä viyakrit a.+ıg bulmaks bolur* „er wird auch von allen Tathāgatas die Prophezeiung[2] empfangen" U II 46$_{68}$. 2) Indef.: *kim amtı m(ä)n olarka a. bertim* ... „denen ich jetzt [hiermit] die Prophezeiung erteile ..." Suv 354$_{24}$. *burhanlartın üzäliksiz a. bulyuk siz* „ihr habt von den Buddhas die allerhöchste Prophezeiung erlangt" Suv 695$_{5}$. Wh: *vyakrit a. ymä igidsiz bolgay ärti* ... [dann] würde auch die Prophezeiung[2] ... echt falsch sein" (?) BT I D 137. *ol sukuvare urıka ... tep kertü vyakrit a. berü y(a)rlıkadı* „[Buddha] erteilte dem Jüngling Sukumāra gnädig die Prophezeiung[2], indem er sagte: ..." Shō 2 a 16. Mit Dat. (für, über ... w.): „Prophezeiung": 1) Def.: *yomgın bulas p a.+ıg yeg üstünki burhan bolguka* „wir wollen gemeinsam die Prophezeiung erlangen, daß wir allerhöchste Buddhas werden" Suv 6$_{26}$. 2) Indef.: *maytri burhanta burhan kutıŋa a. alıp* ... (→*al-* 13) (u. ā.) TT IV B 51; III 888; ETS 112$_{117}$, 168$_{80}$; Shō 2 a 13, 14, 2 b 16, 3 a 5, 11 b 1, 14 a 2, b 6, b 8, 15 a 1. ... *k(a)ltı siznitin burhan kutıŋa a. bulmagınča* „... solange [ich] von euch die Prophezeiung über die Buddha-Würde nicht erlangt habe" (u. ä.) Suv 392$_{16}$; Maitr 118 v. 22, 167 v. 8; Maitr I 34 m.; Pfahl 8$_{11}$; Shō 2 b 3. ... *burhan kutıŋa a. berü y(a)rlıkadı* „... er geruhte, die Prophezeiung über die Buddha-Würde zu erteilen" (u. ā.) Suv 392$_{23}$, 186$_{23}$, 189$_{14}$, 276$_{22}$, 352$_{20}$, 360$_{20}$ 393$_{18}$; Shō 14 b 10. In Wh: ... *burhan kutıŋa vyak[rit] a. alalım* „wir wollen die Prophezeiung[2] für die ... Buddha-Würde erlangen!" (u. ä.) HtPek 157 b 6; Shō 13 b 7. ... *burhan kutıŋa vyakrit a. berü y(a)rlıkadı* „er geruhte, die Prophezeiung[2] für die ... Buddha-Würde zu erteilen" Shō 14 b 12. **c) „Weihe"** (zum Nachfolger in der Herrschaft oder in der Buddha-Würde, skr. *abhiṣeka*; vgl. → *abišek*): *alp šakimunilıg kaŋıŋız[ta] abišeklıg a. alıp ok* ... „sobald ihr von eurem tapferen Vater Śākyamuni die Abhiṣeka-Weihe empfangen hattet ..." BT III 1008. Mit Dat. (für etw.): „Weihe": *č(a)kr(a)v(a)rt elig han orniŋa a.*/// „Weihe zur Würde eines Cakravartirāja///" Maitr (?) 159 v. 6. **d) „Lobgebet"** (im Man.): 1) Def.: in Wh: *a.+ım(ı)z ötügümüz t(ä)yrikä arıgın t(ä)gmädi ärsär* ... „wenn unser Lobgebet[2] nicht rein zu Gott gelangt ist ..." (u. ä) Chuast(m) 216; M III (?) 12 m. 2) Indef.: *a. alkaŋ s(ä)vinč ötünü täginür biz* (→*alka-*) (u. ä.) M III (m) 34 o. 18; BT V (m) 147; BT V 508. *künkä tört a. ... alkansıg törö bar ärti* (→ *alkan-*) Chuast (m) 206, *206 Anm.*; Beichtspiegel *214 m.* In Wh: *y(i)mki bačak a. č(a)bšap(a)t nomča töröčä tutu umad(ı)m(ı)z ärsär* ... „wenn wir das Archēgós-Fest, die Lobgebete und die Gebote nicht nach den Regeln[3] halten konnten ..." Chuast (m) 330. *a. bašik sözlägüg ... ayu y(a)rlıkadıŋız olarka* „du hast ihnen geboten, Lobgebete und Hymnen zu rezitieren" TT III (m) 161 (?). **d) „Lobgebet"** (im Christ.): Indef.: in Wh: *ögmäk a. ötündilär* „sie verrichteten Lobgebete[2]" U I 6$_{16}$. *kulut bir ažunda yükünč a. kılmıšča* ... „was ich in einem Leben an Lobgebeten[2] dargebracht habe ..." NesTex 662$_{14}$. **e) „Segen"** (im Christ.): Indef.: *a. kıl bizni üzä* „segne uns!" (von Gott) (u. ä.) NesTex 664$_{10, 8}$. **B)** Adnom.: **„Lobgebets-"** (im Man.): Def.: *a. üdin öyür unıtmaz* „er beachtet die Lobgebets-Zeiten und vergißt sie nicht" M III 21 m. 4 (?); BT V *737 Anm.* **C)** Kont. unklar: BT V 234; ETS 106$_{30}$; M III 26 o. 9. *šp a.* U II 53 o. 4, 53 o. 5. **D)** Ohne Kont.: ATSS 73a; BT V 472; M III (m) 13 u. 11; Maitr 158 r. 7, 159 r. 15.

alkıšči »LQYŠČY < den. Nom. von *alkıš* „Segen", *alkıš+či*.

Kont. unklar: *a. avtadan* BT V 726 Anm.

alkmaklıg →*alk-*

alku/»LQW < erstarrtes Konv. von *alk-* „vernichten", *alk-u* (TT V *336 o.*; AGr S. *135*). *a lqo* (br) TT VIII G 8 (?), O 5. *ā lqu* (br) TT VIII E 7 (?), I 16. *ā lqo* (br) TT VIII I 9. »LQW (m) BT V 491; ManErz 26$_{13, 16}$; TT II 425$_{65}$; TT III 1 (?), 4, 10, 19 (?), 167. »LQW od. 'LQW (s) ATSS 73a. »LQW immer Abhi; BT I 28$_{193}$; BT V 667; immer BT VII (außer J 8); BuddhStab 198$_{8, 14}$, 200$_{15}$, 204$_{12, 21}$; immer Buyan; immer CYK; Ernte 119; immer ETS (außer 120$_{15}$: »LQW, einige Belege 'LQW, s. u.); immer Heilk I; Heilk II 416$_{54}$, 420$_{15}$; Höllen 85; KP 16 o. 2, 17 o. 3, 26 u. 7, 28 o. 6, 35 u. 2, 35 u. 2, 39 u. 3; Kuan 144, 153, 183, 207; M III 48 u. 3; Maitr 5 v. 21, 10 r. 15, 33 v. 16, v. 24, 37 v. 7, 38 v. 7, 54 r. 6, 72 v. 5, v. 15, 84 v. 11, 113 v. 6, 117 r. 15, 119 v. 14, 129 r. 8, 134 r. 3, 135 r. 25, 137 v. 18, 138 r. 5, 149 r. 4, 150 v. 7, 151 v. 7, 158 v. 4, 161 r. 24, 190 v. 1, 193 v. 3, 211 r. 2, 219 r. 6; NesTex 663$_{4, 6, 9, 13}$; RāSū 70$_{10}$; Shō 12 a 14; Sitātap 13$_{4}$; immer Suv; TT IV B 58 Var. L, B 67 Var. L; TT V A 38, 87, 110, B 65; TT VI 112, 166; TT VII 38$_{14}$; in U II mehr als die Hälfte der Belege (transkribiert *alyu*); immer UigBlock; immer UigFalt; UigStud 208$_{2}$; USp 62 o. 14, m. 12, 64 o. 6, 94 m. 15, 106 m. 10, m. 12, 107 m. 15, 149 o. 25, 175 m. 2, 194 m. 2, m. 14, m. 18, o. 20, 198 u. 5. »LQW Heilk II 429$_{195}$; TT V A 26; TT VII 52$_{130}$; U III 51$_{14}$. 'LQW TT VI 176. 'LQW KP 17 o. 6; Suv 281$_{8}$ (Druckfehler?). In kursiven Mss. verschiedene defekte Schreibungen: '-LQW, '-L-W, -L-W BT III 82, 362 (?), 572, 576, 668, 671, 710, 728, 849; ETS 74$_{43}$, 90$_{132}$, 134$_{21}$, 136$_{46, 50}$; immer Könül; immer Shō. Schreibung nicht geprüft: BT II 565, 1103–1164; ETS 226$_{6, 18}$, 230$_{4, 6, 7, 10}$; Heilk II 406$_{25, 33}$, 422$_{81}$; immer Maitr II; TT IV B 55; TT V S. 340 m.; TT VII 27 u. 21; U IV A 75.

Num.: **A)** Adv.: **a) „sie alle"** (von Lebewesen): 1) Def.: *a.+ka berip tdtım(ı)z* „wir haben allen gegeben und [sie] weggeschickt" (u. ä.) KP 33 o. 2; HtPek 10 b 26; Kuan 153; Maitr 161 v. 3, 164 v. 11; Suv 429$_{9}$; TT VI 241 Var., 249 Var.; U II 89$_{83}$; U III 40 o. 30 (?), 71 u. 9, 78 u. 5. ... *y(a)rlıkančučı köŋül a.+ka barča keŋürü yadılmıš ärti* „... die Barmherzigkeit war über alle insgesamt weit ausgebreitet" (u. ä.) BT I 33$_{58}$; Suv 651$_{7}$. *a.+nı kemi birlä siŋürür* „er verschlingt alle [Passagiere] mit dem Schiff" (u. ä.) KP 17 o. 3; BT II 283, 614, 1268, 1270; BT VII B 12; HtPek (?) 118 a 10; TT II 414$_{16}$. *a.+nı barča oksyur m(ä)n* „sie alle insgesamt lade ich ein" (u. ä.) U III 45$_{18}$; Suv 534$_{10}$. *a.+da adrumiš* (→*adru-*) (u. ä.) Ht II 1902; Maitr 122 r. 15. *ol a.+larnı* „diese alle (Akk.)" ETS 74$_{45}$. 2) Indef.: ... *a. anta kuvradı* „... sie alle versammelten sich dort" (u. ä.) KP 44 u. 1; Maitr 139 v. 1; TT V A 38; TT VI 112, 301, 351 (hierher?). *a. mäŋilig boltılar* „sie alle wurden glücklich" (u. ä.) KP 44 u. 3; Maitr 17 r. 3, 33 v. 16, 34 r. 7, 72 v. 5, 136 r. 14, (?) 195 v. 4; Maitr II 60 u. 12; TT VI 425, 426; USp 106 m. 13. In Wh: *kimlär birök ... yesärlär ašarlar a. barča öŋlüg kurtšlig ... bolgaylar* „wenn Leute [diese Kräuter usw.] essen[2], werden sie alle[2] von [schöner] Farbe[2] ... sein" Suv 529$_{16}$. **b) „alles"** (von Dingen): 1) Def.: *a.+sı asılur* „alle seine [Habe] vermehrt sich" TT VI 104 Var. B 7c. *a.+sı barča alasızın tüzü yapa ... bütürülti* „alles wurde ganz, ohne Auslassung und vollständig[2] ausgeführt" BuddhStab 198$_{14}$. *a.+ka atkanguluk töz* (→*atkan-*) (u. ä.) BT I 24$_{92}$, 30$_{2}$, 47$_{12}$; ETS 74$_{46}$; Lieder 2; TT VI 279. *inčıp tegin a.+nı taplamadı ...* „aber der Prinz billigte alle [Mittel] nicht ..." (u. ä.) KP 16 o. 2; BT I 28$_{193}$, 33$_{66}$, 35$_{112}$; HtPar 79$_{24}$ (?), 199$_{1}$, 234$_{6}$; Kuan 207; Shō 8 a 6; U II 87$_{57}$. *a.+nı biltäči* „allwissend" (skr. *sarvajña*, mit Bezug auf Buddha) BT VII A 693; BuddhStab 198$_{8}$; Buyan 680$_{10}$, 682$_{13}$; ETS 220$_{28}$, 226$_{6}$, 230$_{7}$; Hazai 79; Shō 2 b 9, 6 a 11, 7 a 14, 8 b 11, 12 b 15, 13 b 7, 14 b 5; Suv 68$_{18}$; TT VII 52 m. 131; UigFalt 148, 164. *a.+mın* „mein Alles (Akk.)" U III (?) 51$_{14}$. *a.+nı b(ä)lgükä atkantačı adalarıg tarkarıp ...* (→ *atkan-*) Suv 73$_{15}$; TT VI *462 Anm.* *amtı a.+nı barča ökünür m(ä)n ...* „jetzt bereue ich alles insgesamt ..." U II 78$_{39}$. *a.+ta yeg adrok* (→*adrok*) (u. ä.) ETS 158$_{33}$; Maitr 142 r. 22, 200 v. 2. 2) Indef.: *a. asılur* „alles wird sich vermehren" (u. ä.) TT VII 39 u. 36; Maitr 31 v. 5; Suv 368$_{2}$; TT VI 104 Var. B 15b, 452. *nätä ... taštın täŋsiz tapsız äd tava(r)lar bar ärsär a. arıtur silitür* „was es ... an nicht-buddhistischen Übertreibungen und Geschmacklosigkeiten gibt, alles bereinigt[2] er" Maitr 139 v. 10. *bo a. ... törō tetir* „dieses alles ist ein ... Gesetz" (oder übers.: „dieses, insgesamt, ist ein ... Gesetz", dann zu c) TT VI 329. In Wh: ... *a. barča köŋülnüŋ tözi köŋülnüŋ išı ärür* „... alles[2] ist Wirkung und Leistung des Bewußtseins" Könül 024 m. *a. kamag bilgülük* „um alles[2] zu wissen" (?) BT III 248. **c) „Gesamtheit, insgesamt"** (nach dem gezählten Begriff): 1) Def.: *ol tınl(ı)glarka a.+ka yaraši ät'öz körkin körtgürü* ... „indem er den Lebewesen insgesamt eine geeignete Körper-Gestalt offenbart ..." Kuan 144. *a. tapıg uduglarnıŋ yıväkiŋä a.+ka barča tükällig bolup* ... „[sie] werden den Schmuck aller Verehrungen, insgesamt[2], erlangen..." (u. ä.) BT II 895, 898, 1153. *yarašurın yarašmazın a.+nı ayıtmaguluk ol* „ob es paßt oder nicht, das alles soll man nicht fragen!" (u. ä.) TT VI 340 Var.; RāSū 70$_{10}$; U II 33$_{8}$. ... *kamag ädgülärintin a.+ta utmıš yegädmiš* „hervorragend[3] über ... alle ihre Vorzüge insgesamt" Suv 438$_{21}$. In Wh: *ant barča a.+nı ökünür m(ä)n* ... „dieses, insgesamt[2], bereue ich ..." (u. ä.) U II 85$_{27}$; Suv 508$_{17}$. ... *asıglarıg a.+nı barča biz ök yıgmıš termiš bolgay biz* „den ... Nutzen insgesamt[2] werden wir einsammeln[2]" Shō 12 a 14. 2) Indef.: *bo munča törlüg ada tuda a. yokadur* „diese derartigen Nöte[2] verschwin-

den insgesamt“ (u. ä.) TT VI 69, 76, 109, 139, 282 Var., 334, 347, 402, 433, 444, 458 Var.; Heilk II 422$_{81}$; KP 17 o. 6, 26 o. 7, 35 u. 2, 39 u. 3, 44 o. 2; Maitr 10 v. 13, 73 v. 20, 83 v. 12, 113 v. 6, 129 v. 12, 135 v. 18, 138 r. 5; TT II 414$_{21}$; TT V A 26. *tamudaki ämgäklig tınl(ı)glar a. ozdı kurtultı* „die leidenden Wesen in der Hölle wurden insgesamt errettet²“ (u. ä.) TT VI 423, 89, 116, 211, 307, 424; KP 26 u. 7; Maitr 18 r. 30, 19 r. 11, 50 r. 19 (?), 54 r. 6, 81 v. 20, 83 r. 22, 84 r. 1, v. 12, 119 v. 14, 122 r. 11, 129 r. 8, 134 v. 1 (?), 135 r. 3, (?) v. 15, 138 r. 10, r. 12, 139 v. 20, 145 v. 22, (?) 158 v. 4, 167 v. 13, 182 r. 26; Tiš 16 o. 1, u. 7. *ol eliglär banlar ymä a. y(a)rlıkančučı köŋül(l)üg üčün* ... „weil diese Könige² nun insgesamt barmherzig sind ...“ TT VI 249 Var. *olar a. t(ä)ŋri yerindä tugdılar* „diese wurden insgesamt im Himmel wiedergeboren“ (u. ä.) Maitr 72 v. 15; Maitr II 61 m. 8. *kamag yäklär yelpiklär ada(rt)dačı ärkliglär a. yašarlar ...kadurlar* „alle Dämonen, Geister und schädlichen Machthaber insgesamt verkriechen sich und verschwinden“ (u. ä.) TT VI 97, 61; TT VIII (br) 0 5. *amtı anı a. ökünür biz ...* „jetzt bereuen wir das insgesamt ...“ (u. ä.) TT IV A 76; HtPar (?) 92$_{16}$; Maitr 10 v. 7, 17 v. 7, 130 v. 6, 149 v. 12, (?) 150 v. 7; DT VI 161, 166, 172, 176, 181, 188, 343, 422. In Wh: ... *kop törlüg y(a)vlak tsuy irinčü ayıg ılınčı a. barča öčgäy alkıngay* „... seine vielerlei bösen Sünden² und schlechten Taten werden insgesamt² verschwinden²“ (u. ä.) DhāSū 24; Suv 507$_4$, 668$_{14}$. *a. nomlar a. barča köŋültin tugar ärip* ... „da alle Dharmas insgesamt² aus dem Bewußtsein stammen ...“ (u. ä.) Köŋül 022 u., 024 u., 025 m.; Suv 691$_6$. ... *pančabintňe äržilär lö banları a. barča ... tanuk bolgaylar* „... die Ṛṣis mit den 5 übernatürlichen Kräften, die Drachen-Könige, sie alle ... sollen Zeuge sein!“ (u. ä.) DhāSū 27; Köŋül 024 m. *amtı anı barča a. ökünü bilinü kšanti kılu täginür m(ä)n* „jetzt bereue, bekenne und beichte ich diese [Sünden] insgesamt²“ U II 76$_{10}$. *ašın ičgüsin tonın tonagusın töltin töšäkin otın ämiŋä tägi a. tükäti tägürsär* ... „wenn er seine Speisen und Getränke, seine Kleidung², sein Bettzeug², bis hin zu seiner Medizin² insgesamt² darbringt ...“ (u. ä.) Kuan 87; KP 22 u. 4. d) „überall“ (nach Ortsangaben): Indef.: *t(ä)ŋri burhan y(a)roks ontun sıŋar yersuvda a. yarudı* „der Glanz des göttlichen Buddhas leuchtete überall auf der Erde in den 10 Himmelsrichtungen“ (u. ä.) TT VI 422; KP 28 o. 6, *28 o. 6 Anm.*; Maitr 145 v. 19. *tüü ävini sayu a. otlug ırgak b(ä)lgürtmiš k(ä)rgäk* „an jedem Körper-Haar, überall, muß man Feuer-Häkchen erscheinen lassen“ (u. ä.) TT V A 117, 117 Anm. B) Adnom.: a) „alle“ (vor Sg., geht anderen Adnom. voran): 1) Def.: *a.+nuŋ ... yükünči* „die ... Verehrung von allen“ (u. ä.) TT III (m) 4; BuddhStab 198$_2$; Maitr 33 v. 20, v. 21, 63 v. 13, 157 r. 5; Shō 6 a 8, 7 b 2, 7 b 8, 8 a 7; Sitātap 5$_3$; UigFalt 154. *özli adınlı a.+nuŋ ayıg kılınčlıg örtüglär* „die ‚Bedeckungen‘ der Sünden von allen, vom Selbst und von den anderen“ BT VII J 29. *a. altun öŋlüg öŋläri kırtışları bolur* „die Farbe² von allen wird golden“ Maitr 196 v. 21. 2) Indef.: *a. tınl(ı)g* „alle Lebewesen“ (u. ä.) TT III (m) 19 (?); BT II (?) 565, 1095; BT III 728; BT VII M 12; BuddhStab 204$_{12}$; CYK 277$_{24}$; ETS 90$_{132}$, 136$_{46}$, 160$_{65}$; FenTen 146$_4$; Heilk I 145; HtPar 92$_{25}$; Kuan 78; Maitr 8 r. 22, 16 r. 8, 27 r. 10, 116 r. 16, r. 20, 117 r. 15, 131 v. 18, v. 20, (?) 152 v. 4; Maitr II *81 m. 4*; Suv 366$_{21}$; Tiš 6 u. 3; TT VI 445; TT VII 27 u. 21, 40 m. 45, (?) 73 m. 17; TT X 98, 469 (?); U II 58 o. 4, 73 u. 5, 75 m. 1, 86 m. 36; U III 80$_{19}$; UigFalt 66, 155, 161; USp 181 u. 37. *a. üdtä, a. üdün* „immer“ ETS 88$_{85}$, 120$_{15}$, 122$_{57}$, 150$_{4,7}$, 152$_{29}$, 166$_{43}$, 194$_{28}$, 230$_{10}$; Maitr 139 v. 23; Shō 2 b 17; Suv 432$_{16}$, 562$_8$; TT VII 52 m. 128; UigFalt 160; USp 62 o. 14. *a. yerdä* „überall“ Heilk II 429$_{195}$; TT VI 422 Var. *a. oronta* „überall“ Tiš 28 o. 2. *a. ugurın* „gründlich, vollständig“ (übers. so! Übers. von chin. 悉 *hsi*) Suv 133$_{6,7}$, 365$_{12}$, 369$_{14}$, 508$_3$, 571$_{14}$; UigStud *193 u. a. törlüg* „alles“ TT VI 154. *a. törlüg ämgäk* „alle Arten von Mühe“ (u. ä.) Kuan 183; ETS 136$_{50}$; M III 48 u. 3; TT IV B 58, 67; TT VI 370; UigFalt 159; USp 64 o. 6. *a. ada tuda barča* „alle Nöte² insgesamt“ (u. ä.) TT VII 40 u. 56; TT V A 87; U II 6 o. 2, 33 u. 12. *a. bizni* „uns alle (Akk.)“ Maitr (?) 23 v. 1. *a. bizni barča* „uns alle insgesamt (Akk.)“ U IV A 266. *a. kuzal ädgü nom* „alle guten² Dharmas“ (u. ä.) UigFalt 152; BT II 873. *a. yeel igig* „alle Krankheiten (Akk.), die vom Wind kommen“ (u. ä.) Heilk I 13; HtPar 180$_8$; Maitr 4 v. 6, 24 r. 9. *a. sakınmıš sakınčım(ı)zın* „alle Gedanken (Akk.), die wir haben“ (u. ä.) TT VII 51 m. 89; Tiš 33 o. 3. *a. tınl(ı)g ugušı* „alle Sippen der Lebewesen“ oder „die Sippen aller Lebewesen“? (u. ä.) FenTen 146$_4$; Suv 443$_7$; U I 15$_4$. *tolp üč üdki a. nomnuŋ* „von allen Dharmas aller 3 Zeiten“ (im Stabreim auf *t*) ETS 74$_{39}$. In Wh: *a. kamag yertinčütä* „in allen² Welten“ (u. ä.) BuddhStab 200$_{15}$; Shō 10 a 13; UigFalt 173. *a. kamag äv äv sayu* „in jedem² einzelnen Haus“ Shō 12 b 14. *üküš a. bögölüg küčüg* „viele und alle übernatürlichen Kräfte (Akk.)“ (Stabreim auf *ü*) ETS 166$_{40}$. *a. barča üč agılık [nom]* „alle² Lehrtexte des Tripiṭaka“ HtPek H (?) 6 a 11. b) „alle“ (vor Pl., geht anderen Adnom. voran): *a. tüzünlär* „alle Āryas“ (u. ä.) Abhi 174$_3$; 172$_{11}$; BT I 19$_8$, 23$_{71}$, 31$_{26}$, 39$_{191}$; BT II 47, 259, 291, 369, 405, 477, 549, 676, 866, 868, 1180, 1246, 1335; BT III 82, 129, 420, 572, 668, 671, 1011; BT VII A 120, 122, 275, 276, 337, 338, 370, 371, 393, 426, 442, 462, 690c, B 18, I 6, J 30, K 3; BuddhStab 204$_{16}$; Buyan 678$_{9,13}$; CYK 277$_{23}$; Ernte 119; ETS 88$_{97}$, 134$_{21}$, 166$_{27}$, 202$_{128}$, 206$_{195}$, 220$_{7,11}$, 222$_{40}$, 226$_{18}$, 234$_{7,9}$; Gaṇḍa 189$_{7,11}$, 190$_{1,5,10}$, 191$_{1,5}$ usw.; Hazai 18, 63, 75, 76, 77; Heilk II 406$_{33}$, 420$_{15}$; HtPar 92$_{11}$, 124$_{27}$, 140$_5$, 166$_6$; Köŋül 023 o., 025 m., 025 m.; KuanBeilage III 13, 27, 58, 77, 84; Maitr 1 v. 1, 2 v. 14, v. 15, 18 r. 23, 33 v. 24, 37 v. 7, 54 v. 11, 56 v. 6, 127 r. 4, 134 r. 3, 149 r. 7, 151 v. 7, 164 v. 22 (?), 165 v. 4, 193 v. 3, 219 r. 6; Maitr II 79 m. 5; NesTex 663$_{4,6,9,13}$; PañcFrag 49; Shō 7 a 5, 15 a 7; Sitātap 13$_4$, 14$_2$; Suv 24$_{20}$, 48$_{23}$, 69$_{15}$, 185$_{20}$, 281$_8$, 302$_{11}$, 373$_3$, 386$_{21}$, 387$_8$, 595$_{19}$ usw.; Tiš 3 o. 4, 11 o. 8, 12 u. 3, 13 u. 4, 14 u. 4, 15 u. 7, 16 u. 8, 20 u. 8, 22 u. 1, 23 o. 6, 27 o. 3; TT V A 110; TT VI 77; TT VIII (br) I 16; TT X 46, 122, 252; U I 13$_5$; U II 9$_7$, 27$_1$, 39$_{99}$, 40$_{11}$, 42$_8$, 46$_{63,65,67}$, 47$_{1,78}$, 48$_{7,16}$, 50 u., 51$_{2,3,5}$, 53 m. 2, 57 m. 2, 57 u. 5, 58 m. 1, 58 m. 4, 58 u. 1, 58 u. 1, 64$_8$, 65$_{25,27}$, 69 m. 3, 70 m. 1, 71 m. 5, 71 m. 5, 73 m. 2, 75 o. 4, 75 m. 4; U III 22 o. 8, 39 o. 3, 42 o. 10, 45 u. 2, 57 m. 10, 60 m. 4, 89 o. 19; U IV A 255, C 61; UigBlock 7, 8; UigFalt 69, 85, 123; USp 62 m. 12, 106 m. 12, 107 m. 15, m. 17, m. 18, 109 u. 8, u. 12, 149 o. 25, 194 m. 2, m. 14, m. 18, o. 20, 198 u. 5. *a. üdlärdä* „immer“ BT III 165; BT VII 712, 720, 728, 739, 745c; ETS 76$_{79}$, 84$_4$, 230$_4$; Suv 367$_9$; Tiš 8 u. 7, 13 o. 3, 28 o. 3. *a. ugurlar üzä* „auf alle Art, vollständig“ (Übers. von skr. *sarvākāra*) TT VIII (br) G 8; WaldschSang *307 m. a. olar* „alle diese“ Maitr 38 v. 7. *a. törlüglärkä tükällig* „mit allem versehen“ (u. ä.) BT VII A 682; Abhi 173$_{11}$. *a. tamuluglar barča* „alle Höllenwesen insgesamt“ (u. ä.) U IV C 20, A 250; BT II 375, 883, 1149; Köŋül 022 u. *a. yavız išlärig* „alle schlechten Taten (Akk.)“ (u. ä.) BT II 248, 461, 703, 852; Abhi 173$_{12}$; BT I 48$_7$; BT III 411, 414, 467, 710; BT V 438 Anm.; BT VII 275, 675, 774; ETS 166$_{50}$; Höllen 85; HtPar 174$_1$; KuanBeilage III 26, 27; Maitr 39 v. 3, 196 r. 14; ManErz (m) 26$_{13}$; Suv 69$_{14}$, 138$_{17}$, 139$_{8,21}$, 368$_{15}$, 386$_6$; Tiš 4 o. 6, 19 o. 3; TT II (m) 425$_{65}$; TT III (m) 10; TT V B 65; U II 27 m., 32 u. 3, 33 o. 5, 43 o. 10, u. 24, 49 m. 27, 58 m. 3, m. 5, u. 2, 59 o. 5, 68 m. 3, 71 m. 1, 80 m. 63; U III 88 m. 4; U IV C 46; UigBlock 5, 35; USp 107 m. 21. *a. ayıg kılınčlıg tıdıgları alkugun barča* „alle Sünden-Hindernisse insgesamt²“ BT II 531. *a. törlüg küsüšläri* „alle Arten von Wünschen, die sie [haben]“ (u. ä.) ETS 220$_{34}$, 150$_{15}$, 230$_6$; ManErz (m) 26$_{16}$; Suv 60$_5$; Tiš (?) 7 o. 8, 17 u. 4; TT IV B 55; TT VII 52 o. 119, m. 130; U II 58 m. 2, 59 o. 3, 74 o. 4; USp 175 m. 2. *a. üč ärdinilär* „alle 3 Kleinodien“ (u. ä.) BT II 748; TT III (m) 1 (?); TT VIII (br) I 9. *a. ol tınl(ı)glar* „alle diese Lebewesen“ (u. ä.) Maitr 27 r. 16, r. 4, r. 10 (hierher?), 104 v. 10 (hierher?), 123 v. 11. *a. nom kapıglar* „alle Dharma-Pforten“ oder „die Pforten aller Dharmas“? (u. ä.) Köŋül 025 m., 025 m.; BT VII A 339, I 14; ETS 164$_{21}$; KuanBeilage III 67; Maitr 116 v. 18; Shō 3 a 6, 6 a 12; Suv 524$_5$; U II 34$_4$, 68 o. 4. *a. gaŋ ögüz ičindäki kum sanınča bögō biliglig burhanlar* „alle zauberkundigen Buddhas, die an Zahl den Sandkörnern im Ganges gleichen“ oder „die zauberkundigen Buddhas, die an Zahl allen Sandkörnern ...“ ? BT III 576. *a. beš ažun tınl(ı)glarnıŋ* „von allen Wesen in den 5 Existenzen“ oder „von den Wesen in allen 5 Existenzen“? U III 18 u. 9, 73 m. 18. *a. tınl(ı)g [oglan]ların* (lies so!) „alle Lebewesen-Söhne (Akk.)“ UigStud 208$_2$. *a. yertinčüniŋ parmanuları* „alle Atome der Welt“ oder „die Atome aller Welten“? KuanBeilage III 16,60. *ol orontaki a. tınl(ı)glar* „alle dortigen Lebewesen“ (u. ä.) U II 38$_{72}$; USp 106 m. 9. *üč üdki a. tüzünlär* „alle Āryas der 3 Zeiten“ (Stabreim auf *ü*) ETS 122$_{39}$. *kılmıš kılratmıš a. ayıg kılınčlarımın* „alle meine Sünden (Akk.), die ich begangen und angesammelt habe“ U II 77$_{19}$. *adın a. ulušlar sayu* „in allen anderen Reichen“ (im Vers) ETS 74$_{43}$. *bo a. kartlar* „alle diese Geschwüre“ Heilk II 406$_{25}$. *ol a. bodis(a)t(a)vlar* „alle diese Bodhisattvas“ UigBlock 29. *olar a. tınl(ı)glar* „alle diese Lebewesen“ U II 48$_{19}$. In Wh: *a. kamag tınl(ı)glar* „alle² Lebewesen“ (u. ä.) BT I 47$_{32}$; BT II 102, 407, 464, 533, 678, 876, 892, (?) 897, 902, 1272; BT III 849; BT VII A 274, 440; BuddhStab 204$_{21}$; ETS 150$_{13}$, 208$_{226}$; Suv 357$_4$, 521$_{14}$, 667$_3$, 675$_2$, 701$_{17,23}$; U II 61$_{15}$; USp 110 u. 11. *a. kamag üzäliksiz burhanlar* „alle² höchsten Buddhas“ (u. ä.) ETS 156$_{22}$; USp 110 u. 13. *a. kamag üč üdki burhanlar* „alle² Buddhas der 3 Zeiten“ oder „die Bud-

dhas aller[2] 3 Zeiten"? (u. ä.) Buyan 682$_{17}$; BT II 775; ETS 150$_{1}$. *a. kamag tınl(ı)glar oglanları* „alle[2] Lebewesen-Söhne" (u. ä.) Suv 133$_{8}$; BuddhStab 198$_{6}$. *kalısız a. yeg nomlar* „alle[2] guten Dharmas" ETS 170$_{103}$. *a. tümän* (?) *tınl(ı)glar* „alle, unendlich viele (?) Wesen" CYK 277$_{27}$. *tolp a. yertinčünüŋ ... kaŋlarıŋa* „allen[2] ... Vätern der Welt" oder „den Vätern der ganzen[2] Welt"? BT II 1103. *a. näčä iglig kämlig ärksiz türksüzlär* „alle allartigen Kranken[2] und Schwachen[2]" (u. ä.) BT II 1164; U III 74 u. 30. *a. nä yalaŋuklar* (Fehler für →*ı yalaŋuklar*?) Suv 379$_{11}$. *bo a. kamag tınl(ı)glar* „alle[2] diese Lebewesen" (u. ä.) BT II 1192, 683. *učsuz kıdıgsız a. kamag tınl(ı)glar* „grenzenlos viele[2], alle[2] Wesen" BT II 7. *tolp kök kalık ugušıntaks a. kamag üč ärdinilär* „alle[2] 3 Kleinodien im ganzen Äther[2]-Element" (u. ä.) BT II 1250, 72, 454, 604, 755, 779, 824, 848, 1062, 1141. *ontun sıŋarkı a. kamag kiši yal(a)ŋuk banlarınıŋ* „von allen[2] Menschen[2]-Königen in den 10 Richtungen" BT II 1291. *ämgäk tägindäči a. kamag tınl(ı)glar alkugun barča* „alle[2] leidenden Wesen insgesamt[2]" BT II 459. **c) „ganz"** (vor Sg.): *a. sansar* „der ganze Saṃsāra" (u. ä.) Maitr 33 v. 12, 109 v. 3, 149 r. 4; BT III 187. *a. sansar ičintäki tınl(ı)gıg* „die Wesen (Akk.) im ganzen Saṃsāra" oder „alle Wesen im Saṃsāra"? (u. ä.) Maitr 33 r. 10; UigFalt 158. *a. sansartaks tınl(ı)glar* (Übers. wie vorher) (u. ä.) BT III 506; Maitr 25 r. 5, 111 v. 2; TT III (m) 167. *kalmıš a. sansar ičintäki tınl(ı)glarınıŋ* „von den übrigen Wesen im ganzen Saṃsāra" oder „von allen übrigen Wesen im Saṃsāra"? Maitr 129 v. 16 (?). *a. äṯ'özdä* „am ganzen Körper" TT VII 72 o. 4. *a. äṯ'özintäki tüü tüpläri barča* „die Haar- Spitzen an seinem ganzen Körper insgesamt" oder „alle Haar-Spitzen an seinem Körper insgesamt"? Maitr 13 r. 25. **C)** Kont. unklar: BT III 362; Heilk I 10; Maitr 12 v. 1; USp 94 m. 15. *anıŋ a.+sı* U II 50$_{39}$. **D)** Kont. unvollst.: ATSS 73a; BT I 44$_{297}$; BT II 17, 34, 1151; BT V 491, 667; CYK 277$_{26}$; ETS 220$_{1}$; Heilk II 416$_{54}$; HtPar 231$_{9}$; Maitr 4 v. 25, 5 v. 21, 17 r. 5, 42 v. 4, 44 v. 3, 76 r. 2, 101 v. 14, 132 v. 9, v. 11, 135 r. 12, r. 25, r. 30, 162 r. 24, 187 r. 6, 190 v. 1, 211 r. 2; Maitr II 44 m. 5 (?); TT VII 38 u. 14, 73 m. 16; TT VIII (br) E 7 (?); TT X 190; U II 63$_{2,5}$; U III 24 u. 7; U IV A 75; USp 110 u. 5. *a.+da* Maitr 109 r. 4 (?).

alku-/'LQW- (s) in ATSS 73a, Nebenform von →*alk-* oder Lesefehler?

alkudın/»LQ̄WDYN < den. Nom. von *alku* „alle", *alku+dın*. Var.: »LQ̄WDYN TT V A 2 (?). »LQWDYN Kuan 218; TT V A 13. »LQWTYN BT VII B 116. 'LQWTYN BT III 389; ETS 72 15. -L-WTYN (kursiv) TT VII 41 o. 9.

Nom: **A)** Adnom.: **„überall befindlich"**: Indef.: *a. sıŋar* „überall" BT III 389; BT VII B 116; ETS 72$_{15}$; Kuan 2, 218; TT V A 2 (?), 6, 9, 13; TT VII 41 o. 9. **B)** Ohne Kont.: U I 20$_{47}$.

alkugu/»LQWQW < durch falsche Abtrennung aus *alkugun*, das als Instr. verstanden wurde (vgl. *alkugun yomgın*), oder Dittogr.? Var.: »LQWrW (m) TT IX 26.

Num.: **A)** Adv.: **„alle"**: Def.: ... *a.+larka ınag täginür m(ä)n* „... ich nehme Zuflucht zu allen" UigBlock 20. **B)** Ohne Kont.: *a.+nıŋ* TT IX (m) 26.

alkugun/»LQ̄WQWN < den. Nom. auf *+gun* (altes Koll.-Suff.) von *alku* „alle", *alku+gun*. In man. Texten und Maitr nicht belegt. Var.: »LQ̄WQ̄WN BT II 612. »LQ̄WQ̄WN Abhi 177$_{12}$; BT II 460, 532, 906; Shō 6 b 6; Suv 354$_{14}$ Var. Bln 1011/2. »LQWQWN Kuan 81; immer Suv; TT VII 61 m. 7; U II 48$_{8}$.

Part.: Adv.: **a) „sie alle"** (ohne explizite Nennung des gezählten Begriffs im selben Satz): *a. tüzkärinčsiz burban kutıŋa köŋül turgurdılar* „sie alle richteten ihren Wunsch auf die unvergleichliche Buddha-Würde" (u. ä.) TT VI 223, 244, 288, 459, 461; Suv 84$_{14}$, 100$_{3}$, 353$_{12}$; Tiš 13 o. 6, 9 o. 2. *a. birgärü käŋšäšip* ... „sie alle berieten miteinander ..." Shō 6 b 6. In Wh: *a. barča bir köŋülin ögä ötünü täginürlär* „sie alle[2] loben [dich] ergebenst mit ganzem Herzen" Suv 482$_{7}$. **b) „insgesamt, allesamt"** (nach dem gezählten Begriff, der explizit genannt ist): *ıŋ biliglig biligsizlär ymä a. bilirlär* ... „auch die mit wenig Wissen und die Toren wissen allesamt ..." HtPar 125$_{3}$. *olar a. ymä sadu temäklig savıŋ sözlämäki bolur* „diese [Buddhas] insgesamt werden das Wort ‚Sādhu' aussprechen" (u. ä.) U II 48$_{5}$; Kuan 220; TT VI 363. *bolar yenä a. biligsiz biligtin tururlar* „diese insgesamt wiederum entstehen aus Unwissenheit" Suv 366$_{22}$. *anı üčün k(ä)maŋyal(a)ŋuklar a. kuanši im pusar atın atamıš k(ä)rgäk* „deshalb müssen alle Menschen insgesamt den Namen von Kuan-shih-yin anrufen" Kuan 81. *... toyınlar kuvragı bodis(a)t(ä)vlar kuvragı birlä a. t(ä)ŋri yal(a)ŋuk asure gantarveta ulatı yertinčü ögrünčlüg sävinčlig bolup* ... „... die Schar der Mönche mit der Schar der Bodhisattvas insgesamt, [ferner] die Götter, Menschen, Asuras, Gandharvas und überhaupt die Welt wurden fröhlich[2] ..." TT VII 61 m. 7. *anvantlıglar a. anta yomgı tugzunlar* „[die

Wesen], die der Kausalität unterworfen sind, insgesamt, sollen allesamt dort wiedergeboren werden" Suv 354$_{14}$. ... *bögü biliglig burhanlar ... a. bir täg bilü y(a)rlıkazunlar* „... die zauberkundigen Buddhas ... sollen insgesamt in gleicher Weise geruhen, [meine Sünden] zu kennen!" (u. ä.) Suv 137$_{13,15}$; UigStud *196 u.* In Wh: *t(ä)ŋri yalaŋuk kuvragı a. barča asılgay* „die Götter- und Menschen-Scharen insgesamt[2] werden prosperieren" (u. ä.) Suv 455$_{12}$, 396$_{21}$, 457$_{18}$, 644$_{8}$, 696$_{22}$; BT II (?) 612, 906. ... *a. kamag tınl(ı)glar a. barča ozup kutrulup* ... „... alle[2] Lebewesen insgesamt[2] [sollen] errettet[2] werden ...!" (u. ä.) BT II 460, 532. *biz kamag yal(a)ŋuklar tınl(ı)glar birlä a. barča burban kutın bulu täginälim* „wir mit allen Menschen und Lebewesen insgesamt[2] wollen ergebenst die Buddha-Würde erlangen!" Abhi 177$_{12}$. ... *olar barča bir yaŋlıg pošı berip* ... *a. yomgın ol bayagut ogluŋa barıp* ... „... sie alle in gleicher Weise spendeten Almosen ... und gingen insgesamt[2] zu jenem Śreṣṭhī-Sohn..." Suv 598$_{21}$.

allıg/»L LYQ < den. Nom. von *al* „Mittel", *al+lıg*. Var.: »L LQ BT V 97.

Nom.: Adnom.: **„betrügerisch, raffiniert"**: Indef.: in Wh: *a. čävišlig kišilär* „betrügerische[2] Personen" (u. ä.) TT I 26; BT V 97.

almır/»LMYR < dev. Nom. von *al-* „nehmen", *al-mır* (vgl. AGr S. *73*) oder Lehnwort? Var.: »LMR U II 11$_{16}$.

Nom.: **A)** Adv.: **„Gier"** (das 8. Glied in der Kette der 12 Nidānas, skr. *tṛṣṇā*): Indef.: in Wh: *az a. bolmasar tutyak bolmaz* „wenn Tṛṣṇā[2] nicht ist, ist Upādāna nicht" (u. ä.) U II 11$_{15}$, 12$_{16}$. **B)** Adnom.: **„Gier-"** (skr. *kāma oder tṛṣṇā*): Indef.: in Wh: *az a. köŋüllüg* „mit Gier[2]-Gesinnung behaftet" (u. ä.) Maitr 226 r. 7, 72 v. 21, (?) 226 r. 6, r. 18; Maitr II 84 u. 11; TT VI *149 m. az a. igin iglämiš* „erkrankt an der Gier[2]-Krankheit" Maitr 114 r. 12; TT VI *149 m. övkä az a. kılınčı* „seine Taten des Zorns und der Gier[2]" TT VI 71.

almıš →*el almıš*

alŋad-→*al(ı)ŋad-*

alŋadtur-→*al(ı)ŋadtur-*

alŋu-→*al(ı)ŋu-*

alokačintamani/»LWK'ČYNT'M'NY < skr. *āloka-cintāmaṇi*. Var.: »LWK' ČYND'M'NY Suv 383$_{12}$. »LWK' ČYND'M'ŃY Suv 389$_{11}$. »LWKY ČYNT'M'NY Suv 378$_{22}$.

Name eines Götter-Mädchens, das später Bodhisattva wird: *a. atl(ı)g t(ä)ŋri kızı* „das Götter-Mädchen Ālokacintāmaṇi" (u. ä.) Suv 371$_{23}$, 373$_{8}$, 378$_{22}$, 389$_{9}$. *a. atl(ı)g bodis(a)t(a)v* „der Bodhisattva Ālokacintāmaṇi" (u. ä.) Suv 381$_{14,20}$, 382$_{14}$, 383$_{12}$, 389$_{11}$, 390$_{12,16,24}$, 391$_{10,22}$, 392$_{11}$, 393$_{14}$. *sitilıg a.* „die mit Siddhī begabte Ālokacintāmaṇi" Buyan 679$_{18}$.

alp/'LP < zu *al-* „nehmen" (vgl. TT VII *65 m.*; Sevortjan I *139*)? Var.: *a lp* (br) TT VIII A 14. *a lp* (br) TT VIII D 15. 'LP (m) M III 35 o. 22; Mahrn 38 v. 15 (?); TT III 19, 168. »LP BT III 1008; BT VII M 2; M II 7 u. 6, 7 u. 7; Maitr 72 r. 5; Shō 3 a 5, 6 a 6, 8 b 12, 11 b 2, 12 a 1; TT II 414$_{6}$; U III 62 u. 1 (?); U IV A 213; USp 53 u. 1. *alp* (d. h. »LP) in TT VI und vielleicht auch BT I 24$_{74}$, 25$_{117}$ und TT VII ist „normalisiert". »L'P in DvaUjgDok 393$_{23}$ wohl Fehler für »LP (vgl. Faks. in YamSlaves).

Nom.: **A)** Adv./Prädk.: **a) „Krieger, Recke, Heerführer, kriegstüchtig, tapfer"**: 1) Def.: ... *bo bütün yertinčü yer suvdaks alku a.+larıg utmıš yegädmiš* „... hat alle Recken in dieser ganzen Welt[2] besiegt[2]" TT X 252 (?). ... *nom tutdačılarnıŋ mıŋlıg uruŋuti ol bögölänmäk iš ködök išlätdačılarnıŋ tümänlig a.+ı ol* „..., er ist der Tausendschafts-General der Anhänger der Lehre und der Zehntausendschafts-Führer derer, die sich den heiligen Obliegenheiten[2] widmen" (*mıŋlıg uruŋut* Übers. von chin. 將 *chiang*, *tümänlig alp* Übers. von chin. 萬 *mao*) HtPar 229$_{16}$. In Wh: *br(a)hmadatt elig a.+ı alpaguti tnanči tayanči birlä* „der König Brahmadatta mit seinen Kriegern[2], Ministern und Vertrauten (?)" (u. ä.) U III 62 u. 1 (?); U IV B 20, C 63 (erg. so!); UigFalt 167. 2) Indef.: In Wh: *äṯ'özin a. katag üzä tutar ärdi* „er hielt sich für tapfer[2]" (übers. so!) (u. ä.) U IV C 50, A 83. *ärklig türklüg a. atım* ... *bolgaylar* „sie werden mächtig[2] und tapfer[2] ... sein" (u. ä.) Suv 455$_{10}$, 259$_{23}$. **b) „Tapferkeit"**: Def.: in Wh: *a.+ın ärdämin el tutmıš* „der mit Tapferkeit und Mut das Reich regiert" (Name eines uig. Herrschers?) M III 43 o. 4. **c) „Schwierigkeit, schwierig"**: 1) Def.: *a.+ta yegädtäči atl(ı)g oron* „die Stätte namens: ‚in Schwierigkeiten siegend'" (→*oron*) Suv 317$_{3,10}$. *anča ymä a.+ta a. ärmäz mu* „ist [das Hören der Lehre] nicht mehr als schwierig?" U III 32 u. 6. *a.+ın bulmıš bo äṯ'öz* „dieser Körper, der mit Schwierigkeit erlangt wurde" ETS 144$_{166}$. In Wh: *a.+ınta ämgäkintä adasınta tudasınta isig özlüg korkınčınta küyü közädü tutuŋlar* „ihr sollt [sie] immer behüten[2] in ihren Schwierigkeiten, Mühen, Nöten und Lebensgefahren!" Suv 414$_{12}$. *anı a.+ın ämgäkin toyın kıltı* „er machte ihn mit Mühe

und Not zum Mönch" (u. ä.) Maitr 57 r. 12, 72 r. 5, 58 r. 22, 123 r. 17, 172 r. 26, 173 v. 20 (?), 183 r. 18, (?) 210 r. 3; U III 10 o. 8 (?). *a.+ın katıgın artokrak a. bilgülük ol* „es ist mit Schwierigkeit[2], sehr schwer zu verstehen" HtPar 181$_{20}$. 2) Indef.: *kiši ara ädgülüg yolug a.* „unter den Menschen ist dein günstiger Weg schwierig" (u. ä.) TT I 160, 78. *bo sav nā a. bolgay* „das wird nicht schwierig sein!" HtPar 84$_{9}$. *kunčuylar a. tugursar ...* „wenn die Frauen beim Gebären Schwierigkeiten haben ..." TT VII 37 m. 7 (?). *bo muntag a. kılguluk iš* „eine solche Tat, die schwierig zu tun ist" (u. ä.) U III 26 o. 10, 71 o. 30; BuddhStab 198$_{5}$; Buyan 680$_{14}$, 683$_{17}$; ETS 100$_{64}$; Ht I (?) 283; Ht II 2129; HtPar 121$_{12}$, 125$_{14}$, 187$_{18}$, 192$_{21}$, 215$_{5}$; Kuan 48; Maitr 1 r. 8, r. 14, 118 r. 7, 194 v. 3; Maitr II 42 u. 7, 43 o. 10; Shō 3 a 5, 11 b 2; Suv 379$_{2, 10, 15}$, 611$_{8}$; TT V B 8, 8; TT VIII (br) A 14, D 15; U IV A 213; UigSün 1. *a. tušguluk* „das Schwierig-zu-erlangende" (d. h. die Lehre des Buddha) (u. ä.) HtPar 123$_{5}$, qıc ⌐ Shō 8 b 12 (lies so!). *a. tuyguluk* „das [unschwierig-zu-verstehende" (d. h. die Er-(pt) Yung) Suv 369$_{6}$. *a.+ta a. bulguluk* ƨnA ʒrst schwierig zu erlangen" Maitr 19 r. Wɜɪɪɪ . *ärtinü a. täglägülük ärür* „... ist sehr ⊬ƨ² Wierig zu ermessen" (u. ä.) BT I 18$_{7}$, 25$_{117}$, ƧO↯ ₩40$_{197}$; Maitr 142 v. 4. *aš čayšı anutgalı a.* II (ʒ) „es wird schwierig sein, eine Mahl-ıɹɞɛı [für die Mönche] zu bereiten" (u. ä.) ƨcɹɹ b 8; UjgRuk 138$_{8}$; YamSlaves 246$_{3}$. ∩ III*ykgalı artokrak a. tetir* „... ist sehr ƷCII ✱ lerig zu verstehen" (u. ä.) BT I 26$_{136}$; U III 71 u. 3. In Wh: *a. ämgäkin* „mit Schwierigkeit und Mühe" oder „mit schwieriger Mühe"? (u. ä.) TT VI 13; VI 13; TT II (?) 414$_{6}$; Suv 109$_{4}$, 110$_{5}$, 633$_{8}$; UigStud *204 m., 206 m. a. adaka tuštukda* ... „wenn man Schwierigkeiten und Not begegnet ..." oder „wenn man schwieriger Not begegnet..."? (u. ä.) BT I 24$_{74}$; KP 27 u. 8; Suv 624$_{2}$; TT III (m) 168. **d)** In der Übers. von chin. *危 wei* **„gefährlich; kühn"** (8. Glied der Chien-ch'u-man-Reihe): TT VI 259, *259 Anm.* **e)** übertr.: **„Heroe, Held, heroisch, heldenhaft"** (von Buddhas usw.); **„Vīra"** (Götter im Tantrismus): 1) Def.: *a.+lar olar maŋa ... umug ınag bolzunlar* „die Heroen, sie sollen mir ... Zuflucht[2] werden!" UigBlock 26. *altı a.+lar* „die 6 Vīras" TT VII A 323. In Wh: *mäniŋ ädgü t(ä)grim a.+ım bägräkim* „mein guter Gott, mein Held, mein höchster Herr" (für Mani?) (u. ä.) M II 7 u. 7, 7 u. 6. *kamag küčlüglär a.+lar frištilär* „alle Mächtigen, Heroen und Apostel" BT V 240 (?). *tört otuz oronlartakı a.+larka yogini(a)rka* „den Vīras und Yoginis in den 24 Bezirken" TT VII 774. 2) Indef.: in Wh: *köŋüllärin köŋül üzä a. titimlig kılıp tokıtmaksız turkınlanmaksız köŋülin ...* „indem sie ihre Herzen nach Wunsch (?) heroisch[2] machen [spenden sie ihr Puŋya] ohne Erschütterung und Ängstlichkeit ..." (Übers. von chin. 心心勇猛不壞怯弱 „immerfort (?) sind sie heroisch[2], nicht gebrochen, ängstlich und schwach") BT II 881. *a. katıg katıglangučılar* „heldenhaft[2] Sich-Bemühende" U III 46$_{16}$. **B)** Adnom.: **a) „Krieger-, Heerführer-; kriegstüchtig, tapfer"**: Indef.: *a. är ärdini* „Heerführer-Kleinod" (skr. *pariṇāyakaratna*) (u. ä.) Suv 213$_{12}$, 395$_{7}$; BT III 1024; Yosıpas 102 (hierher?). *miŋär a. äränlärig yüzär kadır yavlak yaŋalarıg* „einige Tausend Krieger und einige Hundert wilde[3] [Kriegs]elefanten (Akk.)" HtPar 56$_{22}$; Toalster *789. a. ädrämkä tükällig küčlüg kösünlüg iki äränlärig* „zwei starke[3] Mannen, vollkommen in der Krieger-Tugend" oder „... in Tapferkeit und Tugend"? (u. ä.) Shō 6 b 6; M III (m) 35 o. 22; TT VI 347. *a. yüräklig* „mit tapferem Herzen" DruTur 3. In Wh: *bir ädgü a. yerči sıvčı* „ein guter und tapferer Führer zu Lande und zu Wasser" KP 20 o. 8. *a. katag avčı äränlärı alpagutları birlä* „mit seinen tapferen[3] Jägern und Kriegern" (u. ä.) U IV C 54; TT X (?) 205. *a. katıg yürägin* „mit tapferem[3] Herzen" U IV A 162. *a. alpagut äränlär* „die Krieger[3]" Suv 636$_{11}$. *a. atım süülüg küčiŋä tükällig* „ausgestattet mit der Macht eines tapferen[3] Heeres" Suv 607$_{13}$. *süülüg kuvragınıŋ köŋüllärinä kirip a. atım ädräm al čäviš bilig ayu bergäy biz* „wir wollen in die Herzen ihrer Kriegs-Scharen eindringen und [ihnen] die Krieger[2]-Tugenden und die Kenntnis der Listen[3] verleihen!" Suv 193$_{21}$. **b) „schwierig, schwer, gefährlich"**: *a. iš* „schwieriges Werk" Suv 611$_{8}$. *a. sezig* „schwieriger Zweifel" HtPar 187$_{2}$. *a. yörüglär* „schwierige Bedeutungen" (u. ä.) HtPar 40$_{23}$, 196$_{7}$, 219$_{7}$; HtPek 24 a 7; Suv 271$_{2}$. *a. yer* „gefährlicher Ort" Suv 494$_{4}$. *a. yol* „gefährlicher Weg" (Übers. des 8. Gliedes der Chien-ch'u-man-Reihe *危 wei*) TT VII 21 o. 8, *63 m.* In Wh: *a. adalıg oron* (→*adalıg*) (u. ä.) BT II 996; HtPek 2 b 16. *a. agır adalıg ačıg ämgäklärintin* (→*agır*) (u. ä.) Suv 334$_{15}$, 397$_{14}$, 554$_{17}$, 603$_{3}$. *a. katıg munı täg üdtä koluta* „in schwieriger, harter Zeit[2] wie diese [heutige Zeit]" BuddhStab 200$_{4}$. **c)** übertr.: **„Heroen-, Helden-"** (von Buddhas usw.), **„Vīra-"** (Götter im Tantrismus), **„heroisch, heldenhaft"**: 1) Def.: *umugumuz ugan a.+nıŋ ät'öz bälgüsi* „die Lakṣaṇas des mächtigen (?) Helden, der unsere Hoffnung [ist]" ETS 76$_{89}$. *tört otuz a.+larnıŋ psak d(a)rniları* „die Kranz-Dhāraṇis der 24 Vīras" (u. ä.) TT VII A 575, 307. *a.+lar kuvragılıg talıy ögizüg* „das Meer[2] (Akk.) der Vīra-Schar" (u. ä.) BT VII B 30, 26. 2) Indef.: *a. šakimuni ata kayımız* „unser Vater, der heroische Śākyamuni" (u. ä.) Buyan 682$_{16}$, 684$_{11}$; BT III 889, 1008; ETS 76$_{69}$, 220$_{3}$; Shō 12 a 1. *a. titimligin* „mit heroischem Virya" (Übers. von chin. 勇猛精進 *yung mêng ching chin* „mit heroischem Vīrya") BT II 97, *97 Anm. a. ädrämlig köŋül* „Gesinnung von heroischer Tugend" oder „heroische[2] Gesinnung"? (Übers. von chin. 勇猛心 *yung mêng hsin* „heroische[2] Gesinnung") (u. ä.) BT II 280; Maitr (?) 9 v. 15. In Wh: *a. biliglig ıdok kutlug mančuširi* „der heroische, weise, heilige, gesegnete Mañjuśrī" ETS 166$_{41}$. *a. bilgä är* „heroischer, weiser Mann" M III 44 o. 14. *a. küčlüg frištlär* „die heroischen und mächtigen Apostel" BT V 511. *munčulayu tıŋ adınčg a. ärdämin* „durch seine so auserwählte[3], heroische Tugend" oder „... Heroismus und Tugend"? Kuan 149. *b(ā)k katıg a. titimligin katıglandačı* „der sich anstrengt mit festem[3] heroischem Virya" (Übers. von chin. 堅勇精進 *chien yung ching chin* „festes heroisches Vīrya") BT II 522. **C)** In Eigennamen oder Titeln: BaileyKhotanese-Text *49 m., 50 o. a. arslan* BuddhSpät II 35 u. 5. *a. borgučan a. t(a)rban bäg* (Beiname eines Karluk-Herrschers) M I 27$_{9}$; Datierungsf *197 m.*; SteppeStadt *54 m. el äviršiš a. kutlug arslan ata* BT II 108. *a. sünüš* (Name einer Göttin, skr. *vyāghra*) TT VII 22 u. 39, 23 o. 51, *64 u. a. taš* ActeOuig 2, 7, 10, 11, 13, 15 (?); TT IV 432 u.; USp 53 u. 1. *a. togrıl* USp 255 o. 1, o. 2, 256 o. 3. *a. totok ögä* (Statthalter von Kočo) Pfahl 12$_{18}$; Datierungsf *199 m.*; SteppeStadt *57 u. a. totok ögrünčü y(e)gän* PrièreMan A 13, *A 13 Anm. a. turmiš* FamArch 106; USp 249 o. 4, o. 11. *a. uruŋu tegin* PrièreMan A 5 (?). **D)** Kont. unklar: BT V 604 Anm; BT VII M 2. **E)** Ohne Kont.: BT V 21; Mahrn 38 v. 15 (?); TT I 84; TT III (m) 19; TT VII 73 m. 21; U III 55 o. 23.

alpagut/»LP'QWT < BANG (Turcica *292 Anm.*) dachte ursprünglich an die Verschmelzung von zwei Nomina *(alp* und **agu)*, später aber an ein Verbalnom. von **alpa-* „ein Krieger sein" (< *alp* „Krieger"), mit Koll.-Suff. *+t*, *alpa-gu+t* (Briefe IV *37 m.*; auch Pritsak *77 m.*; EtymDic *128b*). Von DOERFER (TMEN II *111*) bezweifelt. Var.: ›LP'QWT U IV B 21, C 55, 64. »LP'QYT UigFalt 168.

Nom.: **A)** Adv.: **„Krieger, Heerführer"**: Def.: in Wh: *alp katag avčı äränläri a.+ları birlä* (→*alp*) U IV C 55. *br(a)bmadate elig alpı a.+ı inančı tayančı birlä* (→*alp*) (u. ä.) U III 62 u. 2; U IV B 21, C 64 (erg. so!); UigFalt 168. **B)** Adnom.: **a) „Krieger-, Heerführer-"**: 1) Def.: in Wh: *ulug karı atl(ı)glarnıŋ buyroklarnıŋ a.+larnıŋ ogulanı* „die Kinder der alten[2] Honoratioren, der Befehlshaber und der Krieger" U III 65 u. 8. 2) Indef.: in Wh: *alp a. äränlär* (→*alp*) Suv 636$_{11}$. *süü bägi a. ärdini* „Heerführer-Kleinod" (skr. *pariṇāyakaratna*) BT VII A 702. **b)** übertr.: **„heroisch, heldenhaft"** (für Buddha): *a. är* „der Held" (sc. Buddha) ETS 86$_{47}$.

alpal-/»LP'L- < den. Verb von *alp* „Krieger", *alp-a-l-* oder Fehler für *alplan-*, vgl. *alplanmak*.

Verb: **„kriegstüchtig, tapfer sein"** (in der Übers. von chin. 勇 *yung* „tapfer"): in Wh: ... *bodis(a)t(a)vlarka k(ä)ntü öz ät'özläri ... etig tümäg üzä etinip tümänip a.-mišları kädlänmišläri ... közünür* „den ... Bodhisattvas erscheint, daß ihr eigener Körper mit ... Ausrüstung[2] versehen[2] ist und daß sie tapfer und gewaltig sind" Suv 312$_{21}$.

alpeš/»LPYŠ < *alp* „Krieger" und *eš* „Kamerad"? Var.: ›LPYŠ (kursiv) YamSlaves 190$_{3, 7}$.

Männl. Eigenname: YamSlaves 190$_{3, 7, 9, 13, 20}$.

alpırka-/»LPYRQ'- (?) Bisher nur einmal belegt in einem Text (BT I 27$_{140}$), dessen Original verlorengegangen ist. Alter Fehler oder Lesefehler für →*alpırkan-*?

alpırkan-/»LPYRQ'N- < als Ableitung von *alp* „schwierig" usw. betrachtet (USp *185 u.*; AGr S. *68*; EtymDic *128a*), obwohl morphologisch noch nicht durchsichtig. Var.: »LPYRQ'N- Shō 12 a 13; Suv 488$_{5}$. ›LPYR-N- (kursiv) Shō 9 b 11. »LP'RQ'N- ZiemeDrevSlov 230 o. »LPYRQ'- (alter Fehler oder Lesefehler?) BT I 27$_{140}$.

Verb: **1)** absol. oder mit Dat. oder Konv. auf *-galı* (wegen etw.): **„Schwierigkeiten haben, als schwierig betrachten"** (in BT I 27$_{140}$ (zu diesem Beleg s. o.) Übers. von chin. 恐難 *k'ung nan* „fürchten und schwierig finden"): ... *tuguru umadın a.-sar ...* „wenn [schwangere Frauen] nicht gebären können und Schwierigkeiten haben ..." ZiemeDrevSlov 230 o.; USp 180 u. 4. *artı a.-maksımız bolmagay* „wir werden absolut keine Schwierigkeiten haben" Shō 12 a 13. *ulug elig bäg bo savka a.-mazun* „der große König[2] möge diese Sache nicht als schwierig betrachten" Shō 9 b 11. *bo yörügüg ätsdsärlär sıgurgalı a.-gaylar* „wenn sie diese

Definition hören, werden sie es schwer finden, [sie] auszuhalten" BT I 27140 (?). 2) „langweilig finden" (?): *tünlä küntüz kılmazun a.-mak erinmäk* „Tag und Nacht soll er [es] nicht langweilig finden und nicht nachlässig sein" (Übers. von chin. 晝夜不生 懈 怠 *chou yeh pu shêng yü hsieh tai* „Tag und Nacht soll er nicht nachlässig[2] sein!") Suv 4886.

alpiš †→*alpeš*

alplanmak/›LPL›NM›Q < Verbalnom. von *alplan-* (< *alp* „Krieger"), *alp*+*la-n-mak*. Vgl. *alpal-*!

Nom.: **A)** Adv.: **a) „Kriegshandwerk"** (alle Belege in Ht sind Übers. von chin. 武 *wu* „militärisch; heroisch"): Def.: ///*a.*+*ıg sävdäči [ärür]* „[der König] liebt das Kriegshandwerk" HtPar 562 (?); Toalster 777. **b)** übertr.: **„Heroismus"**: Def.: *ulatılar tüšmiš* ›‹ā›‹ä›*lig yörüglärig a.*+*ların üntürüp yayı* [illegible] „die folgenden [Lehrer] erneuerten regenerierten grundsätzlichen Definitionen [der Lehre], indem sie ihren Heroismus einsetzten ..." HtPar 17521. **B)** (illegible) **„Kriegshandwerks-"**: Def.: *uzikkä* [illegible] *ıakka tükällig bäg[lär]* „die zivilen [illegible]ärischen Begs" HtPek 4 b 13.

[illegible]+ux rQ- < dev. Verb von *al-* „nehmen", [illegible]

[illegible] mit Dat. (von j–m): **„gestolen** [illegible]: *kišikä mu a.-dı* „ist [der Freibrief] von jemandem gestohlen worden?" Pam 20325.

alsız/»LSYZ < Nom. priv. von *al* (II) „Mittel", *al*+*sız*.

Nom.: Adv.: **„ohne Hilfsmittel"**: Indef.: in Wh: *k(a)lts birök kim kayu tınl(ı)glar yüz mıŋ kalp üdün a. altagsız altı p(a)ramitlar üzrä katıglasarlar ...* „wenn irgendwelche Lebewesen 100000 Kalpas ohne Hilfsmittel[2] in den Pāramitās sich üben ..." Suv 39412.

alta-/»LT- < den. Verb. von *al* (II) „Mittel", *al*+*tA-*. Aor.: *a.-yur* TT I 39. Konv.: *a.-yu* TT I 26.

Verb: **„listig sein, betrügen"**: *allıg čarıšlıg kişilär a.-yu turur* „listige[2] Personen betrügen [dich] immer" (u. ä.) TT I 26, 39.

altag/»LTQ < dev. Nom. von *alta-* „listig sein", *alta-g* (LigetiPassage *323 m.*). Var.: »LTT (m) TT III 68, 122. »LDQ ETS 7680; Shō 7 a 13; Suv 26921. »LTQ ETS 98244. »TLQ (L-Haken falsch) BT VII 688. Schreibung nicht geprüft: TT IV A 11 Anm., 11 Anm.

Nom.: Adv. und Adnom.: „Mittel" usw.: nur in Wh: *al a.*→*al* (II)!

altaglıg/»LTQ LYQ < den. Nom. von *altag* „Mittel", *altag*+*lıg*.

Nom.: Adnom.: **„Mittel zur Erlösung (skr. *upāya*) habend"**: Indef.: *al a. y(a)rlıkančučı kõŋülin* (→*al* II) Buyan 6794.

altagsız/»LTQSYZ < Nom. priv. von *altag* „Mittel", *altag*+*sız*.

Nom.: Adv.: **„ohne Hilfsmittel"**: nur in Wh: *alsız a.*→*alsız*!

altı/»LTY Var.: *a lti* (br) TT VIII H 8. *a lte* (br) TT VIII L 38. *ā ti* (br) (alter Fehler?) TT VIII L 25. »LTYY (m) M III 39 u. 6, u. 6. »LTY ATSS (s) 73 a; BT III 440, 617a; FamArch (kursiv) 28, 35, 47, 64 (?), 112, 145; Maitr 52 r. 7. »LDY Suv 13515, 19916, 22220; TT VII 6 m., 39 m. 30, 42 u. 17; TT IX (m) 11; TugDvaUjgDok 951; USp 4 u. 7, u. 8, 14 m. 1, m. 4, 128 o. 14, o. 19. »DY (lies YDY, d. h. *y(e)ti*?) TT VII 12 u. 1; GabainKşit *68 o.*

Num.: **A)** Adv./Präd.: **„sechs, der Sechste"**: 1) Def.: *on a.*+*ka* „am 16. [Tag des Monats]" (u. ä.) AmongUighDoc 1; TugDvaUjgDok 951. 2) Indef.: *bo a. ärmäz* „das ist nicht [Blatt] sechs" BT III 617a. *ordosı a.* „sein Palast [ist] der sechste" TT VII 14 m. 5. *baštınkı ülüš a.* „[das ist Blatt] sechs des ersten Kapitels" (in Pag.) (u. ä.) U I 371; Suv 137 o., 413 o. usw., TT III (m) 51; TT III 56. **B)** Adnom.: **a) „sechs"** (vor Sg.): Indef.: *a. bakır šäkär* „6 Bakır Zucker" (u. ä.) Heilk II 40648, 41653; FamArch 28, 35, 47, 64, 94, 112, 118, 143, 145, 162; Heilk I 8, 9; HtPek 138 b 5; KP 18 u. 1; M III (m) 39 u. 6, u. 6; Maitr 1 r. 24, 122 r. 12; Pam 2041 (?); Ramstedt 1114; TT VII 12 u. 1; U II 5037, 37; UigLand 3 Anm. (?); USp 4 u. 7, u. 8, 14 m. 4, 19 m. 5, 24 u. 3, 91 o. 7, 94 o. 6, u. 8, 95 m. 27, 115 u. 3, u. 5, 128 o. 14, o. 19, 257 u. 2, u. 2, 258 o. 5. *a. atkangu* „die 6 Sinnesbereiche (skr. *viṣaya*)" Kõŋül 028 m. *a. ärklig* „die 6 Machthaber" (die 6 Sinne, vgl. SH *137b* 六 自 在 王 *liu tzŭ tsai wang*) BT I 43258. *a. bag üzäki arhantlar* „die Arhats in den 6 Klassen" BT III 70. *a. bilig* „die 6 Arten des Bewußtseins (skr. *vijñāna*)" UigFalt 52. *a. dyan* „die 6 Meditationen (der Caṇḍālī)" Śricakra 47 a 4, 51 a 12; BT VII *L 13 Anm.* *a. kačıg* „die 6 Sinnesorgane" (skr. *ṣaḍāyatana*) (u. ä.) TT III (m) 57; BT I 2238; Maitr 152 v. 23; Maitr II 80 u. 3, u. 23, 81 u. 30, u. 31; Suv 11617, 3654; TT VII 60 u. 13; U II 1218, 20, 27, 28. *a. k(a)p* „[die Dämonen] der 6 Dekaden (innerhalb von 2 Monaten)" (chin. 六 甲 *liu chia*) HtPar 2156; TT VI 95; TT VII *90 u. a. kapıg* (alter Fehler für →*altı kačıg*?) ETS 12258. ///*a. ogulanı* „die 6 Söhne des ///" (mit Bezug auf eine man. Gottheit?) BT V 50. *a. oron* „die 6 Sinnesorgane" (Übers. von chin. 六 處 *liu ch'u*) Suv 36713. *a. oronlug swantsı*/// „das Wahrsagen mit den 6 Grundfiguren (in den Diagrammen des I-ching)" (Übers. von chin. 六 爻 *liu yao*) (u. ä.) HtPar 13220, (?) 1887. *a. p(a)dak üzäki no[m]* „die auf 6 Sätzen beruhende Lehre" (die Vaiśeşika-Lehre, vgl. SH *138 b*) HtPar 9016; Toalster *1564*. *a. p(a)ramit* „die 6 Pāramitās" BT I 3233 Anm.; ETS 8880; Maitr 118 v. 23; Maitr I *34 m.*; Pfahl 811; Suv 36916; TT IV B 52, *52 Anm.*; TT VI 134, 428; UigFalt 16. *a. sıŋar suluk tamgalıg* „an 6 Seiten mit Schutzbändern und Stempel versehen" (?) USp 248 o. 5; ZiemeHandel *246 u. a. tatıg* „die 6 [Arten von] Geschmack" (Übers. von chin. 六 味 *liu wei*) Suv 59519. *a. üdün* „in den 6 Perioden (des Tages)" (3 für die Nacht, 3 für den Tag; vgl. chin. 六 時 *liu shih*) (u. ä.) Maitr 139 r. 33; Suv 15823, 16815; Suv Var. Bln 1014/2 r. oder v. 11 (nicht identifiziert). *a. užik* „die 6 Silben (des Kuan-yin)" Hazai 29. *a. yogini* „die 6 Yoginīs" BT VII A 319. *a. yol* „die 6 Existenzformen" (chin. 六 道 *liu tao*) BT II 172, 843, 1298; BT VII B 41; Hazai 26; Suv 2412, 13314, 13515; UigStud *194 o., 196 o. 200 u.*, 2081. *a kat t(ā)ŋri yeri* „die 6 Devalokas" (chin. 六 天 *liu t'ien*) (u. ä.) Maitr 52 r. 10, r. 20, 103 v. 4, 137 r. 14, 194 v. 5; Maitr II *63 o. 3*; Suv 49318, 53321. *... bo ag(ı)r yer a. törlüg täprädi kamšadı* „... diese schwere Erde bebte[2] auf 6 Arten" (vgl. SH *137a*) (u. ä.) TT VI 421; BT III 547; Maitr 18 r. 16, 52 r. 7, 171 r. 13; Suv 6172; TT X 163, *163 Anm.*; U IV (?) A 193, D 92 (?). *a. törlüg atkangular* (s. o.) TT VI 189 Var., *189 Anm.*, *462 Anm. a. törlüg atkanguluk kirlär* „die Beschmutzungen durch die 6 Arten der Sinnesbereiche" (Übers. von chin. 六 塵 *liu ch'ên*) BT I 41220, *41220 Anm. a. törlüg ayašguluk nomlar* „die 6 Arten von Gesetzen, wie man sich gegenseitig ehren muß" (?) (vgl. SH *133a* 六 和 敬 *liu ho ching*) BT III 440. *a. törlüg ädgü adroklar* (→*adrok*) ETS 8428. *a. törlüg bögölänmäk ädräm* (s. u.) Suv 18523. *a. törlüg bögölänmäk ädrämlär* „die 6 Arten von übernatürlichen Fähigkeiten *(abhijña)*" (Übers. von chin. 六 神 通 力 *liu shên t'ung li*) (u. ä.) BT II 92, 2, *2 Anm.*, 384, 765, 837, 1072; HtPar 17323; Tiš 24 u. 5. *a. törlüg elänür yıltızlar* „die 6 mächtigen Wurzeln (der Wahrnehmung)" (Übers. von chin. 六 根 *liu kên* „die 6 Sinnesorgane") TT VI 189, *189 Anm. a. törlüg išlär* „die 6 Arten von Diensten" (d. h. die 6 Anusmṛtis (?); oder lies: *altı törlüg ešlär*?) BT III 863, *863 Anm. a. törlüg kačıglar* (s. o.) Suv 36418. *a. törlüg tatag* (s. o.) Maitr 122 r. 8. *a. törlüg sünök etiglär* „die 6 Arten von Knochen-Schmuck" BT VII A 409. *a. törlüg yagılar* „die 6 Arten von Feinden" (s. u.→*altı ogrılar*) TT VI 156, *156 Anm.* **b) „sechs"** (vor Pl.): *a. azıgları* „seine 6 Stoßzähne" (u. ä.) U III 55 u. 5, 60 o. 8, 61 u. 6; Maitr 5 r. 1, r. 5. *a. alplar* „die 6 Vīras" BT VII A 323. *a. atkangular* (s. o.) Suv 3644, 3718; HtPar 12822. *a. ädrämlär* „die 6 Tugenden" (Übers. von chin. 六 英 *liu ying*) HtPar 2343. *a. biliglär* (s. o.) Suv 22220, 36422. *a. bitiglär* „die 6 kanonischen Bücher (im Konfuzianismus)" (Übers. von chin. 六 經 *liu ching*) HtPar 23014. *a. kačıglar* (s. o.) (u. ä.) Suv 3717, 6326; Maitr 42 r. 3, 152 r. 3, r. 16, v. 22, 153 r. 18, r. 20, r. 27, r. 28; TT VI 189 Var., *189 Anm.*, *462 Anm.*; UigFalt 49, 52. *a. käšinlär* „die 6 Doppelmonate" (Übers. von chin. 六 節 *liu chieh*) Suv 58918, 59020, 59619; Ernte *122 u. a. erkäk naylar* (lies so!) „die 6 positiven Flötentöne" (Übers. von chin. 六 律 *liu lü*, gebraucht für sonstiges 六 陽 律 *liu yang lü*) Ht I 133, *133 Anm. a. ogrılar* „die 6 Räuber (Feinde)" (Übers. von chin. 六 賊 *liu tsei*, d. h. die 6 Viṣayas) Suv 3643. *a. p(a)ramitlar* (s. o.) BT I 2252, 25108; BT II 90, *90 Anm.*, 381, 541, 762, 835, 1069; HtPar 15526, 141a, 21422; HtPek 12 a 15, 84 b 12; Suv 39412; UigFalt 21. *a.*+*lı ikili tägінčsizlär* „die 6 und die 2 Orte ohne Gelegenheit, [den Buddha zu treffen]" (skr. *aṣṭāvakṣaṇa*) UigStud *206 m.*, 21048. *a. yollar* (s. o.) BT II 846; ETS 8643. *a. adıra kavšuru yörmäk yörüglär* (skr. *ṣaṭ-samāsa*) (→*adır-*) HtPar 1842. **c) „sechs"** (vor Zehnern, mit Oberstufen-Zählung): *a. otuz yıl* „26 Jahre" (u. ä.) Suv 19916; Höllen 65; Ht III 6 b 12; HtPek 109 a 4; Maitr 116 r. 11; TT VII (?) 32 u. 5; U III (?) 88 o. 9; UjgRuk 14010. *a. otuz* „[Blatt] 26" (in Pag.) (u. ä.) BT I 33 m., 42 m.; DhāSū 29; HtPar 166 o. et pass.; ManErz (m) 26 o.; Suv 375 o. et pass.; TT I 149, 174; TT IX (m) 11. *a. otuzka* „am 26. [des Monats]" (u. ä.) FenTen 1431, 1451; TT VII 15 m. 12, (?) 32 u. 3; UjgRuk 1351; USp 117 o. 1, 122 m. 1, 125 m. 1, 129 m. 3, 130 u. 1, 249 o. 1, 250 u. 1. *a. otuz yašasar ...* „wenn man 26 [Jahre] alt ist ..." TT VII 71 u. 7. *a. otuzunč ... bölök* „das 26. ... Kapitel" (u. ä.) BT II 8, 120, 176, 1081; TT VII 39 m. 30. *iki yüz a. y(e)g(i)rmi kolu* „216 Perioden (von 10 Sekunden)" TT VII 19 u. 3. *a. y(e)g(i)rmi tümän säkiz mıŋ toyınlar* „168000 Mönche" (u. ä.) Maitr 157 r. 2, (?) 81 v. 21; Suv 52819. *a. y(e)g(i)rmi äŋräk* „die 16 Finger und Zehen" BT VII A 73. *a. y(e)g(i)rmi törlüg kõŋül* „die 16 Bewußtseins-Zustände" (vgl. SH *36 a* 十 六 心 *shih liu hsin* nach der

Dharmalakṣana-Schule) Suv 254₁₂. *a. y(e)g(i)rmi m(a)hašaravaklar* „die 16 Mahāśrāvakas" (Gruppe wichtiger Schüler des Buddha, vgl. Edg *426b*) TT IV B 30; U II 79₄₉, 88₆₈. *a. y(e)girme upasančlar* „die 16 Upāsikās" (Gruppe wichtiger Laien-Anhängerinnen des Buddha) TT VIII (br) H 8. *a. y(e)g(i)rmi kolulamakıg* „die 16 Meditationen (Akk.) (über das Reich des Amitābha)" (vgl. chin. 十六觀 *shih liu kuan*, SH *46 b*) ETS 200₁₀₆. *a. y(e)g(i)rmi törlüg bolmaguluk yölä-ürüglüg bütmägülük savlarıg* „die 16 Arten von Dingen (Akk.), die nicht vorkommen, [nur] zum Vergleich dienen und nicht zustande kommen" (ohne chin. Parall.) Suv 694₁₉. *a. kırk törlüg arıgsızlar* „die 36 Unreinheiten" (d. h. der Körper, vgl. chin. 三十六物 *san shih liu wu*) Suv 614₆. **d) „sechs"** (nach Zehnern, ohne Oberstufen-Zählung): *otuz a. kün* „36 Tage" (u. ä.) TT VII 7 m., 42 u. 17; AmongUighDoc 4. *tört yüz tokuz on a. örki b(a)drak(a)lpike bodis(a)t(a)vlar* „die 496 Bhadrakalpika-Bodhisattvas" (u. ä.) TT IV B 32, *32 Anm.*; U II 79₅₀, 88₆₉. *a. yüz altmıš a. kwanpo* „666 Stoff-Teile" USp 52 u. 3. **e) „sechs"** (mit Hundertern usw.): *yüz a. örki* „[Blatt] 106" (in Pag.) U III 39₁; TT X *471 Anm. a. yüz tägzinč* „600 Buchrollen" (u. ä.) Ht III 2 b 8; HtPar 21₂₂, 130₂₁, 145₁₀; HtPek 85 a 14; HtPek H 6 a 10; Maitr 20 r. 6, 83 r. 25, 103 r. 11, 123 v. 3; Maitr II *63 u. 9*; Suv 185₁₄, 442₁₃; USp 12 m. 5, 52 u. 3. *bir tümän a. miŋ yıl yaš* „16000 Lebensjahre" (u. ä.) Maitr 84 v. 17; TT VI 429. *a. tümän kunčuylar* „60000 Frauen" (u. ä.) U III 13 o. 10, u. 3, 15 o. 20, 16 o. 14; Maitr 23 v. 10, 142 v. 18; TT VI 429. *a. tü[män] /// butıkdakı nom* „die 60000 Lehrverse in den /// Abteilungen" (von Devadatta auswendig gelernt) Maitr 57 v. 1. **f) „sechster"**: Indef.: *a. yaŋıka* „am sechsten [Tag des Monats]" (u. ä.) HtPar 145₅; TT VII 11 m. 68, 14 u. 13, u. 20, 17 o. 25, m. 37, 32 m. 9; USp 14 m. 1, 137 o. 1, 247 m. 1. *küntüz a. üdün* „in der sechsten Stunde des Tages" Maitr 53 o. 3. **C)** Ohne Kont.: ATSS 73a; FamArch 1; HtPar 149₁₀, 180₁₈, 218₂₄; Maitr 30 v. 1, 169 v. 12, 221 v. 3; TT VII 11 o. 48; TT VIII (br) L 38; U III 17₂₄; U IV C 66.

altıgu/»LTYQW < Koll. von *altı* „sechs", *altı+gu*.

Num.: Adv.: **„alle sechs"**: Def.: *m(ä)n atl(ı)g ärklig kutrulgınčakatägi bo a.+nı ašayur b[irök] kutrulmakıg bulup bo a.+dın öŋi adrılsar ...* „bis die Ego genannte Wesenheit emanzipiert wird, verfügt sie über alle diese sechs [Kategorien der Erkenntnis]. Wenn sie die Emanzipation erlangt und sich von allen diesen sechs [Kategorien] trennt ..." HtPar 90₂₄₋₂₅; Toalster *1572–3*.

altın/»LTYN (I) < **al* „unter" mit erstarrtem Abl.-Suff. (vgl. TT I *130 Anm.*; KOsm I *40*) oder **al* „unter" plus Prostranstvennyj pokazatel' *t/d* und Instr. (Sevortjan I *140*). Var.: ›LTYN Pfahl 8₈. »LDYN Buyan 684₁₉; Suv 542₅, 584₅, 644₈. »LTWN (alter Fehler?) Maitr 116 r. 17, 129 v. 12. Vgl. →*altınkı*!

Part.: **A) Adv.: a) „unten"** (vor Ortsangaben u. ä.): *a. yagız* „unten die Erde" (Lehnübers. nach chin. 下土 *hsia t'u*?) (u. ä.) Buyan 684₁₉; ETS 204₁₆₅; Maitr (?) 44 v. 1; TT X 271. *a. aviš tamu* „unten die Avici-Hölle" Maitr 132 v. 16; U IV C 156. *a. tüpiŋä tägmädin* „ohne unten auf seinen Grund zu gelangen (im Strom)" Maitr 105 r. 10; Maitr II *84 o. 8*. In Opp.: *... üstün t(ä)ŋri y(a)rok tetir a. yag(ı)z yer kararıg tetir* „... oben der Himmel ist das Licht, unten die Erde² ist die Finsternis" (u. ä.) TT VI 318; Suv (?) 548₇. *üstün t(ä)ŋri a. yal(a)ŋuk* „oben die Götter und unten die Menschen" Maitr 47 r. 11, (?) 99 r. 9, 129 v. 12, 145 v. 24; Suv 392₈, 628₁₄, 644₈, 661₁₈, 671₈. *üstün t(ä)ŋri yerintä a. yal(a)ŋuk ät'özintä* „oben in der Götterwelt und unten in menschlicher Verkörperung" (u. ä.) Pfahl 8₈; Maitr 5 v. 19, 54 v. 7, 116 r. 17, v. 21; Suv 514₇, 542₅, 584₅; TT X 105; U II 89₈₁; U IV A 281, B 12. *üstün kökdäki a. yagıztakı tiši erkäk* „die Frauen sowie die Männer oben im Himmel und unten auf der Erde" (u. ä.) U II 80₆₄; Maitr 135 r. 2, (?) 143 r. 4, 171 r. 16; TT VII 48 m. 12. *üstün t(ä)ŋri yeri a. tamu yeri* „oben der Himmel und unten die Hölle" (u. ä.) TT V A 28; Maitr 18 r. 27, 135 r. 24, (?) 213 r. 3; U III 33 u. 20. *üstün bavagirtin a. tüp aviš tamukatägi* „oben vom Bhavāgra-[Himmel] bis ganz unten zur Avici-Hölle" Suv 133₁₆; UigStud *194 o. üstün örtügi a. yapagı* „oben sein Dach und unten sein Fundament" (u. ä.) Maitr 31 v. 6, (?) 83 v. 11. **b) „nach unten, abwärts"**: in Opp.: *agtınurlar inärlär üstün a. yorırlar* (→*agtın-*) Suv 365₂₃. *... üsdün a. arkuru turkuru aktarılu toŋtarılu ...* (→*aktarıl-*) Suv 133₂₁; UigStud *194 m. užik üstün a. ///ägsök boltı ärsär ...* „wenn die Buchstaben nach oben oder unten [gerückt]/// oder mangelhaft sein sollten ..." ZiemeSıngqu 769 u. 4. **B)** Postpos.: **a) „unter"**: *bo yer a. v(a)žirl(ı)g yer* „die Vajra-Erde unter dieser Erde" TT V A 41. In Opp.: *kindik üstün mäŋ bolsar ogrı bolur kindik a. mäŋ bolsar bay bolur* „wenn man über dem Nabel ein Mal hat, wird man ein Räuber; wenn man unter dem Nabel ein Mal hat, wird man reich" TT VII 46 u. 8. **b) „unter ... hin"**: *nilapušup atl(ı)g sögüt a. eltü bardı* „... er brachte [sie] unter den Nīlapuṣpa-Baum" U II 25₁₈. **C)** Ohne Kont.: Heilk II 430₇, 432₅; HtPek 6 a 14, 158 a 10; Maitr 148 r. 12; TT VIII (br) L 43; U III 20 o. 6. *üstün a.* HtPar 155₁₀.

altın/»LTYN (II) < aus *altın* (I) hypostasierter Nominalstamm. Var.: »LDYN BT VII A 82; Suv 93₁, 96₆, 595₁₇.

Nom.: **A)** Adv.: als lokale Postpos.: **„unter"**: Def.: *sögüt a.+ınta* „unter dem Baum" (u. ä.) ETS 66₃, 170₁₃; BT VII A 82; HtPar 180₁₆; Maitr 13 v. 24, 140 r. 3. *m(a)habodi sögütnüŋ a.+ınta* „unter dem Mahābodhi-Baum" (u. ä.) Suv 31₁; Caitya *31₁*; BT VII B 37, 62. *ärdini sögütlär a.+ınta* „unter Juwelen-Bäumen" Suv 93₁. *ärdini sögütlärniŋ a.+larınta* „unter den Juwelen-Bäumen" Suv 96₆. **B)** Adnom.: **a) „Unter-, unten befindlich, tief"**: Indef.: *a. erini* „seine Unterlippe" Suv 595₁₇. *a. yıŋakıg* (Akk.) „die untere Himmelsrichtung, den Nadir" (u. ä.) Tiš 19 o. 8; BT VII B 34. *a. čäčäklikdäki* „im unteren Blumengarten befindlich" USp 19 m. 5; HukVes *44 u. 5. yüräk(i)ntä a. iki tsun yertä* „an einer Stelle, 2 Zoll tiefer als sein Herz" Heilk II 430₆. *iki yašda a. oglankyalar* „Knaben unter 2 Jahren" (lies und übers. so!) U I 10₂. In Opp.: *ol kamag üstün t(ä)ŋri a. yalaŋuk* „alle diese oben befindlichen Götter und unten befindlichen Menschen" Suv 672₁₇. *üstün a. erinläri* „ihre Ober- und Unterlippen" TT X (?) 449; U IV B 53. *biziŋ üstün a. tag tišim(i)z* „unsere gewaltigen oberen und unteren Zähne" U IV A 21. **b)** übertr.: **„sozial niedrig"**: Indef.: *k(a)ltı üstün ulug-[d]ın bošuntılar a. kičigkätägi* „sie wurden nämlich bekehrt, von den erhabenen Großen bis zu den niedrigen Kleinen" (Übers. von chin. 所謂上之化下 *so wei shang chih hua hsia*) HtPar 149₁₈.

altınč/»LTYNČ < Ord. von *altı* „sechs", *altı+nč*. Var.: »LDYNČ Suv 343₂₁, 458₁₄, ₁₈, 704₁₇, ›LTYNČ UjgRuk (kursiv) 141₁₆.

Num.: **A)** Adv./Präd.: **„der Sechste, sechstens"**: Indef.: *a.* „[das ist] das sechste [Buch]" (in Pag.) HtPar 132 o. und pass.; Suv 405 o. und pass.; TT X 12 o. *ud yıl a. bir yaŋıka* „im Rind-Jahr, im sechsten [Monat], am ersten Tag" HtPar 136₁₇. *a. vinayake ešiki ol* „die Sechste (von den 9 Stufen) ist die Stufe des Vināyaka" (u. ä.) TT VII 22 m. 28, 24 m. 55; Heilk II 420₂₃. *a. karımak* „das Sechste ist das Altern" oder „sechstens: das Altern" (u. ä.) BT V 346; BT II 247; M III 19 u. 3; Suv 205₁₉, 210₁₂, 701₁₀, 704₁₇; TT VI 398. *a. kertgünč ärsär ...* „die Sechste [von den 10 Definitionen ist:] Was den Glauben betrifft ..." oder „was sechstens den Glauben betrifft ..." (u. ä.) TT V B 62; BT III 707; Chuast 95; ETS 204₁₆₃; Maitr 156 v. 27. **B)** Adnom.: **„sechster"**: Indef.: *a. bölök* „sechstes Kapitel" (u. ä.) Suv 201₉, 342₂₃, 458₁₄, ₁₈; BT V 219; Heilk II 426₁₂₁; HtPar 136₁₆; HtPek 43 a 6; Maitr 2 r. 28; TT VII 30 u. 34; U III 23 m., 42 u. *a. ay* „sechster Monat" HtPek 106 b 13; HtPar 139₇ (?), ₁₅; Śrīcakra 46 v. 6; BT VII *L 18 Anm.*; Suv 343₂₁, 458₁₆; TT VII 15 o. 35, 16 u. 17, 18 o. 63, 19 m. 6, 51 u. 105, 52 o. 114, *81 u.*; UjgRuk 141₁₆; USp 3 m. 1, 7 o. 1, 122 m. 1, 140 o. 1, 251 o. 1, o. 15; YamSale-Loan 77 u. 1. *a. äv* „sechstes Fach (im Rechenbrett?)" TT VII 42 m. 6. *a. käzigtä* „der Sechste in der Reihenfolge" DruTur 5. *a. köyül bilig* „das sechste Bewußtsein" ETS 198₆₇. *a. kün t(ä)ŋri tugmıš üd* „die sechste Periode [des Tages], wenn die Sonne aufgeht" Maitr 68 r. 14. *a. ... tap(a)n atl(ı)g tamu* „die sechste, ... Tapana genannte Hölle" Maitr 84 r. 17. *y(e)g(i)rmi a. yıl* „das 26. Jahr" Suv 343₂₁, 458₁₆; TT VII *81 u.*

altınkı/»LTYNQY < Nom. von *altın* (I) „unten, nach unten". Var.: *ā ltiŋ qi* (br) TT VIII L 43. *a ltiŋ qi* (br) TT VIII L 23. »LTYNQYY (m, Zeilenende) TT III 169. »LTYŃQY BT III 574. »LTYNQY BT III 342; Maitr 75 v. 13, 138 r. 3; Suv 444₃, 545₅; TT I 128. »LTYŃQY BT III 529. »LDYNQY Suv 534₁₉. ›LDYŃQY BT III 97.

Nom.: **A)** Adv.: **a)** nach Cas. ind.: **„unter ... Befindlicher"**: Def.: *... yer a.+lar kıyınčılar ölütčilär alku ketgäy* „... die Erdgeister, die Peiniger, die Mörder (sc. Dämonen) insgesamt werden fortgehen" TT VI 88. **b)** übertr.: **„sozial Niedriger, Gemeiner"** (?): Indef.: in Opp.: *üstünki a. tapladı örüki kodıks sävinti* „die Hohen und die Niedrigen waren zufrieden, die Oberen und Unteren freuten sich" TT I 128. **B)** Adnom.: **a) „unten befindlich, unterer, niedrig"**: Indef.: *a. kat* „Erdgeschoß (im Haus)" Maitr 138 r. 3, r. 18. *a. enäkläri kapları* „ihre Hodensäcke²" (?) Maitr 75 v. 13. *a. ay* „der untere Monat" (?) TT VIII (br) L 43; Bazin *472 m. üstünki tašta y(e)te muburt beš y(e)germi lavan a. tašta iki muburt y(e)te lavan otoz tatkšan* (?) *bolor* „es gibt in [jedem] oberen Rechenstein 7 Muhūrta und 15 Lava und in [jedem] unteren Rechenstein 2 Muhūrta, 7 Lava und 30 Kṣaṇa (?)" TT VIII (br) L 23; Bazin *464 u. üstünki t(ä)ŋrilär a.*

yal(a)ɣuklar „die oben befindlichen Götter und die unten befindlichen Menschen" (u. ä.) BT III 342, 97, 529, 574; HtPek 49 b 9. In Wh (?): *a. otrak[ı tiši]* „die unteren mittleren Zähne" (?) TT VII 71 u. 8. In Opp.: *kümüšlüg tirgüklärniŋ a. üstünki etigläri* „der untere und obere Schmuck der silbernen Säulen" Maitr 138 r. 11. *altunlug tüglüklärniŋ üstünki a. etigläri* „der obere und untere Schmuck der goldenen Fenster" Maitr 138 r. 9. *üstünki a. t(ä)ɣrilär* „die oberen und unteren Götter" TT III (m) 169. *üstünki a. tolp ontun sıŋar yertinčülär* „die Welten in der oberen und unteren [Richtung], in allen 10 Himmelsrichtungen" BT II 752. **b)** nach Cas. ind.: **„unter ... befindlich":** Indef.: *yer a. agılıklarıg* (→*agılık*) Suv 444₃, 534₁₉, 545₄. *yer a. ärkliglär* „unterirdische Machthaber" (Dämonen) TT VI 293. *adak a. kün tilgän* „das Sonnenrad unter den Füßen" Śrīcakra 44 a 11.

altırar /»LTYR'R < Distributivzahl zu *altı* »LT (vgl. Briefe V *19 m.*). Var.: »LDYR'R m. 6.

»: Adnom.: **„je sechs":** Indef.: *a.* [illegible] [Ballen] Baumwoll-Stoff" USp 51 *evin hwa [čačā]ki* „seine je 6 Blütenhäufen" Ht III 2 a 12. *a. y(e)g(i)rmi ärkäk* (cf.M·): „Männer" Höllen 50.

aldırtı

aldırtın

»LTYZ- < dev. Verb von *al-* „nehmen, fangen" usw., *al-tız-* (vgl. AGr § *165*).

Verb: mit Akk. (von j–m) und Cas. ind. (etw.): **„sich rauben lassen":** *...nızvanılıg yäklärigbarslarıg poo a.-mıš ... tınl(ı)glarag ...* „... die ... Lebewesen (Akk.), die sich von den Kleśa-Dämonen und -Tigern die Seele rauben ließen ..." Maitr 33 r. 25.

altmış /»LTMYŠ (I) < Weiterbildung von *altı* „sechs". Var.: *a ltmı ş* (br) TT VIII L 6, 7. -LTMYŠ (kursiv) BT VII 119 (?); FamArch 192.

Num.: **A) Präd.: „sechzig, der Sechzigste":** Indef.: *tokuzunč ülüš yeti a.* „[das ist Blatt] 57 des neunten Kapitels" (in Pag.) (u. ä.) U II 25 u. 1; Suv 301 o. und pass.; U III 77 m. *y(ä)zdigerd elig sanı üč yüz taks säkiz a.* „die Zählung nach [der Ära] von König Yäzdigerd [ergibt das Jahr] 358" TT VII 20 o. 13; Bazin *352 m.* ||| *lar kenki älig arbantlar birlä kamagın a. artoks bir* „mit den ||| und den 50 späteren Arhats [waren es] zusammen 61 [Arhats]" (Buddha und seine 60 ersten Anhänger, s. u.) Maitr 116 r. 3. **B)** Adnom.: **a) „sechzig":** Indef.: *a. altun* „sechzig Goldstücke" (u. ä.) USp 6 o. 6, 100 o. 5; Maitr 12 v. 12 (?), 130 v. 5; Suv (?) 124₈, 663₂, ₃. *a. san tavar* „60 Stoff-Stücke" (übers. so) FamArch 192. ... *a. san bolor* „... es ergibt 60" TT VIII (br) L 7; Bazin *459 m. tört a. bölök* „54 Teile" (u. ä.) BT I 19₂₅, 20₄₀; HtPar 130₂₁. ... *tört a. san bolor* „... es ergibt 54" TT VIII (br) L 6; Bazin *459 m. a. iki koti* „62 Koṭis" Kuan 84. *a. arhant toyınlarag* „die 60 Arhats und Mönche (Akk.)" (die 60 ersten Anhänger Buddhas in Benares) Maitr 116 r. 13. *a. bandirkalpike s(a)gdıgčılar* (lies so) „die 60 Bhadrakalpa-Gefährten" (wie vorher) BT III 110. *a. iki burhanlıg mandalıg* „das Maṇḍala (Akk.) der 62 Buddhas" BT VII 119, 301. *a. iki körümlär* „die 62 Ansichten" (Übers. von chin. 六十二見 *liu shih êrh chien*, vgl. SH *132b*) HtPar 173₁₁. *üč yüz a. t(ä)ɣrilär* „die 360 Götter" U II 89₈₄ (?). **b) „sechzigster":** Indef.: *iki yüz iki a. p(a)t(a)r* „das 252. Blatt" U IV S. 686 u. **C)** Kont. unklar: USp 128 o. 11.

altmıš /»LTMYŠ (II) < Var. von *eltmiš* (→*elt-*)? Var.: ›-LTMYŠ (kursiv) UjgRuk 140₅. -LTMYŠ' (kursiv) Ramstedt 7₁₁ (vgl. Faks.).

Männl. Eigenname: *a. kara* USp 130 u. 3. *a. tögün* (?) UjgRuk 140₅. *küdägüm a. tutuŋ* „mein Schwiegersohn Altmıš Tutuŋ" ETS 218₈. *ıtkya altmıša birlä* „Itkya und Altmıša" (u. ä.) Ms. Bln (Ost) T I D r. oder v. 2 (unpubl.); Ramstedt 7₁₁; ZiemeSklav *162 Anm.*

altmışar /»LTMYŠ'R < Distributivzahl zu *altmış* (Briefe V *19 m.*).

Num.: Adnom.: **„je sechzig":** Indef.: *a. kolti lenhwa* „je 60 Koṭis von Lotus-Blumen" ETS 202₁₃₆.

altun /»LTWN < Kombination von *al* „hellrot" und **tuŋ, toŋ* „Kupfer" (Sevortjan I *142*; vgl. dagegen TMEN II *114*). Var.: *a ltuŋ* (br) TT VIII G 64. »LTN (m) M III 14 u. 8. ›LTWN (m) ManTürkGed 19. ›LTWN HtPek 85 b 3. -LTWN (kursiv) Ramstedt 7₁₄. »LTWN BT III 249. »LDWN BT VII F 3; Suv 71₁₄, 92₈, 314₂₁, 645₁₄, 658₂₂; TT VII *6 m.*, 11 o. 45, u. 73, u. 80, 28 o. 3. Ideogramm: 金 Shō 12 a 11.

Nom.: **A)** Adv./Präd.: **a) „Gold"** (als Schatz, Wertgegenstand): 1) Def.: ... *a.+ıg tuč birlä kata tükädmiš ärürlär* „... sie haben das Gold mit Bronze vermischt" HtPar 189₁₉. *k(a)ltı ädgü a.+ıg sızguru särgürsär* ... „wenn man Gold lange Zeit schmilzt ..." Suv 74₁₇. *sızgurmiš bišıg a. täg* „wie geschmolzenes, aufbereitetes Gold" (u. ä.) Suv 348₁₈, (?) 28₁₄. *[kün] t(ä)ɣri körkin a. üzä kodup* ... „[sie] haben das Bildnis des [Sonnen]gottes aus Gold geformt ..." HtPar 67₁₇; Toalster *1028*. 2) Indef.: *elig han ärsär a. algay* „wenn

er ein König[2] ist, wird er das Gold nehmen" (u. ä.) U I 7₃; HtPar 47₂₅. *inčä k(a)ltı katıglıg a. kıza(r)da arıyurča* „so wie man unreines Gold glühend macht und reinigt" M III (m) 14 u. 8. *yänä ymä inčä k(a)ltı čambunat a. inčıp ärtiŋü kirsiz tapčasız ... ärür* „und ferner, so wie das Jāmbūnada-Gold ganz ohne Schmutz[2] ... ist" (u. ä.) U II 37₆₁; Suv (?) 658₂₂. *a. bišurdačı sımık ot* (→*sımık*) Könül 025 o. *[ä]ymänür m(ä)n kirlig tapčalıg bi üzä a. k(a)ra kılmšımka* „ich schäme mich, weil ich durch meinen schmutzigen[2] Schreib-Pinsel das Gold [dieses Sūtras] beschmutzt habe" HtPar 135₁₇. *toŋ a. atl(ı)g d(a)rni* „die Dhāraṇī namens ‚Gediegenes Gold'" (u. ä.) Suv 360₁, 355₇. *bir karšapan a. miŋ altı yüz yartmak bolur* „ein Kārṣāpaṇa Gold sind 1600 Yartmak" (u. ä.) Suv 442₁₃, ₁₂. In Wh: *yerintä ünär a. kümüš tuč ud koyn* ... „in [diesem] Land werden Gold, Silber, Bronze, Rinder, Schafe ... produziert" (u. ä.) HtPar 66₂₁; Toalster *1009*; Kuan 18; Maitr 134 v. 11; Suv 385₂₃, 515₁₆. *agzanmıš savıŋ ädikdi a. kümüš tägi* „die Worte, die du äußerst, werden Anerkennung finden wie Gold und Silber" TT I 147, *147 Anm. üč törlüg küzünč a. z(u)muran küzi* „die 3 Arten von Kostbarkeiten: Gold, Myrrhen und Weihrauch" U I 6₁₄. *a. kümüš vayturi siparir ulatı yeti ärdinilär* „Gold, Silber, Bergkristall und die übrigen der 7 Kostbarkeiten" Suv 384₁₇; Tekin-Suv *109 m.* **b) „Goldschmuck, Goldfarbe":** 1) Def.: *a.+ın bo tužit etilti* „der Tuṣita-[Himmel] wurde mit Gold geschmückt" BT III 954. 2) Indef.: *ičtin a. yapsurmiš* „innen mit Gold verkleidet" HtPar 9 r. 19 (alte Pag.). *biligsiziŋ yanınga a. koysa taš bolur* „wenn man die Hüfte eines Dummen mit Gold umgürtet, so wird [das Gold] zu Stein" Lieder 48. In Wh: *ken käligmä üdtäki tınl(ı)glar alku a. kümüšlüg bolgaylar* „die künftigen Lebewesen werden insgesamt golden und silbern sein" Maitr 134 v. 2. *two törlüg bodugın a.+ın kümüšin ärd(i)nin yinčün burhan körkin etsär* ... „wenn man eine Buddha-Statue mit Farben aller Art, mit Gold- und Silberschmuck, Juwelen und Perlen schmückt ..." (u. ä.) Maitr 104 v. 7, 29 r. 3; Maitr II *65 u. 7.* **c) „Goldstück, Goldplättchen, Goldriegel":** 1) Def.: *käsmiš swo a. täg* „wie ein geschnittener Goldriegel" (?) (Übers. von chin. 裁金鍱 *chieh chin t'ing*) Suv 658₁₄. 2) Indef.: ... *altmıš a. alıp* ... „... 60 Goldstücke empfangend ..." (u. ä.) USp 100 o. 5; YamSlaves *223 o.*; HtPek (?) 60 a 7. *bir kolti a. ögdir [berir] biz* „wir [geben] als Belohnung 1 Koṭi Goldstücke" (u. ä.) HtPar 45₁₈; Toalster *554*; M III (?) 45 m. 4. *ülätü a.* „Goldplättchen für [die Verzierung] von Taschentüchern" (?) (u. ä.) USp 258 u. 4, u. 5, u. 6. **d) „Metall"** (als eines der 5 Elemente, vgl. chin. 金 *chin* „Metall, Gold"): 1) Def.: *ot köyürdi a.+ıg* „das Feuer hat das Metall verbrannt" TT I 70 (hierher?). 2) Indef.: *kutı a.* „sein Element ist das Metall" (u. ä.) TT VII 28 o. 3, 11 u. 80. In Wh: *a. tgač suv toprak ot beš kutlar ol* „Metall, Holz, Wasser, Erde und Feuer sind die 5 Elemente" TT VII 20 u. 6, *63 o., 88 m.* **B)** Adnom.: **a) „golden, aus Gold, Gold-":** 1) Def.: *šopag a. öŋi* „die Farbe von Schmelzofen-Gold" Suv 346₁₉, 645₁₄, 658₈. *wšatmıš a. tözi ymä tägšilmäz* „die Natur des zerkleinerten Goldes ändert sich nicht" Suv 71₂₀; TT V *A 21 Anm. a. tašın* „Gold-Erz (Akk.)" Suv 71₁₂, ₁₄. 2) Indef.: *a. ok* „goldener Pfeil" (u. ä.) HtPar 215₅, 133₇, 142₂₀, 176₂₁; HtPek 59 b 7, 79 a 8, 86 a 9, (?) 97 a 9, 151 a 11; CYK 277₂₁; Maitr II 48 m. 6; TT I 189; TT VII (?) 39 o. 22. *a. burban* „goldene Buddha-[Statue]" (u. ä.) HtPek 4 a 16, (?) 144 b 8; HtPar 52₁₄. *käsmiš a. etig* „geschnittener Gold-Schmuck" (?) (im chin. Parallel-Text 金鍱 *chin t'ing* „goldener Riegel") (u. ä.) Suv 347₁₉; TT VII 42 o. 9, o. 12. *a. kapčuk* „goldenes Kästchen" Suv 446₈. *a. kövrüg* „goldene Trommel" Suv 92₈, ₁₇; TT V *A 23 Anm. a. közüŋü* „goldener Spiegel" HtPek 73 b 7. *a. öŋlüg* „von goldener Farbe" (u. ä.) BuddhStab 203₂; BT III 1010; BT VII A 140, F 3; Ht I 161; HtPar 127₁₀; Maitr 24 r. 3, 29 v. 9, (?) 63 v. 13, 88 r. 4, 120 v. 4, 126 v. 8, 129 r. 15, 138 v. 19, v. 19, v. 20, 145 r. 23, 157 r. 6, 166 v. 21 (?), 171 r. 9, 196 v. 21; Maitr II 44 u. 4; Shō 10 a 12; Suv 348₁, 380₂, ₁₇, 485₂; TT VII 66 m. 4; TT VIII (br) G 64; U IV C 58 (?), 103, 126. *a. öŋlüg a. kırtšl(ı)g* „von goldener Farbe und Haut" Maitr 51 r. 16, 160 v. 21 (?), 162 r. 11; Maitr II 83 m. 31. *a. öŋlüg a. y(a)ltr(ık)l(ı)g lušanta burban* „der Buddha Locana von goldener Farbe und goldenem Glanz" TT V A 22. *a. öŋlüg y (a)rok ... nom eligi* „Suvarṇaprabhāsa-Sūtra-König" (u. ä.) Suv 2₈, (?) 11₄, ₁₅, 14₁₈, 18₁₇, 343₁₃, 362₁₇, 371₁₇, 394₉, 459₁, 518₅ und pass.; U I 14₇. *šopag a. öŋlüg* „von der Farbe des Schmelzofen-Goldes" (u. ä.) Suv 315₄; U II 60 m. 4; Sitātap *16₄*. *a. örgin* „goldener Thron" M III (m) 34 o. 20, 35 o. 15. *a. tag* „Gold-Berg" (auch für den Berg Sumeru) Suv 349₁₉, 519₂₂ Var. in U I 30₃; KP 27 o. 6, o. 8. *a. tilgänlig čakravart elig banlar* „Cakravarti-Herrscher[3] mit dem goldenen Rad" (d. h. Universalherrscher, vgl. SH *303a*) (u. ä.)

Suv 213₁₁, 214₆, 259₁₈, 314₂₁, 395₁₂, 419₈, 572₂; HtPar 229₅; HtPek 15 b 13 (?), 85 b 3; HtPek H 4 b 6. *kırk tümän a. yartmak* „400000 Goldstücke“ (u. ä.) Maitr 99 r. 4, 11 r. 16; HtPek (?) 132 b 7; U III (?) 67 o. 10, m. 1 (?), 68 m. 12, m. 14, u. 28. *bir a. yastok* „ein Goldbarren“ (u. ä.) AmongUighDoc 18; FenTen 147₁₅; Ramstedt 7₁₄; USp 133 o. 12, 252 u. 16 (?), u. 17, u. 18 (?). *a. yıplıg* „mit Gold-Faden“ (u. ä.) HtPek 4 a 17; HtPar 159₂₄. In Wh: *a. kümüš idišlärtä* „in goldenen und silbernen Gefäßen“ Suv 477₄. *a. kümüš üzäki yıtsılar[da kö]türgülärdä* „auf goldenen und silbernen Tragbahren[2]“ HtPek 65 b 6; TezcanHt *533. a. kümüš agı barım aš azukta ulatılar* „Gold und Silber, Güter[2], Proviant[3] usw.“ Shō 12 a 11. *tämir tuč kümüš a. tilgänlig* „mit Rad aus Eisen, Bronze, Silber oder Gold“ (ein Cakravartīrāja) ETS 92₁₆₀. **b) „goldgeschmückt, goldfarben“:** Indef.: *a. k(a)natlıg* „mit goldfarbenen Flügeln“ BT III 249. *a. kiši* „goldfarbene Person“ HtPar 72₂₃, ₂₄, (?) 73₅, ₁₇. *a. yaγalıg* „mit goldenem Elefanten“ CYK 275₁₄. *ş. y(a)rok nom ärdini* „Suvarṇaprabhāsa-Sūtra-Juwel“ (u. ä.) Buyan 684₁₀, ₁₄, 685₁₈; ETS 144₁₅₄; Suv 363₁₁. **c) „Metall-, zum Element Metall gehörig“:** Indef.: *sarıg a. ıp* „goldener Faden“ (vgl. chin. 黃 金 *huang chin* „gelbes Metall, Gold“) KP 30 o. 2. *šopag a. kutlug* (lies so!) „mit dem Element Schmelzofen-Metall“ TT VII 11 u. 73. *a. yultuz* „Planet Venus“ (vgl. chin. 金 星 *chin hsing* „Venus“) TT VII *4 o.*, 11 o. 45. *yel tilgän a. tilgän suv tilgän yer tilgän* „Wind-Rad, Metall-Rad, Wasser-Rad, Erd-Rad“ (Aufzählung der Elemente) TT V A 44. **d)** übertr.: **„unzerstörbar, unvergänglich, kaiserlich“:** 1) Def.: *yörügint[ä] kirmiš a.+lı taš[lı]nıγ üni* „der Klang von ‚Gold‘ und ‚Stein‘ ist in den Bedeutungen [des kaiserlichen Vorworts] enthalten“ HtPar 146₉. 2) Indef.: *a. agızın* „mit seiner (d. h. Buddhas) unvergänglichen Rede“ (u. ä.) BuddhStab 204₁₅; Buyan 683₁₅; CYK 277₂₁; ETS (?) 220₅; HtPek 92 a 11; Suv 485₁₆, 652₁₀. *a. arugu uluš* „das unzerstörbare Reich der Argu“ (oder: „das Reich der ‚Gold-Argu‘“?) M I 26₂₉, 27₅ (?); AtüStud *771 o.*; GabainDatierungsf *197 o.*; SteppeStadt *51 o. amtı eligim(i)z kutı yänä a. čızıgıg čızıp tört ünlärig yaltrıtmıš ol* „indem nun die Majestät unseres Kaisers [auf dem Inschrift-Stein] unvergängliche Striche gezogen hat, hat er die 4 Töne [der chin. Schriftsprache] zum Glänzen gebracht“ (Paraphrase von chin. 金 聲 玉 振 *chin tsou fa shao*) HtPek 79 a 8. *a. tözlüg yer tilgäni* „das Erd-Rad mit unzerstörbarer Grundlage“ Buyan 684₂₃. *a. urugları* „ihre (sc. des Kaiserpaares) kaiserlichen Nachkommen“ BT V 437, *437 Anm.*; BuddhStab 198₄, 200₁₃; CYK 277₂₅; ETS 234₁; Hazai 70; TT VII 52 m. 127; GabainDatierungsf *202 o.*; LigetiNotes *399*; UigFalt 166. **C)** In männl. Eigennamen: *a. kara* (lies: *kaya*) USp 27 u. 7, u. 12; UygYaz *S. 9 Anm. 1.* **D)** Ohne Kont.: KP 52 o.; M III 46 o. 1; Maitr 28 v. 8, 30 r. 9, 97 v. 15, 105 v. 6, 211 v. 3; Maitr II 48 u. 4 (?), u. 5; Sitātap 1₃; USp 109 o. 8. *a.+ča* ManTürkGed 19.

altunčı/»LTWNČY < Nom. act. von *altun* „Gold“, *altun+čı*. Var.: *ā ltuṃ ji* (br) TT VIII E 47.

Nom.: Adv. und Adnom.: **„Goldschmied“:** Indef. und Def.: *a. kümüšnüŋ täg* „wie der Goldschmied [das Unreine] des Silbers [entfernt]“ TT VIII (br) E 47. *čunḍe a.+nıŋ tapıg[ın] alu y(a)rlıkadı* „[Buddha] geruhte, die Bewirtung des Goldschmiedes Cunda anzunehmen“ HtPek 10 a 9.

altunkya/»LTWN KY ' < den. Nom. von *altun* „Gold“, *altun + kya*. InUygYaz *S. 9 Anm. 1* Lesefehler für *altun kaya* (→*altun* C).

Nom.: Adnom.: **„von reinem Gold, reingolden“** (?): *čambunat a. yaltrıklıg* „mit dem Glanz des reinen Jāmbunada-Goldes“ (?) Buyan 681₁.

altunlug/»LTWNLWQ < den. Nom. von *altun* „Gold“, *altun+lug*. Var.: »LTWNLWT (m) TT II 423₈. »LTWNLWQ BT III 853. Ideogramm: 金 LWQ Shō 6 a 6.

Nom.: **A)** Präd.: **„golden, aus Gold; goldgeschmückt, goldfarben“:** Indef.: ... *altınkı üstünki etiglärі alku a. bolur* „der obere und untere Schmuck [der silbernen Säulen] ist ganz aus Gold“ Maitr 138 r. 12. In Wh: ... *a. kümüšlüg vayturilag saprirlag bolur* „[alle Gebäude] sind von Gold, Silber, Beryll und Bergkristall“ Maitr 31 v. 7. **B)** Adnom.: **a) „golden, aus Gold; goldgeschmückt, goldfarben“:** Indef.: *a. sıruk* „goldene Stange“ (u. ä.) Shō 9 a 5, 6 a 6; HtPek 107 a 3; Maitr 29 v. 3 (?), 31 r. 15, v. 13, 35 r. 7, 138 r. 8, v. 2, v. 18, v. 22, 139 r. 1, 140 r. 16, 167 v. 14, 173 r. 5; USp 177 u. 10. *a. etiglärі* „ihr goldener Schmuck“ Maitr 138 v. 9. *a. karımız* (Bedeutung?) USp 62 o. 14. *a. kövrüglär* „goldene Trommeln“ Maitr 81 r. 26, 140 r. 3 (?). *a. lenhwa* „goldene Lotus-Blume“ ETS 200₈₇; BuddhStab 201₂₃. *a. örgin* „goldener Thron“ TT II 416₆₈. *a. paričat(i)r sögüt* „der goldene Paricitra-Baum“ Maitr 37 v. 6. *a. tag* „der goldene Berg“ (der Berg Sumeru) BT III 1026; Buyan 679₆, 680₂₀; Maitr 157 v. 30; Suv 450₂₂, 645₁₀, 651₃. *sumer tag ulatı yeti a. tag* „der Berg Sumeru und die übrigen von den 7 goldenen Bergen“ (u. ä.) Buyan 685₁; Suv 509₁₄. *kančanačakar a. yer* „der goldene Ort Kāñcanacakra“ Maitr 123 r. 3. In Wh: *a. kümüšlüg hwa čačäklärig* „goldene und silberne Blumen (Akk.)“ (u. ä.) BT III 846; Maitr 144 v. 6 (?). *kümüšlüg a. hwa čačäklärig* „silberne und goldene Blumen (Akk.)“ BT III 853. *a. kümüšlüg vayturlug s(a)prirl(ı)g sögütlär* „Bäume mit Gold, Silber, Beryll und Bergkristall [geschmückt]“ Maitr 55 v. 23. *a. ärdinilig čačäk* „goldene, juwelenbesetzte Blumen“ Suv 519₂₂. *a. yinčülüg har yertä* „auf der goldenen, perlengeschmückten ... Erde“ (?) TT II (m) 423₈. **b) „im Wert von ... Goldstücken“:** Indef.: *satıgı yüz a. ol k[raža]* „dieses Mönch-Gewand im Wert von 100 Goldstücken“ HtPar 158₁. **C)** Ohne Kont.: Maitr 28 r. 6, 29 r. 11 (?).

altunluk/»-LTWN LWQ < den. Nom. von *altun* „Gold“, *altun+luk*.

Nom.: Adv.: **„Mantel aus Gold-Brokat“:** Indef.: *al a. yeti sıtırka aldım* „ich kaufte einen rosa Mantel aus Gold-Brokat“ (u. ä.) FamArch 25, 31.

aluklug/»LWQ LWQ < zu Kāš. *aluk* „stark, derb“, *aluk+lug* (vgl. EtymDic *136a*) oder alter Fehler für →*agulug*?

Nom.: Adnom.: **„stark, gewaltig“** (?): Indef.: *a. yılanlar* „die gewaltigen Schlangen“ (?) Suv 366₃ Var. Bln 1010/11 r. 5; TekinSuv *366₃ Var.*

alvır-/»LVYR- < zu šor. *albır-* „blödsinnig sein“ (EtymWb *16b*)? In BT II 985 nicht erkannt, obwohl deutlich geschrieben (vgl. Faks.).

Verb: **„verwirrt werden, verstört sein“:** in Wh: *ögi biligi a.-ıp bušup ...* „sein Verstand[2] wird verwirrt[2] ...“ (Übers. von chin. 神 駭 周 惶 *shên shih chou chang* „sein Verstand[2] wird von allen Seiten erschreckt“) BT II 985.

amade/»M'DY << skr. *āmoda-* „Asparagus racemosus“?

Name einer Frucht: *a. yemiš* „die Āmoda-Frucht“ Maitr 149 v. 24.

amalaprabe/»M'L' PR'PY < < skr. *amalaprabhā* „mit fleckenlosem Glanz“.

Name des Landes eines zukünftigen Buddha: *a. atl(ı)g uluš* „das Land Amalaprabhā“ Suv 393₂₃.

amanč/»M'NČ << skr. *amātya-* „Hausgenosse, Minister“, das im Pāli in der Form *amacca*, in Toch. A/B als *āmāś*/*amāc* auftritt (vgl. BT VIII *B 45 Anm.*)? Die uig. Form des Wortes ist vielleicht volksetymolog. Analogie zu Titeln wie →*inanč*, →*tayanč*. Die Var. *amranč* (*āmränč* †), sicher auch durch Volksetymologie zu erklären, hat CLAUSON (EtymDic *163a*) veranlaßt, das Wort zu →*amran-* „lieben“ zu stellen. In der Bedeutung von skr. *śreṣṭhī* ist unser Wort bisher nur im Sak. belegt (vgl. H. LÜDERS: *Philologica Indica*. Göttingen 1940. 468 Anm. 2). Var.: »M'NČ Suv 587₁₅. »M'NČ HtPek 10 a 12; Ms. Bln (Ost) T II S 32a–1 r. 11 (unpubl.). »MR'NČ TekinKuan 124, 126 (= U II 18₆, ₈). Ist →*amga* (»MQ') in UigBrief 453₂ Lesefehler für *amanč* (vgl. Faks.) ?

Nom.: **A)** Adv.: **„Vornehmer, Notabler“** (in Kuan und Suv Übers. von chin. 長 者 *chang chě*, skr. *śreṣṭhī*): 1) Def.: in Wh: *buyroklar atl(ı)g yüzlüg a.+lar birlä* „die Befehlshaber und die angesehenen[2] Notablen“ Shō 12 b 13. *čavıkmıš kügülmiš bayagutlar a.+lar čavlašıp yıgılıp ...* „die namhaften[2] Reichen und Notablen strömten zusammen (?) und versammelten sich ...“ Shō 12 a 10. 2) Indef.: *ol a. k(ä)ntü oglınıŋ bo muntag ötügin äšidip ...* „als der Śreṣṭhī die derartige Bitte seines Sohnes hörte ...“ Suv 588₂₃. *anatapindike a.* „der Notable Anāthapiṇḍika“ Maitr 20 v. 11 (?). † *udakatadi atl(ı)g a.* „der Notable † Udakatadi“ (indischer Arzt) (u. ä) Suv 585₉, 587₁₅; Buyan 680₃. *[vi]malakirt a.* „der Notable Vimalakīrti“ (Schüler des Buddha aus Vaiśālī) HtPek 10 a 12; Ms. Bln (Ost) T II S 32a–1 r. 11 (unpubl.). **B)** Adnom.: **„Vornehmen-, Notablen-“:** Def.: *ol a.+nıŋ ... oglı* „der ... Sohn dieses Śreṣṭhīs“ Suv 585₁₇. *ulug a.+lar körkin* „die Gestalt (Akk.) von bedeutenden Śreṣṭhīs“ (u. ä.) Kuan 124, 126. *vimalakirt a.+nıŋ bo savın* „diese Worte (Akk.) des Notablen Vimalakirti“ BT VIII B 45 Anm. In Wh: *ulug a.+lar atl(ı)glar körkin* „die Gestalt (Akk.) von bedeutenden Śreṣṭhīs und Edlen“ TekinKuan 124 Var.

amanuži/»M'NWZY < < skr. *amanuṣya-* „Nicht-Mensch“. Für den Übergang *-ya-* > *-i-* im Stammauslaut vgl. TochGram *60 m*. Sonorisierung von intervok. *ś* bereits im nordwestl. Prākr. belegt (KonowInscriptions S. *CIX m.*). Var.: »M'NYZY U II 66₃₁.

Bezeichnung einer Klasse von Wesen in der buddh. Mythologie (vgl. SH *294b*): in Wh: *birök yäklär bute a. ärsärlär ...* „ob es Dämonen, Bhūtas, Amanuṣyas sein mögen ...“ (u. ä.) U II 66 o. 31, 71 m. 5. In Opp.: *manuži tutmak a. tutmak* „Besessenheit durch Manuṣyas und Besessen-

heit durch Amanuşyas" Sitātap 71. *yalaŋuk tutdačıları a. tutdačıları* „die Manuşya-Dämonen und die Amanuşya-Dämonen" U II 67 m. 3.

amarı/ʾMʾRY << mp. *'b'ryg* „die anderen, die übrigen", das häufig belegt ist (Beichtspiegel *192 Anm. 1*). Alle anderen Ableitungen aus dem Mir. bieten semantische Probleme oder gehen von erschlossenen Formen aus (TT X S. *56 o.*; RUNDGREN in Orientalia Suecana 16. 1967. *106ff.*; HENNING in KP *59 m.*). Die defekte Schreibung (mit einem Alif am Anfang) dürfte ebenfalls auf eine mp. Vorlage zurückgehen. Sie hat wohl dazu geführt, daß das Wort in der frühen Tefsīr-Literatur gelegentlich mit palatalen Endungen auftaucht (Eckmann *73 u.*). Das ist aber durchaus nicht immer der Fall (vgl. Eckmann *40f.*) und keine hinreichende Begründung für die Lesung *āmäri* (so UjgRuk *148 u.*; KP *59 m.*). In Suv und Ht nicht belegt! Var.: ʾMʾRY U III 75 u. 6; immer in Maitr, 9 Belege aber haben ʾMʾRY Maitr 89 r. 17, 140 v. 3, v. 4, v. 5, v. 8, 218 r. 3, v. 1, 225 r. 15, v. 13 (?), [illegible] Belege haben ʾMʾRLʾRY (Pl.+Pers.-Suff. [illegible] Pers.) Maitr 67 r. 14, 68 v. 10, 173 r. 1 (?) [illegible]d 1 Beleg hat ʾMʾRLʾRY (Pl.+Pers.-Suff. [illegible] Pers.) Maitr 225 v. 15. *amarı* in Maitr II [illegible] u. 1 Fehler für *a̲marı* (ʾMʾRY), vgl. Faks. [illegible] Nom. (oder Num.?): **A)** Adv.: **a) „einige":** [illegible] Def.: *a.+ları inčä tep teyürlär* „einige von [illegible]nen sprechen folgendermaßen" (u. ā.) [illegible]laitr 61 r. 10, 66 r. 2, 73 r. 20, v. 4, v. 23, [illegible]5 v. 15, v. 21, 78 v. 15, 89 r. 17, 172 r. 18, [illegible]. 5, v. 30, 201 r. 5, r. 23, v. 16, v. 30, [illegible]02 r. 6 (?), 225 r. 15, v. 15. *olar a.+ları ač [illegible]uk kılınčlıg ... ärdilär* „einige von diesen [illegible]waren ... mit Gier²-Taten behaftet" (u. ā.) Maitr 75 v. 6, 202 v. 29. *a.+ları tınl(ı)glar isig kan kusup adın ažunka bardılar* „einige von den Lebewesen gingen, warmes Blut speiend, in eine andere Existenzform" (u. ā.) TT X 39; Maitr 173 r. 25; U III 75 u. 6. Parallel zu *kayusı: kayusı örtlüg yalınl(ı)g iti kılıčın öz āt'özlärin bıčıp ušup yeyü āt'özläri üzä örtlüg taš saši yaga a.+ları bäg eši körkin örtlüg yalınlıg tegitlär tınallar inčgā kırkınlar birlä|||* „einige von ihnen zerschneiden² mit glühenden², scharfen Schwertern ihre eigenen Körper und verspeisen [sie], während auf ihre Körper glühende Stein-Spitzen (?) regnen, andere in der Gestalt von Begs und ihren Gattinnen, sind mit glühenden² Prinzen, Ministern und Hofdamen [umgeben (?)]" Maitr 112 v. 21; Maitr II *67 o. 13.* In Aufzählungen vor parallel gebauten Satzteilen oder Sätzen: *[a.+ların] karı ulug a.+ların yigit kičig a.+ların yeyü ičü a.+ları* (!) *ačmıš suvsamıš b(ä)lgürtir* „einige läßt er als Alte² erscheinen, einige als Junge², einige essend und trinkend, einige hungernd und dürstend" (u. ā.) Maitr 165 r. 1–2, r. 3–10, r. 12, r. 14, r. 16–20. *... ketumati balıktaks yal(a)yuklar ayı(ı)z korkup ayınıp a.+ları šordapan kutın bulurlar a.+ları sakrdagam kutın bulurlar a.+ları anagam kutın bulurlar a.+ları arhant kutka tägirlär a.+ları tüzkärinčsiz burhan kutıŋa köŋül turgururlar* „... die Leute in der Stadt Ketumati fürchten² sich plötzlich und einige erlangen die Würde eines Srotāpanna, einige erlangen die Würde eines Sakṛdāgāmin, einige erlangen die Würde eines Anāgāmin, einige gelangen zur Arhat-Würde und einige richten das Herz auf die unvergleichliche Buddha-Würde" (u. ā.) Maitr 167 v. 22–26, 63 v. 9–11, 68 v. 1–3, v. 10–17, 70 r. 11–12, 74 r. 1–6, 105 r. 1–4, 146 v. 8–9, 173 r. 1–29; Maitr II *83 u. 1–3*; U III 15 m. 3–5. 2) Indef.: *a. inčä tep teyürlär* „einige sprechen folgendermaßen" (u. ā.) Maitr 78 r. 27, 71 v. 25, 107 v. 4, 110 v. 10, 140 v. 8, 165 v. 23, 174 r. 9, r. 25, v. 12, 203 r. 13, v. 11, 225 v. 13 (?). *biz ilkidä a. koyn ölürgüči ätčilär ärdim(i)z* „einige von uns waren früher Hammel-Schlachter und Fleischverkäufer" Maitr 78 r. 12. In Aufzählungen vor Satzteilen: *a. köküš öŋlüg a. yüpün öŋlüg a. kızgıl öŋlüg a. äsri kusrı kuyagları* (?) *ton ätükläri miŋü kölükläri birlä ögrünčläyürlär* „einige vergnügen sich mit blauen, andere mit violetten, andere mit roten, andere mit bunten² Rüstungen (?), Kleidern, Stiefeln und Fahrzeugen²" (u. ā.) Maitr 140 v. 3–5, 171 v. 19–28. **b) „die übrigen"** (?): *ol takıgu kuš ara erkäki bar ärmiš a. barča tišı ärmiš* „unter diesen Hühnern gab es [einen] Hahn; die übrigen waren alles Hennen" (?) M I 36₈; Beichtspiegel *189 u.* **B)** Adnom.: **a) „einige":** 1) Def.: *a.+larınıŋ boyunlarınta* „am Hals von einigen von ihnen" (u. ā.) Maitr 173 r. 19; U IV C 30. 2) Indef.: *tarıg tarıyu[r] a. tınl(ı)glarıg kušči ... bolup ayıg kılınč kılur tınlıglarag ölürür a. tınlıglar ... kars toks(y)ur ...* „[er sah] wie einige Landwirtschaft treibende Wesen als Vogelsteller ... Sünde begingen und Lebewesen töteten, und [er sah] wie einige Wesen ... Wollstoff webten ..." (übers. so?) (u. ā.) KP 9 o. 7, u. 2, u. 8; Maitr (?) 198 r. 6. **b) „übrig"** (?): Indef.: *mani burhan a. burhanlar* „der Prophet Mani und die übrigen Propheten" (?) (u. ā.) M I 24₆; Beichtspiegel *191 u.*; UjgRuk *148 u.* TT III (m) (?) 92. **C)** Ohne Kont.: Maitr 61 v. 2, 62 r. 17, v. 3, 63 r. 20, v. 8, 67 r. 4, r. 14, 83 v. 8, 101 r. 3, r. 6 (?),

v. 13, v. 21, 102 r. 4, 132 v. 3, 205 r. 6, 208 r. 2, 218 r. 3, v. 1; Maitr II 69 u. 10, 84 u. 1; Yosıpas 119 (?).

amartapatr/ʾMʾRTʾPʾTR << skr. *amṛtapattra-* „mit unsterblichem Blatt" (TT X S. *56 o.*) Var.: ʾMRTʾPʾTR TT X 482. Vgl. auch→*amırta.*

Name eines Baumes in einer buddh. Erzählung aus Indien: *a. atl(ı)g sögüt* „der Amṛtapattra-Baum" (u. ā.) TT X 457 (?), *457 Anm.*, 468, 482.

amartar .../ʾMʾRTʾR ... Anfang eines Wortes ohne Kont. in Maitr II 75 u. 8 (Original verloren).

ambar †→*ampar*

ambi/ʾMPY < ? Lies *ampi*?

Personenname: USp 90 u. 4.

amduk †→*ıdok*

amga/ʾMQʾ <? Lesefehler für→*amanč*?

Männl. Eigenname oder Titel: *bäg bars a. ötügüm* „mein, des Bäg Bars Amga, Brief" UigBrief 453₂.

amıl/ʾMYL < zu mo. *amur* „ruhig", monguor *xamura-* „ruhen" (EtymWb *19a*; Doerfer-Bemerkungen *334 m.*). Var.: ʾMLYN (m, Instr.) BT V 489; ManTürkFrag 21. ʾML M III 20 m. 6; ManTürkFrag (m) 21. ʾMYL HtPar 117₃; HtPek 119 b 2; PrièreMan A 14, 16; Suv 246₆ Var. Bln 1010/1 v. 24. ʾ-MYL (kursiv) Shō 11 b 3. ʾMʾL M III 31 u. 4; immer in Maitr. ʾMʾWL (s) ATSS 73a.

Nom.: **A)** Adv./Präd.: **a) „Frieden, Harmonie"** (in HtPar 59₂₂ Übers. von 靜 *ching*): 1) Def.: *amtı tört taluy ičrā arıg a.+ı tokuz ulug čylarnıŋ enči [en]čgülügi* „der ungetrübte Frieden [der Länder] innerhalb der 4 Meere (d. h. Chinas) und die Ruhe² der 9 großen Provinzen (d. h. Chinas)" (keine wörtliche Übers. der chin. Vorlage) HtPar 117₃. 2) Indef.: in Wh: *el ičintā [e]nč a. boltı* „Frieden² kam ins Reich" HtPar 59₂₂; Toalster *849.* **b) „Friedfertigkeit, Milde; friedlich, mild":** 1) Def.: nur in Wh: *turkaru a.+ın y(a)vašın ... äriŋlär* „seid immer ... friedfertig und mild!" ManTürkFrag 21. *örügün a.+ın keŋin alkıgın yadılmakı bolzun* „[die Lehre (?)] möge mit Friedfertigkeit³ weit² ausgebreitet werden!" BT V (m) 489. 2) Indef.: *andata basa körtilär arıgtaks ač barsıg ... örüg a. yatmišın* „darauf sahen sie die im Wald befindliche hungrige Tigerin ... friedlich² liegen" Suv 631₁₅. **c) „ruhig, einsam":** Indef.: in Wh: *örüg a. tigisiz katıg tı sözläzün bo d(a)rnıg* „er soll diese Dhāraṇī einsam² und leise [aber] deutlich² (?) rezitieren!" (im Chin. für *örüg amıl* 寂 靜 im Sinne von „Wald-Einsiedelei (skr. *araŋya*)") Suv 484₁₇; TT I *91 Anm. olurguluk leni p(a)ryanı ärtiŋü aglak a.* (→*aglak*) HtPek H 7 b 7. *[toyın]sız dıntarsızı üzä a. aglak ol* (→*aglak*) HtPar 34₁₈ (?); Toalster *350, 350 Anm.* **d) „(ohne Aktivität; ohne Entstehen und Vergehen) Ruhe"** (skr. *šānti*; im Suv Übers. von chin. 靜 *ching*): Def.: nur in Wh: *örügin a.+ın amırtgurmıš ärür siz alku kačıglarıŋız* (→*amırtgur-*) Suv 654₁₆. *örügin a.+ın kigürdäči ärür siz mäŋgü nirvanlıg balıkka* „in Ruhe² (ohne aktiv zu wirken) führt ihr [die Wesen] ins Nirvāṇa" (u. ā.) Suv 654₁₈,₂₀. *artamadın buzulmadın täprämädin kamšamadın örügin a.+ın ärtüktäg mäŋün turup ...* „[der Dharmakāya] ist ohne Vergehen², ohne Bewegung², ruhig², so-seiend und ewig" (chin. Vorlage abweichend) Suv 671₃. **e) „(meditative) Ruhe, Meditation"** (skr. *dhyāna* oder *samādhi*; wohl Lehnübers. von chin. 靜 *ching* „ruhig, friedlich", das auch für skr. *dhyāna* gebraucht wird, vgl. SH *461a*): Def.: nur in Wh: *...dyanta örügin a.+ın ärürlär* „sie sind in ... Dhyāna und (meditativer) Ruhe²" Suv 240₃, 241₁₀, 243₉, 246₅, 247₁₈ (Belege ohne chin. Vorlage). *örügin a.+ın ornanıp ...* „sich in Meditation² niederlassend ..." (vgl. chin. 坐 禪 *tso ch'an*) (u. ā.) Suv 205₄,₅ (chin. Vorlage abweichend). *alku ärkliglärin amırtgurup a.+ın akrušın oluru ornanu y(a)rlıkamıšların kördilär* „sie sahen, daß sie alle ihre Sinne beruhigt hatten und daß sie geruhten, in Meditation² zu sitzen²" Shō 7 a 6. **B)** Adnom.: **a) „friedlich, mild":** Indef.: *a.+ta a. törölär* „höchst friedliche Gewohnheiten" (Übers. von chin. 最 勝 之 風 *zui ai chih feng* „höchst anmutige Gewohnheiten") HtPek 82 a 12. In Wh: *örüg a. törön* „mit friedlichen² Gewohnheiten" (?) Maitr (?) 26 r. 8. *örüg a. kılınčl(ı)g* „mit friedlichen² Handlungen" Maitr 217 r. 8, (?) 59 r. 12. *a. yavaš köŋül* „milde² Gesinnung" M III 20 m. 6, 31 u. 4; ManTürkFrag (m) (?) 21. *a. yabaš kišilär* „milde² Menschen" TT II (m) B 57 (?). **b) „ruhig, einsam":** Indef.: in Wh: *a. aglak arañyadanta* (→*aglak*) ETS 66₂. **c) „(ohne Aktivität; ohne Leidenschaften) ruhig"** (skr. *šānta*; in Suv 166₇ Übers. von chin. 靜 *ching* „ruhig, friedlich"): Indef.: nur in Wh: *örüg a. etigsiz ärksinmäkkä tükällig* „[der Dharmakāya] ist teilhaftig der ruhigen², tätigkeitslosen Machtvollkommenheit" (d.h. er wirkt, ohne aktiv zu sein) Suv 166₇. *enčgülüg mäŋülüg örüg a. kalısız nirvan* „das friedvolle, ewige, ruhige² Parinirvāṇa" (u. ā.) TT IV B 60; Maitr 6 v. 1 (?), 170 v. 1; Maitr II 52 m. 3; Shō 11 b 3; USp 178 o. 18. **C)** In

Personennamen: *solmıl(ı)g a. čigši mir agdı* PrièreMan A 14. *küdägümüz baš kartı a. ogul tnanč totok* PrièreMan A 16. **D)** Ohne Kont.: ATSS 73a. *örüg a.* HtPek 119 b 12; Maitr 26 r. 8, 59 r. 12.

***amır-** ist nicht belegt und kann höchstens als Basis für Ableitungen wie →*amrıl-* usw. gelten. *amır-* † geht auf eine Fehlinterpretation von *amrar* in TT III (m) 98 zurück (→*amra-*) und ist über den AnalInd (*464c*) in die Wörterbücher gelangt (vgl. AGr S. *294*; DTS *41 o.*; EtymWb *19 u.*; TMEN II *125*).

amırta/ʾMYRTʾ < skr. *amṛta-* „Trank der Unsterblichkeit". Var.: *a mr̲ ta*/// (br) TT VIII M 19.

Name einer Dhāraṇī; Teil des Namens einer Arznei: *a. d(a)rni* „die Amṛta-Dhāraṇī" BT VII A 450. *bo čurni atı a.*/// „der Name dieses Pulvers ist Amṛta///" TT VIII (br) M 19.

amırtgur-/ʾMYRTQWR- < dev. Verb von einem im Uig. nicht belegten Verb **amırt-* „beruhigen". Var.: ʾMYRTQ̈WR- BT I 19₁₈; HtPar 116₁₄; USp 181 o. 38. ʾMYRTQWR- Suv 410₁₇, 654₁₆; TT V B 78. ʾMYRTQ̈WR- U II 58 o. 5. ʾMRTQWR- Maitr 89 r. 18, 216 v. 12; Maitr I *14 m.*; TT II 414₇₃ (?). ʾMYRDQWR- BT VII A 214 (?), 434; Shō 7 a 6. ʾMYRDQWR- BT VII A 276; Śrīcakra 36 b 2. ʾMYRDQ̈WR- Śrīcakra 36 b 1. Konv.: *a.–u* HtPar 116₁₄.

Verb: **1)** mit Akk. (Land, Herz): **„befrieden, besänftigen"** (in HtPar 116₁₄ Übers. von chin. 停 恒 *t'ing hêng* „beruhigen und festmachen"): *elin ulušın a.-up yuŋlap č(a)kravart elig banlarnıŋ tāg ädgü kōŋülin* „[der Kaiser] hat sein Reich² befriedet mit seiner Güte, die [der Güte] der Cakravartirājas gleicht" (übers. so?) Ht II 2000 (keine wörtl. Übers. der chin. Vorlage). *čäw hing han kōŋ[ülin] a.-u umadı* „er konnte das Herz des Herrschers Yao hsing nicht besänftigen" (u. ä.) HtPar 116₁₄; TT II 416₇₃ (erg. den Akk.?). **2)** mit Akk./Cas. ind. (die Sinne): **„(durch Meditation) zur Ruhe bringen, festmachen"** (in Suv 654₁₆ Übers. von chin. 定 *ting*, kein anderer Beleg hat wörtl. Entsprechung in der chin. Vorlage): *... kōŋüllärin a.-up nirvanlıg intin kıdıgka ärtgäli uyur* „... sie können ihre Sinne zur Ruhe bringen und an das jenseitige Ufer des Nirvāṇa gelangen" (u. ä.) BT I 19₁₈; BT VII A 214 (?), 434; Suv 241₆, 291₁. *alku ärkliglärin a.-up ...* (→*amıl*) Shō 7 a 6. *öŋrā sakınčıg dyanta a.-guka tayangu ol* „zuerst muß man sich stützen auf die Beruhigung des Sinnes in der Meditation" HtPek H 1 a 6. *örügin amılın a.-mıš ärür siz alku kačıglarıŋız* „ihr [seid] in Ruhe² und habt alle eure Sinne festgemacht" Suv 654₁₆. In Wh: *amarıları kačıgların süzüp a.-up parič(i)tr sögüt tapa körürlär* „einige schauen zum Paricitra-Baum hin, nachdem sie ihre Sinne gereinigt und zur Ruhe gebracht haben" Maitr 89 r. 18. In Opp.: *köŋülüg a.-sar täprätmäsär dyan bütär* „wenn man den Sinn zur Ruhe bringt und nicht in Bewegung setzt, kommt Dhyana zustande" UigFalt 55. **3)** mit Akk./selten Cas. ind. (etw.): **„zum Stillstand bringen, beseitigen, abwehren"**: *yat yagı adasın a.-up ...* (→*ada*) (u. ä.) Suv 410₁₇, 399₁₉; BT VII I 15; USp 181 o. 38. *a.-dı [tum]lıg talu̧ suvınıŋ öŋi yersik akmakın* (→*ak-*) (u. ä.) HtPek 120 b 4 (?); HtPar 214₁₃. *alku kor ayıg tütüš käriš karışmakıg a.-dačı ärür* „sie ist [die Dhāraṇī], die allen Schaden², Streit² und Uneinigkeit abwehrt" U II 58 o. 5. *tugmak ölmäklig tägzinčig a.-guluk* „[ich] muß den Kreislauf von Geburt und Tod zum Stillstand bringen!" (u. ä.) Suv 614₁₈; TT V 24₇₈. *yavız tülnüŋ ayıg tüšin a.-dačı* „die schlechten Früchte von bösen Träumen beseitigend" Suv 475₁₁. *korkunmak övkälämäk a.-dačı dyan sakınč* „Meditation², die Furcht und Zorn beseitigt" Maitr 216 v. 12. *oot a.-mak* „das Auslöschen von Feuer" (auf magische Weise) Śrīcakra 36 b 1, b 2. In Wh: *alku kamag tınl(ı)glarnıŋ alku ayıg kılınčl(a)rın alku ämgäk tolgakl(a)rın öčürüp a.-up ...* „indem man alle Sünden und alle Leiden² aller² Lebewesen zum Erlöschen und zum Stillstand bringt ..." (u. ä.) BT VII A 276; Suv 234₁₂. **4)** Ohne Kont.: BT V 251 (?).

amıru Var. von →*amru*

amıt- →*āmit-*

amita-aba/ʾMYTʾ ʾPʾ < skr. *amitābha-* „mit unmeßbarem Glanz" mit aufgelöstem Sandhi. Vgl. auch →*abita* und →*amita ayusi*!

Name des Buddhas des ‚Westlichen Paradieses' (skr. *sukhāvatī*), auch genannt Amitāyus: *a. burhan* „der Buddha Amitābha" ETS 136₅₁, *400 u.*; Hazai 22.

amita-ayusi, amita-ayuši †/ʾMYTʾ ʾYWSY << skr. *amitāyus-* „mit unmeßbarem Leben", mit Sandhi-Auflösung in der Kompositionsfuge, auslautendes *-i* wohl durch falsche Retranskription von chin. 阿彌陀庾斯 (Pull. M *'â-mye-dâ-you-sye*). Var.: ʾMYDʾ ʾYWSY ETS 76₆₅; UigSün 112 o. ʾMTʾ ʾYWSY (lies so! Vgl. Faks.) ETS 220₈. Vgl. auch →*abita* und →*amita aba*!

Name des Buddhas des ‚Westlichen Paradieses' (skr. *sukhāvatī*), auch genannt Amitābha: *a. atl(ı)g t(ä)ŋri burhan* „der göttliche Buddha namens Amitāyus" (u. ä.) Suv 173₁₂; ETS 76₆₅, 166₅₁, *355 o. a. sudur* „das Amitāyus-Sūtra" (vgl. SH *490a*) ETS 220₈; USp 148 m. 2, m. 13, 149 o. 22; UigSün 112 o.

amo, amu †/ʾMW < mp. *'mw* < syr. *'ammō*, Kurzform von *'ammānūel* (vgl. Schaeder *71 Anm. 3*; MirMan II *302 Anm. 6*).

Name eines der 3 Hauptapostel des Mani: *m(a)r a. možak* „der Erzbischof Mar Amo" M I 32₁₁,₁₄ (?), 33₁₈,₂₁, 34₁₀,₂₂, *45 o.*; Beichtspiegel *191 Anm. 1*; ManErz *21 m.*; Schaeder *82 m.*

amoga-darši/ʾMWKʾ DʾRŠY < skr. *amoghadarśī* „unfehlbar sehend". Var.: ʾMWKʾ TʾRŠYNY. Das auslautende -NY (*-ni*) in dieser Variante wohl durch falsche Retranskription einer chin. Vorlage, in der skr. *-ī* durch chin. 尼 (Pull. M *ńiĕ*) wiedergegeben war (vgl. Tiš *100 u., 129 Anm. 2*).

Name eines Bodhisattvas (vgl. SH *108b*): *a kurugsuz kördäči* „Amoghadarśī, der unfehlbar Sehende" ETS 88₈₆. *a. bodis(a)t(a)v* „der Bodhisattva Amoghadarśī" BT VIII A 480.

amogasiti/ʾMWKʾSYTY < *amoghasiddhi-* „mit unfehlbarer Vollendung". Var.: ʾMWK̨ʾSYDY (nach Shōgaito mit punkt. ḳ für skr. *gh*) Śrīcakra 32 b 2, *051 m.* ʾMWKʾSYDY BT VII H 12.

Name eines der 5 Dhyāni-Buddhas (vgl. SH *108b*): *a. burhan* „der Buddha Amoghasiddhi" BT VII A 135, H 12; Śrīcakra 32 b 2, 55 b 6; U II 55 u. 5.

amoga-širi/ʾMWKʾ ŠYRY < skr. *amoghaśrī* „mit unfehlbarem Glück".

Name eines uig. Übersetzers: *a. ačari* „der Meister Amoghaśrī" Suv 33₁₅; Caitya *33₁₅*.

ampar/ʾMPʾR < toch. B *āmpar* „Mangobaum" (TochEl *167*) < vgl. hybr. skr. **āmbara*, falsch sanskritisiert aus Pāli/Prākr. *amba* (so Waldschmidt: *Bruchstücke buddh. Sūtras* ..., Leipzig 1932, *60 Anm. 1*). Die Herleitung von skr. *ambara-* „Ambra" (ZiemeSuv *346 Anm. 15*) ist wohl aufzugeben, da auch die chin. Vorlage 菴 羅 *an lo* „Mango" hat. Vgl. auch →*amra*!

Name eines Obstbaumes, Mangobaum (Mangifera indica): *a. atl(ı)g yemiš ıgač* „der Mango genannte Obstbaum" ZiemeSuv 342a.

amra/ʾMRʾ < skr. *āmra-* „Mango (Mangifera indica)" (BaileyPlantNames *53 u.*). Vgl. auch →*ampar*!

Name eines Heilmittels: Heilk II 426₁₃₄.

amra-/ʾMR- < nach EtymDic (*163a*) den. Verb von **amır* (*-amıl*) „ruhig". Var.: ʾMR- M III (m) 14 o. 4; Maitr 33 r. 22, r. 27, 70 r. 30, 75 v. 16. *amra-* in M III 25 m. 6 ist Druckfehler für *a̧mra-* (ʾMR-). ʾMYR- Ernte 27. Aor. normal: *a.-yur* Suv 365₂ usw., in TT III (m) 98 *amrar*. Konv.: *a.-yu* M III 25 m. 6. Vgl. auch →*amraglı*, →*amramak*, →*amramaklıg*, →*amramaksız*!

Verb: **1)** absol. oder mit Akk. (j–n, etw.; zu j–m, etw.): **„(sinnlich, freundschaftlich oder im relig. Sinne) lieben, begehren; liebevoll sein"**: *a.-guluk bilgä biliglig atl(ı)g t(ä)ŋri burhan* „der göttliche Buddha, namens: ‚der Weise, den man lieben muß'" (entspricht im Bhadrakalpikasūtra dem Buddha Jñānapriya) BT II 801; Moerloose *196 m. olarka ymä a.-guluk bolgay* „auch von diesen wird er geliebt werden" (u. ä.) U II 71 u. 1, 72 m. 5. *amtı meni a.-yu y(a)rlıkaŋ* „nun geruhe, mich zu lieben!" (u. ä.) M III 25 m. 6; BT III 875. *beš atkanguŋ üzüksüz kanmaksızın a.-yur* „[das Bewußtsein] begehrt ununterbrochen und unersättlich die 5 Sinnesbereiche" Suv 365₂. *amarıları adınnıŋ amrakın yarıp a.-dačı ärdilär* „einige hatten den Liebling von anderen [Leuten] abspenstig gemacht und (sinnlich) geliebt" (u. ä.) Maitr 75 v. 16, 203 v. 4. *ančulayu a.-r ärti sizni tüzügü anasın babasın oglanı sävärčä* „alle haben Euch so geliebt, wie der Sohn die Eltern liebt" (u. ä.) TT III (m) 98; HtPar 58₁₄; Toalster *819*. In Wh: *isig amrak kōŋülin obšayu a.-yu y(a)rlıkagalı ...* (→*amrak* B c) HtPek 71 a 10. *a.-yu irinčkäyü y(a)rlıkamak üzä* „weil er geruhte, liebevoll und mitleidig zu sein" Shō 7 b 9. *köni nom šaži[n]ıg muncularu sävä a.-yu y(a)rlıkap ...* „indem er geruhte, die wahre Lehre² so zu lieben² ..." (u. ä.) HtPek 163 b 5; M III (m) 14 o. 4; M III 21 o. 8; Maitr 33 r. 22, r. 27, 70 r. 3, 162 r. 22 *ötrü olar[nı] ... a.-yurlar sävärlär* „sie werden sie dann [trotzdem] lieben²" Suv 556₈. *tört tugum beš ažun tınl(ı)g oglanın bir yaŋlıg obšayu a.-yu ...* „[die Bodhisattvas] sind zärtlich und liebevoll zu den Lebewesen-Kindern in den 4 Geburten und 5 Existenzen in gleicher Weise ..." (u. ä.) Suv 306₁₇, 407₂₂; BT III 777. In Opp.: *tarıglag yerlerniŋ etmäkin a.-dačı ermägürmäkig akladacı ... tarıgčı bägläriŋ* „von den Bauern, die das Bestellen der brachen Ackerflächen lieben und das Faulenzen hassen ..." Ernte 27. **2)** Ohne Kont.: HtPek 158 a 2; M III 21 o. 16; UigFalt 149.

amraglı/ʾMRʾQLY < dev. Nom. von *amra-* „lieben", *amra-gl-*. Var.: ʾMRʾLYY (m) M III 5 m. 1.

Nom.: Adnom.: **„liebend, liebevoll"**: *ägsöksüz a. tükäl bilgä bilig siz* „Du bist die

mangellose, liebende, vollkomme Weisheit" (u. ä.) M III 25 m. 4; M III (m) 5 m. 1.

amrak, amsak †/ʾMR'Q̃ < dev. Nom. von *amra-* „lieben", *amra-k.* Var.: ʾMR'Q (m) *amra-* „lieben", *amra-k.* Var.: ʾMR'Q (m) M III 15 o. 9, 36 u. 5. m. 2. ʾMR'Q (m) M III 15 o. 9, 36 u. 5. ʾMR'K (m) M III 42 u. 2. YMR'Q (m) HandschrReste II 75 m.; M III 39 u. 2; Briefe II *235 Anm. 5.* ʾMR'Q immer BT III; immer BuddhStab; Kuan 78; M II 8 u. 4, u. 8, u. 10 (?); M III 24 m. 8, m. 9 (vgl. Faks.); Maitr 33 r. 14, 107 v. 7; Shō 1 a 12; immer Suv (außer 638$_{21}$ ʾMR'Q); TT IV B 14; U III 47 m. 20, 80 o. 24; U IV C 99; UigFalt 169; UigStud 208$_3$; UigSün 6. ʾMR'Q̃ KP 39 u. 7; M II 8 u. 11 (?); M III 43 o. 7, o. 11; Maitr 75 v. 15, 202 v. 29; TT VII 46 u. 6; U II 25$_{20}$; U III 25 m. 4, 36 m. 14, u. 22, 37 o. 25, 40 m. 5, 49 m. 22, 64 o. 3, m. 14, 75 u. 9, 76 o. 21. ʾMR'Q KP 10 u. 4, 11 o. 7, u. 6; Lieder 19; M II 8 u. 3; Suv 638$_{21}$; U III 55 o. 5, u. 5; U IV C 25. ʾMRQ KP 51 m. [illegible] U II 87$_{50}$. YMR'Q̃ TT X 346 (?), [illegible] *m.* ʾMYR'Q Ernte 30. YMR'Q (?) KP [illegible] ʾMR"Q (Fehler?) Maitr 203 v. 14. [illegible] ʾMS'Q̃) in USp 59 u. 5 Lesefehler für [illegible] vgl. TT VII 46 u. 6).

[illegible] A): **A)** Adv.: **a) „Geliebter, Liebling, [illegible]ch) geliebtes Wesen":** 1) Def.: *adın* [illegible] *amranguka arıtı tıdılmazlar* (→*amran-*) [illegible]+ıŋır U III 75 u. 9; Maitr 75 v. 15, 107 II [illegible] 22 v. 9, (?) 202 v. 29, 203 v. 14; Maitr II *73 m. 7.* In Wh (?): *azu ymä adın sävär a.+ıŋız bar ärki* „oder habt ihr etwa eine andere Geliebte[2]?" U IV A 145. 2) Indef.: *uzun tonlugka a. bolur* „er wird der Liebling der Frauen sein" TT VII 46 u. 6. **b) „Freund, Angehöriger, verehrtes Wesen; verehrt, beliebt":** 1) Def.: *irinč y(a)rl(ı)g tınl(ı)glarıg yazoksuzın bulgatım(ı)z ärsär a.+ıntın adırdım(ı)z ärsär* ... (→*adır-* 1c) (u. ä.) TT IV B 14; Maitr 198 v. 5; U II 78$_{32}$, 87$_{50}$; BangKritik *629 u. a.+lartın adırılguluk ämgäk* (→*adrıl-* 1b) Suv 609$_3$. *|||sävär taplar a.+ların kučmaz* „die geliebten[2] Angehörigen umarmt er nicht [mehr]" U III 25 m. 4. *öz a.+ımın öyür m(ā)n* „ich denke an meinen Verehrten (d. h. Mani)" (u. ä.) M II 8 u. 8, u. 10 (?). *bač a.+ım* (Anrede an Mani) M II 8 u. 11. 2) Indef.: *a. ymä adrılur sävig ymä šašilür* (→*adrıl-* 1a) KP 47 u. 5. *berdäči kiši a. bolur* „wer [Almosen] gibt, wird beliebt" Maitr 163 v. 16. *alku kišikä a. bolur* „er wird bei allen Leuten beliebt sein" Kuan 78. *ol iki ini ičı bir ikintikä ärtiŋü a. ärdilär* „diese beiden Brüder liebten einander sehr" (u. ä.) U III 80 o. 24; TT VI 108. In Wh: *kamag kišikä a. ayaglıg bolgalı küsäyür ärsär* ... „wenn er wünscht, bei allen Leuten beliebt und verehrt zu werden ..." Suv 446$_{18}$; TT V A *98 Anm.* **c) „das höchste Gut, der höchste Wert; begehrt":** 1) Def.: *kör isig öz a.+ı* „sieh, [das ist] das Leben, das als höchstes Gut [betrachtet wird]" (übers. so?) U IV C 25. *a.+larnıŋ* (sic) *a.+ın s(ä)vint(ü)rügli siz* „Du erfreust durch das Gut [aller] Güter" (übers. so?) M III 24 u. 8–9. 2) Indef.: *burhan kutı ... ärtiŋü a. ol* „die Buddha-Würde ... ist sehr begehrt" U III 49 m. 22. **B)** Adnom.: **a) „verliebt, sinnlich, geil":** Indef.: *a. köŋülin* „mit verliebtem Sinn" TT X (?) 481. In Wh: *biz ikigü isig a. köŋülin mäŋiläsär biz* ... „wenn wir beide uns mit der Sinnlichkeit[2] vergnügen würden ..." U III 82$_{18}$. *sävig a. köŋülin uvutsuz biligin kılmaguluk kılıčlarıg kıltım ärsär* ... „wenn ich verbotene Taten mit sinnlichem[2] Herzen und geilem Sinn getan habe ..." U II 77$_{23}$. **b) „freundschaftlich, freundlich, verehrungsvoll, liebevoll":** Indef.: *özütiŋä a. nigošak n(i)gošakančlar* „die Hörer und Hörerinnen, die ihre Seele lieben" (?) M III 42 u. 2; BT V (m) 140 Anm. (?). In Wh: *tözün a. sav* „edle, freundliche Worte" U III 87 m. 10 (?). *isig a. köŋülin obšayu amrayu y(a)rlıkagalı* ... „seit [Ihr] geruht, mit Freundlichkeit[2] zärtlich und liebevoll [zu mir] zu sein ..." (u. ä.) HtPek 71 a 9; Maitr 33 r. 14; U III 42$_{11}$; U IV D 29. *kätmänkä ädgü a. tarıgčı bäglärniŋ* „von den Bauern, die die Hacke lieben[2]" Ernte 30. **c) „geliebt, lieb, wert, geschätzt":** Indef.: *ay a. oglanlarım* „meine lieben Söhne!" (u. ä.) U I 54; BT III 185, 201, 356, 371; BT V 448, 734; BT V (m) 140 Anm.; BuddhStab 200$_6$, 201$_{20, 27}$; KP 10 u. 4, 11 o. 7, u. 6, 13 o. 5, 16 u. 3, 21 o. 4, 35 o. 4, 39 u. 7; Lieder 19; M I 25$_{33}$; M III 34 o. 7, 43 o. 11; M III (m) 15 o. 9; Maitr 33 r. 16, 135 r. 10, 136 r. 5, 187 r. 13, (?) 200 v. 9; Suv 622$_{9, 14, 19}$, 624$_6$, 638$_{21}$; TT VI 250; U II 25$_{20}$; U III 36 u. 22, 37 o. 25, 40 m. 5, 47 m. 20, 48 o. 2, m. 16, 64 o. 3, m. 14, 81 o. 9, 84 m. 9; U IV A 143, 147. *t(ä)ŋri eligim(i)z kutı a. kunčuyı* „die Lieblings-Frau der Majestät unseres göttlichen Kaisers" (u. ä.) HtPar 198$_{11}$; U III 55 o. 6, 83 m. 13. *isig özümüz täg a. adašamız a* „o unser Freund, der [uns] lieb ist wie unser Leben!" U IV D 19. *a. mäniŋ isig özüm* „mein liebes Leben" U IV C 99. *ogulta kızta a. mäniŋ öz kisilär(i)m* „meine Frauen, mehr geliebt als Sohn und Tochter" Maitr 33 v. 26. In Wh: *č(a)štane eligniŋ yeg üstünki a. hatım* „die allerhöchste Lieblings-Frau des Königs Caştana" U IV A 140. *a. t(ä)ŋri m(a)šiha* (lies so!) „der geliebte göttliche Messias" KP 51 m. (?). *münsüz kadagsuz ymrak kuzınıŋ* „von dem sündlosen[2] lieben Lamm" (u. ä.) M III (m) 39 u. 2, (?) 5 m. 2. *a. sävär bägli yutuzlı* „Mann und Frau, [der eine vom anderen] geliebt[2]" (u. ä.) Shō 1 a 12; UigFalt 169. *sävär a. ogulum* „mein geliebter[2] Sohn" (u. ä.) Suv 624$_1$, 555$_8$, 626$_{17}$, 627$_{10}$, 633$_{16}$, 635$_4$. *sävär a. küsänčig ataykyam* „mein liebes[2] geliebtes Söhnchen" Suv 641$_4$. *isig sävär a. atayım* „mein geliebtes[3] Söhnchen" Suv 623$_{10}$. *sävär a. özüm* „mein liebes[2] Selbst" (d. h. „mein Leben") Suv 629$_{11}$. *mäniŋ sävär a. äŋ özümin* „meinen lieben[2] Körper" (u. ä.) Suv 616$_2$, 571$_{15}$. *a. isig özüŋüz* „euer liebes[2] Selbst" (d. h. „euer Leben") Tiš 4 o. 2, 6 o. 6, 8 o. 5; U III 55 u. 5; UigStud 208$_3$. *isig a. özümüz* „unser liebes[2] Selbst" (d. h. „unser Leben") UigSün 6. **C)** Ohne Kont.: HandschrReste II (m) 75 m.; M II 8 u. 3, u. 4; M III (m) 36 u. 5 (?); Maitr 187 r. 6; TT X 346 (?), 378; U III 12 u. 18 (?), 36 u. 14, 58 m. 6, 76 o. 21, 86 o. 10.

amraklaš-/ʾMR'QL'Š- (?) < dev. Verb von **amrakla-* „lieben" (< **amrak+la-*), *amrakla-š-.* Konv.: *a.-u* Maitr 101 r. 1.

Verb: **„sich gegenseitig lieben"** (?): ohne Kont.: Maitr 101 r. 1.

amraksız/ʾMR'Q̃SYZ < Nom. priv. von *amrak* „geliebt", *amrak+sız.*

Nom.: Adv.: **„Lieblosigkeit"** (?): Def.: *a.+ın ıdalap* ... „mit Lieblosigkeit verlassend ..." (?) U III 21 u. 1.

amramak/ʾMR'M'Q̃ < Verbalnom. von *amra-* „lieben", *amra-mak.* Oder lies ʾMRNM'Q̃, d. h. →*amr(a)nmak*? Var.: ʾMR'M'Q Maitr 122 v. 9. ʾMR'M'Q U III 89 u. 16. ʾML'M'Q̃ (alter Fehler) Suv 245$_2$ Var. Bln 1010/1 r. 23 (Petersburger Text hat →*amranmak*).

Nom.: **A)** Adv.: **a) „(sinnliche) Liebe":** Def.: *adan amrakın a.+ıntın tıdılurlar* „sie enthalten sich davon, den Geliebten von anderen [Personen] zu lieben" (d. h. Enthaltung von Unzucht) Maitr 122 v. 9. **b) „Begierde"** (im Buddh., skr. *kāma*): Def.: *nom a.+ın ymä öčürdäči tutyaksız atl(ı)g ärtüktäg tözüg* (→*amranmak* A b) Suv 245$_2$ Var. Bln 1010/1 r. 23. **c) „Liebe, Freundschaft":** Def.: *alku maytri bodis(a)v(a)tka a.+ın üč nag tutmak [küsü]šin ogul kisi kodup* ... „[sie] gaben Weib und Kind auf aus Liebe zum Bodhisattva Maitreya, mit dem Wunsche, Zuflucht zu den 3 [Kleinodien] zu nehmen" (u. ä.) Maitr 19 r. 12, 136 v. 8. **B)** Adnom.: **a) „Liebes-, Sinnlichkeits-":** Indef.: *a. nizvani* „die Liebes-Leidenschaft" U III 89 u. 16. **b) „liebevoll, freundschaftlich":** Indef.: ... *samtso ačari üz[ä] ||| a. köŋüllüg üčün* „weil [der Kaiser] zum Tripiṭaka-Meister Freundschaft gehegt hatte ..." HtPek 61 a 4; TezcanHt *A 4.*

amramaklıg/ʾMR'M'Q LYQ < den Nom. von *amramak* „Liebe", *amramak+lıg.* Oder lies ʾMRNM'Q LYQ, d. h. →*amr(a)nmaklıg*?

Nom.: Adnom.: **„zugeneigt, wohlwollend":** Indef.: *tözün nomka a. sakınč üzä* „wegen [ihres] Wohlwollens für die edle Lehre" USp 107 o. 20.

amramaksız/ʾMR'M'Q SYZ < Nom. priv. von *amramak* „Liebe", *amramak+sız.* Oder lies ʾMRNM'Q SYZ, d. h. *amr(a)nmaksız*?

Nom.: Adnom: **„ohne Zuneigung":** Indef.: in Opp.: *aklamaksız a. köŋülin* (→*aklamaksız*) BT VII A 343.

amran-/ʾMR'N- < dev. Verb von *amra-* „lieben", *amra-n-.* Var.: ʾMR'N- TT II 418$_{85}$; U III 75 u. 9. Konv.: *a.-u* M III 23 m. 12. Vgl. auch →*amrančig*, →*amranmak*, →*amranmaklıg*!

Verb: 1) absol. oder mit Akk. (j–n, etw.; zu j–m, etw.): **„(sinnlich, freundschaftlich oder im relig. Sinne) lieben, begehren; liebevoll sein":** *ärtiŋü a.-u mäniŋ atamın atayu okıdı* „er rief und nannte meinen Namen, indem er sehr liebevoll war" M III 23 m. 12. *adın amrakın a.-guka arıtı tıdılmazlar* „sie enthalten sich absolut nicht, indem sie den Geliebten von anderen [Personen] lieben" U III 75 u. 9. In Wh: *sävgülük a.-guluk täg körtlä körk* „eine schöne Gestalt, so daß man sie lieben[2] muß" TT X 256. 2) Ohne Kont.: ManTürkFrag 23; TT II 418$_{85}$.

amrančig/ʾMR'NČYQ < nach BANG (Briefe V *17 o.*) den. Nom. vom „Abstraktum" auf *-š* von *amran-* „lieben", **amran-ıš+sıg.* Ähnlich auch CLAUSON (EtymDic *XLIV*): **amran-č+sıg.*

Nom.: **A)** Adv.: **a) „Anmut, Schönheit; anmutig, schön":** 1) Def.: *a.+ın učdačı kuškyalar* „anmutig fliegende Vögelchen" ETS 66$_5$. 2) Indef.: *čambunat altun ... ärtiŋü a. ärtiŋü säviglig ärür* „das Jāmbūnada-Gold ... ist sehr schön und sehr lieblich" U II 37$_{62}$. **b)** als Epitethon Buddhas: *a.+a* „o Anmutiger!" ETS 156$_{25}$. **B)** Adnom.: **„anmutig, schön":** Indef.: *a. kölyullar* „schöne Seen und Quellen" (u. ä.) ETS 202$_{129, 138}$, 204$_{145}$; Buyan 681$_{18}$.

amranmak/ʾMR'NM'Q̃ < Verbalnom. von *amran-* „lieben", *amran-mak.* Die Belege mit Akk./Cas. ind. vielleicht besser zu →*amran*- stellen? Var.: ʾMR'NM'Q (m) Chuast 178; M III 13 u. 2, 34 o. 17. ʾMR'NM'Q (m) M III 16 o. 1 (?), m. 15 (?). ʾMR'NM'Q BT V 208; LeCoqChuast 27$_8$; immer Suv; U II 6$_{11, 15, 15}$;

U III 85 o. 11. ’MR’NM’Q̈ Maitr 61 r. 12, 107 r. 1 (?), v. 7, 174 r. 12, v. 19; U III 54 o. 19 (?), 75 o. 10, 76 o. 17, o. 19. ’MR’NM’Q Maitr 176 v. 22; U III 81 o. 25. ’MR’ŃMQ Śrīcakra 6 a 6. ’MR’NMQ̈ Maitr 69 r. 5. Ist →*amramak* eine defekte Schreibung für *amr(a)nmak*? Schreibung nicht geprüft: Chuast 233 o. Vgl. auch →*amran-*, →*amranmaklıg*!

Nom.: **A)** Adv.: **a) „(sinnliche) Liebe“:** 1) Def.: mit Akk./Cas. ind. oder Dat.: *[elig] bägig a.+ın* ... „aus Liebe zum König[2] ...“ U III 15 m. 6. *adın amrakın a. ugrınta* „als wir den Geliebten von anderen liebten“ Maitr 107 v. 7; Maitr II *73 m. 7* (fehlerhaft). *adın a.+ın äṫ’özinä ırak tarkarıp* ... „[er soll] die Liebe zu anderen von sich fernhalten ...“ U III 76 o. 17. *sanga a.+ın mına ölür m(ä)n* „sieh, ich sterbe aus Liebe zu dir!“ (u. ä.) U III 82 u. 28, 29 u. 1; TT X 560. *bir ikint[iškä] a.+ın bodulup* ... „in gegenseitige Liebe verstrickt ...“ Maitr 176 v. 22; TT VI *308 Anm.* 2) Indef.: *ög kaŋ a. täginmišin körüp* ... „[wenn er] sieht, wie beide, Mutter und Vater, die Liebe genießen ...“ (u. ä.) Śrīcakra 6 a 6; U III 83 u. 26. **b) „Begierde“** (im Buddh., skr. *kāma*, auch *tṛṣṇā*, in HtPar 37[17] und Suv 340[19], 504[18] Übers. von chin. 欲 *yü*): 1) Def.: *a.+[dın] öŋi üdrülmäk törö[sintā] yaratınga!* ... „seit er die Trennung von den Begierden kultivierte ...“ (u. ä.) HtPar 37[17]; Toalster *403*; Suv 504[18]. *a.+ta ötgürü tutayak törüyür* „durch Tṛṣṇā entsteht Upādāna“ U II 6[11]. *nom a.+ın ymä öčürtäči tutyaksız atl(ı)g ärtüktäg tözüg* „das Element (Akk.) der So-heit, namens: ‚Frei von Haften (skr. *upādāna*), das die Begierde nach den Dharmas auslöscht“ (ohne chin. Vorlage) Suv 245[2]. In Wh: *tınl(ı)glar az a. üzä örtülüp* ... „die Wesen werden durch die Begierden[2] verhüllt ...“ Suv 340[19]. 2) Indef.: *[täginmäktä] ötgürü a. törüyür* „durch Vedanā entsteht Tṛṣṇā“ (u. ä.) U II 6[15, 16]. **c) „(aus Pietät oder im relig. Sinne) Liebe, Verehrung, Sehnsucht“:** 1) Def.: *|||t(ä)ŋridäm a.+ın biziŋä ävirä y(a)rlıkap* ... „indem [der Herrscher] geruht, uns seine kaiserliche Liebe zuzuwenden ...“ HtPar 162[2]. ... *kim ymä ulug a.+ın agır küsüšün bitidim* „... der ich [dieses Buch] mit großer Verehrung und mit gewaltigem Eifer geschrieben habe“ (u. ä.) M I 28[21]; HtPek (?) 3 b 1. Mit Dat.: *t(ä)ŋri t(ä)ŋrisi burhanka a.+ın oglumka ton etip* ... „aus Liebe zum Götter-Gott Buddha [will ich] für meinen Sohn ein Gewand herstellen ...“ Maitr 120 r. 26. In Wh: mit Akk.: *tayšıŋ nomug sävmäki a.+ı üzä* ... „weil er die Mahāyana-Lehre verehrte[2] ...“ HtPar 181[8]. 2) Indef.: *ašnuks k(ä)ni roš(a)n t(ä)ŋri a.* „die frühere Licht-Jungfrau ist die Liebe“ BT V 208. *bir a. äzrwa t(ä)ŋrii tamgası* „erstens die Liebe, das Siegel des Gottes Zervan“ (Pflicht der man. Laien, neben → *kertgünmäk*, →*korkmak*, →*bilgä bilig*) Chuast(m) 178, *173 Anm.*; Jackson *117 u.* **B)** Adnom.: **a) „sinnlich, geil“:** Indef.: *a. biligin* „aus Geilheit“ (u. ä.) Maitr 69 r. 5, 61 r. 12, 174 r. 12. *a. biliginiŋ münin kadagın* (Akk.) „die Sünde[2] der Geilheit“ Maitr 174 v. 19. *br(a)hmadate elig bägniŋ a. köŋüli yügärü bolup* ... „die Sinnlichkeit des Königs[2] Brahmadatta regte sich ...“ (u. ä.) U III 63 o. 8, 78 o. 24. *ol tiši bars birlä a. törö täginti* „er genoß die Liebe mit der Tigerin“ (u. ä.) U III 63 o. 11, 76 o. 19, 84 u. 9. ... *upasene urı birlä törösüz a. mäŋi mäŋiläp* ... „[die Frau Rāgagāyinī] genoß mit Upasenaputra die Lust der sittenlosen Sinnlichkeit ...“ U III 85 o. 11. *a. nizvani olarnı artokrak örlätür* „die Sinnlichkeits-Leidenschaft quält sie sehr“ (u. ä.) U III 81 o. 25, 75 o. 10, 86 o. 6, o. 7. *a. nizvaniniŋ mün kadagın* (Akk.) „die Sünde[2] der Sinnlichkeits-Leidenschaft“ U III 77 u. 1. *[tınl(ı)gla]rnıŋ köŋülintä ymä a. nizvani yügärü bolsar* ... „wenn die Sinnlichkeits-Leidenschaft im Herzen der Wesen sich regt ...“ U III 79 u. 2. Mit Dat.: *munuŋ äṫ’özinä a. köŋül|||* „die Liebe zu ihrem Körper |||“ TT X 553. In Wh: *a. uvutsuz biligi* „seine Geilheit[2]“ TekinKuan 61. *uvutsuz a. köŋül ugrınta* „durch Geilheit[2]“ (u. ä.) LeCoq-Chuast 27[8]; Chuast 233 o. **b) „gierig, Begierde-“** (im Buddh., skr. *kāma*, in BT I 23[65] Übers. von chin. 愛 *ai* und in Suv 162[21], 493[12, 18] Übers. von chin. 欲 *yü*): 1) Def.: in Wh: *az a.+nıŋ yörüntäki* „Heilmittel gegen die Begierde[2]“ Suv 260[8]. 2) Indef.: *a. köŋül[dä öŋi] üdrülmišlärin* ... *bilir ukar* „er erkennt[2] ..., ob sie sich von den Begierden getrennt haben“ (hier in der Trias Begierde, Zorn, Unwissenheit) (u. ä.) Maitr 150 v. 3; Suv 493[12]. *alku a. törölärig tdalap dıntar bolup* ... „er gab alle Dharmas der Begierde auf und wurde Mönch ...“ Maitr 196 r. 14. *a. uluš* „das Reich der Begierde“ (skr. *kāmadhātu*) Maitr 156 v. 14, v. 20, v. 26, v. 31, 164 v. 14. *altı kat a. uguš t(ä)ŋri yeri* „die 6 Devalokas des Kāmadhātu“ (u. ä.) (vgl. SH *356a*) Suv 493[18], 260[8], 533[21]. In Wh: *az a. köŋül agulug yılanka obšayur* „die Begierden[2] gleichen giftigen Schlangen“ BT I 23[65]. *az a. uguš yertinčü* „das Welt-Element der Begierde[2]“ (skr. *kāmalokadhātu*) Suv 162[21]. **c) „(aus Pietät oder im relig. Sinne) liebevoll, sehnsüchtig“:** Indef.: *uzaṫı yıgladım a. köŋül üzä* ... „ständig weinte ich vor Sehnsucht [nach der Lehre] ...“ HtPek 15 a 15 (?). *s(ä)vig köŋülün a. biligin* „mit geneigtem und liebevollem Sinn“ (u. ä.) M III (m) 34 o. 17; TT II 418[78]. *ol n(i)gošakda t(ä)ŋridäm a. bilig yok* „bei diesen Hörern ist die göttliche Liebe nicht“ M III (m) 13 u. 2. *|||sınından a. biligig üntürüp* ... „er bringt aus seinem |||-Glied die Liebe hervor“ (erste (?) Tugend in einer Reihe von man. Tugenden, neben →*kertgünmäk bilig*, → *s(ä)rinmäk bilig*, →*bilgä bilig*) (u. ä.) M III (m) 16 o. 1 (?), m. 15 (?); ManDog *50 u.*; Traité *541 m. a. bilig kertgünč bilig ornagu oronı ärür bo ädgü biliglärin* „die Liebe und der Glaube sind der Sitzplatz dieser guten Gesinnungen“ M III 18 u. 3; Traité *567 m.* In Wh: *sakınmak a. köŋülümüz* (lies so) „unser Verlangen und unsere Sehnsucht“ Ht II 1871. **C)** Ohne Kont.: BT V 175 Anm. (?); Maitr 21 v. 12, 107 r. 1 (?), 166 v. 7, v. 19 (?); Maitr II *72 u. 2*; TT IX (m) 109; TT X 283 (?); U II 21[12]; U III 54 o. 19, 83 u. 21; HtPar 216[1] (?).

amranmaklıg/’MR’NM’QLYQ < den. Nom. von *amranmak* „Liebe“, *amranmak*+*lıg*. Var.: *ā mrāṃ mā qli γ* (br) TT VIII A 13. ’MR’NM’QLQ TT X 405 (?); U III 63 o. 5. ’MR’NM’QL’Q̈ Maitr 107 r.3. Ist →*amramaklıg* eine defekte Schreibung für *amr(a)nmaklıg*?

Nom.: **A)** Adv.: **„(aus Pietät oder im relig. Sinne) liebevoll“:** Indef.: *umug ınag boltači bilgälärniŋ y(a)rlıkančučı biligi a. ärip* ... „da die barmherzige Gesinnung der zur Hoffnung[2] werdenden Weisen (d. h. der Bodhisattvas) voll Liebe ist ...“ HtPar 152[3]. In Wh: *ayamak a. y(a)rlıkar sävinč bilmäk [kö]güldä* „[der Prinz] geruht, in [seinem] dankbaren Herzen [den Kaiser] zu verehren und zu lieben“ HtPek 3 a 7 (?). **B)** Adnom.: **a) „sinnlich, geil“:** Indef.: *a. ärigin barıgın* „mit sinnlichem Betragen[2]“ U III 63 o. 5. *a. bag tügünin* „mit den Banden[2] der Sinnlichkeit“ U III 82 u. 28 (?). *a. ot* „Feuer der Sinnlichkeit“ Maitr 107 r. 3; Maitr II *72 u. 4*. *a. kü[süš]* „sinnliche Lust“ TT VIII (br) A 13. **b) „liebevoll, freundschaftlich“:** Indef.: in Wh: *isimäk a. sav* „freundliche, liebevolle Worte“ Ht II 1954 (?). **C)** Ohne Kont.: TT X 405 (?); U III 10 o. 15 (?).

amrapalavan/’MR’P’L’V’N << skr. *āmrapālivana-* „Hain der Āmrapālī“ (Edg *101 a*).

Name eines Gartens bei der indischen Stadt Vaiśālī zur Zeit des Buddha (auch genannt →*amravan*): *šravast käntli a. yemišlikli tutuš kälti hanım(ı)znıŋ yemišlikiŋä* „die Stadt Śrāvastī und der Garten Āmrapālivana sind im Garten unseres Kaisers vereinigt“ (u. ä.) HtPar 10 v. 19 (?) (alte Pag.), 122[9], 230[22]; HtPek 79 b 5.

amraš-/’MR’Š- < dev. Verb von *amra-* „lieben“, *amra-š-*. Var.: *ā mrā ś_* (br) TT VIII A 3. ’MR’Š- Shō 1 b 6. *amrašu in* M III 45 o. 4 lies ’YMR’ŠW (vgl. Orig.)? Konv.: *a.-u* M III 45 o. 4.

Verb: **1)** absol. oder mit Dat. (miteinander) oder *birlä* (mit j–m): **„sich lieben, sich gut vertragen“:** *turkaru ögrünčün araklkan* (lies: *ayagl(ı)gan* ?) *a.-u körtrāk* (lies: *körünyük*?) *ärürlär* „sie sind immer in Freude und Ehre und lieben sich offensichtlich“ (?) M III 45 o. 4; Henning-Fragment *123 u. eltäki kišilär birlä ayašmak ičilări inilări birlä a.-mak* „sich mit den Landsleuten gegenseitig achten und sich mit seinen Brüdern gut vertragen“ Shō 1 b 6. In Wh: *ol yer orontaks bäglär buyroklar tınančlar bir ikintiškä ayaštači a.-tači bolgaylar* „die Begs, Befehlshaber und Minister dieses Ortes[2] werden sich ehren und lieben“ (u. ä.) Suv 195[14], 411[17]. **2)** Ohne Kont.: TT VIII (br) A 3.

amrat-/’MR’T- < dev. Verb von *amra-* „lieben“, *amra-t-*.

Verb: mit Dat. (von j–m): **„geliebt werden“:** in Wh: *ol bäglär ymä ičin kertülüg kamag bägläräkä sävitmiš a.-miš üčün* ... „diese Begs, weil sie innerlich aufrichtig [waren] und von allen Begs geliebt[2] wurden ...“ (?) (abweichend von der chin. Vorlage) HtPek 9 b 24.

amravan/’MR’V’N < skr. *āmravana-* „Mango-Hain“.

Name eines Gartens bei der indischen Stadt Vaiśālī zur Zeit des Buddha (auch genannt → *āmrapalavan*, vgl. SH *387 a*): *a. arıg* „der Āmravana-Hain“ HtPar 156[22]. *a. atl(ı)g yemiš[lik]* „der Garten Āmravana“ HtPek 133 a 8, (?) 46 a 3.

amrık-/’MRYQ- < dev. Verb von **amır-* „ruhig sein“, *amr-ık-*. Oder alter Fehler für →*amrıl-*?

Verb: **„zur Ruhe (skr. *šānti*) gelangen, ruhig werden“** (?): *a.-miš arıg čabšap(a)tlıglar* „die zur Ruhe gelangt sind und deren Gebote rein sind“ Tiš 3 u. 6.

amrıl-/’MRYL- < dev. Verb von **amır-* „ruhig sein“, *amr-ıl-*. Var.: *ā mri l_* (br) TT VIII D 24. ’MRYL- immer Maitr; TT VI 76; U II 12[29, 31], 13[1-7]. *amrıl-* (’MRYL-) in BT I 24[85, 88]; BT II 1228 wahrscheinlich Normalisierung für *gamrıl-* (’MRYL-), Originale verloren. Aor.: *a.-ur* Kuan 63.

Verb: **1) „reglos, bewegungslos werden, zur Ruhe kommen“:** *dyan ögüznüŋ örgüčlänmäki a.-sar* ... „wenn das Wogen des Dhyāna-Flusses zur Ruhe kommt ...“ (u. ä.) BT I 24$_{88}$; ETS 202$_{131}$. *kiši adaklı a.-gusın küdä* ... „wartend, bis die Menschen-Füße zur Ruhe kommen würden ...“ BT III 213. **2)** übertr.: **„friedvoll, sanft, mild, ausgeglichen, glücklich werden“** (in HtPek 15 b 10, 85 b 7 in der Übers. von chin. 休 *hsiu* „rasten, aufhören; prosperieren, mäßig, glücklich sein“): *ol uutsuz biligdä ketär a.-ur* „er entfernt sich von der Geilheit und wird ausgeglichen“ Kuan 63. *a.-mıš kutı birt(ā)mlig tetir* „das glückliche Charisma [des Kaisers] ist langdauernd“ HtPek 85 b 7. *ertäkän sapıltım a.-mıš köŋüliŋä eš bolgalı* „früh wurde es mir (sc. Hsüan-tsang) zuteil, seinem (sc. des Kaisers) milden Herzen näherzutreten“ (Übers. von chin. 早預皇心之侶) HtPar 161$_{23}$. ... *tägz[in]č tilgänligdä a.-mıš y(a)rlıglıgı üzä asıg tusu [k]ılı* „[unser Kaiser] hat beim Rad-Drehen (d. h. beim Regieren) durch sein friedvolles Befehlen Nutzen^2 be-[illegible]“ (Übers. von chin. 轉輪垂拱而化) [illegible] r. 18 (alte Pag.). In Wh: *arıg ädgü [illegible]aritlıg a.-mıš turulmıš tsılıg iryapatlıg [illegible] *šmačude atl(ı)g bayagut* „der Śreṣṭhi [illegible] cuḍa, ... von reiner, guter Disposition und Lebenswandel und sanftmütiger^2 [illegible] ...“ Shō 1 a 9. *ögrünčkä sapılmıš [illegible](a)rok bili[glig] y(a)rl(ı)gdaklı tapdaa[ktar]ayın* „... ich will Lehrtexte lesen, gemäß dem Wunsch [ausgesprochen] im Befehl, der der mit Freude verbundenen, glücklichen erleuchteten Einsicht [des Kaisers entstammt]“ HtPek 15 b 10. **3)** übertr.: **„(im Zustand der Śūnyatā, ohne Sein oder Nichtsein, Entstehen oder Vergehen) ruhig (skr. *śānta*) sein“** (im metaphys.-ontologischen Sinne): *bašlagı üzlünčüsi a.-mıš ... tetirlär* „der Anfang und das Ende [der 5 Skandhas] sind ruhig“ (Übers. von chin. 始終寂滅) Suv 377$_{11}$. *kamag tınl(ı)g arkası yok kurugın a.-ur* „die Schar aller Wesen ist leer^2 (skr. *śūnya*) und ruhig“ (Übers. von chin. 一切衆生悉空寂) Suv 655$_8$. In Wh: *nom tözi a.-mıš turulmıš ärsär ymä* ... „obwohl die Natur der Dharmas ruhig und starr ist ...“ (Übers. von chin. 雖復法性空寂) (u. ä.) HtPar 10 v. 22 (alte Pag.), 143$_1$ (*a.-mıš turulmıš* hier Übers. von chin. 空寂); Suv 205$_3$ (ohne chin. Vorlage). **4)** übertr.: **„(durch Meditation) zur Ruhe (skr. *śānti*) kommen, (ohne Haften am Saṃsāra oder Nirvāṇa) beruhigt (skr. *śānta*) sein“** (im spirituell-ethischen Sinne; einige Belege vielleicht besser zum Vorhergehenden (?); in BT II (außer BT II 712), HtPar 125$_{23}$, 216$_9$ und Suv 333$_{24}$ Übers. von chin. 寂 *chi* „ruhig, inaktiv“, in BT II 712 und HtPar 144$_6$ Übers. von chin. 定 *ting* „festmachen, befrieden“): *örüg a.-mıš* „der Ruhige^2“ (d. h. Buddha) ETS 90$_{110}$. *tüp tüz a.-mıš atl(ı)g t(ā)grı burhan* „der göttliche Buddha, namens: ‚der völlig gleichmütig zur Ruhe gekommen ist‘“ (skr. Samantadhyāyin) (u. ä.) BT II 712, 433, 652; Moerloose *195 m. a.-mıš kuvrag* „die beruhigte Gemeinde“ BT III 480. *a.-mıš köŋüllüg* „mit ruhigem Sinn“ (u. ä.) U IV C 60; HtPek H 3 b 3; Shō 12 a 6; TT VIII (br) D 24. *a.-mıš ärigin dyanka olurmıš* „mit beruhigtem Wesen in Meditation versunken sitzend“ (u. ä.) U III 7$_3$; BT II 593, *593 Anm.*; HtPar 144$_5$; TT X 516. *a.-mıš enč nirvan* „das ruhige, friedvolle Nirvāṇa“ (u. ä.) BuddhStab 200$_{17}$; BT III 1012; ETS 146$_{183}$. *azu ymä ol kaŋımız bagdašınu a.-ıp enč täprämädin olurmıš üdtä* ... „oder wenn dieser unser Vater die Beine unterschlägt und ruhig wird und friedlich sitzt, ohne sich zu bewegen ...“ (u. ä.) ETS 72$_{14}$, 106$_7$, 186$_{17}$. *tiläp altı a.-mıš nomug* ... „er erstrebte für sich die Lehre von der Ruhe ...“ (?) HtPar 216$_9$. *šanta a.-sar sav ok turur* „wenn man in *šānta*-Weise zur Ruhe kommt, kommen Worte zum Stillstand“ ETS 112$_{125}$. ... *tanuklatıŋız ulug tı enčgüg a.-makıg* „ihr habt die große, beständige Ruhe^2 verwirklicht“ (u. ä.) Suv 333$_{24}$; BT III 700; HtPar 125$_{23}$. *ilinčsiz a.-mišta turyuk siz* „ihr weilt in Nicht-Anhaftung und Ruhe“ Suv 655$_1$. In Wh: *öčmiš a.-mıš köŋülüg* (Akk.) „geistige Erloschenheit und Ruhe (Akk.)“ BT II 1262. *öčmäk a.-makka tägmiš atl(ı)g t(ā)grı burhan* „der göttliche Buddha namens: ‚der zum Erlöschen und zur Ruhe gelangt ist‘“ (u. ä.) BT II 1228; Suv 32$_{24}$; Caitya *32$_{24}$ Anm. öčmä a.-ma nirvan* „das Nirvāṇa der Erloschenheit und Ruhe“ (u. ä.) Hazai 32; ETS 122$_{44}$. *a.-mıš turulmıš dyan* „ruhige^2 Meditation“ Suv 205$_{18}$, 209$_{10}$, 210$_{10}$. ... *dyanıg bıšrunmasar ötrü köŋülläri a.-maz turulmaz* „wenn [die Bodhisattvas] nicht die Meditation üben, dann kommen ihre Herzen nicht zur Ruhe^2“ Suv 290$_{16}$; TT V *B 97 Anm. a.-mıš yavalmıš köŋüllüg* „mit beruhigten^2 Herzen“ Sitātap 13$_2$. **5)** übertr.: **„nachlassen, vergehen, verschwinden“:** *el uluš adasınıŋ a.-makı* (→*ada* B) (u. ä.) U II 73 u. 5; BuddhStab 198$_8$; ETS 230$_9$; USp 194$_{23}$. ... *biligsiz bilig üdün üdün öčülür örüli kodılı atkanmak köŋül ötrü a.-ur* (→*atkan-*) (u. ä.) BT I 24$_{85}$ (?), 91. In Wh: *agulug ada tudaları barča öčär a.-ur* „alle

ihre Schädigungen^2 durch Gift werden verschwinden^{2}“ (u. ä.) Suv 332$_9$; Maitr 156 r. 29. *az bilig öčär a.-ur* „die Gier (skr. *tṛṣṇā*) verschwindet^{2}“ (u. ä.) U II 12$_{29, 31}$, 13$_{1-7}$; BT II 532; Maitr 153 r. 29–v. 7. *alku bašlag savlarnıŋ atkanguluk ugušlarınıŋ öčmäki a.-ı ol dyan tetir* „das Verschwinden^2 aller logischen Setzungen (skr. *prapañca*) und ihrer Objekt-Wesenheiten nennt man Dhyāna“ (ohne chin. Vorlage) Suv. 290$_2$. *bo munča törlüg y(a)vlak bilig alku alkınur sönär a.-ur* (→*alkın-* 1) TT VI 76. *yıl ay karšıları turulzun a.-zun* „die Gefahren von Jahr und Monat (d. h. von ungünstigen Konstellationen?) sollen schwinden^{2}!“ Buyan 68$_{12}$. *ač kız bašlap üč törlüg yavız adalar amtıkya ok tavrak bogup a.-ıp* ... (lies so! →*ada* A a) (u. ä.) ETS 234$_4$, *419 o.*; Shō 12 b 8; UigFalt 159. **6)** übertr.: **„beständig sein, friedvoll sein“** (?) (im Man.): *yeg üstünki tolpı a.-mıš burhan* /// „der allerhöchste völlig friedvolle Gesandte ///“ (?) ManErz (m) 25$_4$ (?), *31 o. a.-mıš nirvanıg* „das beständige Licht-Reich (Akk.)“ (?) TT III (m) 168. **7)** Ohne Kont.: ETS 198$_{58, 59, 64}$; U II 60 o. 3, o. 4. *a.-mıš turulmıš* HtPar 206$_{25}$.

amrıltur-/ʾMRYLTWR- < dev. Verb von *amrıl-* „zur Ruhe kommen“, *amrıl-tur-*. Aor.: *a.-ur* TT V B 74.

Verb: mit Akk. (Sinn): **„(durch Meditation) zur Ruhe bringen“:** *dyan köŋülüg a.-ur* „die Meditation bringt den Sinn zur Ruhe“ TT V B 74.

amru/ʾMRW < erstarrtes Konv. von **amır-* „ruhig sein“, **amır-u* (TT V *A 115 Anm.*)? Var.: ʾMRW TT V A 115; TT VI 73, 270. ʾMYRW ETS 198$_{65}$. ʾMWRW BT III 321; HtPek 26 a 5.

Part.: **A)** Adv.: **„ständig, immer, lange Zeit“** (selten Satzanfang oder nach Subj., meist nach konv. und kond. Fügungen): *a. kertgünčlüg kutlug yalaŋuklar ... ančakya ymä aš tanču alıp yemädilär* „lange Zeit nahmen die gläubigen, heilvollen Menschen ... auch nicht einen Happen Speise und aßen nichts“ BT III 321. *sizlär a. mäniŋ ütümčä ärigim[čä] /// guka anuk bolıŋ* „ihr sollt immer bereit sein, nach meinem Rat^2 zu ///“ (u. ä.) HtPek 64 b 6 (?); Ht III 6 a 9; TezcanHt *479, 551. k(ā)ntü toyınaru kiräp kimkäŋ* (lies: *kimkä näŋ*) *söz bermätin a. busanu sak(ı)nu olurmıš* „er betrat seine Stadt, sprach zu keinem ein Wort und saß immer bekümmert^2 da“ (u. ä.) ChristManManus 1210$_7$; ManErz *8*$_{25}$; ETS 198$_{85}$; HtPar 152$_4$; Shō 1 a 12; Suv 136$_{19}$; UigStud *196 u.*; TT V A 115; TT VI 270. ... *aktarur ärkän a. köŋüli surt surt ürlüksüz sakınčka barıp* ... „während er ... übersetzte, beschäftigte sich sein Geist ständig und unablässig^2 mit der Konzeption der Vergänglichkeit (skr. *anitya*) ...“ HtPek 26 a 5; TezcanHt *343*. In Wh: *bo muntag nizvanilar turkaru a. örlätsär* ... „wenn diese derartigen Leidenschaften [ihn] ständig^2 stören ...“ TT VI 73. *yänä sansız üküš kalp üdlär ärtginčä a. üzüksüz ašın ičgün ... tapınsar udunsar* ... „wenn sie dann zahllose, viele Kalpas hindurch immer^2 mit Speise und Trank ... verehren^2 ...“ (u. ä.) Suv 464$_{17}$, (?) 109$_7$; TT V A *115 Anm.* **B)** Ohne Kont.: HtPar 95$_{12}$; Yosıpas 101.

amsak † Fehler für →*amrak*.

amšu →*amžu*

amtı, ämti †/ʾMTY (I) < **am* „jetzt“ mit Adv.-Suff. *+tı, am+tı* (Temir *235 m.*). Var.: ʾMTYY (m) Chuast 036, 76, 93, 122, 153, 218, 241, 259, 269; ManErz 26$_{14}$; ManTürkFrag 11, 25; TT II 423$_7$. ʾMTYH (m) (Zeilenende!) M III 43 u. 2; ManTürkFrag 19. ʾMTYH (m) (Zeilenende!) Chuast 269 Var.; ZiemeBeiträge 358 o. 8, m. 3. ʾMTYY (m) Chuast 291 Var. ʾMTY (m) Chuast 291 Var. ʾMTY Heilk II 404$_{8, 14}$, 406$_{21}$; immer KP (außer 16 u. 5, 55 m. 5); Maitr 78 r. 16, 85 v. 27, 202 v. 21; ZiemeBeiträge 353 u. 12, u. 17. *amtı* (ʾMTY) in Heilk II 429$_{191}$ und U III 36 u. 5 Druckfehler für *ämtı* (ʾMTY). ʾMDY Suv 638$_4$; USp 29 o. 37, 33 o. 7. ʾMDY TT VII 21 m. 4 (Schreibung nicht geprüft).

Part.: **A)** Adv.: **a) „jetzt, nun“:** Satzeinl.: *a. köŋülčä alıŋ* „jetzt nehmt, soviel ihr wollt!“ (u. ä.) KP 16 u. 5, 22 o. 5, 23 o. 1, o. 5, 25 u. 4, 37 o. 1, o. 5, 38 u. 1, 47 o. 7, 55 m. 5; BT I 17$_1$, 30$_8$; BT II 269, 1167, 1206, 1338; BT III 721; BT VII B 34; ChristManManus 1205$_2$; Chuast (m) 93; Ernte 63; ETS 136$_{45}$, 144$_{153}$, 200$_{104}$, 220$_{12, 29}$, 222$_{37}$, 226$_{15}$; Heilk II 404$_{8, 14}$, 406$_{21}$, 420$_{16, 26, 34}$; Höllen 13, 91; Ht I 25, 229, 257; Ht II 1842, 1980, 1994, 2097; Ht III 3 b 9; HtPar 50$_{14}$, 63$_{22}$, 84$_{27}$, 96$_{24}$, 121$_{13}$, 132$_{16}$, 160$_{20}$, 165$_5$, 176$_2$, 185$_{20}$, 192$_5$, 198$_8$, 228$_{22}$; HtPek 13 b 16, 26 b 6, 64 a 3, 79 a 7, 90 b 3, 96 a 11, 97 a 8, 115 b 11; HtPek H 7 a 3; M I 8$_{17}$, 10$_2$, 11$_{14}$; M II (m) 6 o. 10; M III (m) 43 u. 2; M III 23 o. 8, 24 o. 9, m. 10, 25 m. 6, m. 7, m. 11, (?) 46 m. 3; Maitr 7 r. 13, 10 r. 17, v. 14, 12 v. 3, 23 v. 2, 37 r. 2, 47 v. 7, 65 r. 11, 71 v. 12 (?), 73 r. 17, 76 v. 2, 78 r. 25, v. 13, 91 v. 6, 116 r. 5, r. 21, 117 r. 2, r. 17, v. 14, 128 v. 5, 129 v. 8, 130 v. 8, 133 v. 4, 134 r. 10, 141 v. 4, 142 r. 27, v. 28, 146 v. 4, 148 r. 20, v. 14, 149 r. 13, r. 18, v. 14, 150 r. 23, r. 25, 155 v. 2, 157 v. 19, 159 v. 18, 161 v. 27, 163 r. 13, 164 v. 28, 165 v. 9,

172 r. 27, 186 r. 6; Maitr II 54 u. 13, 57 u. 11; ManBuchFrag 148 o. 5; ManErz (m) 26$_{14}$; ManTürkFrag(m)19; Pamj203$_{23, 34}$; Shō 1 a 3, b 11, 6 a 3, 9 b 8, 12 a 11, b 2; Suv 9$_{13}$, 10$_{14}$, 13$_{8}$, 18$_{16}$, 20$_{10}$, 109$_{1}$, 137$_{16}$, 611$_{12}$, 627$_{9}$, 628$_{1}$, 635$_{10}$ et pass.; TT II (m) 423$_{7}$; TT II 416$_{50, 70}$; TT IV B 35; TT VI 19, 235, 240; TT VII 21 m. 4, 46 o. 1, 47 o. 12; TT X 26, 196, 202, 311; U I 5$_{3}$; U II 78$_{40}$, 89$_{80}$; U III 27 o. 17, 38 m. 24, 41 o. 7, 44 o. 3, 48 m. 11, 68 o. 9, u. 30, 70 o. 27, 81 o. 13, 85 u. 9; U IV A 58, 84, 154, 231, 288, (?) 311, D 129; USp 29 u. 45, 33 o. 7, 65 m. 6, 123 u. 5, 175 m. 2, u. 10, 199 o. 5; Yosıpas 7 (?). *a. ok tıdıgsız köŋülin d(a)ntipale eligkā barıp sizlärkä isig öz beräyin* „jetzt sofort will ich mit unbeirrbarem Sinn zu König Dantipāla gehen und für euch das Leben geben!“ U IV C 97. Vor anderen Part. usw.: *a. muna burhanlıg küčümin tašgaru üntürüp atavake yäkniŋ küvänčlig tagın yemiräyin* „jetzt, sieh, will ich meine Buddha-Kraft produzieren und den Berg des Hochmuts des Dämons Āṭavaka zerschmettern!“ (u. ä.) TT X 199; ETS 144$_{169}$; Maitr 8 r. 16; U III 42 o. 16; UigStud 210$_{49}$. In derselben Stellung kommen auch vor: *a. bašlayu* ... „jetzt zuerst ...“ HtPek 25 b 6. *a. bo üdtä koluta* ... „jetzt in dieser Zeit^{2} ...“ (u. ä.) HtPar 216$_{23}$, 196$_{24}$ (?); Suv 628$_{11}$. *a. bökünta ken* ... „jetzt, ab heute ...“ USp 65 m. 7. *a. mundata ınaru* ... „jetzt, ab diesem [Zeitpunkt] ...“ (u. ä.) Shō 1 a 1, 6 a 1, 11 b 6. *a. munta* ... „jetzt, bei dieser Gelegenheit ...“ (?) BT III 78. *a. munta basa* ...„jetzt, ab diesem [Zeitpunkt] ...“ BT II (?) 1185, 1186. *a. nätäg[in]* ... „wie nun ...“ HtPek 155 b. 10. *a. sön* ... „jetzt^{2} ...“ U II 88$_{78, 78}$. *a. takı* ... „jetzt auch ...“ Ht III 7 b 11; HtPek 64 a 6; Maitr 35 v. 7. *a. temin* ... „jetzt sofort ...“ HtPar (?) 71$_{12}$; KP 55 m. 6; UigSün 3. *a. yänä* ... „jetzt nun ...“ HtPek 40 b 7; Maitr 8 v. 1, 118 r. 9; Shō 2 b 5; Suv 363$_{10}$; U III 17 o. 11, 25 m. 5. *a. ymä* ... „jetzt nun ...“ Ht I 170 (?); HtPek 57 a 6; Maitr (?) 74 v. 6, 170 v. 2; TT X 368; Yosıpas 11 (?). Nach anderen Part. usw.: *muna a. ölür m(ä)n* „sieh, jetzt sterbe ich!“ (u. ä.) U III 6 o. 1, 36 u. 5, 37 o. 26; Maitr 7 v. 14. In derselben Stellung kommen auch vor: *anın a.* ... „daher jetzt ...“ BT II 1017; ETS 144$_{165}$; HtPar 232$_{11}$, 233$_{23}$; Maitr 1 r. 16, 7 v. 25, 12 r. 12, 25 v. 4, 33 v. 24, 85 v. 27, 126 v. 16, (?) 133 v. 13, 192 r. 6 (?); Suv 394$_{23}$, 429$_{1}$, 587$_{4}$; TT VI 357 Var.; TT X 543; U III 81 o. 16; U IV A 127. *anın a. bo tušda* ... „daher jetzt, bei dieser Gelegenheit ...“ Suv 644$_{1}$. *anıŋ utlısın tüšin a.* ... „infolgedessen^{2} nun ...“ Maitr 71 v. 11. *anı üčün a.* ...„deshalb jetzt ...“ Suv 383$_{15}$; U II 79$_{47}$. *birök a.* ... „wenn jetzt ...“ U III 31 m. 12. *bo tıltagın a.* ... „deshalb nun ...“ HtPar 34$_{16}$. *čak a.* ... „genau jetzt ...“ Suv 612$_{20}$; U III (?) 48$_{24}$. *inčip a.* ... „ferner nun ...“ HtPar 120$_{6}$; Shō 10 b 11. *k(a)ltı näčök a.* ... „so wie jetzt ...“ Suv 139$_{19}$; UigStud *198 u. kim biröke a.* ... „wenn jemand jetzt ...“ (u. ä.) U III 36 u. 19; HtPar 117$_{2}$; Maitr 52 v. 13. *näčök a.* ... „wie jetzt ...“ (?) U III (?) 40 u. 5. *nägülük a.* ... „warum jetzt ...“ U III 9 m. 4. *nä ymä a.* ... (Bedeutung?) M III 9 m. 4. *ol ok ädgü kılınč küčintä a.* ... „wegen dieser guten Tat jetzt ...“ Maitr 194 v. 9. *una a.* ... „sieh, jetzt ...“ BuddhStab 201$_{30}$; ETS 170$_{105}$; Suv 643$_{16}$; UigStud 209$_{29}$. *yänä a.* ... „wiederum jetzt ...“ USp 29 o. 37; UygYaz *8*$_{44}$. *ymä a.* ... „nun jetzt ...“ M I 25$_{6}$, 27$_{11}$. Nach dem Subjekt (meist in imp. oder voluntativen Sätzen): *m(ä)n a. siziŋä azkya nomlayın* „jetzt will ich für euch etwas predigen!“ (u. ä.) Kuan 155, 180; BT II 1294, 1300, 1318; Ht III 6 b 8; HtPek (?) 32 b 7; KP 14 o. 7, 28 u. 2, 45 o. 2; Maitr 72 r. 9, r. 17, r. 21, 167 v. 13, 194 v. 13, (?) 210 r. 4; Shō 6 b 5; Suv 5$_{16}$, 448$_{1}$, 615$_{20}$, 622$_{18}$, 641$_{10}$, 642$_{16, 20}$, 643$_{3, 4}$ et pass.; TT X 76; UigStud 209$_{35}$. In derselben Stellung kommen auch vor: *...a. yügärü* ... „... jetzt^{2} ...“ Suv 638$_{14}$. *...una a.* ... „... sieh, nun ...“ Suv 573$_{21}$; TT V B *80 Anm.* *...yänä a.* ... „... wiederum nun ...“ Suv 379$_{3}$. *... ymä a.* ... „... nun auch ...“ Maitr 19 v. 12, 50 v. 15, 146 v. 26; Suv 547 Var. Bln 1010/16 v. 8; U III 82$_{21}$. Nach dem Objekt (bei inversiver Satzstellung): *bo muŋumuzını a. kılınč t(ä)ŋrisi oŋarzun* „der ‚Gott der Tat‘ soll jetzt diesem unserem Kummer abhelfen!“ (u. ä.) Suv 7$_{11}$, 417$_{17}$, 550$_{3}$; TT VI 28; U III 79 u. 9; USp 199 o. 8. In derselben Stellung kommen auch vor: *... a. bökünki bo küntä* ... „... jetzt, an diesem heutigen Tage ...“ Suv 137$_{6}$; UigStud *196 u.* *... ymä a.* ... „... nun jetzt ...“ Maitr 72 r. 13. Vor der Apodosis von Kond.-Sätzen: *bo mäniŋ sözlämiš savım birök činkertü ärsär a. m(ä)n kut kolur m(ä)n* „wenn dieses Wort, das ich gesagt habe, wahr^{2} ist, dann erflehe ich jetzt Heil“ (u. ä.) Suv 379$_{21}$, 2$_{22}$; BT III 85, 498, 585, 620; BT V 32; Chuast (m) 036, 61, 76, 122, 153, 189, 203, 218, 241, 259, 269, 291; HtPar 168$_{20}$; HtPek 123 a 7; Maitr 129 v. 10, 170 r. 12; TT IV A 32, 40, 51, 64, 76, B 22; U II 76$_{10}$, 77$_{19}$, 78$_{39}$, 85$_{17}$,

86$_{36}$, 87$_{57, 60}$; U III 33 u. 2; UigSün 17, 30, 43. In derselben Stellung kommt auch vor: *... inčip a.* ... „... dennoch jetzt ...“ HtPar 229$_{23}$. *maŋa ädgü sakınčıŋaz bar ärsär maŋa a. bir kuŋhayu tiläp kälürüŋ* „wenn ihr mir wohlgesinnt seid, dann verlangt jetzt eine Gitarre für mich und bringt [sie]!“ KP 43 o. 6. Nach konv. und verbalnom. Fügungen: *bo sögüt yašarıp a. kurımıš* „dieser Baum war [früher] grün, ist [aber] jetzt vertrocknet“ (u. ä.) TT VII 38 m. 8; BT II 1284; HtPar 191$_{16}$; Maitr 69 r. 18, 72 r. 6, 74 v. 31, 75 r. 9, r. 26, v. 12, v. 18, 76 r. 6, 78 r. 16, v. 4, v. 25, 174 v. 24, 201 r. 13, v. 1, 202 r. 14, v. 21, 226 v. 3; U II 78$_{43}$; UigSün 46. *...bo tirtilarnıŋ savıŋa kertgünmädin a. ok balıktın sürüp üntürüŋlär* „...ohne den Worten dieser Häretiker zu glauben, vertreibt sie sofort aus der Stadt!“ BT III 376. In derselben Stellung kommt auch vor: *...muna a....* „...sieh, jetzt...“ TT X 53; U IV A 286. *idok arıg nomta öŋräkilär ... yaŋılmıš üčün a. ačıyu yıglayu y(a)rlıkadı ...* „weil die Früheren in der heiligen, reinen Lehre ... Irrtümer begangen hatten, geruhte er jetzt zu trauern und zu weinen ...“ HtPar 212$_{19}$. In derselben Stellung kommt auch vor: *... a. muna ...* „... jetzt, sieh ...“ ETS 166$_{44}$. In verschiedenen anderen Stellungen (vor allem im Vers): *körgil a.* „sieh nun!“ (u. ä.) TT X 333; BT III 409; ETS 108$_{80}$; Heilk II 418$_{11}$; HtPar 212$_{3}$; HtPek 47 b 5; Maitr 8 v. 25, 75 v. 25; Suv 391$_{21}$, 614$_{14}$, 621$_{3}$; TT III (m) 3; TT VI 258; U III 27 o. 11. *ol antag balık uluš ol antag yal(a)ŋuklar a. ok bolmıš ärmäzlär* „solche Städte und Länder, solche Menschen sind jetzt nicht vorhanden“ Maitr 165 v. 32. *öŋrä ärtmiš ken kältäči a. közünür bo üč üdki burhanlarnıŋ* „von den Buddhas der 3 Zeiten, der früher vergangenen, später kommenden und jetzt existierenden [Zeit]“ (u. ä.) Suv 464$_{10}$, 430$_{21}$, 552$_{9}$. In verschiedenen Stellungen mit anderen Part. usw.: *... a. yänä ikiläyü* ... „... jetzt, wiederum^{2} ...“ HtPar 231$_{14}$. *... a. yügärü* ... „... jetzt^{2} ...“ BT II 529. *... muna a.* ... „... sieh, jetzt ...“ UigStud 209$_{23}$. *... yügärü a. bo tušta* ... „... jetzt^{2}, bei dieser Gelegenheit ...“ Shō 2 b 16. **b) „im Folgenden“** (Kapitel- oder Abschnitt-Einleitung, in Maitr Lehnübers. aus dem Toch. (vgl. MaitrToch *398 m.*)? In der chin. Vorlage von Ht und Suv hat *amtı* keine Parallele.): *a. bo nom bašlagın kutlug grtirakut tag töpösintä ukmıš k(ä)rgäk* „im Folgenden muß man wissen, daß dieses Lehr-Kapitel auf dem Gipfel des heiligen Berges Gṛdhrakūṭa [spielt]“ (u. ä.) Suv 201$_{10}$; HtPar 116$_{3}$, 148$_{24}$; Maitr 7 r. 2, 15 r. 2, 53 r. 2, 68 r. 1, 70 r. 3, 123 r. 8, 148 r. 2, 155 r. 2, 163 r. 2, 171 r. 2, 179 r. 2; TT X 31, *31 Anm.* **B)** Ohne Kont.: Heilk II 429$_{191}$; Ht II 2133; M I 33$_{3}$; M III 23 m. 15, 25 m. 1, 26 u. 7, 28 o. 8, o. 11; Maitr 16 v. 16, 19 v. 3, 20 v. 4, 24 r. 12, 33 v. 29, 66 v. 2, v. 9, 89 r. 28, 142 v. 12, 157 v. 21, 166 v. 11, v. 16, v. 25, 178 r. 4, 187 r. 3, v. 2, 199 r. 2, 221 r. 6, r. 12; Maitr II 71 u. 1; ManErz (m) 25$_{1}$; ManTürkFrag (m) 11, 25; PañcFrag 164; TT X 398, 413; U III 15 u. 4, 16 u. 2, 19 o. 12 (?), u. 4, 20 m. 2, u. 1, 24 u. 9, 36 u. 12, 41 o. 11, 59 m. 7, 77 u. 12; U IV A 219 (?); ZiemeBeiträge 353 o. 5, u. 12, u. 17, u. 20.

amtı/ʾMTY (II) < aus *amtı* (I) hypostasierter Nominalstamm. Zwischen *amtı* und den Kasus-Suff. bleibt immer (außer TT III (m) 65) ein Spatium: *amtı ta* usw.

Nom.: **A) Adv.: „Jetztzeit, Gegenwart“:** Def.: nur im Dat. und Lok. (vielleicht teilweise erstarrte Bildungen?): *a.+katägi takı bar ärür* „bis jetzt ist [das Sūtra] noch erhalten“ (u. a.) BT I 18 u. 3; Ht II 1954 (?); M I 37$_{20}$ (?); Beichtspiegel *189 u.*; Suv 515$_{8}$, 638$_{4}$; TT III (m) 65; TT X (?) 5. *inčip a.* *+katägi mäniŋ köŋülüm näŋ ornanmaz* „aber noch immer ist mein Sinn absolut nicht fest“ TT II 416$_{40}$ (?). *a.+ta ınaru bo tirtilarnıŋ savıŋa kertgünm(ä)din* ... „indem [ihr] ab jetzt die Worte dieser Häretiker nicht [mehr] glaubt ...“ (u. ä.) BT III 375; BT I (?) 38$_{177}$ Anm. (lies so); BT II 687. **B)** Adnom.: **„jetzig, gegenwärtig“:** Indef.: *a. üdtäki kišilär* „die jetzigen Menschen“ (u. ä.) HtPar 133$_{13}$, 226$_{6}$; HtPek H 1 a 10. *ken käligmä üdtäki bodis(a)t(a)vlarıg* „die Bodhisattvas (Akk.) der später kommenden Zeit“ parallel zu *a. bo közünür üdtäki burhanlarıg* „die Buddhas (Akk.) der jetzigen, dieser gegenwärtigen Zeit“ Suv 158$_{8}$; TT IV *B 36 Anm.* In Opp: *öŋrä a. ken üč üdki tüzkärinčsizlär* „die Unvergleichbaren (d. h. die Buddhas) der vergangenen, jetzigen und zukünftigen [Zeit], [d. h.] der 3 Zeiten“ ETS 136$_{34}$. **C)** Ohne Kont.: *a.+katägi* HtPar 21$_{13}$; HtPek 98 a 12.

amtıkan/ʾMTY QʾN < *amtı* mit dem Suff. *kan*, das BANG auch im Konv. auf *-mazkan* wiederfinden wollte (BangKritik *631 u.*). Die Semantik spricht aber nicht dafür, daß diese beiden Suff. zusammengehören. Vielleicht ist *amtıkan* eine verschliffene Form von *amtıkyan*, Instr. von →*amtıkya*. Ein eindeutiger Beleg für *+kya* mit Instr. liegt vor in →*katıgkıyan* „sehr streng“ (ManErz 8$_{32}$).

Das Missing link hätten wir in ›MTY QY›N, das bisher als *amtıkına* † gelesen wurde (TT I 152). Die Lesung *amtıkına* † ist ohnehin verdächtig, da TT I sonst keine Merkmale des sog. *n*-Dialektes hat. Var.: ›MTY Q›N TT IV B 24 Var. K; U II 87$_{64}$. ›MTY QY›N TT I 152.

Part.: Adv.: **„jetzt sofort“:** *a. ökünsär biz ol yeg bolgay* „wenn wir jetzt sofort bereuen, so wird das gut sein“ (u. ä.) TT IV B 24 (?); U II 79$_{45}$, 87$_{64}$; BangKritik *631 u.*; UigSün 48. *ašnukyan öŋi bo savka köŋlämä a. turkaru išiŋin töröŋ tutgıl* „zuallererst denke nicht an diese fremden (?) Sachen, [ab] jetzt sofort betrachte immer deine [eigenen] Angelegenheiten als dein Gesetz!“ (?) TT I 152.

amtıkatägi → *amtı* (II)

amtıkı/›MTYQY < *amtı* (I) „jetzt“ mit dem Suff. *kı*. Var.: ›MTYQY HtPek 71 a 7; immer Shō; immer Suv.

Nom.: **A)** Adv.: **„das Jetzige, das Gegenwärtige; der Zeitgenosse“:** Def.: *... yarumıš ol öŋräkilärniŋdä ärtmiš ol a. +larnıŋda* „[der Kaiser] glänzt (durch seine kunstvollen Vorworte) unter den [Vorworten der] Früheren und er übertrifft die [Vorworte der] Zeitgenossen“ HtPar 146$_{7}$. In Opp: *... a.+ka sökikä ohšamaz* „[der Schmuck dieses Klosters] gleicht nicht [irgendeinem] jetzigen oder früheren [Kloster]“ HtPar 198$_{16}$. **B)** Adnom.: **a) „jetzig, gegenwärtig“:** 1) Def.: *... näŋ ol ayıg kılınčnıŋ a. täg yavlak tüšin utlısın bilmäz ärtim* „... denoch habe ich nicht gewußt, daß die Vergeltung² für diese Sünde so schlimm wie die jetzige [Strafe] ist“ Suv 8$_{22}$. In Opp.: *[obšatu] täginsär biz ašnukılı a. +lınıŋ yegin kadıkısın bo bi taš kamagta yeg üstünki tetir* „wenn wir ergebenst vergleichen die Vorzüge und Nachteile der früheren und gegenwärtigen [Steine], so ist dieser Inschrift-Stein am allerbesten“ HtPar 229$_{1}$. 2) Indef.: *a. kišilär* „die jetzigen Menschen“ (u. ä.) ETS 200$_{84}$, 194$_{25}$; BT II 857; HtPar 61$_{20}$; HtPek 81 a 9; Maitr 101 v. 10, 133 v. 6; Shō 2 b 17. *ašnukı eligim(i)z kutıntın käzigsiz ädgükä tägdim a. hanım(ı)z kutıntın bülgüsüz* (lies: *ülgüsüz*) *ačıg ayag altım* „ich erfuhr außergewöhnliche Gunst von der Majestät des früheren Kaisers und ich empfing nicht zu zählende Gnadenerweise und Ehren von der Majestät unseres jetzigen Kaisers“ HtPek 71 a 7 *öŋräki sav a. sav|||* „der frühere und der jetzige Sachverhalt|||“ (u. ä.) HtPek 27 a 9, 15 b 22. In Wh: *bašlagsıztın a. bo üdkätägi* „von jeher bis zur jetzigen² Zeit“ ETS 150$_{9}$. In Opp.: *ken käligmä üdki a. ondın siyarkı burhanlar* „die zukünftigen und gegenwärtigen Buddhas der 10 Himmelsrichtungen“ Suv 350$_{9}$. **b) „oben erwähnt, im Text zitiert“:** 1) Def.: *a. +ta ulatı üküš t(ä)lim savlar üzä* „durch die oben erwähnten und durch weitere viele² Worte“ Shō 9 b 2. 2) Indef.: *a. savlar* „die oben erwähnten Angelegenheiten“ Shō 10 a 1, 7 a 14. In Wh: *a. ol ol tavarlarıg* „die oben erwähnten, ebendiese Sachen (Akk.)“ Shō 13 a 9. **C)** Ohne Kont.: Maitr 101 r. 18, r. 19, v. 19. *öŋräki a.* HtPek 63/b a 8.

amtıkına † → *amtıkan*

amtıkya/›MTY ǴY › < *amtı* (II) „Gegenwart“ mit Dem.-Suff. +*kya*. Var.: ›MTY QY › ETS 234$_{4}$. Vgl. auch → *amtıkan!*

Nom.: Adv.: **„sofort, im Augenblick“:** Indef.: *a. yakuru yerdä üddä b(ä)lgülüg bolmıš ärür ...* „im Augenblick, an einem nahen Ort zu einer [nahen] Zeit ist es offenbar geworden ...“ Maitr 7 r. 6. *... üč törlüg yavız adalar a. ok tavrak bogup amrılıp ...* (lies so! → *ada* A a) ETS 234$_{4}$.

amtıma/›MTY M › < Krasis aus *amtı* (I) und enkl. Part. *ymä* (EtymDic *765 a*). Var.: ›MTY M › TT VII 40 m. 47.

Part.: Adv.: **„auch jetzt, jetzt nun“:** *a. bolsar ...* „jetzt nun, wenn es geht ...“ (u. ä.) UigBrief 457$_{10}$; TT VII 40 m. 47.

amu † → *amo*

amuru Var. von → *amru*

amwrd(i)šn/›MWRDŠN (m) < parth. *'mwrdyn* „Sammlung“ (MirMan III *894 a*).

Nom.: **A)** Adv.: **„Sammlung, Meditation“** (Verschließen der 5 Sinne gegen die weltlichen Sinneseindrücke, relig. Gebot im Man., vgl. BBB *493 m.*): Indef.: *... a. kıltılar* „... sie übten die Sammlung“ TT III (m) 165. *|||č(a)bšap(a)t boškut a.|||* „|||Gebote, Wissen, Sammlung|||“ (man. Entsprechung der buddh. Trias von skr. *śīla, prajñā, dhyana*) TT IX (m) 34, *34 Anm. a. kılıp yıgınkug ayu y(a)rlıkadıŋız olarka* „du hast ihnen gnädig befohlen, die Meditation zu üben und sich zu sammeln“ TT III (m) 162. **B)** Ohne Kont.: TT III (m) 77.

amwrd(i)šnlıg/›MWRDŠN LYG (m) < den. Nom. von *amwrd(i)šn* „Sammlung“, *amwrd(i)šn+lıg*.

Nom.: Adnom.: **„Sammlungs-, Meditations-“:** Indef.: *a. ot* „Arznei der Meditation“ TT III (m) 28.

amžu, amšu †, **ämžü** †/›MẔW < ? Vgl. aber mandschu *amsu* „Herrenspeise“, *amsun* „Opferspeise“. Var.: ›MŠW Suv 399$_{21}$ (Var. Bln 1010/59 r. 6: ›MẔW). ›MČY TT VI 265 Var. T 1 und T 2. ›MČYN TT VI 265 Var. B 71. *amšu* (›MŠW) in TT VII 35 m. 9 Druckfehler für *amšu* (›MŠW)? Vgl. auch → *im sam!*

Nom.: Adv.: **„Opfer, Zaubermittel (zur Abwehr von Unheil), Apotropäum“:** 1) Def.: *yäkkä a. +sı bo ärür* „das Opfer für die Dämonen ist das folgende“ TT VII 35 u. 9. 2) Indef.: *üküš törlüg a. tegmä al čäviš ayu berürlär* „[die Wahrsager] teilen [ihnen] vielerlei Wundermittel² mit, die man Apotropäum nennt“ TT VI 265 Var. T 1. In Wh: *yavlak yultuzlar garhlartın bolmıš yavız irü b(ä)lgülärkä a. yöründäk boltačı ... ärür* „[dieses Sūtra] wird zum Apotropäum² gegen schlimme Omen², die durch böse Sterne² entstehen“ Suv 399$_{21}$.

an/›N (I) < chin. 案 (Pull. M *ân*) „Prozeß vor Gericht, Gerichts-Akten“.

Bezeichnung des Sünden-Registers der Höllen-Richter (im Buddh., vgl. GabainKṣit *55 m., 58 u.*): *a. bitig* „das Sünden-Register“ Suv 87,$_{8}$, 181$_{3}$.

an/›N (II) < chin. 安 (Pull. M *ân*) Abkürzung für 安 息 (Pull. M *ân-siək*) *Arsak (Parthien), in der T'ang-Zeit gebraucht für Sogder aus Buchara (KP *99 m.*).

Männl. Eigenname: *a. totok* „der Gouverneur An“ (?) KP 52 m.

ana/›N› Var.: ›Ń› ETS 186$_{6}$; FamArch 199 (lies so? Vgl. Faks.); Hazai 72; Sitātap 13$_{5}$; Śricakra 6 a 7, a 9, a 11; Suv 551$_{23}$, 620$_{15}$; TT VII 41 m. 14; USp 95 m. 26, 133 o. 8 (lies so! Vgl. HukVes 39 u. 8). ›N› BT III 131.

Nom.: **A)** Adv.: **a) „Mutter“** (auch von Tieren (vgl. PañcFrag 119, 128, 137; Suv 631$_{18}$), vertraulicher als → *ög*): 1) Def.: *a. +sıŋa azlanup ...* „er begehrt seine Mutter ...“ (u. ä.) Śricakra 6 a 7, a 9; BT III 131; HtPar 43$_{25}$, 44$_{15}$, 45$_{20, 26}$, 151$_{9}$, 152$_{10}$; Lieder 3, 7; Maitr 4 v. 11, v. 17, 7 v. 6, 58 v. 3 (?); Suv 431$_{22}$, 631$_{18}$; TT VII 41 m. 14; U III 53 m. 5, 84 o. 8. *... amtı a.+m m(a)hamaya ärür* „... [das] ist jetzt meine Mutter Mahāmāyā“ (u. a. Namen) Suv 642$_{20}$; Buddh-Stab 200$_{19}$; ETS 186$_{6}$; HtPek 69 a 10; U III 47$_{21}$. *a.+m hatundın adrılıp ...* „[ich] wurde von meiner Frau Mutter getrennt ...“ (u. ä.) HtPar 151$_{8}$; Maitr 91 r. 4, r. 14; Suv 620$_{15}$, 632$_{13}$. *ögäy a.+mız bizkä tägir* „unsere Stiefmutter gehört zu uns“ USp 133 o. 8; HukVes *39 u. 8. atam(ı)z käyik a.+m(ı)z kiši* „unser Vater ist ein Tier, unsere Mutter ein Mensch“ HtPar 43$_{29}$ (?); Toalster *518. anta basa bo buyan ädgü kılınčıg ävirär m(ä)n ... atam bay apa čaŋšıka a.+m küsätkä* „danach widme ich dieses Puṇya ... meinem Vater Bay Apa Čaŋšı und meiner Mutter Küsät“ (u. ä.) U II 81$_{70}$; ETS 226$_{9}$. In Wh: *ög a.+lar arasınta kamagtın yeg adrok ka* (lies: *s(ä)n*) „unter den Müttern bist du von allen die vorzüglichste“ Suv 495$_{4}$. *kim kayu ärän äkälär siŋillär kızlar a.+lar dıntar birlä ... yazınsar ...* „wenn Männer mit älteren oder jüngeren Schwestern, Töchtern, Müttern oder frommen [Nonnen] (?) ... sündigen ...“ Maitr 84 r. 20. 2) Indef.: in Opp.: *y(a)rlıkančučı köŋüllüg a. ata yarım kičüg ašarlar* „die barmherzigen Eltern vermehren [seine] halbe Kraft“ (?) Suv 551$_{23}$. **b)** übertr.: **„Mutter“** (Bezeichnung für die Prajñāpāramitā): *kamaglıg siz a.+sı siz y(a)rlıkar siz* „ihr geruht, die ...-Mutter von allen [Lebewesen] zu sein“ ETS 156$_{29}$. In Wh: *adınlarka asıg kılur tözünlärniŋ ašdačı üklittäči ögi a.+sı adırtl(ı)g siz y(a)rlıkar siz* (→ *adırtlıg* A b) ETS 156$_{24}$. **B)** Adnom.: **a) „Mutter-, mütterlich“** (auch von Tieren, s. o.): Def.: *a.+sınıŋ karınında* „im Bauch seiner Mutter“ (u. ä.) Śricakra 6 a 11; PañcFrag 119, 137. *a. tägiri* „der Anteil der Mutter“ (?) USp 95 m. 26. *m(ā)n taman a.+m tavarıŋa kız aldım* (→ *al* 12) FamArch 199 (lies so? Vgl. Faks.). *a.+da yegräk* „ein besserer als die [eigene] Mutter“ Maitr 58 v. 7. *a.+sı täg kisisiŋä* „einem Weib wie seine Mutter“ U III 83$_{28}$. In Wh: *ög a.+nıŋ kızıl tigle* „der rote ‚Samen' der Mutter²“ Śricakra 22 a 2. In Opp.: *atamnıŋ a.+mnıŋ ... buyanları* „das Puṇya ... meiner Eltern“ Hazai 72. *atamız a.+mız ädgüsindä* „durch das Glück unserer Eltern“ Shō 1 b 11. *a.+m sävičük t(ä)grimniŋ atam kädin inalnıŋ ... küsüšläri* „die Wünsche ... meiner Mutter Sävičük Täŋrim und meines Vaters Kädin Inal“ ETS 218$_{4}$. **b)** übertr.: **„Mutter-“** (für die 8 Begleiterinnen Śivas): Def.: *a.+lar kuvragı* „die Schar der Mütter“ (skr. *mātṛgaṇa*) Sitātap 8$_{5}$ (lies so?), 13$_{5}$; U II 54$_{1}$. **C)** Ohne Kont.: Maitr 93 v. 3; PañcFrag 128; TT III (m) 98 (?); U III 22 o. 6, 84 o. 13, u. 3.

anabar → *anabarak*

anabarak/›N›P›R›K << skr. *anabhraka-*. Var.: ›N› P›R ETS 168$_{73}$.

Name einer der 18 Götterwelten des Rūpaloka im Buddh. (vgl. SH *45 b*): *a. atl(ı)g bulıtsız t(ä)gri yeri* „die Anabhraka genannte Wolkenlose Götterwelt“ Suv 143$_{11}$. *a. t(ä)griniŋ kalıkınta* „im Himmel der Anabhra-Götter“ ETS 168$_{73}$.

anač/›N›Č < Dem. von *ana* „Mutter“, *ana+č*.

Nom.: nur im Vokativ: **„Mütterchen“** (Bezeichnung für die Prajñāpāramitā): *inanguluk a.+ım a sizkä tayap ...* „o vertrauenswürdiges Mütterchen, wenn man sich auf

Euch stützt ...“ (u. ä.) ETS 156₁₅, 158₄₇, 160₈₀; U III (?) 9 m. 2.

anačan † →*ančan*

anagam / »N·K·M << skr. *anāgāmin*.

Bezeichnung für den 3. Grad der Heiligkeit im Buddh. (vgl. SH *226 b*): *yükünür m(ä)n a.+larka* „ich verehre die Anāgāmins“ (in Aufzählung nach Śrotāpannas und Sakṛdāgāmins) U II 52 m. 4. *a. kutın bulyuk m(ä)n* „ich habe die Würde eines Anāgāmin erlangt“ (u. ä.) Ms. Bln (Ost) T II S 32 a r. oder v. 3 (unpubl.); Maitr 63 v. 10, 167 v. 25. *subudi a.* „der Anāgāmin Subhūti“ Ms. Bln (Ost) T II S 32 a r. oder v. 2 (unpubl.).

anagat / »N·K·T << skr. *anāgata-* „noch nicht gekommen, die Zukunft“ (vgl. ETS *381 o.*; SH *188 b*).

Nom.: Adv.: **„die Zukunft“**: Indef.: *a. kālmädük üd tük(ä)ginčä* „bis zum Ende der Zukunft²“ (d. h. bis zum Ende der Zeiten) ETS 98₂₅₈.

anahal / »N·Q·L < toch. A *anahāl* < skr. *balābala-* (vgl. TochGram *59 o.*).

Name eines Pfeilgiftes: *|||okıŋa a. agu [ir]t[ip]* ... „indem er Halāhala-Gift an [s]einen Pfeil schmierte ...“ U III 56 o. 14.

Sunt / »N·NT < toch. A *ānant, ānand* oder vgd. »*n·nt* < skr. *ānanda-* (vgl. TT VIII [illegible] *o.*). Var.: *ā na nd* (br) TT VIII A 20, [illegible] 6. »N·NT Maitr 20 v. 11; Śricakra 3 b 7, [illegible] 13. »-NT (kursiv) Śricakra 4 a 1, a 2, a 3, [illegible] 5, a 9, a 12. »ND·N T· »WL·TY „Ānanda und die übrigen“ (oder zu →*anta*?) BT III [illegible]12, *112 Anm.*

Name von Buddhas Lieblingsjünger (vgl. 3H *294 a*): *a.+a sizlär inčä biliŋlär* „o Ānanda, versteht [es] so!“ (u. ä.) Suv 627₂₂, 465₁₃, 466₁₁, 607₇, 642₁₃; BT I 20₇ (?); BT III 112 (?); HtPek (?) 33 a 7, 34 a 4, (?) 140 a 2; Kōŋül 3 b 7, b 13, 4 a 1, a 2, a 3, a 5, a 9, a 12; M III 44 u. 11; Maitr 22 r. 5, v. 3, 123 r. 10, r. 19, v. 19; Maitr II (?) 45 m. 2; TT VIII (br) A 20, K 6; TT X 123; USp 182 o. 4, 200 m. 25, 201 m. 72. *ayagka tägimlig a.|||* „der verehrungswürdige Ānanda|||“ Maitr 21 v. 3. *tüzün a.* „der edle Ānanda“ Maitr 20 v. 11; Suv 607₄; TT X 124; U III (?) 76 u. 15. *a. toyın* „der Mönch Ānanda“ (u. ä.) Suv 465₁₁, ₂₃, 688₂₂; M III 44 u. 1. *üküš äšidmiš a. toyın* „der Mönch Ānanda, der viele [Sūtras] gehört hat“ (vgl. SH *48 b*) Buyan 680₆.

anantapur / »N·NT·PWR << skr. *ānandapura-*.

Name eines alten Reiches in Indien, das heutige Vadnagar im nördlichen Gujarat (ThichMinhChau *36 Anm. 6*): *a. atl(ı)g uluš* „das Reich Ānandapura“ HtPar 62₁₂; Toalster *908*.

anantaširi →*kamala anantaširi*

anantemadi / »N·NTYM·DY << skr. *anantamadhya-* „ohne Anfang und Mitte“ (Edg *19 b*).

Nom.: Adnom.: **„grenzenlos“**: Indef.: in Wh: *a. bašlagsız uzun aklančıg sansar* „der grenzenlose, anfangslose, lange, abscheuliche Saṃsāra“ ETS 86₄₀.

ananto / »N·NTW << skr. *nalada-*, wie durch die chin. Vorlage gesichert ist. Wohl nicht lautgerecht rückführbar, sondern alter Fehler für **narato*, falsche Retranskription von chin. 蓹 剌 拕 Transkription von skr. *nalada-*? In der Berliner Parallele T III 118 (U 3148) ist das Wort nicht vorhanden (Zieme, brieflich).

Name einer Droge, nach der chin. Vorlage skr. *nalada* (Nardostachys jatamansi): *a. yıpar kamıš* „Nalada, [d. h.] Duft-Schilf“ Suv 476₆.

anantraš / »N·NTR·Š << skr. *ānantarya-* „unmittelbar, Todsünde“, für den Entlehnungsweg vgl. toch. B *anantārś-* (TochSprachB *89 m.*; BaileyMadu *9 o.*). Var.: *ā na ndr ś* (br) TT VIII G 43. »N·NT·R·Š Suv 507₇; UigSün 112 o. (?). »N·T·R·NŠ UigSün 29. »N·NTRŠ ATSS (s) 73a (ohne Kont.); BT II 855. »N·NTYR·Š UigSün 24. »N·NTRYŠ TT IV A 26, 31. »N·NTRYŠ Maitr 57 v. 8.

Bezeichnung für 5 bestimmte schwere Sünden im Buddh. (vgl. UigSün *110 m.*): *on ayıg kılınčlarıg beš a.+larıg kılmak üzä* ... „durch das Begehen der ‚10 Sünden‘ und der 5 Ānantarya-Sünden ...“ BT II 855, *855 Anm. a. ayıg kılınč* „die Ānantarya-Sünden“ (u. ä.) Maitr 182 r. 1, (?) 57 v. 8; Suv 507₇; TT VIII (br) (?) G 43; UigSün 112 o., 112 o. *beš a. ayıg kılınč* „die 5 Ānantarya-Sünden“ ETS 168₈₆; UigSün 112 o. *tınča kaltı beš törlüg a. atl(ı)g agar tsuy ayag kılınč kıltım(ı)z ärsär* ... „wenn wir z. B. die 5 Ānantarya genannten schweren Sünden² begangen haben sollten ...“ (u. ä.) TT IV A 26, 31; UigSün 24, 29.

anantr(a)šeke / »N·NTRŠYKY << skr. **ānantaryaka-* (vgl. Pāli *ānantariyaka-* „mit unmittelbarer Folge“, Trenckner s. v.), für den Entlehnungsweg vgl. →*anantraš*.

Bezeichnung für ein Wesen mit Ānantarya-Sünde: *öz elgin anasın ölürmiš ayıg kılınčl(ı)g a. tınl(ı)g* „ein sündhaftes, mit Ānantarya-Sünde beflecktes Wesen, das mit eigener Hand seine Mutter getötet hat“ (u. ä.) U III 53 m. 6; Maitr 60 r. 9 (??). *a. toyın* „mit Ānantarya-Sünde befleckter Mönch“ U III 53 o. 4 (?), m. 9.

anantrišsabag / »N·NTRYŠS·P·K (in TT IV A 34

sind š und s deutlich voneinander geschieden) << skr. **ānantaryasabhāga-* „Ānantarya-gleich“, nicht im Kompositum belegt, vergleichbar ist aber Pāli *ānantariyasadisa-* „Ānantarya-gleich“ (Trenckner I *75 a*). Die Annahme von LÜDERS (TT IV A *34 Anm.*), wonach die uig. Form auf ein **ānantaryeṣu sabhāgāni* zurückgeht, ist wohl unzutreffend. Var.: »N·NT·R·Š·S·P·K UigSün 33. »N·NTYR·Š·S·[P·K] UigSün 40. »N·NTRYŠS·TK (lies so! Vgl. Faks.) TT IV A 40, *34 Anm.*

Bezeichnung für 5 bestimmte schwere Sünden im Buddh., die den Ānantarya-Sünden gleichen (vgl. Mvy Nr. *2329*, SH *128 a* unter Nr. III): *takı ymä m(ä)n el tüzmiš birlä beš törlüg a. atl(ı)g agar tsuy ayag kılınč kıltım(ı)z ärsär* ... „und ferner, wenn ich und El-tüzmiš die 5 *Ānantaryasabhāga genannten schweren Sünden² begangen haben sollte ...“ (u. ä.) TT IV A 34, *34 Anm.*, 40; UigSün 33, 40 (?).

anapan(a)sımartilıg / »N·P·NSYM·RTY LYQ < den. Nom. von *anapānasmṛti* (br), *anapan(a)sımarti+lıg*. Var.: »N· P·N·/// (u) Maitr 27 r. 19 (oder zu →*anapānasmṛti* ?).

Nom.: Adnom.: **Ānāpānasmṛti-“**: Indef.: *ašup a. iki törlüg kapıglarča* „durch die zweierlei Türen, Aśubha und Ānāpānasmṛti“ (u. ä.) BT III 443; Maitr 27 r. 19 (?).

anapānāsmṛti / a na pā nā smṛ ti (br) < skr. *ānāpānasmṛti* „Bewußtheit des Ein- und Ausatmens“. Var.: *a nā pa nā smṛ ti* (br) TT VIII B 17. Vgl. auch →*tın tura*!

Name einer Meditation (vgl. SH *212 a*): *a. dyan* „die Ānāpānasmṛti-Meditation“ TT VIII (br) B 9, (?) 17.

anasıravadatu / »N·SYR·V · T·TW < skr. *anāsravadhātu-* „Zustand oder Wesenheit ohne ‚Einfluß‘“.

Bezeichnung eines geistigen Zustandes oder einer metaphysischen Wesenheit ohne ‚Einflüsse‘“ (→*akıg*): *a. tegmä akıgsız uguš nomlug ät' özlüg* (→*akıgsız*) ETS 90₁₃₀.

anat(a)pindake / »N·TPYND·KY < toch. B *anāthapiṇḍike* < skr. *anāthapiṇḍika-*. Var.: »N·ND·PYNDYKY Shō 12 b 12. »N·D·PYNT·KY Shō 13 a 14. »N·T·PYNTYKY Maitr 20 v. 10. »N·T·PYNTYK (vgl. dazu TochGram *58 o.*) Maitr 123 r. 7, r. 16, v. 14. »N·T·P/// Maitr 127 v. 1.

Name eines reichen Kaufmanns aus Śrāvasti, Gönner des Buddha (vgl. Hackmann *59 a*): *a. [a]m[a]nč* „der Notable Anāthapiṇḍika“ Maitr 20 v. 10. *a. bayagut* „der Śreṣṭhi Anāthapiṇḍika“ (u. ä.) Shō 12 b 12, 13 a 14; BT III 317. *a. buyrok* „der Befehlshaber (?) Anāthapiṇḍika“ Maitr 123 r. 7, r. 16, v. 14, (?) 127 v. 1.

[a]navam →*anvam*

anavatapte / »N·V·D·PTY < toch. B. (?) < skr. *anavatapta-*. Var.: »N·V·T·PDY Suv 471₁₁. »N·V·D·PDY Suv 425₁₁. »N·P·D·PTY Buyan 679₂₃. »NWP·T·T Buyan 685₂. »NWP·D·T Ht II 2104. »NWPWD·T HtPar 142₂₂; Ht II *409 m.* Sind die Formen »NWP·T·T usw. über das Chin. entlehnt (vgl. Hackmann *11 b*)?

Name eines (mythologischen) Sees im Himālaya, eines der 7 großen Gewässer der Welt, auch Name eines Drachen-Königs in diesem See (vgl. SH *290 b*): *tutguluk ırak a. yul suvı* „das Wasser des Anavatapta-Sees, der [zu] fern ist, um erreicht zu werden“ (u. ä.) Ht II 2104; HtPar 142₂₂; Ht II *409 m. suvka maŋkal a. yul ulatı yetı suv ögüzkä* „Heil dem Wasser, dem Anavatapta-See und den übrigen von den 7 Gewässern“ Buyan 685₂. *a. lö b(a)nı* „der Drachen-König Anavatapta“ (u. ä.) Suv 425₁₁, 432₁, 471₁₁; Buyan 679₂₃.

anaz, aranz †, **ark** †/ »N·Z << skr. *anātha-*. Intervok. Dentale sporadisch im nördl. Prākr. zu *s* oder *z* (KONOW in *BSOAS* 8 S. *606*). Entlehnung aus skr. *anāśa-* (B[illegible] *Anm. 9*) hat semant. Problem[illegible] (lies so! Vgl. Faks.) ETS 86₄₄ [illegible]

Nom.: Adnom.: **„zufluchts flucht“**: 1) Def.: *a.+larnıŋ un*[illegible] der Zufluchtslosen“ (sc. Buddh[illegible] 2) Indef.: in Wh: *a. umugsız yerčisi* „Führer² der Zufluchts[illegible] Buddha) BuddhStab 204₁₃. *a. glarıg* „die zufluchtslosen² [illegible] Hazai 28; BuddhStab *189* [illegible] 86₄₄. *mäniŋ a. umugsuznuŋ* ... *kılınčlarım ärsär* ... „wenn [illegible] fluchtslose² ... irgendwelche[illegible] ...“ (als Ausdruck der Bescheidenheit, parallel zu *irinč umugsuz* „elend und hoffnungslos“) Suv 170₄.

anča / »NČ· (I) < Äquativ →*ol* „jener“ (GabainPronomina *584 u.*, *588 u.*). Weniger wahrscheinlich ist, daß *anča* zurückgeht auf **ančı* (mit Wechsel *ı* > *a*), Konv. von **anč-* „so tun“ (so Tuna *140 Anm. 18*). *anča* und →*inčä* kommen in den gleichen Texten (vgl. U III 29 u. 10–12) vor und müssen wohl (gegen EtymDic *172 b*) als 2 Wörter akzeptiert werden. Var.: *ā nča* (br) TT VIII L 34. »NČ·H (m) (Zeilenende) M I 7₁₂. »NČ· Suv 5₁₅. ·NČ· ETS 106₂ (vgl. Faks.); Shō 1 a 13; U II 25₁₄ (lies so?). Vgl. auch die Weiterbildungen →*ančak*, →*ančama*!

Pron. im Äquativ: A) Adv./Prād.: a) **„so viel, in dem Masse, solange“**: *kertgünčüz*

tınl(ı)glar a. ol k(a)ltı yertäki toprakča „ungläubige Wesen sind so viel [vorhanden] wie Staub auf der Erde" (u. ä.) TT VI 337, 339, 340. *näčä yügürür ärti a. kusar yarsıyur ärti* „solange er lief, solange erbrach[3] er sich" M I (m) 7$_{12}$. In Wh: *näčä näčä kšan üdlär ärtsär a. a. ädgülüg özläri t(ä)ŋri mäŋiläri ärtär barır* „in dem Masse wie die Augenblicke vergehen, in dem Masse vergehen[2] die guten Existenzen und die göttlichen Freuden [der Götter]" (u. ä.) Maitr 103 v. 9, 201 v. 4 (?); Maitr II *63 o. 7;* BT III 651. **b) „etwas, ein wenig, in geringem Maße"** (in Suv 12$_9$, 609$_{16}$ ohne chin. Entsprechung): *a. barıp kaya kördilär* „sie gingen ein wenig und blickten zurück" (u. ä.) U I 8$_{10}$; Höllen (?) 110; Suv 12$_9$, 609$_{16}$; U IV A 163, 170. In Wh: ... *a. a. baš[ı] agrıkandı* (→*agrıkan-, a. a.* Übers. von chin. 稍 加 *wei chia* „in kleiner Menge wachsend") HtPek 7 b 15. ... *bo kamag uzanmaklarka a. a. tägip ymä näŋ tükätgäli umadı* „... er erreichte alle diese Fähigkeiten (in der Schreibkunst) ziemlich, konnte sie aber nicht perfektionieren" (*a. a.* Übers. von chin. 稍 *shao* „allmählich, ziemlich") HtPek 87 a 8. *ät'özläriŋä a. munča tusulur* „es nützt ihnen ein wenig" (u. ä.) TT VI 262; ETS 152$_{31}$; Heilk I 148; Maitr 194 r. 25, (?) 217 r. 14, (?) 220 v. 7. **c) „so, in dieser Art":** *a. sözläp* ... „so sprechend ..." (u. ä.) U III 22 o. 1, 29 u. 12, 45 o. 8, 70 o. 30, (?) 77 o. 25, 81 o. 19, (?) 90 o. 22; ETS 106$_2$; HtPar 140$_{21}$ (lies *inčä*?); KP 32 o. 4 (oder zu „so viel"?); U II 25$_{14}$ (lies so?); U IV A 86, 233. **B)** Adnom.: **a) „so viel, zahlreich":** *a. utlı* „so viel Lohn" (u. ä.) TT VI 50; Maitr 106 r. 6, (?) 195 r. 3; TT VIII (br) L 34. *ol a. yıl ärtginčä* „seit so viele Jahre vergangen sind" (u. ä.) Suv Var. Bln 1010/16 r. 5 (Petersb. nicht), 370$_{10}$, 456$_{18}$; Maitr 9 r. 8. *ol a. tınl(ı)glar* „so viele Lebewesen" (u. ä.) Suv 15$_{21}$, 155$_{17}$, 156$_6$. *a. ymä meni birlä tušguluk ädgü kılınčları bar ärdi* „sie hatten [wenigstens] so viele guten Taten, um mit mir zusammentreffen [zu können]" Maitr 111 v. 9. *mäniŋ munta a. išlägülük išim bar* „ich habe hier etwas zu tun" U III 35$_7$. *a. ymä čoglug yalın-l(ı)g közünmäz mu* „sieht er nicht sehr prächtig[2] aus?" (u. ä.) TT X 254; Höllen 88; U III 7 o. 6, (?) u. 23, 32 m. 6, 39 o. 6; U IV B 5. In Wh: *a. a. tınl(ı)glar* „soundso viele Lebewesen" (u. ä.) Suv 14$_{22}$; Shō 1 a 13. **b) „solcher, derartiger":** *a. sav* „solche Worte" (u. ä.) Maitr (?) 47 v. 2, 48 v. 9, 70 r. 24, v. 22, 71 r. 22, v. 3, 74 r. 16, r. 29. *a. tušta* „in solcher Zeit" Shō 14 b 13; Suv 434$_{15}$. *ol a. sav* „diese derartigen Worte" Maitr 85 r. 4, 176 r. 17. *a. üküš ačıg ämgäk* „derartige, zahlreiche, bittere Leiden" (u. ä.) U IV B 34; Maitr (?) 48 r. 9. *ol a. üküš savlar* „diese vielen derartigen Worte" HtPar 225$_{20}$. *sizlär nägülük a. käd k[ačar] sizlär* „warum flieht ihr derartig schnell?" Suv 5$_{15}$. ... *ančata tınl(ı)glar nomuŋ kördilär äšidtilär ärsär ymä a. täŋlig ärdilär kaltı labay ütint[ä] tört talu ögüz kıdıgı[n] bütürü körü umayuk täg* „... da waren die Lebewesen, wenn sie auch die Lehre sahen und hörten, gleich [Leuten], die in einer Muschel-Schale die Grenzen der 4 Meere nicht völlig sehen können "(?) HtPar 154$_8$. *ol a. täŋlig sansız sakıšsız arıg turug arhantlar* „die derartig zahllosen[3] reinen[2] Arhats" (u. ä.) Suv 155$_{22}$; HtPar 191$_{24}$. **C)** Ohne Kont.: Heilk II 416$_{69}$; HtPek 27 b 7; Maitr 64 r. 12; TT X 284; U III 25 m. 8, 40 o. 38, 55 o. 19, 76 u. 14, 86 o. 6 (?); U IV A 182. *a. ok* Maitr II 71 u. 4. *a. munča* Maitr 59 r. 18, 111 r. 21.

anča/ᵐᵉNČ› (II) < aus →*anča* (I) hypostasierter Pronom.-Stamm (GabainPronomina *584 u., 588 u.*). Var.: *ā ñčā* (br) TT VIII E 44. In der Verbindung *ančakatägi* wird *tägi* immer mit dem Dat.-Suff. zusammengeschrieben. Vgl. auch die erstarrten Bildungen →*ančakatägin-čä,* →*ančan,* →*ančata,* →*ančataki* und die Weiterbildung →*ančakya*!

Nom.: Adv.: **„diese Zeit, jene Zeit"** (nur im Dat. und Lok., vielleicht teilweise erstarrte Bildungen?): Def.: *a.+katägi turmagay m(ä)n t(ä)ŋrim k(a)ltı siznitin burhan kutıŋa alkıš bulmagınča* „solange werde ich nicht aufstehen, mein Gott, bis ich nicht von euch die Prophezeiung über die Buddha-Würde erlangt habe" (u. ä.) Suv 392$_{15}$; Shō 13 b 6. *takı ymä näčäkätägi ažunlug arıgsız opru içintä nizvani kuli bolup agnayu yatsarlar a.+katägi utun ok atanurlar* „und ferner solange [die Wesen] in der Abortgrube der Existenzen als Sklaven der Kleśas sich wälzend liegen, solange werden sie ‚sündig' genannt" (u. ä.) Maitr 114 v. 12, v. 8; Suv 197$_{14}$, 198$_5$; TT VIII (br) E 44. *k(a)ltı birök altun tilgänläg čakravart eliglär hanlar a.+katägi* (lies: *näčäkätägi*?) *yertinčüdä äsän ärsärlär ötrü a.+katägi yeti ärdiniläri ymä yitlinmäzlär yokadmazlar* „solange nämlich Cakravartīrājas mit goldenem Rad in der Welt lebendig sind, solange werden auch ihre 7 Kleinodien nicht vergehen" Suv 395$_{14}$. *ol iki tegitlär ... ulıyu sıgtayu talıp yüküp a.+ta ken temin andıran öŋi yorıp bartılar* „die beiden Prinzen ... weinten und trauerten, fielen ohnmächtig nieder[2], nach dieser Zeit gingen sie alsbald weg[2]" Suv 620$_{11}$.

ančada →*ančata*

ančadakı →*ančataki*

ančagınča/ᵐᵉNČ›QYNČ› < verschliffen aus →*ančakatägінčä*? Var.: ᵐᵉNČQYNČ› Maitr 20 v. 8. ᵐᵉNČQYNČ› HtPar 18$_{20}$, 77$_{18}$; Suv 620$_{15}$ Var. Mainz 843 v. 1. Vgl. auch →*ančagınčakatägi, anč(a)gınčakan*!

Part.: **A)** Adv.: **„zu dieser Zeit, inzwischen, als, nachdem"** (Satzeinl. oder nach konv. Fügungen): *a. bodis(a)t(a)v teginniŋ ulugı ičisi yer täprämišin körüp inisiŋä inčä tep teti* „als der ältere Bruder des Bodhisattva-Prinzen das Erdbeben sah, sprach er folgendermaßen zu seinem jüngeren Bruder" (u. ä.) Suv 618$_{14}$, 601$_8$, 620$_{15}$, 624$_4$; Maitr (?) 20 v. 8. *a. anč[a]kya boltukda ud ünti* „nachdem sie sich etwas [dort] aufgehalten hatte, ging die Kuh hinaus" HtPar 18$_{20}$; Toalster *61, 61 Anm. muntag tüšäyü yatur ärkän a. öskintäki tapıgčısı ötülti* „während er so träumend lag, hustete der Diener, der bei ihm war" Ht III 6 a 11 (?); TezcanHt *553.* **B)** Ohne Kont.: HtPar 77$_{18}$.

anč(a)gınčakan / ᵐᵉNČTYNČ› Q›N (m) < *ančagınča* „zu dieser Zeit" mit Adv.-Suff. *kan* (für dieses Suff. →*amtıkan*).

Part.: Adv.: **„zu dieser Zeit, als"** (Satzeinl.): *a. yarın y(a)rudı kün tugdı ol tözün är ärtröki adıntı* „als der Morgen leuchtete und die Sonne aufging, verflog der Rausch dieses edlen Mannes" (übers. so!) M I (m) 6$_{19}$.

ančagınčakatägi/ᵐᵉNČ›QYNČ› Q› D›KY < aus →*ančagınča* hypostasierter Nominalstamm, mit Dat.-Suff. und Postpos. *tägi.*

Part.: Adv.: **„bis zu dieser Zeit, solange"** (Satzeinl.): *a. ärklig han elintäki üč yavlak yoltakı ačıg tarka ämgäklärig körmägäy[lär]* „bis zu dieser Zeit werden sie die bitteren[2] Leiden im Reich des Yama und auf den 3 bösen Wegen nicht erdulden" Suv 542$_{10}$.

ančak/ᵐᵉNČ›Q < Krasis aus *anča* (I) „so" und enkl. Part. *ok/ök* (EtymDic *174 a*). Var.: ᵐᵉNČᵐᵉWK (lies so?) KP 55$_2$. Schreibung in M III 23$_7$ ursprünglich vielleicht mit punkt. Q (Ms. zerstört). Vgl. auch →*inčäk*!

Part.: Adv./Präd.: **„genauso":** ... *közüŋüz a. bolzun* „... eure Augen sollen genauso [blind] bleiben!" KP 55$_2$. *säniŋ aygay a. ol* „dein Wunsch ist genauso" M III 23$_7$; ManErz *13*$_{19}$.

ančakatägінčä / ᵐᵉNČ› Q›T›KYNČ› < aus *ančakatägi* (→*anča* II) hypostasierter Pronom.-Stamm mit Äquativ-Suff.

Part.: Adv.: **„bis zu dieser Zeit":** *amtı nätäg ... alku tınl(ı)g alkınmasar apamu bolgınča ančulayu ok biziŋ ymä kut kolunčları-m(ı)z anı täg ök alkınmazun a.* „wie nun ... alle Wesen nicht aussterben bis in Ewigkeit, ebenso soll unser Heils-Wunsch genauso bis zu dieser Zeit nicht verschwinden!" ETS 136$_{48}$.

ančakya/ᵐᵉNČ›QY › < *anča* (II) mit Dem.-Suff. +*kya.* Var.: ᵐᵉNČ› QY › immer Ht; Suv 227$_{12}$ Var. Bln 1010/31 v. 10; U III 23 u. 2, 70 u. 18; U IV A 24. ᵐᵉNČ›QY › immer Suv (außer 217$_{22}$, 625$_{21}$, 640$_{16}$); Tiš 31 u. 6. ᵐᵉNČ› QY › BT III 324, 505; ETS 158$_{30}$; Suv 217$_{22}$, 640$_{16}$; U III 71 u. 5. ᵐᵉNČ›QY Y › U IV C 95. ᵐᵉNČ›Q›Y › Suv 625$_{21}$. ᵐᵉNČ›QY› Maitr 85 v. 24. *ančakya und* →*antakya* sind (gegen EtymDic *175 a*) besser zu trennen.

Nom.: **A)** Adv.: **a) „ein wenig, etwas; für kurze Zeit"** (in HtPek 65 a 4 Übers. von chin. 少 許 *shao hsü* „wenig oder mehr, etwas", in BT I 35$_{107}$ Übers. von chin. 暫 *chan* „kurze Zeit"): *|||yoṭası a. kıršaldı* „|||sein [Schien]-bein wurde etwas aufgekratzt" (u. ä.) HtPek 65 a 4, 8 a 24, 16 a 13, 24 a 9, 80 a 5; TezcanHt *239, 504*; HtPar 18$_{20}$ (?); BT I 28$_{189}$, 35$_{107}$; Suv 242$_{2, 7, 12}$, 601$_{22}$, 625$_{21}$, 626$_9$, 626$_9$, 636$_{6, 8}$, 640$_{16}$. **b) „absolut, überhaupt (nicht)"** (mit neg. Verb; in Suv 365$_3$ Übers. von chin. 暫 *chan* „kurze Zeit"): Indef.: *al altagta tavranu a. ymä tınmaz sız* „ihr seid eifrig in den Upāyas[2] und ruht absolut nicht" (u. ä.) Suv 647$_{17}$, 227$_{12}$; BT III 324, 505; HtPek 54 b 6 (?); TezcanHt *803;* Tiš 3 o. 2, 9 o. 5; U III 46 u. 3, 70 u. 18; U IV C 95. *a. ymä korkmatın* ... „sich absolut nicht fürchtend ..." (u. ä.) TT X 338, 351; HtPek 52 a 4; Suv 217$_{22}$, 365$_3$, 601$_{15}$; U III 23 u. 2, 24 o. 13; U IV A 24, 272. In Wh: ... *näŋ a. ymä anıŋ münin kadagın körmägäylär* „... sie werden die Fehler[2] dieses [Menschen] absolut[2] nicht sehen" Tiš 31 u. 6. **B)** Adnom.: **a) „ein wenig, etwas, gering":** Indef.: *inčip ymä a. küčüm yetmišcä sözläyin* „aber ich will [es] schildern, soweit meine geringe Kraft reicht" U III 71 u. 5. *k(ä)ntü özüŋün ašnuča a. enč kılgıl* „beruhige dich zuerst etwas!" (u. ä.) Suv 636$_{17}$, 634$_{10}$. *söki ävirmiš bitigdä ymä a. iröki ägsöki bar* „in der alten Übersetzung [dieses Sūtras] gibt es geringe Lücken und Auslassungen" HtPar 167$_8$. In Wh: *azkya a. ymä azunlarıg ögmäz m(ä)n alkamaz m(ä)n takı nä ayıtmıš k(ä)rgäk ükü-šüg ög[sär] m(ä)n* „ich lobe nicht einmal ganz wenige[2] Existenzen, geschweige denn viele" Maitr 85 v. 24. **b) „absolut, sehr"** (vor Nom. mit dem Priv.-Suff. +sız): Indef.: *[kö]ŋülümüz a. tap[sız] ärdi* „unser Sinn war absolut unbefriedigt" (Übers. von chin. 無 力 顏 不 如 予) HtPar 163$_{13}$. *a. münägülük münsüz ärip* ... „ihr seid absolut frei von

Fehlern, die man tadeln könnte ..." ETS 158₃₀. **C)** Ohne Kont.: Ht I 281; Maitr 8 r. 10.

ančama/»NČ›M› < Krasis aus *anča* (I) „so" und enkl. Part. *yma*. Var.: »NČM› Heilk I 53. Immer zusammengeschrieben außer Maitr 18 v. 25 (»NČ› M›).

Part.: **A)** Adnom.: **a) „wieviel auch immer"** (im Kond.-satz): *a. bor bäkni ičsär äsürmäz* „wieviel Wein und Bier auch immer man trinkt, man wird nicht betrunken" Heilk I 53. **b) „wie sehr, was für ein, welcher"** (im Interjektions-Satz): *a. körklä kraža ton birlä yarašmiš ärür* „mit welch' schönem Mönchsgewand ist er geschmückt!" (u. ä.) Maitr 18 v. 25, 47 v. 6, 150 v. 24. *a. ögmiš alkamiš törö ärür kim esirgänčsiz köŋülin äd tavar pošı bermäk* „welche lobenswerte² Gewohnheit ist das Spenden von Habe²-Almosen mit freigebigem Sinn!" Maitr 10 r. 12. *a. yarasınčg utun karımak su[k]* „wie ekelhaft und schamlos [ist] der Dämon des Alters!" Maitr 12 v. 11. *a. ämgäk a. muŋ tak a. y(a)vlak korkunčka tuštumuz* „welchem Leid, welcher Not², welcher schlimmen furchtbaren [Lage] sind wir begegnet!" Maitr 165 r. 26–27. *a. y(a)rlıkančucı biligniŋ küči küsüni inčämä tınl(ı)glarka asıg tusu kılmakı oḍgurattı ol* „je nach der Stärke² der Barmherzigkeit, genau [so groß] ist auch das Nutzen²-Bereiten für die Lebewesen!" Maitr 146 v. 12. **B)** Ohne Kont.: Maitr 111 r. 6 (?), 112 r. 23, 168 v. 2, 196 v. 6; Maitr II *67 u. 16*.

ančan/»NČ›N (I) < erstarrter Instr. von → *anča* (II).

Part. **A)** Adv.: **„allmählich, stufenweise"** (*ančan ančan* in HtPek 65 a 7 und Suv 558₇ Übers. von chin. 漸 *chien* „allmählich"): in Wh: *... tatıgları küčläri a. a. ymä yokadur* „... der Geschmack und Gehalt [der Früchte] wird allmählich schwinden" (u. ä.) Suv 558₇; HtPek 65 a 7; TezcanHt *507*. **B)** Adnom.: **„einige"** (?): *a. savda kodı bolup ketdi* „in einigen Punkten gab er nach und machte sich davon" (?) HtPar 194₁₆. **C)** Ohne Kont.: *a. a.* HtPar 77₁₁.

ančan, anačan †/»NČ›N (II) < < skr. *añjana-* eine Augenmedizin, auch Personenname. Der Beleg BT II 1215 (Original verloren) war als *anačan* (»N›Č›N) oder *kačan* (Q›Č›N) gelesen worden, d. h. Q ist von doppeltem Alif in diesem Ms. nicht zu unterscheiden. Man kann also für Q›Č›N getrost »NČ›N lesen, was der Lesung »N›Č›N *(anačan)* vorzuziehen ist, da nun durch die Skr.-Parallele (vgl. Moerloose *198 o.*) die Herkunft aus skr. *añjana-* sicher ist. Var.: »NČ›N (m) TT III 57 (bisher als alter Fehler für →*ančman* gedeutet).

Name einer Augenmedizin, auch Name eines Buddha: *ıddok a.* „die heilige Añjana-[Medizin]" (in man. Kont.) TT III (m) (?) 57. *a. atl(ı)g t(ä)ŋri burhan* „der göttliche Buddha namens Añjana" BT II 1215; Moerloose *198 o.*

ančaši/»NČ›ŠY < chin. 按察使 (Pull. M *ân-tṣhat-ṣi*ĕ) (LigetiDoc *9 m.*).

Bezeichnung eines Beamten zur Mongolenzeit (bis zum Jahre 1291); Inspektor: *basa bägädläriŋä* (?) *a.+larka šažın aygučka ... buyanı tägzün* „das Puṇya möge dann den Begs (?), den Inspektoren, dem Gemeinde-Intendanten ... zukommen!" FenTen 146 u. 3; LigetiDoc *2 m.*

ančata/»NČ›T› < erstarrter Lok. von → *anča* (II). Var.: »NČ›T› Suv 339₇. »NČ›D› HtPar 190₂₁; Suv 406₄; ZiemeSuv 342 v. 4, v. 8. *ančata* (›NČ›T›) in BT III 1103 lies → *näčätä* (N›Č›T›). *ančata* (»NČ›T›) in Suv 198₇ alter (?) Fehler für →*näčätä*.

Part.: **A)** Adv.: **„zu dieser Zeit, dann"** (meist nach *-sar* oder *-tukta* als Korrelat. zu *näčätä* oder *kayu üdün* „zu welcher Zeit"; ohne eindeutige Entsprechung in den chin. Vorlagen): *antag yok ärdi a. törölüg uz savlarıg körkitmädäči* „es gab keinen, der dann nicht auf die rechten, passenden Dinge hingewiesen hätte" HtPar 190₂₁. *amrılıp olurup atkagsız bolsar a. tatıgay yiliktä* „wenn man zur Ruhe kommt, sich niederläßt und nicht mehr an den Sinnesobjekten [haftet], dann wird man im Innersten erquickt werden" ETS 106₈. *bulmiš tüšnüŋ ädgüsin adınlarka ävirzün ötrü küsämiš küsüši barča kangay bütgäy a.* „die Vergeltung der erlangten Frucht soll er anderen spenden! Dann werden seine ersehnten Wünsche alle erfüllt² zu dieser Zeit!" Suv 488₁₀. In Wh: *sičgankya birökči ... ay t(ä)ŋriniŋ tilgänin köšitgäli küči yetsär a. temin tilägülük ol t(ä)ŋri t(ä)ŋrisi burhan šaririn* „eine kleine Maus, wenn ... ihre Kraft reicht, die Scheibe des Mondes zu bedecken, dann sofort wird man eine Reliquie des Götter-Gottes Buddha erbitten können" Suv 693₈. *kertü tözkä tägdükdä a. temin yaŋılmaz* „wenn man zum Wahren Prinzip gelangt ist, dann sogleich ist man ohne Irrtum" BT I 40₁₉₉. *k(a)lti birök näčätä siyäkkäyä ... ärüš üküš äv bark etgäli usar a. temin tilägülük ol t(ä)ŋri t(ä)ŋrisi burhan šaririn* „nämlich wenn² die kleinen Fliegen ... viele² Häuser² bauen können, dann sogleich wird man eine Reliquie des Götter-Gottes Buddha erbitten können" (u. ä.) Suv 693₈, 339₇, 694₉; BT I 29₂₂₅, 42₂₅₄, (?) 43₂₇₁. *k(a)lti birök näčätä*

sämirgük atl(ı)g kušgačkyalar ... oron oron sayu oŋaykya eltü kötürü ucdukta a. temin tilägülük ol t(ä)ŋri t(ä)ŋrisi burhan šaririn „nämlich wenn² die sogenannten Sämirgük-Vögelchen ... [den Berg Gandhamādana] im Flug ganz leicht von Ort zu Ort tragen² [können], dann sogleich wird man um eine Reliquie des Götter-Gottes Buddha bitten können" (u. ä.) Suv 694₁₆, 692₁, ₇, ₁₃, ₁₉, 693₁₄, 694₃. *k(a)lti birök bo yertinčütä kargalı ügili ikägü kayu üdtä tüzülüp bir uyalıg bolsarlar ... edärišdüktä a. temin tilägülük ol t(ä)ŋri t(ä)ŋrisi burhan šaririn* „nämlich wenn auf dieser Welt die Krähen und die Eulen, beide, [wenn sie] zu einer Zeit harmonisieren und in einem Nest [leben] (?) ... und sich [aus Freundschaft] folgen werden (?), dann sogleich wird man eine Reliquie des Götter-Gottes Buddha erbitten können" Suv 693₂₀. *kačan birök bo üč törlüg nomlarıg arıtsarlar bütürsärlär temin ök a. üzäliksiz üstünki yeg köni tüz tuymak atl(ı)g burhan kutın bulurlar* „wenn² sie diese 3 Arten von Dharmas reinigen und vollenden, sogleich dann werden sie die Anuttarasaṃyaksaṃbodhi genannte Buddha-Würde erlangen" UigFalt 76. *ančata* (lies: *näčätä) birök bo nom ärtini yok bolsar ötrü a. köni nomlar kertü yörüglär yitlinür yokadur* „wenn² dieses Dharma-Juwel verschwindet, dann² verschwinden² [auch] die rechten Dharmas und wahrhaftigen Definitionen" (u. ä.) Suv 198₈, 197₁₉. *näčädä birök ... övkä köŋül turgursar ötrü a. ok bo bütmiš išin uguŋur* „wenn² man ... Haß aufkommen läßt, dann² verliert man die [durch Zauber] zustande gekommene Wirkung" (u. ä.) Suv 443₁₄, 406₄. *kačan yalaŋuklar ... boltuklarınta ötrü a. bo nom ärdinig artokrak ayazunlar agırlazunlar* „nachdem die Menschen ... geworden sind, dann² sollen sie dieses Sūtra-Juwel noch mehr ehren²!" (u. ä.) Suv 530₁₁; HtPar 154₂₂.

Nachtrag: *antakı išı küdöki näčätä ärtsär ančata kälzün* „wann immer seine dortigen Geschäfte² vorbei sind, dann soll er kommen!" HtPek 38 a 6. **B)** Ohne Kont.: HtPek 159 a 5. *a. temin* TT I 86.

ančatakı/»NČ›D›QY < Weiterbildung vom Lok. von →*anča* (II) „diese Zeit, jene Zeit".

Nom.: Adnom.: **„seinerzeitig, damalig"**: Indef.: *yoksuz kurug üzä üntürdi a. at savın ačmakıg* (→*at* (II), Interpretation von o. S. 38b unrichtig) HtPar 233₂₂ (ohne Entsprechung in der chin. Vorlage).

ančm(a)n/»NČMN (m und u) < parth. oder sogd. *'njmn* (BBB *107b, 119b;* TT IX *22 u.*). Var.: »NČM›N M III 43 m. 21. *ančm(a)n* in M III (m) 34 o. 3 Druckfehler für *ančm(a)n* (»NČMN) (vgl. Faks. in AGr S. *30*). *ančman* in Maitr I 57 u. Lesefehler für →*ančama* (vgl. Maitr 112 r. 23).

Nom.: **A)** Adnom.: **„Konvents-, Gemeinde-"** (Gesamtheit der man. Elekten eines kleineren Bezirks, vgl. BBB *10 u.*): Indef.: *eki a. t(ä)ŋrilär* „die 2 Konvente von Geistlichen" (?) ZiemeWirtschaft 334 o., 335 u., *332 m.*; M III (m) (?) 43 u. 21; BT V *527, 527 Anm. k(a)m(a)g arıg eki a. ||| „alle reinen ||| der 2 Kovente" M III (m) 34 o. 3. In Wh: *bo a. kıwraglıg ıdok (ä)rt(i)ni* „dieses heilige Gemeinde²-Kleinod" (?) TT IX (m) 42. **B)** Ohne Kont.: TT III (m) 94 (?); TT IX (m) 88 (?).

ančo/»NČw < chin. 暗 償 (vgl. sino-jap. *an shō*) „ersetzen, entschädigen". TEMIR *(239f.)* kommt der richtigen Etymologie sehr nahe, wenn er auf das mo. *anju* „Ersatzstrafe" verweist, das in der chin. Übers. einer mo. Strafe nik mit chin. 抵 償 wiedergegeben wird. Die Ableitung von chin. 安 住 (so U III 56 o. 10) ist hinfällig, da F. W. K. MÜLLER die Bedeutung von *ančo* nur erraten hatte.

Nom.: **A)** Adv.: **„Belohnung, Entgelt"** nur in Wh: 1) Def.: *alı y(a)rlıkazun pahši nomlamiš nom ärd(i)niŋ ögdirin* „der göttliche Lehrer möge geruhen, Belohnung² für das gepredigte Gesetz² od anzunehmen!" U III 32 u. 16; spiegel *215 u.* 2) Indef.: *saŋa ulug törü a. bar* „für dich gibt es eine große Belohnung" U III 56 o. 10; Beichtspiegel *215 u.* **B)** Ohne Kont.: *ögrünčün* (?) *a.+n* (Instr.?) BT ◊ 808.

ančok, arčuk † /»NČWQ < Dem. von *ančo* „Belohnung", *ančo+k*? MALOV (UjgRuk 138₂) liest *arčuk*, YAMADA (YamSlaves *247 m.*) verbessert zu *ančuk*, mit dem Hinweis, daß es sich um einen chin. Namen handeln müsse.

Männl. Eigenname: UjgRuk 138₂; YamSlaves *246₂*.

ančola-/»NČWL›- < denom. Verb von *ančo* „Belohnung" (Temir *239 m.*). Var.: »NČWL›- HtPek 142 a 7. *ančolamiš* in FamArch 131 Lesefehler (für welches Wort?). Aor.: *a.-yur* HtPek 51 b 2 (?). Konv.: *a.-yu* Suv 471₂₄.

Verb: **1)** mit Akk./Cas. ind. (etw.), auch mit Dat. (j–m): **„schenken, opfern"** (in HtPar 134₈, HtPek 142 a 7, Suv 471₂₄, 520₇ Var. Übers. von chin. 奉 *bsien* „schenken, darbringen"; in HtPek 51 b 2 Übers. von chin. 奉 *fêng* „schenken, opfern"): *bolarnı barča ak atka yüḍürüp yanturu kälip a.-dım yipgin ordolugka* „alle diese lud ich auf ein weißes Pferd und schenkte [sie] bei der Rückkehr dem [Kaiser] im ‚Roten Palast'"

(u. ä.) HtPar 134₈; Suv 471₂₄. */// tüš yemišlär kälürüp a.-yur bolur* „[sie] bringen /// Früchte[2] und schenken [sie ihm]" (u. ä.) HtPek 51 b 2, 142 a 7; TezcanHt *206. yeti törlüg pošı arıg nomka a.-sık törō bar ärti* „es bestand die Vorschrift, ein 7faches Almosen für die Lehre zu opfern" (u. ä.) Chuast (m) 222, *222 Anm.*, 248. In Wh: *bolarnı alıp kut wabšik t(ä)ŋrilärkä agır ulug ulug eliglärkä hanlarka a.-sar tapınsar* ... „wenn man diese [Pflanzen] nimmt und [sie] den himmlischen Geistern[2] und den gewaltigen[2] Herrschern[2] opfert, ..." TT V B 125. ... *adrok adrok aš içgülär tutup agır ayamakın tapınzun a.-zun* „... er soll verschiedene Speisen und Getränke nehmen und [sie dem Buddha] mit großer Verehrung opfern!" Suv 520₈ Var.; Temir *239 m.* **2)** absol. oder mit Cas. ind. (etw.): **„einsenden, einreichen"** (in HtPar 9 v. 7 (alte Pag.) Übers. von chin. 進 *chin* „einsenden, darbringen"): *samtso ačari ävirip a.-miš bodis(a)t(a)vlar agılıkı atl(ı)g nom* „das Bodhisattvapiṭaka-Sūtra, das der Tripiṭaka-Meister übersetzt und [dem chin. Kaiser] eingereicht h-tte" HtPar 9 v. 7 (alte Pag.). ... *munčulayu [a]ŋtüg bitig a.-tı* „[der Tripiṭaka-Meister] brichte eine solche Petition [beim chin. Kai]r ein" HtPek 83 (a) a 12 (ohne Entsprechung in der chin. Vorlage).

Ωblat-/"NČWL'T- < dev. Verb von *ančola-* „schenken, opfern", *ančola-t-*. Aor.: *a.-ur* suctPar 142₁₃.

1. Verb: mit Akk (etw.): **„(als Opfer) bringen lassen"** (Übers. von chin. 朝 *chao* „zur Audienz gehen"): in Wh: *yakaların yginturup yap]ınturur a.-ur tümän s[anı] el ulušların* [der Kaiser] veranlaßt [die Völker], ihre Ärmel zusammenzunehmen (Art des Grüßens, chin. *lien-jên*) und ihre 10000 Länder (d.h. alle Länder) darzubringen[2]" HtPar 142₁₂.

ančug † in CYK 277₂₃ Lesefehler für *ačok* (vgl. →*arıg*).

ančuk →*ančok*

ančula/"NČWL' < Temir (*237 m.*) sieht in *ančula* sicher mit Recht das denom. Suff. +*la* („adverbial-instrumentale Funktion"), das auch in →*birlä*, →*tünlä* usw. vorliegt. Das *u* der zweiten Silbe, (nach Temir „Mittelsilben-Schwäche") bleibt freilich unerklärt. Var.: "NČWL' (m) (oder ergänze zu →*ančulayu*?) M III 36 u. 11.

Part.: **A)** Adnom. (?): **„so, derartig"** (?): *a. mäŋ(i)zlig ärürlär kaltı ulug taluy s(a)mutre* ... „sie werden ein solches Aussehen haben, wie das große Meer Samudra ..." M III 9 m. 16; Temir *75 m.* (korrigiere die Übers.?). **B)** Konj.: **„so, in der Weise"** (verbindet Sätze (?)): *a. k(a)lts ol taluy kim birgarudun sıŋar yel tursar bulgak ... anta ičrä b(ä)lgülüg [bolur a]nčula ymä bo ät'öz kim///* „ebenso wie jenes Meer [ist], wo, wenn Südwind herrscht, Aufruhr ... entsteht, so [ist] auch dieser Körper, der ///" (erg. und übers. so?) M III 10 o. 14–17; Temir *74 o.* (korrigiere die Übers.?). **C)** Ohne Kont.: M III (m) 36 u. 11.

ančulayu/"NČWL'YW < erstarrtes Konv. von einem aus →*ančula* hypostasierten Verbalstamm, *ančula-yu*? Das Verhältnis von *ančula* zu *ančulayu* könnte natürlich auch umgekehrt sein (*ančula* verkürzte Form von *ančulayu*, vgl. EtymDic *108a, 364b*). Das ist aber unwahrscheinlich, da keine Übergangsformen (**ančulay* usw., vgl. KOsm I *45 m.*) belegt sind. Temir (*238 m.*) möchte *ančula* und *ančulayu* nicht zusammenbringen und hält *ančulayu* für ein erstarrtes Konv. eines denom. Verbs **ančula-* von einer aus →*ančа* hypostasierten Basis. Unerklärt bleibt bei all dem das *u* der zweiten Silbe. Ramstedt (vgl. Temir *240 u.*), später Bang (KOsm I *45 o.*) und Tuna (*140 Anm. 18*), gehen deshalb von einem Verb **ančˉ* „so tun" aus: Das „Gerundium" **ančˉ-u* wäre als hypostasierter Nom.-Stamm die Basis für ein Verb **ančula-, ančˉ-u+la-yu*. Hamilton (KP *61 m.*), und später Clauson (EtymDic *175a*), denken an eine Krasis aus *ančа* „so" und *ulayu* „zusammen" (im Uig. mangelhaft belegt), wodurch das *u* der zweiten Silbe erklärt würde. Var.: *a ñcu la yu* (br) TT VIII B 15. "NČWL'YW BT VIII A 219, 294. "NČWLYW (kursiv) BT III 644; BT VIII A 270. 'NČWLYW (kursiv) BT III 144, 297. '-NČWL'YW (kursiv) BT VII A 122, 373; Shō 11 a 1, 14 a 2. "NČYL'YW (Druckfehler?) Suv 78₁₉. *aralayu* in KuanBeilage III 10 alter (?) Fehler für *ančulayu*, was auch der chin. Paralleltext (Ishihama *66₂₂*) nahelegt. Ideogramm: 如是 Könül 4 a 6, *029 m.*

Part: **A)** Adv.: **a) „so, in dieser Weise"**: Satzeinl.: *a. meni ymä körü y(a)rlıkazunlar* „in dieser Weise mögen sie geruhen, auch mich zu sehen!" (u. ä.) Suv 133₁₀, 379₁₅, 386₈, 600₄; ETS 106₄; HtPar 234₈; Maitr 116 v. 17; TT VI 135; ZiemeLegenden 153₁₁. *a. ok pahšı bursaŋ kuvrag ärür* „ebenso ist der Guru die Gemeinde[2]" (u. ä.) BT VIII A 270, 294. *a. ok ymä ol tirtilarlıgyavız y(a)man kišilär kuvragı k(a)ylarta bältirlärtä ulayu m(a)ŋrayu sözl(ä)tilär* „ebenso auch sagte diese Schar von ketzerischen und schlechten[2] Menschen, indem sie auf den Straßen und

Kreuzwegen heulten und brüllten" BT III 297. *a. ymä bilgälär alku etiglig nomlarnıŋ činkertü tözsüzin tüpsüzin adırtlıg bilirlär* „in dieser Weise auch wissen die Weisen genau, daß alle Dharmas mit Saṃskāra ohne wahrhaftige Wurzel und Grund sind" (u. ä.) Suv 386₈; ChristManManus 1207₄ (?); HtPar (?) 83₁₉, 233₇; Ht II *1901 Anm.*; HtPek H 6 b 2 (?); M I (?) 24₁; Maitr (?) 135 r. 14; TT VI 369. In Wh: *a. ymä ol ok töröčä ayagka tägimlig maytri bodis(a)v(a)t munta ät'öz kodsar tuzït t(ä)ŋri yerintä tugar* „so auch, in ebendieser Weise wird der verehrungswürdige Bodhisattva Maitreya, wenn er hier den Körper aufgibt, im Tuṣita-Himmel wiedergeboren" Maitr 123 r. 29. Vor der Apodosis von Kond.-Sätzen: *takı ymä bodis(a)t(a)vlar m(a)has(a)t(a)vlar ... adrok adrok iš küdöklärin bütürür ärsär a. ok ymä* ... „ferner auch: wenn die Bodhisattva-Mahāsattvas ... die verschiedenen[2] Tätigkeiten[2] ausführen, ebenso auch ..." Suv 52₉; Temir *53 o.* (korrigiere die Übers.!). Pleonastisch vor vergleichenden Fügungen: *a. ol tolpı tüzün bodis(a)t(a)v täg aŋa obšatu yeg nomlar tärkin bulur* „so wie dieser Bodhisattva ‚Tolpı Tüzün', in ähnlicher Weise werden die guten Dharmas schnell gefunden" (??) ETS 168₈₈. *törtünč bilgä biligin a. k(a)lts ölügüg tiriglügli bäg ay t(ä)ŋričä* „die vierte [Art seiner Erscheinung] ist durch seine Weisheit, wie der Fürst Mondgott, der die Toten belebt" (u. ä.) M I 24₂₇, 24₁₂, 25₃₁; Temir *74 m.*; M III (m) (?) 17 o. 18 (?). *kim üč agıl(ı)k nom iki y(e)g(i)rmi bölök yarl(ı)g tükäti kōŋül ičintä tutar a. k(a)lts kägdäkä bitimiš kuyn bitig täg* „wer die Lehre des Tripiṭaka und des 12teiligen Sūtra vollkommen in seinem Herzen behält, so [fest] wie eine auf Papier geschriebene Buchrolle" (u. ä.) TT VI 202; ETS 72₁₁. Elliptisch: *t(a)kı ymä a. k(a)lts kuzı buzagu ät'özi tägšilip arslan oglı böri oglı bolup tugsar ol üdün y(e)nä k(ä)ntü sürüg udug koyanug alkur* (?) *yok kılır* „[es ist] ferner wie ein Lamm oder Kalb, wenn sich sein Körper verwandelt und es als junger Löwe oder Wolf geboren wird und dann seinerseits selbst Herden-Rinder oder Hasen vernichtet[2]" (u. ä.) M I 8₄, ₉; AtüStud VI *756u.* Vor dem Verb: */// yel sar(ı)g lešp a. ämlämiš k(ä)räk* „/// Wind, Galle und Schleim muß man so behandeln" (?) Heilk II 422₈₈; HtPar (?) 167₁₁. *a. kälmiš* „So-Gekommen" (skr. *tathāgata*, Circumlocutio für Buddha) Abhi A 14 b 6 usw.; BT I 19₂₈, 30₇; BT III 644; BT VII A 122, 373; BT VIII A 219, 267 (?), B 37, 242, 252 (?); Buyan 678₂₁; CYK 274₇; Maitr 187 v. 8; Shō 7 a 1; Sitātap 1₂; Suv 658₅; U II 32 o. 63, u. 2, 35₂₈, 39₁₀₀, 46₆₂, ₆₄, ₆₅, 47 o. 79, u. 1, 48₇, 49₃₁, 50 u., 54 o. 3, u. 1, 55 m. 1, m. 5, u. 4, u. 1, 56 m. 1, m. 4, u. 2, u. 5, 57 o. 3, m. 1, m. 4, u. 1, 70₁, 73₂, 75₄; UigBlock 31; USp 150 o. 26. *olar ymä öz ičin a. ok bilišmäz* „ebenso kennen diese [6 Sinnesbereiche] sich untereinander nicht" (u. ä.) Suv 364₇, 485₅, 487₂₃. *bo ırk ymä a. ok ärür* „dieses Los ist ebenso" (u. ä.) TT VII 38 u. 9, 39 m. 31, u. 35, 40 o. 43; BT III (??) 144; Suv 579₁₄, 659₇, 695₂₀. *asurelar [kuvragı] a. ok yenä bulgan[ur]* „die Schar der Asuras kommt in ebendieser Weise auch in Verwirrung" Suv 563₁₆. In verschiedenen anderen Stellungen (vor allem im Vers): *yinčgä kızlar kuvragı körüp batunnıŋ a. yertä tüšüp ... yatmišın* „als die Schar der zarten Mädchen sah, wie die Königin so zu Boden fiel und ... dalag" (u. a.) Suv 634₁₈, 659₁₁; HtPar 132₃; Tiś 24 o. 7, 25 o. 6. *ymä ök körtilär a. ...* „und ebenso sahen sie ..." (u. ä.) Suv 631₁₉, 590₂₀. *tütsükin čačäkin tapınzun üd kolu eyin a. ok* „sie sollen mit Räucherstäbchen und Blumen verehren, zur [richtigen] Zeit[2] in ebendieser Weise!" (u. ä.) Suv 487₁₁, 354₃. **b) „folgendermaßen, in der folgenden Weise"** (vor direkter Rede oder Zitat): *inir ugurta tagdın sıŋar yüzlänip ymä a. sakınč kılıp tarni sözlämiš k(ä)rgäk* „man muß sich in der Dämmerung nach Norden wenden und folgendermaßen meditieren und die Dhāraṇī rezitieren!" (u. a.) TT V A 77; BT I 21₁₁, 30₁₄. *a. ärür mäniŋ äšidmišim* „folgendermaßen habe ich gehört" (Einleitung von Sūtras) TT VI 05; U II 28 o. 3, 71 m. 7. **c) „(wie) ... so ..., (wie) ... in der Weise ..."** (in Korrelativsätzen und in korrelativen vergleichenden Fügungen): *inčä k(a)lts ... -mis täg a. ok* ... „so wie ..., ebenso ..." (u. ä., →*inčä*), *inčä k(a)lts ... -miš täg a. ymä* ... „so wie ..., so auch ..." (u. ä., →*inčä*), *k(a)lts näčök ...-sar a.* ... „wie immer ..., so ..." (→*k(a)lts*), *k(a)lts ...-urča ymä a.* ... „wie ..., so auch ..." (→*k(a)lts*), *k(a)lts näčök ... -sar a. ok* ... „wie immer ..., ebenso ..." (u. ä., →*k(a)lts*), *k(a)lts nätäg ... -sar a. ymä* ... „wie immer ..., so auch ..." (u. ä., →*k(a)lts*), *k(a)lts nätäg ... -sar a. ok ymä* ... „wie immer ..., ebenso auch ..." (→*k(a)lts*), *näčä täŋlig ... a. ok* ... „wie sehr ..., ebenso ..." (→*näčä*), *näčä ... -sar ymä a. ok* ... „wie auch immer ..., ebenso ..." (→*näčä*), *nätäg ... -sar a.* ... „wie immer ..., so ..." (→*nätäg*), *nätäg ... -sar a. ok* ... „wie immer ..., ebenso ..." (→*nätäg*), *nätäg ... -sar a.*

ymä ... „wie immer ..., so auch ..." (→*nätäg*). *a. amrar ärti sizni tüzügü anası /// oglanı sävärčä* „so liebten sie dich alle, wie der Sohn seine Mutter /// liebt" TT III (m) 97; Temir *75 m. agu tını traktın a. közün(ü)r kaltı lenhwa sayu tütün tüt(ä)rčä* „ihr giftiger Atem erscheint von weitem so, als ob es bei jeder Lotus-Blume rauchen würde" (u. ä.) KP 27 u. 5; TT I 51; ETS *288*40. **B)** Konj.: **a) „so (wie)"** (verbindet Sätze): *a. k(a)ltı uzlar ädsiz näŋ iš išläyü umaz inčip ärli uzuntonlugh* ... „so wie Handwerksmeister ohne Material ihr Handwerk absolut nicht betreiben können, [so] auch Männer und Frauen ..." (u. ä.) M I 16$_{13}$; Beichtspiegel *239 Anm. 2;* AtüStud VI *762 m.;* M III (?) 12 o. 17. **b) „ebenso, und auch"** (verbindet Satzglieder): *anam toklug kutlug aka birlä a. kurčıgan aka ymä* „meine Mutter Toklug mit Kutlug Aka und auch Kurčıgan Aka" ETS 226$_{10}$. *atamnıŋ anamnıŋ katınlarımnıŋ ogulnuŋ kıznıŋ a. ok tugmıš kadaš tınl(ı)glar ugušınıŋ* „von meinem Vater, meiner Mutter, meinen Frauen, den Söhnen, Töchtern, ebenso von der Sippe der Bluts- und Namens-Verwandten (?)" (u. ä.) Hazai 73; BuddhStab 198$_3$; ETS 76$_{87}$, 220$_{23,31}$, 226$_2$, 230$_3$, 234$_1$; Suv 508$_9$; TT VII 52 m. 125; TT VIII (br) B 15; UigBlock 13. *äd t(a)varlı yüz yüzägülärig a. ok isig özüg* „die Habe[2] und die Gließmaßen[2] und auch das Leben (Akk.)" (u. ä.) RāSū 10; LigetiPassage *319 m.*; CYK (?) 274$_4$. *ymä ök törtdin yıŋak säkizär iki kırk t(ä)ŋri kızları toyınlar barmanlar ymä säkiz t(ä)ŋrilär kuvragı birlä a. ok säkiz balık ulušlar* „und in den 4 Himmelsrichtungen je 8, [d. h.] 32 Götter-Mädchen, Mönche und Brahmanen, mit der Schar der 8 Götter und ebenso 8 Städte und Länder" (übers. so?) Tiš 21 u. 1. In Wh: *anurat /// purvasat a. yenä udar(a)šat kedi* (?) *šravan* „Anurādhā /// Pūrvāṣaḍhā und auch Uttarāṣāḍhā, Ketu(?), Śravana" (Aufzählung von Sternbildern) Tiš 8 o. 8; Temir *53 o. purne atl(ı)g t(ä)ŋri burhannıŋ a. ymä kaundine ap(a)račite ... sunetreta ulatı burhanlarnıŋ kutınta buyanınta* „durch die Heils[wünsche] und das Puṇya des göttlichen Buddhas Pūrṇa und auch[2] [der Buddhas] Kauṇḍiṇya, Aparājita ... Sunetra und der übrigen Buddhas" TT X 228. *saradevi iladevi patumi patumavati bägnıŋ tapıgčılar ikägü šarata biri širi a. ok ymä tišadevi birlä säkizinč* „Surādevī (?), Ilādevī (?), Padumā (?), Padmāvatī, die beiden Dienerinnen des Begs, d. h. Śraddhā und Hirī, und ebenso auch als achte Dhiśadevī (?)" (Aufzählung von 8 Götter-Töchtern) Tiš 15 o. 5. ... *gantarvelar kuvragın asurelarıg ymä a. ok kinarelarıg arkasın* ... „... die Schar (Akk.) der Gandharvas und ebenso die Asuras, die Kinnaras, ihre [ganze] Schar ..." Suv 510$_8$. Postponiert (vor allem im Vers): *agukmišlarıg ämlämäk oglankyalarıg a. ok* „die Vergifteten (mit Medizin) behandeln und ebenso die Kinder" (u. ä.) Suv 593$_{18}$, 575$_8$; Tiš 18 u. 4. In Wh: *sävär amrak at adgır yügrök yayata ulatı a. ok ymä kamagun* „die geliebten[2] Pferde und Hengste und ebenso auch die schnellen Elefanten usw. insgesamt" Suv 555$_9$. *kalmıš kövdöŋ yaš süŋök kara sačı ymä a. ok* „der restliche Körper, die frischen Knochen und auch ebenso das schwarze Haar" (u. ä.) Suv 631$_{16}$, 355$_2$, 491$_{23}$, 593$_{22}$; Tiš 16 o. 6, 19 u. 3, 27 u. 8. **C)** Ohne Kont.: BT I 31$_{18}$ (?); BT V (m) 2; BT V 692; Heilk II 430$_{216}$; HtPar 208$_{24}$ (?); M III 13 o. 5 (?); M III (m) 16 m. 21 (?); Maitr 140 v. 2 (?); TT IX (m) 18 (?), 19. *a. k(a)ltı* ... „so wie ..." M III (s) 12 o. 20 (?); USp 200 o. 32; BruchGeb *52. a. k(a)ltı ... -urča* „so wie ..." (vor einer vergleichenden Fügung) parallel zu *inčä k(a)ltı ... -urča* „so wie ..." M III (m) 14 u. l. *a. ymä* ... „so auch ..." (vor der Apodosis eines Vergleichssatzes?) Maitr 41 r. 2, 87 r. 5; U II *72*; TT X 368; Yosıpas 103. *a. ymä* ... „so auch ..." (vor der Apodosis eines Vergleichssatzes?) parallel zu *[ol] antag törlüg* ... „in ebendieser Weise ..." Maitr 152 v. 17; Maitr II *81 u. 25.*

ančulayuma /ʾNČWL'YWMʾ < Krasis aus *ančulayu* „so" und enkl. Part. *ymä* „und, auch" (Temir *241 m.*).

Part.: Adv.: **„so auch, in der Weise auch"** (pleonastisch nach vergleichenden Fügungen): *k(a)ltı urug ävin yöpük yerdä örärčä a. azıŋ ät'öz ičrä küčlüg bolur* „wie Samen-Kerne auf dem Kompost-Platz aufgehen, so auch wird deine Lust im Körper stark" (u. ä.) M I 17$_{16}$, 13$_{10}$, 14$_{13}$; Temir *76 o.*

anda Var. von →*anta*

andača Var. von →*antača*

andag Var. von →*antag*

andak Var. von →*antak*

andakı Var. von →*antakı*

andata Var. von →*antada*

andayagri † Lesefehler für →*atav(i)n(a)-g(a)re?*

andın Var. von →*antın*

andıran /ʾNDYR'N < Weiterbildung von **an+* (obliquer Stamm von→*ol* „jener"), *an+dıran* (zur Wortbildung vgl. AGr § *382;* Gabain-Pronomina *589 m.*). Var.: ʾNTYR'N HtPar 96$_{27}$. ʾNT'R'N (*andaran* in der ttü. Fassung Druckfehler, vgl. Original) Höllen 40. ʾNTR'N Höllen 48; immer Maitr.

Part.: **A)** Adv.: **a) „von dort, weg"** (mit Verben der Bewegung): *a. kurtulup bo muntag ki[čig] tamularda tugmıš ärür biz* „wir entkamen von dort und wurden in diesen derartigen Klein-Höllen geboren" (diese Formulierung im selben Text auch mit →*antın* belegt) (u. ä.) Maitr 62 v. 19, 72 r. 5, (?) 76 r. 5, 82 v. 4 (?), 85 r. 18, 172 r. 26, v. 12, 173 v. 19, 176 r. 19, 177 r. 18, v. 9, 183 r. 25, v. 27, 201 r. 12, r. 30, v. 22, 225 r. 6, (?) 227 v. 6; Höllen 40. *birök a. ozsar* ... „wenn er von dort entkommt ..." Höllen 48. *antag ugrı boltı a. tayıp* ... „[und dann] gab es eine solche Zeit, in der [ihr] von dort herabgeglitten seid ..." (u. ä.) Maitr 164 v. 5, 5 r. 30, 123 r. 18; Suv 639$_9$. *közin idi a. ketärü umatın* ... „ohne die Augen abwenden zu können ..." (die Var. Bln T III 56–36 hat: *közin idi öŋi ketärü umadın* ...) Suv 612$_{16}$; Ht I *70 Anm.* In Wh: ... *ančata ken temin a. öŋi yorıp bartılar* (→*anča* (II)) Suv 620$_{11}$. **b) „dann, später"** (?): ... *üküš yıl ay ämgäk ämgäntilär a. arıgsızlıg yıdıg köllärdä čoma bata* ... *ämgätirlär ärdi* „... viele Jahre und Monate duldeten sie Qualen; dann (?) tauchten[2] sie in stinkende Fäkalien-Seen ... und [Vögel] quälten sie" Maitr 202 v. 12. **B)** Konj. (?): **„bald ... bald ..."** (?) (verbindet Sätze): ... *ketumate känt ulušta mäŋi mäŋiläp a. altunlug kaylarda kümüšlüg[bark]larda vayturlug sp(a)r(i)rlag [ärdini]lig kurigar kalaklarda m[ä]ŋi mäŋiläyürlär a. yenä yeti kat balık käntindä ärd(i)nilig karımlar kıdıgınta ärd(i)nilig yu(l)lar kıdıgınta olurup t(ä)ŋrilär sakınu sözläyü yetinčs(i)z t(ä)ŋri mäŋisin mäŋiläyürlär* „... sie genießen in der Stadt[2] Ketumatī Freuden; bald (?) genießen sie Freuden in goldenen Straßen, in silbernen Häusern, auf Dachgärten (?) und Söllern aus Beryll, Bergkristall und Juwelen, bald (?) wiederum genießen sie Götter-Freuden, die [selbst] Götter nicht erdenken und aussprechen können, in der 7stöckigen Stadt[2], indem sie an Ufern von Gräben und Bächen aus Juwelen sitzen" Maitr 140 r. 15–24 (vgl. l. c. 224 r. 3). **C)** Ohne Kont.: *a. ok* HtPar 96$_{27}$; Toalster *1722;* Maitr 67 v. 16.

andıray Var. von →*antıray*

andırtın /ʾNDYRTYN < Weiterbildung von **an+* (obliquer Stamm von →*ol* „jener"), *an+dırtın* (zur Wortbildung vgl. Gabain-Pronomina *589 m.*). Var.: *a ndi rdhim* (br) TT VIII A 9, 22, C 17 (?). ʾNTYRDYN HtPar 63$_{13}$ (?); Toalster *933;* HtPek 186 b 7 (?); U II 45$_{49}$. ʾNT'RTYN Maitr 164 v. 26.

Part.: **A)** Adv.: **„von dort, von diesem Ort"**: *olar a. ozup kutrulup ymä t(ä)ŋri yerintä tugmaks bolur* „sie werden von dort gerettet[2] und in der Götterwelt geboren werden" U II 45$_{49}$. *bir kök yašıl öŋlüg huŋ užik a. yarok ünüp* ... „[daß] ... eine blaugrüne Silbe hūṃ von dort [als] Licht herauskommt ..." (übers. so?) (u. ä.) BT VII D 4, 10. *uzatı körāyin tülümtä ulug altun küvrüg ešidāyin a. kšanti kılmak bölökü* „ich möchte lange Zeit im Traum die große goldene Trommel sehen und aus ihr das Kapitel (?) über das Bekennen [der Sünden] hören!" Suv 352$_1$. *a. akšıp ünmiš ärür* „es fließt von dort heraus" Abhi A 65 b 5. *kılıčıg a. tartıp üntürmiš täg* „als ob man das Schwert von dort (aus der Scheide) herausgezogen hätte" (u. ä.) Abhi 65 A b 8, 65 a 15. *taks ymä al[k]u ažunlarnıŋ učı töpösi ... bavagr t(ä)ŋri yerintä tušduŋuzlar* (lies: *tugduŋuzlar*) *yenä [a]ntag ugrı yiki kälti a. [ta]yıp aviš ulatı tamularda tüš-[dü]güzlär* „und ferner seid ihr im P[illegible] Himmel, der die Spitze und der [illegible] aller Existenzen ... ist, geboren [illegible] [Und dann] kam wieder eine solch[illegible] der ihr von dort herabgeglitten [illegible] Avīci- und in die übrigen Hölle[illegible] seid" (diese Formulierung im se[illegible] auch mit *antran* belegt,→*andıran*) [illegible] v. 26. **B)** Ohne Kont.: HtPar[2] [illegible] Toalster *933;* HtPek 186 b 7 (?) (br) A 9, 22, C 17 (?).

an-[fu] /ʾN /// < chin. 安 (Pull. Mqɛɪ Sɨɤqɛ[illegible] zweite Bestandteil des Namens q[illegible] [illegible] bisher nicht in uig. Texten belegt): [illegible]

Name eines Stadttores in CII [illegible] (Hauptstadt der T'ang-Dynastie): *balık kedinki a. [atl(ı)g kapıglıg kay]* „die [Straße des] Anfu-[Tores] im Westen der Stadt" HtPek 83 (a) b 14.

ang usw.→*ay* usw.

anh(a)rw(a)z(a)n /ʾNQRWZN < sogd. *'nxrwzn, 'xrwzn* (vgl. ANDREAS in *SKPAW*, Phil.-hist. Kl. 1910 S. *310;* BBB *121 b*). Var.: ʾNXRWZN (m) M III 37 m. 6. ʾNQRWZN (oder lies: ʾQRWZN?) M III 12 o. 13. ʾQRWZN M I 15$_{17}$, *40 o.*

Nom.: Adv.: **„Zodiak"** (im man. Schöpfungs-Mythos): Def.: *a.+ag et(t)i y(a)rat-(t)ı yeti törlüg ärdämtä ötrü* „sie machten[2] den Zodiak aus 7 Arten von Tugend" (?) M I 15$_{17}$. *ol üč yäklärig a.+ta badı* „diese 3 Dämonen band er an den Zodiak" (u. ä.) M I 19$_3$; M III (m) (?) 37 m. 6; ZiemeTexterg *81. ymä özüt a.+garu agmak t(ä)g(ı)lmäk* „das Aufsteigen[2] der Seele zum Zodiak" (?) M III 12 o. 13.

anı /ʾNY < Akk. von →*ol* „jener" (vgl. Ga-

bainPronomina *584 u., 588 u.*) Var.: *a ŋi* (br) TochSprachB 215 u. (Glosse); TT VIII E 5, 42. *ā ŋi* (br) TT VIII D 18, G 3, K 1, 3. *ā ñi* (br) TT VIII L 30. *ā ti* (br) (alter Fehler für *ā ni*) TT VIII L 25. »NYY (m) Chuast 305; M II 5 o. 4; M III 15 o. 4, 39 o. 6; TT II 424$_{37}$. »ŃY BT VIII A 113, 132, 173, 263, 264. ›-ŃY oder -ŃY BT III 514, 517, 585, 620. ›-NY oder »-Y oder ›-Y BT III 597, 740, 769.

Pron. im Akk.: **A)** Adv.: **a) „jenen, jene, jenes; ihn, sie, es“**: mit Bezug auf Lebewesen: ... *kim bolgay a. tıdgalı särgürgäli utačı* „... wer wird ihn dann hindern und aufhalten können?“ (u. ä.) BT II 961; BT I 17$_{4}$, 32$_{48}$; M I 8$_{16}$; M III 15$_{7}$; Maitr 57 r. 12, 58 r. 8, 163 v. 17; Suv 13$_{7}$, 370$_{15}$, 610$_{1}$; U III (?) 84 o. 6; U IV A 76, 134. Vor Postpos. (mit Bezug auf Lebewesen): ... *a. tapa barayın* „... ich will zu ihm gehen!“ U III 68$_{31}$. *a. täg bäglär* „Begs wie dieser“ (u. ä.) U III 69$_{19}$; ETS 114$_{140}$; HtPek 17 a 5; Ht II *1787;* U IV D 58. *a. täg ök ärzi dıntar* „ein Ṛṣi[2] wie dieser“ (u. ä.) BT I 32$_{53}$; U III 12 o. 17. In Opp. zu *munı* „dieser“: *||| [y]örügüg ačıp kaç[tur]dukta a.+lı munılı [alk]u barča sävinti* „||| als sie die Bedeutungen erklärend diskutierten, freuten sich alle[3], jener und dieser“ (übers. so nach dem chin. Text; *anılı munılı* Übers. von chin. 彼此 *pi tz'ŭ* „das und dies, beide Parteien“) HtPar 31$_{17}$; Toalster *295.* Mit Bezug auf Sachen oder Sachverhalte: *ärklig han a. ačıp okıdukta* .. „nachdem Yama es geöffnet und gelesen hatte ...“ Suv 14$_{10}$, 3$_{2}$, 18$_{23}$, 367$_{10}$, 371$_{9}$, 373$_{19}$, 374$_{22}$, 387$_{1, 21}$, 388$_{3}$, 550$_{2}$ usw.; BT I 20$_{39}$, 28$_{186}$ (?), 31$_{14}$, 32$_{42, 43}$, 35$_{105}$, 36$_{141}$, 37$_{167}$, 46$_{7}$; BT III 585, 620; BT VIII 263; ETS 134$_{4, 14}$, 140$_{98}$, 142$_{142}$, 144$_{165, 170}$, 198$_{70}$; HtPar 9 r. 4 (alte Pag.), 83$_{11}$, 94$_{25}$, 96$_{11}$, 104$_{27}$, 178$_{5}$, 195$_{25}$; Ht I *108;* HtPek 12 b 5, 49 b 2, 76 b 8, 95 b 2, 97 a 6, 107 b 2 (?); KP 28 o. 7; Maitr 58 v. 5, 114 v. 1, 128 r. 20, 133 v. 4, 173 v. 4; Maitr II 51 m. 4, 52 u. 4, (?) 81 m. 8; Shō 1 a 3, 6 a 3, 11 b 8; TT II (m) 424$_{37}$; TT IV A 40 (?), 51, 64 (?), 76, B 22; TT VI 208, 209, 209, 389; TT X (?) 372; U II 76$_{10}$, 85$_{17, 27}$; U III 49$_{22}$, 79 u. 8; U IV C 183 Anm.; UigSün 43. *a. körüp* ... „als er das gesehen hatte ...“ (meist Satzanfang) Ht III 2 a 7; HtPar 30$_{25}$, 72$_{27}$, 80$_{17}$; HtPek 28 b 11 (?), 34 a 10, 48 b 2, 51 a 5, 60 a 9; Maitr 58 r. 27, 85 v. 6, 89 r. 12, 105 r. 13, 112 r. 8, 134 r. 2, (?) 135 v. 31, 137 v. 4, 157 r. 7, 165 r. 21, 171 r. 26, 196 r. 30, v. 14, (?) 222 v. 5; Maitr II (?) 55 u. 1, 84 o. 12; PañcFrag 14, 122, 140; Suv 4$_{22}$, 5$_{7}$, 188$_{16}$, 381$_{12}$, 393$_{15}$, 600$_{8}$, 602$_{13}$, 616$_{13}$ 619$_{16}$, 621$_{15}$, 624$_{12}$; TT X 296; Tug 58; U III 12 u. 9, 23 o. 4, 56 m. 7, 60 m. 7, 63 o. 7; U IV A 14, B 20; ZiemeSuv 342$_{3}$. *a. ešidip* ... „als er das hörte ...“ (am Satzanfang) HtPar 124$_{17}$; HtPek 2 a 12; Maitr 5 r. 7, 13 r. 3, 65 r. 1, 76 r. 8, 78 r. 6, 88 v. 17, 103 v. 14, 120 v. 25, 149 v. 13, 159 r. 11, r. 27, 161 r. 26, v. 5, v. 12, 163 r. 11, 172 v. 17, 182 v. 20, 194 r. 14, v. 17, 219 r. 3 (?); Maitr II *63 o. 12;* Suv 372$_{22}$; TT X 22; U II 21$_{20}$ (?); U III 24 u. 2, 67 m. 3, 69$_{3}$, 83$_{10}$, 84 o. 8. *a. bilmäz biz samtso ačari köŋüliŋä yaraguluk bolgay mu ärki tep* „wir wissen nicht, ob [die Inschrift] dem Tripiṭaka-Meister gefallen wird“ (u. ä.) HtPar 201$_{6}$, 102$_{26}$, 166$_{18}$; Ht I *53;* M III (m) 39 m. 6; Maitr 152 r. 2, 157 v. 33, 173 v. 1; Maitr II *80 u. 2;* Suv 10$_{19}$, 381$_{19}$; U III 68$_{25}$, (?) 77$_{4}$; U IV C 35, (?) 196. *kimlär birök tog učınta urmıšıg a. körsär* ... „wenn irgendwelche [Leute] es sehen, wie es an einer Fahnen-Spitze angebracht ist ...“ (u. ä.) U II 39$_{86}$; Suv 137$_{22}$. *aŋa otoz yettürü a. taš tart* „addiere 30 dazu und ziehe sie heraus!“ (?) TT VIII (br) L 25 (?); Bazin *464 u. a. taks nä temiš k(ä)rgäk kim ol kišig ölürü usar* „geschweige denn, daß sie diese Person töten können“ (u. ä.) Kuan 34; TT VI 51 Var. *süzik* (lies: *süzök*) *köŋülin a. ok köŋülkärmäk kılmaktın* „dadurch, daß er mit reinem Herzen ebendas beachtet“ (übers. so?) (u. ä.) USp 106$_{7}$; BT VIII S. *119$_{7}$;* TT VIII (br) (?) D 18. Vor Postpos. (mit Bezug auf Sachen oder Sachverhalte): *[pabš]nıŋ a. täg t[apsız] bolmıšıŋa* ... „weil der Guru so krank geworden ist ...“ (lies und übers. so!) (u. ä.) BT VIII A 171, 132; ETS 66$_{8, 16, 24, 32}$, 106$_{5}$, 136$_{48}$; HtPek 51 b 6; U IV D 76 Anm. ... *anta ymä t(ä)ŋrilär a. täg ök közädürlär* „... dann behüten [ihn] die Götter genauso“ Suv 550$_{17}$. *a. üčün b(ä)lgü biltäči bramanlar hansavare* (?) *tep at urdılar* „deswegen nannten ihn die Brahmanen, die die Zeichen verstanden, Haṃsasvara (?)“ (u. ä.) AGr 19$_{16}$; BT I 32$_{37}$ Anm.; BT II 239, 962; BT III 511, 517, 597, 740, 769; BT VIII A 113, 173, 284, B 52; Chuast (m) 305; ETS 122$_{56}$; Heilk II 402$_{3}$; HtPar (?) 34$_{14}$, 40$_{16}$, 41$_{21}$, 42$_{24}$, 44$_{20}$, 56$_{12, 19}$, 121$_{25}$, 128$_{20}$, 166$_{14}$, 167$_{24}$, 173$_{11}$, 189$_{9}$, 191$_{19}$, 193$_{10}$, 202$_{7}$, 209$_{8}$, 226$_{1}$; HtPek 5 a 2, 7 b 16, 11 b 2, 12 a 21, 15 a 1, b 3, 22 a 17, 33 a 11, 37 a 10, 69 b 9, 87 a 9, (?) 99 a 13, 127 a 10; Ht I *134;* Ht II *1807, 1810 Anm., 1933, 2069;* Könül 16 b 6, b 12; KP 19 o. 6; Kuan 7, 12, 24, 58, 71, 81, 205; M III 8 o. 8, 33 o. 5, m. 2, 44 o. 6 (?); M III (m) 15 o. 4, 37 m. 4, (?) 40 o. 5; Maitr 56 r. 3, 74 r. 24, 122 v. 10, 176 v. 24, (?) 216 v. 1; Suv 21$_{8}$, 23$_{13}$, 376$_{23}$, 377$_{12}$, 383$_{14}$, 396$_{2}$, 613$_{18}$, 614$_{12}$, 668$_{16}$, 672$_{6}$; TT II 414$_{7}$; TT IV B 27; TT V B 10, 33, 41, B 84, 98; TT VI 6, 34, 51, 153, 393 Var., 395, 447; TT VII 60 u. 15; TT VIII (br) K 3; TT X 28; U II 34$_{9}$, 79$_{47}$, 87$_{65}$; U III 14 u. 16, 65 o. 10, 66 m. 10, 69$_{28}$, 90$_{18}$; U IV A 146, B 11, D 8; UigFalt 15, 80; UigSün 49; ZiemeSıngqu 769 o. 5. *ötrü kurımıš katıg kamıš alıp a. üzä ömgän tamırın sančıp* ... „dann nahm der Bodhisattva-Prinz getrocknetes hartes Schilf und durchschnitt damit seine Halsschlagader ...“ (u. ä.) Suv 616$_{21}$, 571$_{8}$; HtPek 38 b 3, 101 a 9; Shō 12 b 5; U II 49$_{25}$. ... *dantipale elig adınlarıg ölürsär a. üzä artokrak sävinür ärdi* „wenn ... der König Dantipāla andere tötete, dann freute er sich deswegen sehr“ (u. ä.) U IV C 48; BT I 40$_{213}$; Suv 551$_{14}$; TT IX (m) 15, 21; Tug 18. **b) „welchen, welche, welches“** (in Quasi-Relativsätzen): mit Bezug auf Lebewesen und Sachen: *ol tınl(ı)g ymä kalmad[ı kim] a. sän ölürmädiŋ ärsär* „es gibt kein Lebewesen, welches du nicht getötet hättest“ Maitr 131 r. 20 *t(ä)ŋri t(ä)ŋrisi burhanıŋ akıgsız bilgä biliglig časaks ol kim a. üzä turkaru tört törlüg tüzün tınl(ı)glarıg kümäk közädmäk kılurlar* „es ist die weise Lehre (?) ohne Āsrava des Göttergottes Buddha, durch welche er immer die 4 Arten der Āryas behütet[2]“ BT III 514. **c) „(welcher) ... den, (welche) ... die, (welches) ... das“** (in Korrelativsätzen): mit Bezug auf Lebewesen und Sachen: *bo ätig kim sögülti ärsär t(ä)rkin a. čantalnıŋ eligintä urıglar* „welcher dieses Fleisch gebraten hat, den gebt rasch in die Hand des Henkers!“ (u. ä.) AGr 21$_{34}$; TT II (?) 418$_{94}$; U IV D 57, 64. *kim mäniŋ kičigdä bärü yıgmıš kazganmıš ädim tavarım ärdi ärsär a. alku ... yagıs yagayın* ... „was meine Habe[2] angeht, die ich von Kindheit an gesammelt[2] habe, die insgesamt ... will ich als Opfer geben ...!“ (u. ä.) Maitr 10 v. 7; HtPar 94$_{22}$. *kayu näčä kılmıš buyan ädgü kılınčlarım ärsär a. barča [i]märigmä kamag tört tugum beš ažun tınl(ı)g oglanıŋa tüzükä ävirär m(ä)n* „was immer ich an getanem Puṇya[2] habe, das alles spende ich den wimmelnden, in allen 4 Geburten und 5 Existenzen [befindlichen] Lebewesen-Kindern insgesamt“ (u. ä.) HtPek 67 b 3, 7 a 26; TezcanHt *638;* Maitr 120 r. 8, 182 r. 13; UigLand *301 o.;* TT VIII (br) L 30. *nätägy(a)rlıkasar a. bütürgäli anuk turur m(ä)n* „was du auch befiehlst, ich bin bereit, es auszuführen“ (u. ä.) U IV A 155 (?); Suv 387$_{6}$; U III 28$_{9}$ (?), (?) 73$_{27}$. **B)** Ohne Kont.: BT V 304, 385; BT VIII A 264; HtPar 16$_{13}$; M II (m) 5 o. 4; M III 32 m. 4 (?); Maitr 21 r. 5, r. 9, r. 12, 42 v. 8, 125b v. 2, 130 v. 3, 152 v. 8; PañcFrag 111; Suv 18$_{8}$; TT VIII (br) E 5, 42, G 3; U III 28$_{19}$, 85$_{5}$, 87 m. 5; U IV D 109. *a. birlä* HtPek 7 a 26; TT X 205. *a. täg* CYK 276$_{18}$. *a. üčün* ETS 170$_{92}$; HtPek 56 b 3; M III 25 u. 3; Maitr 200 v. 1; Maitr II 52 o. 4; TT VIII (br) K 1; U III 4$_{14}$, 8$_{2}$. *a. üzä* HtPar 43$_{12}$; HtPek 145 a 8; TT IX (m) 78; U III 52$_{12}$, 59 u. 2.

anı- † Lesefehler für →*ay-*

anıča in ZiemeSklav 150$_{14}$ Var. von →*anča* (vgl. Suppl.-Band)

anık Var. von →*anuk*

anılayu /»NYL'YW < erstarrtes Konv. von einem den. Verb von einer aus →*anı* (Akk. von →*ol* „jener“) hypostasierten nominalen Basis, *anı+la-yu* (vgl. AGr § *89*).

Part.: **A)** Adv.: **a) „üblicherweise, regelmäßig“** (?) (Übers. von chin. 常 *ch'ang* „(zu tun) pflegen“): *udan šloknuŋ alku s(u)turlarta vinaylarta ymä ök* 常 *a. ok körülür barı* „die Existenz der Udāna-Strophen pflegt in allen Sūtras und Vinayas gesehen zu werden“ Abhi A 78 b 14. **b) „weiterhin, dennoch, noch“**: *bašı ol [ü]dtın ünti ärsär ymä [ä]t'özi a. ok üd ičintä ärdi* „sein Kopf kam zwar aus dem Loch heraus, sein Körper blieb noch in dem Loch“ (*a. ok* Übers. von chin. 猶 *yu* „noch, dennoch“) HtPar 19$_{22}$; Toalster *80. a. ok taks utsarlar azlı saranlı nizvanig ötgürü tupulu umazlar kertü töznüŋ taplagın* „dennoch, wenn sie auch die Gier- und Geiz-Kleśas besiegen, können sie die Lehre des wahren Prinzips nicht durchdringen[2]“ (übers. so; ohne Entsprechung im chin. Parallel-Text) BT I 37$_{168}$. **B)** Ohne Kont.: *a. ok* BT I 37$_{168}$ Anm.

anın /»NYN < Instr. von →*ol* „jener“, *an+ın* (GabainPronomina *584 u., 588 u.*). Var.: *a ŋiŋ* (br) TT VIII D 36. *a ñaŋ* (br) TT VIII N 9. ›NYN (m) TT II 425$_{72}$. »NYN BT I 19$_{20}$; BT VIII A 152, 167, 276, 292. »NŃ BT VIII A 127. »ŃN BT VIII A 102 (?), 106. *anın* in ThreeLett 45 Lesefehler für *är(ä)nin*? ›NYN in Arlotto 13 a 7 Druckfehler für »NYN (vgl. Faks.).

Part.: **A)** Adv.: **a) „deshalb, aus diesem Grunde“** (in HtPar 158$_{10}$, 209$_{14}$ usw. Übers. von chin. 故 *ku* „deshalb“, in HtPek 90 b 8 Übers. von chin. 乃 *nai* „infolgedessen“, in BT VIII (vgl. S. *27 o., 74 m.*) Übers. von tib. *des-na* oder *de-bas*): Satzeinl.: *säŋrām taks bütmäzkän etä bašladukta ok altı kat t(ä)ŋri yerintä siziŋä olurguluk t(ä)ŋ[ri]d[äm] ordolar b(ä)lgülüg boltı a. kültüm* „obwohl das Kloster noch nicht fertig ist, [sondern] der Bau erst

begonnen hat, erschienen [mir] die Götterpaläste im 6fachen Himmel, für euch zum Wohnen [gemacht]. Deshalb habe ich gelächelt" (u. ä. Formulierungen dieser Art, oft in Vertretung kausaler Nebensätze) Maitr 52 r. 22, (?) 6 r. 6, (?) 8 r. 11, (?) 23 r. 7, 51 r. 29, 54 v. 12, 69 v. 15, 79 r. 15, 85 r. 29, 91 v. 1, 111 v. 1, 120 v. 17, 123 v. 7, 137 r. 4, 142 v. 9, 146 v. 18, (?) 161 r. 4, r. 25, 167 r. 26, v. 31, 170 v. 12, v. 29, 172 r. 11, 177 v. 15, (?) 217 v. 7; Maitr II 79 u. 16; BT I 19$_{15}$, 21$_{12}$, 30$_{16}$; BT II 928, 994; BT VIII A 102 (?), 106, 121, 152, 292; HtPar 59$_{16}$, 95$_{20}$, 124$_{27}$, 126$_{16}$, 130$_{18}$, 140$_{20}$, 141$_{9}$, 147$_{4}$, 164$_{10}$, 194$_{23}$, 201$_{9}$, 218$_{9}$, 229$_{16}$, 230$_{18}$; Toalster *843, 1691;* HtPek 13 a 7, 16 a 14, 30 a 12, 90 b 8, 94 a 11, (?) 99 b 13; Arlotto *13 a 7, 16 a 14;* Köŋül 16 a 4; Kuan 152, 212; ManErz (m) (?) 27$_{38}$; Śricakra 46 a 2; Suv 7$_{13}$, 21$_{17}$, 23$_{23}$, 24$_{23}$, 367$_{3, 10}$, 378$_{1}$, 382$_{24}$, 386$_{1}$, 396$_{11}$, 480$_{21}$, 524$_{8}$, 587$_{4}$, 613$_{13}$, 619$_{4}$; TT II (m) 425$_{72}$; TT VI 35 Var.; TT VII 51 o. 88 (?); TT IX (m) 27; TT X 111, 277; U I 8$_{4}$ (?); U II 33$_{10}$, 36$_{39, 44}$; U III 28$_{7}$, 43$_{25}$, 83$_{18}$; U IV B 15; UigFalt 52, 63, 86, 94. ... *öŋi öŋi särdi katıglandı a. amtı bultı čın kertü mäŋgülüg tüšüg* „... hat er sich auf verschiedene Weise bemüht[2]. Deshalb erlangte er nun die wahre[2] ewige Frucht" (u. ä.) BT I 33$_{55}$; BT II 1016; Buyan 684$_{13}$; ETS 144$_{165}$; HtPar 232$_{11}$, 233$_{23}$; HtPek 39 b 2; Maitr 1 r. 16, 7 v. 25, 12 r. 12, 25 v. 4, 33 v. 24, 85 v. 27, 126 v. 17, (?) 133 v. 13, 192 r. 5; Suv 394$_{23}$; TT VI 357 Var.; TT X 542; U III 81$_{15}$; U IV A 127. *a. yänä bo bir sıkıglıg ämgäkliglär birlä beš tilgänim(i)zni yerkä tägürüp* ... „deshalb wiederum beugen wir unsere 5 Glieder zur Erde zusammen mit diesen ebensolche Ängste und Leiden habenden ..." BT II 300. In Wh: *a. anı üzä ögä yükünür m(ä)n* „deshalb[2] preise[2] ich" TT IX (m) 14, 21. *a. ol tıltagın antada bärü üzüksüz kamag tınl(ı)glar ... ädgü kılınč buyan bügtäg kılsarlar* ... „deshalb[2] wenn seither ununterbrochen alle Lebewesen ... gute Taten[2] tun ..." Maitr 136 r. 10. *anı üčün a. antag bolur* „deshalb[2] wird es so" Suv 157$_{1}$. Pleonastisch nach kausalen Fügungen: *adınlarka ymä biltürgäli tanuklatgalı a. adrok adrok yertinčülüg atıg savıg sözüg sözläyürlär körgitürlär* „um [es] auch anderen mitzuteilen und zu bezeugen, deshalb sagen und zeigen sie verschiedene[2] phänomenale Bezeichnungen und Worte[2]" (u. ä.) Suv 389$_{5}$; Ht III 6 b 3; HtPar 129$_{10}$; HtPek 10 a 19, 13 a 26 (?); TT VI 383 Var. *muntagın ötrü tütüš käriš bolup a. yok ol bar ol tep tedilär* „weil so Konfusion[2] entstand, deshalb argumentierte man: ‚es existiert nicht', und: ‚es existiert'" (u. ä.) HtPar 127$_{28}$; HtPek 16 a 18, (?) 68 a 11; Suv 102$_{1, 16, 21}$ ... *äd tavar buyan ädgü kılınčta adın yok tep a. bo alku ayıg kılınčlarıg arıtdačı kšanti nom ärdinig bititü tägindim* „weil es außer der guten Tat[2] keine ... Habe[2] gibt, deshalb habe ich dieses alle Sünden reinigende Bekenntnis-Sūtra-Kleinod ehrfurchtsvoll abschreiben lassen" (u. ä.) U II 80$_{63}$; BT I 26$_{128}$, 31$_{23}$, 46$_{13}$; HtPek 15 a 12; TT II 414$_{32}$; U IV B 39 (?). *kedin öŋtün balıklarıg ıčı(y)ıg tarıgčı(y)ıg är(ä)nin* (?) *koduru ačınu sakl(a)yu togru kılıŋ a. y(a)rl(ı)g y(a)rlıkayu ay(ı)ttım(ı)z* „weil du die Städte im Westen und Osten und die Bauern[2] durch Kriegsleute (?) gut versorgen und richtig beschützen sollst, deshalb hatten wir einen Befehl erlassen" (übers. so?) ThreeLett 47; TUO *216*$_{28}$ (teilweise Verschlimmbesserung). *kızıl titig üzä [yara]tmıška a. säyräm atı kızıl titiglig säyräm tep tetmiš ol* „weil er [das Kloster] aus rotem Lehm gebaut hatte, deshalb wurde das Kloster ‚Kloster des roten Lehms' genannt" (u. ä.) HtPar 23$_{22}$, 49$_{19}$, 83$_{22}$, 231$_{18}$; Toalster *152;* HtPek 31 a 6, 90 a 9, 147 b 9, (?) 161 b 4; Suv 610$_{5}$, 644$_{1}$. *yeelda karta tünämäktin at üzä a. tapsız bolup* ... „weil wir in Wind und Schnee auf dem Pferd genächtigt hatten, deshalb wurden wir krank ..." HtPar 164$_{28}$. *kim olarnıŋ [bili]gläri köŋülläri ötmiš [kiš]iniŋdä artok küčlüg [üč]ün a. muntag ärürlär* „weil ihr Verstand[2] [alles] durchdrungen hat und viel stärker ist als [der Verstand] von [gewöhnlichen] Menschen, deshalb sind sie so" (u. ä.) HtPek 9 a 17; Arlotto *9 a 17;* HtPar 82$_{16}$, 107$_{17}$; Toalster *1378;* Ht I *179;* BT I 26$_{121}$, 32$_{48}$; Suv 60$_{8, 19}$, 145$_{21}$, 387$_{1, 21}$; TT VI *462 Anm.* /// *öz öz terinläri kıvragları üčün a. biz ukmıš ınal šılagay ınal älik birlä ... umunup ınanıp yükünür biz* „/// wegen ihrer verschiedenen Verwandten[2], deshalb hoffen und vertrauen wir, Ukmıš Inal und Šılagay Inal Älik, und wir verneigen uns ..." BT II 19. *antag ukıtmakı üzä temin ök adırt kördäči yaŋlok biligig targargalı uyurlar üčün a. targardačı v(a)zır bilgä bilig tep temiš ol* „weil [das Sūtra] in dieser Weise lehrt, und [die Bodhisattvas] dadurch alsbald die Illusion der Unterscheidung vertreiben können, deshalb nannte man es Vajracchedikāprajñā[-Sūtra]" (u. ä.) HtPar 167$_{22}$, 104$_{21}$, 158$_{10}$, 187$_{16}$, 209$_{14}$; Ht I *102;* HtPek 13 b 6, 19 a 10, 39 a 9; Ht II *1900;* Arlotto *13 b 6, 19 a 10;* BT I 19$_{20}$; BT II 1010; BT VIII A 276; Suv 57$_{15}$, 59$_{20}$, 61$_{15}$, 62$_{5, 10}$, 63$_{8}$, 67$_{11}$, 192$_{13}$, 376$_{23}$, 401$_{9}$, 461$_{11}$; TT V A *63 Anm.*, B 79, 81; TT VI 35 Var.,

383 Var., 383 Var. *utlı* /// *ötünü tägingülük-[süz] tıltagın a. munta [kal]makıg küsäyü täginm[äz m(ä)n]* „weil ich [meinem Lehrer] keinen Dank /// darbringen kann, deshalb wünsche ich nicht, hier zu bleiben" (erg. so?) (u. ä.) HtPar 109$_{7}$; Ht I *223;* Buyan 684$_{13}$. *küčsüzi ugrınta a. meni yegäli umaz* „wegen ihrer Kraftlosigkeit, deshalb kann sie mich nicht fressen" (u. ä.) Suv 616$_{17}$, 813, 1026. **b) „dadurch, mit diesem Mittel":** Satzeinl.: *a. öz egidür* „dadurch gewinnen sie den Lebensunterhalt für sich" KP 10 o. 5. Pleonastisch nach instr. Fügung: *bo barča burhanlarnıŋ bodis(a)t(a)vlarnıŋ közünmäzin küč basut berü y(a)rlıkamaklar[ı] üzä a. tuyar m(ä)n bilir m(ä)n* „dadurch, daß alle diese Buddhas und Bodhisattvas unsichtbar Kraft[2] zu spenden geruhen, dadurch verstehe[2] ich [das Sūtra]" (*anın* ohne Entsprechung in der chin. Vorlage) HtPek 109 b 11; Tezcan-Ht *256.* **B)** Konj.: **„(weil) ... deshalb ..."** (verbindet Sätze): in Verbindung mit anderen Partikeln: *k(a)lı ... -ur a. ...* „weil ..., deshalb ..." (→*k(a)lı*), *kim ... -ur a. ...* „weil ..., deshalb ..." (→*kim*). **C)** Ohne Kont.: BT VIII A 167; HtPar 230$_{2}$, 232$_{26}$; Maitr 22 v. 2, 55 v. 4, 64 r. 15, 141 r. 19, r. 27, 142 r. 12, 156 r. 2, 175 r. 12; Maitr 45 u. 1; TT VIII (br) D 36, N 9; U III 29$_{37}$.

anınčsız † Druckfehler für →*ayınčsız*

anındınbärü /ʻʼÑYNDYNPʻRW < Nach Fêng Chia-shêng/Tenišev (in *K'ao-ku-hsüeh pao* 1958 S. *118 m.*) Abl. vom hypostasierten Pronominalstamm →*anın* (Instr. von →*ol*?) mit der Postpos. *bärü*. Das ist denkbar, da auch eine Weiterbildung vom Gen. belegt ist (→*anıŋdın*). Wie das Faks. zeigt, ist aber auch eine Lesung *ančadınbärü* oder sogar *ančadabärü* nicht unmöglich. Unsere Übers. folgt Malov („v rezul'tate čego") und Fêng Chia-shêng/Tenišev („von dieser Seite"), bei Adams bleibt das Wort unübersetzt. *ančadınbärü/ančadabärü* wäre eher mit „jemals, niemals" zu übersetzen.

Part.: Adv.: **„deswegen, weswegen"** (?): *nägü iškä ugralar* (lies: *ugrasar*) *m(ä)n a. nägümä temiši yok ärti* „welche Sache auch ich unternommen habe (?), deshalb gab es keinerlei Streit" Pam 203$_{29}$; Fêng Chia-shêng/Tenišev *117*$_{29}$; Adams *56*$_{29}$.

anıŋ /ʻʼNYNK < Gen. von →*ol* „jener" (GabainPronomina *584 u., 585 u.*). Var.: ʻʼNNG (m) M II 5 o. 5. ʻʼNNK M III 11 m. 12, m. 16, 13 o. 6, 18 o. 11. ʻʼNʻNK M III 22 o. 6, u. 8, u. 13; ATSS (s) 73 a. ʻʼÑYNK BT VIII A 50, 275.

Pron. im Gen.: **A)** Adnom.: **a) „sein, ihr":** mit Bezug auf Lebewesen: *yenä ol batun š(a)mnanč bol[galı] küsädüktä t(ä)ŋri elig kutı a. küsüšin kanturu y(a)rlıkap* ... „als diese Dame Nonne werden wollte, da geruhte die Majestät des göttlichen Kaisers ihren Wunsch zu erfüllen ..." (u. ä.) HtPar 203$_{2}$, 182$_{5}$, 191$_{5}$, (?)$_{27}$, 301$_{6}$, 371$_{4}$, 482$_{6}$; Ht II *1859 Anm.;* Toalster *66, 73, 85, 276, 400, 624;* HtPek 20 b 8, 149 a 11; Arlotto *20 b 8;* Buyan 678$_{8}$; Chuast (m) 137; M II (m) 5 o. 5; M III 13 o. 6, 17 m. 12, 22 o. 6, u. 8, u. 13; Maitr 128 v. 20, 131 r. 2, (?) v. 4, 194 r. 21; Suv 13$_{9}$; Tiš 31 u. 7; TT X 202, 272, 347; U I 51; U II 43$_{16}$, 49$_{33}$, 50$_{38}$; U III 24 o. 4, 29 u. 18, 65 m. 1; U IV A 160; USp 106$_{14}$; BT VIII S. *119*$_{14}$. *a. ymä küsüši ka[nıp]* /// „sowohl ihr Wunsch wird erfüllt werden ///" (?) U III 60 o. 9. *a. amtı b(ä)lgüsin ämin sözlälim* „davon wollen wir jetzt die Symptome und Heilmittel mitteilen!" Heilk II 418$_{11}$. *a. [n]omlamiš nomı* „die Predigt, die er gepredigt hat" (u. ä.) Maitr 7 v. 19; TT X 519. *a. ög karınta tugmaknıŋ üzlünčüsi* „das Ende seines Geboren-Werdens im Mutterleib" (ohne Poss.-Suff. bei *tugmak*) U II 44$_{28}$. ... *ukıtgalır üčün öz pahsınıŋ a. ät'özinin artmišın ašmišın alku tüzünlär kıvragında* „... um zu lehren, daß der eigene Meister, [d. h.] seine Person, weil er sehr ehrbar ist, in der Schar der Āryas überragend[2] ist" (Wortstellung folgt der chin. Vorlage) (u. ä.) Abhi A 174$_{2, 6}$. Vor Postpos. (mit Bezug auf Lebewesen): *a. ara* „unter ihnen, in ihrer Mitte" (oder zu „inzwischen, in dieser Zeit"?) Kuan 21. *a. ädgüsindä* „durch seine Güte, durch ihn" BT VIII A 275. *a. öskintä* „vor ihm" U III 85 u. 19. *a. udu* „ihm folgend, ihm nacheifernd" Maitr 146 v. 27. *a. utru* „gegen ihn" U IV A 283, *283 Anm.* Mit Bezug auf Sachen oder Sachverhalte: *anta yenä a. on törlüg atı ärür* „sie hat dann auch 10 Arten von Namen" (u. ä.) BT I 32$_{38}$, 37$_{154}$ (?); BT II 1202; BT VIII A 332; ETS 112$_{132}$, 122$_{36}$, 144$_{162}$, 168$_{78}$; HtPar (?) 51$_{14}$, (?) 78$_{9}$, 125$_{3, 7}$, 127$_{22}$, 131$_{21}$, 185$_{4}$, 210$_{5}$; Toalster *678, 1272;* Suv 379$_{12}$; U II 39$_{88, 89}$; U III (?) 51 o. 11. *a. utlısın tüšin* „als Frucht[2] davon, infolgedessen" (u. ä.) Maitr 71 v. 10, 74 v. 5; ETS (?) 170$_{99}$; U III (?) 31 m. 6. *a. tüšintä* „als Frucht davon, infolgedessen" (u. ä.) Maitr 51 v. 32, 136 r. 16; Maitr II 57 u. 9. *agtınur inär suvlarnıŋ amrančig ünlüg kušlarnıŋ a. tigisintä* „im Geräusch der steigenden und fallenden Wasser und der Vögel mit lieblicher Stimme" (im Vers, Einfluß der fremden Vorlage?) ETS 204$_{148}$. *ymä külälmiš kötrülmiš köni nomug bilgä ärmägінčä*

näŋ keŋürtgäli bulmaz a. užikin „die gepriesene[3] wahre Lehre, man kann ihre Buchstaben nicht interpretieren, ohne weise zu sein" (u. ä.) (Wortstellung folgt der chin. Vorlage) HtPar 139[28], 140[3], 177[22]; HtPek 75 a 4, a 9. *... ol ögirtdürgüči tıtsı bo ok ažunta siti bulur üčün a. yaŋı osugı üč törlüg bolur* „... damit der erfreuende Schüler noch in ebendieser Existenz die Siddhi erlangt, ist die Methode[2] dazu dreifach" (übers. so?) BT VIII A 50. Vor Postpos. (mit Bezug auf Sachen oder Sachverhalte): *a. ara* „inzwischen, in dieser Zeit" (meist Satzeinl.) HtPek 18 b 4, (?) 30 b 8, 89 v. 4; Ht II *1867, 1867 Anm.;* Arlotto *18 b 4;* Maitr 5 r. 24, 33 r. 12, 171 v. 15. *a. arasınta* „inzwischen, in dieser Zeit" (meist Satzeinl.) AGr 21[26]; HtPar (?) 141[16]; Maitr 5 r. 24, 33 r. 12; Suv 12[10], 14[7], 621[14], 623[1]; TT X 359 (?); U II 25[16]; U III 6 u. 2, 23 o. 6, (?) 40 o. 33, 41 u. 1, (?) 44 u. 5, 45 o. 4, (?) 56 m. 2, 63 o. 4, (?) 64 m. 11, 80 u. 5; U IV A 4, 234; B 18, C 130, 134, 154, D 87. *a. ikin ara* „inzwischen, in dieser Zeit" Suv 9[6]; ZiemeLegenden *154 o. 9. a. ičintä* „darin" (u. ä.) BT I 37[166]; DhāSū 30; Heilk I 148; Höllen 36; Suv 18[19], 204[12], 519[7], 600[7]. *a. küčintä* „dadurch" TT V B 54. *ol a. küčintä* „dadurch" Suv 14[20]. *a. tıltagınta* „dadurch" ETS 142[135]. **b) „dessen, deren"** (in Quasi-Relativsätzen): mit Bezug auf Lebewesen: *kim ol burhan atl(ı)g kim a. atın ešidip inčä sakınčım boltı* ... „wer ist dieser Buddha, dessen Namen hörend ich folgendermaßen dachte: ...?" (u. ä.) Maitr 13 v. 1, (?) 131 r. 17. **c) „(welcher) ... dessen, (welche) ... deren, (welches) ... dessen"** (in Korrelativsätzen): mit Bezug auf Lebewesen: *kim tärs körüm öritsär a. ämi yörüngäki alı altagı yok* „welcher (wer) eine falsche Ansicht entstehen läßt, dessen (für den) Heilmittel[2] und Hilfsmittel[2] gibt es nicht" (u. ä.) TT IV A 11 Anm.; M III 11 m. 12, m. 16; Suv 23[17]; TT X 274; U II 43[23]. **B)** Ohne Kont.: ATSS 73a; BT I 43[256], 47[6]; HtPar 164[8]; Lieder 64; Maitr 6 r. 6 (?), 15 r. 7, 50 v. 20, 144 v. 2, 167 v. 33; Suv 7[8], 13[1], 15[2], 18[5]; TT X 287, 347.

anıŋdın/ʻNYNKDYN < Abl. vom hypostasierten Pronominalstamm →*anıŋ* (Gen. von →*ol*, vgl. Eckmann *48 m.*). Leider existiert nur ein einziger Beleg in Suv 26[18], dessen Kontext zerstört ist. Vgl. auch →*anındınbärü*.

anıt-, arıt- †/ʻNYT- < keine Var. von →*anut-* (so DTS *45a*), sondern Trans. zu **an-* „sich erinnern", *an-ıt-* (vgl. *aŋ-* „to remember" (EtymDic *168a*), dazu wohl auch az. *aŋ-* „in Trauer sein" (EtymWb *20b*)). Das Wort wurde bisher verkannt, weil die chin. Vorlage des Belegs HtPek 20 b 2 falsch interpretiert wurde (vgl. Ht II *1973 Anm.;* darnach Arlotto *20 b 2* und EtymDic *179a*). Chin. 願 自 載 抑 *yüan tzŭ tsʻai i* bedeutet aber offenbar: „Wenn ich mich doch in der Gewalt hätte (vor Trauer)" Die uig. Übers. formuliert negativ: „Ich wünsche, daß ich selbst nicht [mehr an den Toten] zurückdenken möge!" *arıt-* in ETS 166[33] ist *anıt-* (mit punkt. *ṅ*?) zu lesen (vgl. Faks.). *anıt-* in Śrīcakra 047 o. Druckfehler für *aŋıt-* (→*äŋit-*).

Verb: **1)** mit Akk. (an etw.): **„sich erinnern, zurückdenken"**: *tolpı tüzün ıdoknıŋ yorıkın a.-ıp* ... „[ich will] mich an den Wandel des heiligen [Buddha] erinnern, dessen Alles edel ist" ETS 166[33]. **2)** ellipt.: **„sich (an einen Toten) erinnern, traurig sein"**: *küsäyür m(ä)n k(ä)ntü özüm a.-magalı* „wenn ich doch nicht [mehr] traurig wäre!" (die chin. Vorlage s. o.) HtPek 20 b 2; Ht II *1973;* Arlotto *20 b 2*.

animiša/ʻNYMYŠ < skr. *animiṣā-* (so nach Stael-Holstein, vgl. Tiš *123 m.*). Bisher allerdings nur als Bezeichnung eines Lokadhātu belegt (vgl. Edg *24b*). Die Brāhmī-Glosse zu unserer Stelle hat die Schreibung *animiṣa* (vgl. Tiš *123 m.*).

Name einer von 8 Göttertöchtern der südlichen Himmelsrichtung: *kün ortotın yıgakdakı yer bölökintä säkiz t(ä)ŋri kızlar ärürlär a.* ... „in der Gegend in der südlichen Himmelsrichtung gibt es [folgende] 8 Göttermädchen: Animiṣā ..." Tiš 4 u. 4.

anirute/ʻNYRWTY < toch. B *Aniruddhe* < skr. *Aniruddha-* männl. Eigenname. Var.: ʻNWRWTY TT X 231. ʻNWRYTY Maitr 126 r. 9.

Männl. Eigenname: **a)** einer der 10 Hauptschüler des Buddha Śākyamuni (vgl. ŠH *48a*): *ayagka [tägimlig] a. arhant* „der verehrungswürdige Aniruddha" Maitr 127 r. 3; Maitr *79 u. 22. a. arhantnıŋ av(a)danı* „das Avadāna des Aniruddha" (Name des 3. Kapitels der Maitrisimit) Maitr 127 r. 11; Maitr II *80 o. 30;* Maitr Toch *398 m. ulatı beš p(a)ñčak beš upančik šariputre motg(a)layine m(a)hak(a)šp b(a)t[ri]ke a.+da ulatı arhantlarka* „und den übrigen von den 5 Pañcaka- und *Upapañcika-[Mönchen]: Maudgalyāyana, Mahākāśyapa, Bhadrika (?), Aniruddha und den übrigen Arhats" Maitr 126 r. 9. **b)** ein früherer Buddha: *purne atl(ı)g t(ä)ŋri burhannıŋ ančulayu ymä kaundini ap(a)račite (?) hitayši (?) ratnašiki pranate artad(a)rši (?) yašotare a. sunetreta ulatı burhanlarnıŋ kutınta buyanınta* „durch das Heil und das Puṇya des göttlichen Buddhas Pūrṇa und auch des Kauṇḍinya, Aparājita (?), Hitaiṣin (?), Ratnaśikhin, Praṇāda, Arthadarśin (?), Yaśodhara, Aniruddha, Sunetra und der übrigen Buddhas" TT X 231.

anitiyat/ʻNYDYY'T < toch. B *anityāt* < skr. *anityatā* (vgl. TochSprachB *89 m.*). Var.: *a nitya t* (br) TT VIII D 10. ʻNYDYY'T Abhi A 48 b 10.

Nom.: **A)** Adv.: **„Unbeständigkeit"** (skr. *anityatā*): Def.: *a.+ka sanlıg bolup adın ažunka bardılar* „sie fielen der Unbeständigkeit anheim und gingen in eine andere Existenz" Shō 1 a 14. **B)** Adnom.: **„Unbeständigkeits-"**: Indef.: *a. sakınč* „Konzeption (?) der Unbeständigkeit" (für getilgtes *ürlüksüz körüg*) Abhi A 48 b 10. **C)** Ohne Kont.: TT VIII (br) D 10.

anityatavarg/ʻNYDY'T'V'RK < skr. *anityatāvarga*. Var.: ʻNYTY'D'V'RK Abhi A 71 b 5.

Name eines Kapitels des Udānavarga von Dharmatrāta: *inčä kaltı ayagka tägimlig tarmatırate pahšı näymäyıgmıš tägа.+ta ulatılarıg* ... „so wie der verehrungswürdige Meister Dharmatrāta das Anityatavarga und die übrigen [Kapitel] sammelte ..." Abhi A 71 b 15, 71 b 5.

anityatlıg/ʻNYTY'DLYQ < denom. Nom. von *anityat* „Unbeständigkeit", *anityat+lıg*. Var.: ʻNYTY'TLQ TT X 402 (?), 539 (?). ʻNYTYY'DLYQ (lies: ʻNYTYNY'DLYQ ?) BT III 161.

Nom.: Adnom.: **„Unbeständigkeits-"**: Indef.: *a. arabuka* „durch den Rāhu der Unbeständigkeit" BT III 161. *a. yat yatlangučı* (s. u.) TT X 402 (?). *ärtimlig törölüg suvda b[at]dı a. tınmakın tındı* „er versank im Wasser der Vergänglichkeit, er kam zur Ruhe durch die Anityatā-Ruhe" HtPek 116 a 11. In Wh: *a. ürlüksüz yat yatlangučı* „der Zauberer (?) der Unbeständigkeit[2]" TT X 539 (?); EtymDic *891a* (*yat yatlangučı* in diesem Kont. noch nicht überzeugend erklärt). *a. ürlüksüz yagı* „der Feind der Unbeständigkeit[2]" U III 43[7].

ankabuš, änkäbüš †/ʻNK'PWŠ < mir. ? Auf die Ähnlichkeit mit toch. B *aṅkwaṣ* wurde schon mehrfach hingewiesen, eine direkte Entlehnung ist aber nicht anzunehmen (Heilk I *6 Anm.*; BaileyTtaugara *913 m.*; Bailey-Gāndhārī *786 m.*). Var.: ʻNK'PWŠ Heilk II 406[47]. Da in Heilk II ein Druckfehler nicht auszuschließen ist, bleibt die Schreibung mit dopp. Alif fraglich, solange das Ms. in Berlin (Ost) noch nicht zugänglich ist.

Name einer Heilpflanze, Ferula asafoetida, Hiṅgu (?): Heilk I 7; Heilk II 406[47]. *a. čurni* „Hingu-Pulver" Heilk I 6.

anko/ʻN QW < chin. 安 固 (Pull. M *·ân kou*).

Name eines Bezirks (?) der Stadt Wên-chou (in Honan?): *a. atl(ı)g ksytakı* „im Bezirk (?) An-ko befindlich" Suv 17[18].

anošagan/[ʻ]NWŠ'G'N (m) < Pl. zu parth. *ʼnwšg* „ewig" (vgl. BBB *20 m.*)?

Name eines Himmels im Man.: *a. ordota tuggu üčün* ... „um im Anošagan-Palast geboren zu werden ..." (u. ä.) TT III (m) 140 (?), 165 (??); ManDog *102 u.–103 u.*

ant/ʻNT

Nom.: Adv.: **a) „Eid, Schwur"**: Indef. *satıg yu[lug] ugrınta a. antıktım(ı)z* „wir haben beim Handel[2] Eide geleistet" (ein sündhaftes Verhalten) Maitr 61 v. 11. **b) „(Bodhisattva-)Gelübde"** (abgelegt zur Rettung aller Wesen, Übers. von chin. 誓 *shih* „Eid, Gelübde"): Indef.: *kut kolup a. antıkmıš talu ögüzdä täriŋräk ol* „sein Heilswunsch und [Bodhisattva-]Gelübde ist tiefer als das Meeres-Strom" Kuan 177.

anta/ʻNT' (I) < Lok. von →*ol* „jener" (GabainPronomina *584 u., 588 u.*). Var.: *ā ñdā* (br) TT VIII L 24a. *ā ndā* (br) TT VIII L 33, K 1. ʻNT' BT II 1013; BT VIII A 174, 287, 311, 312, 314, 320, 324, 328, 330, 333, 385; FenTen 146 u. 4; Pam 202[19]. 'NT' (in kursiven Mss. ʼ-NT' oder -NT') ATSS (s) 73 m.; immer BT VII Text A außer A 749, 782 (ʻNT'); M I 9[3], 16[4]; U II 25[14] (?); U III 9 u. 7; UigBrief 457[11]. ʻNT' (kursiv) FenTen 146 u. 2 (vgl. Faks.). ʻND' BT VIII A 346; Buyan 684[20]; Heilk II 408[18]; Höllen 21, 32; immer Shō; Śrīcakra 47 a 11; BT VII L *13 Anm.;* Suv 86[1], 231[12], 362[21], 414[15], 418[1], 453[14], 533[7], 573[6], 607[6], 608[12, 14], 619[10], 625[9, 10], 626[8], 631[17], 637[10, 21], 639[17] (Berliner Var. von Suv meist ʻNT'). ʻND' BT VIII A 64, 336. 'ND' Heilk II 418[10]. 'NT' (?) in U II 25[14] alter Fehler für 'YNČ' (→*inčä*)? ʻND'N (alter Fehler? Vgl. dazu *andanta* in BT III 112) BT III 234. ʻND' in Ernte 59 Lesefehler für Q'D' (→*kat-*). Vgl. auch →*anta* (II), →*antada*, →*antakı*!

Pron. im Lok.: **A)** Adv.: **a) „dann, (nach) jener Zeit"**: nur mit Postpos. (teilweise erstarrte Bildungen?): *a. basa* ... „nach jener Zeit (darauf) ..." (Satzeinl., in BT VIII Übers. von tib. *de-nas* oder *de-la*, vgl. BT VIII S. *27 o., 74 m.*) BT I 22[43]; BT III 189; BT VII A 84, 110, (?) 137, 223, 227, 231, 249, 293, 313, 336 usw., B 51, H 3, 24, I 18, J 18; BT VIII A 64, 174, 181, 287, 311, 314, 333, 336; BuddhStab 200[18], 201[25]; FenTen 146 u. 2; HtPek 4 b 12; Arlotto *4 b 12;* Maitr 16 v. 5, 82 v. 17, (?) 126 r. 6, 198 v. 1; Shō 7 a 11, b 14; Suv 418[1], 477[23], 484[5, 11], 519[11]; TT X (?) 217; U II 23[19], 81[69]; U III

54 o. 5; U IV D 123; UigFalt 163. *a. basa basa* ... „darauf ...“ (Satzeinl., Dittogr.?) HtPek 9 a 18; Arlotto *9 a 18. a. basa temin* ... „darauf bald ...“ (Satzeinl.) BT III 384. *ötrü a. basa* ... „darauf[2] ...“ (Satzeinl.) BT VIII B 216 Anm. *yenā a. basa* ... „ferner darauf ...“ (Satzeinl.) HtPar 168₂. *anı tuta utmišlarka ayayu tapınıp a. basa ... anutara üzäliksiz tapıgıg tutalım* „wir wollen dies den Siegern darbringen und [sie] verehren[2], darauf wollen wir ... die höchste[2] Verehrung darbringen!“ (u. ä.) ETS 134₁₅, 144₁₅₈; BT VII A 220 (?), 300 (?), I 24; BT VIII A 320, (?) 326 (?), 328, 330, 346, 385; Suv 86₁; U II 47₇₈, ₈₁. *altın yagızka tayaklıg lō hanlarınıŋ a. basa erkäk tiši kut vabšiklarnıŋ* ... „von den Drachen-Königen, die unten auf der Erde wohnen, und dann von den männlichen und weiblichen Dämonen[2] ...“ (u. ä.) (*anta basa* satzteilverbindende Konj.) Buyan 684₂₀; FenTen 246 u. 4. *a. ken* ... „darauf ...“ (Satzeinl.) Heilk II 408₇₆; HtPek 6 a 18 (?) (mit Inversion), 8 a 10; Arlotto *6 a 18, 8 a 10;* KP 42 u. 2; TT V A 81; TT VI 81; Maitr (?) 122 r. 23; Suv 587₈. *a. ken yenä* ... „darauf wieder ...“ (Satzeinl.) TT VI 335. *yenä a. ken* ... „wiederum darauf ...“ (Satzeinl.) Suv 17₁₇. *ymä a. ken* ... „und darauf ...“ (Satzeinl.) M III 19 m. 13. ... *miŋ kata bo darnını sözläsär a. ken* ... „wenn sie 1000mal diese Dhāraṇī rezitieren, dann ...“ (u. ä., auch mit *a. ken temin*) U II 42₃₅; HtPar 177₂₅. *ulatı kamag miŋ beš yüz törlüg oyun oyn[a]ṭıp a. ken yadıl[tı]lar* „insgesamt führten sie 1500 verschiedene Tänze auf, worauf sie sich zerstreuten“ (u. ä.) HtPek 5 b 8; Arlotto *5 b 8;* HtPar 56₂₈, (?) 38₁₈; Śrīcakra 47a 11; BT VII L *13 Anm.*, Suv 478₈, 592₁₅; Ziemē-Wirtschaft 335 o. (lies so!). *ärtmištä basa a. ken* ... „nachdem sie hinübergegangen sind, darauf ...“ BT II 1330. *a. ötrü* „dann[2]“ (→*anta* (II)). *a. soŋ* ... „danach ...“ (Satzeinl., in BT VIII Übers. von tib. *de-nas*, vgl. BT VIII *27 o., 74 m.*) BT VIII A 312. ... *maŋa boš bitig berip a. soŋ* ... „... [er] gab mir den Freibrief und darauf ...“ Pam 202₁₉. *antın sol eligin antın kalmıš bašın a. soŋ oŋ eligin* ... „und dann seine linke Hand (Akk.) und dann seinen restlichen Kopf und dann seine rechte Hand ...“ (*anta soŋ* satzteilverbindende Konj.) BT VIII A 324. **b) „wo, (an) welchem Ort“** (?) (in Quasi-Relativsätzen): mit Postpos.: *ančula k(a)ltı ol taluy kim bırgarudun sınar yel tursar bulgak ... a. ičrā b(ā)lgülüg [bolur]* (→*ančula*) M III (?) 10 o. 16. **B)** Adnom.: **„von jenem, davon“** *a. adın [al alta]g yok kim mäniŋ töpömdäki|||* *tutgalı usar* „außer diesem gibt es kein Mittel[2] (?), [mit dem] er das||| auf meinem Haupt ergreifen könnte“ (übers. so?) (u. ä.) U IV A 184; Höllen 118. *arıg tütsük y(a)rok yula a. ulatı arıg dıntarlarka|||* „[man muß] geweihte Räucherstäbchen, glänzende Kerzen und weiteres von dieser [Art] den reinen Elekten [darbringen (?)]!“ (u. ä.) M III 49 m. 13; TT VI 85. **C)** Ohne Kont.: *a. basa* BT VII I 2, K 6; TT VIII (br) L 33.

anta/ᵓᴺᵀᵃ (II) < erstarrter Lok. von →*ol* „jener“. Die Var. sind unter →*anta* (I) aufgeführt. Vgl. auch →*antak*, →*anta ok*!

Part.: **A)** Adv.: **a) „dann, nach jener Zeit“:** Satzeinl.: *a. uduzup balık ortosınta bältirdä kalın kuvrag ara olgur(t)tı* „dann führte er [den Prinzen] hinweg und setzte [ihn] an einen Kreuzweg im Zentrum der Stadt, mitten unter die dichte Menge“ (übers. so?) (u. ä.) KP 43 u. 4 (?), 46 o. 1 (oder zu „dort“?); BT VII H 27; BT VIII (?) A 458 Anm.; HtPar 176₂₃ (oder zu „dort“?), 204₁₈; HtPek 22 b 6; Ht II *2085;* Maitr 161 r. 19 (oder zu „dort“?); TT V A 96; U II 48₁₄. Vor anderen Part. usw.: *a. birök kim kayu tümgä biligsiz yalaŋuklar ärsär* ... „wenn es dann irgendwelche törichten[2] Menschen gibt, ...“ (u. ä.) Suv 384₂₁, 385₉; U II 35₃₀. In derselben Stellung kommen auch vor: *a. ol ok kün üzä* ... „dann, an ebendiesem Tage ...“ HtPar 84₁₁; Toalster *1419. a. ötrü* ... „dann[2] ...“ (auch in umgekehrter Folge *ötrü anta* belegt, s. u.) AGr 21₂₉; BT III 109, 136, 206, 248, 269, 553, 567; BT VIII B 38, 54; Höllen 29; HtPar 95₂₂, 127₁₅, 152₂₁, 178₂₀, 205₁₁, 215₁₅; HtPek 13 b 23; Arlotto *13 b 23;* KP 14 u. 4; M I 9₃, 16₄; M III (?) 31 o. 6; Maitr 13 v. 5, (?) 14 r. 3, 15 r. 4, 16 r. 10, 18 v. 21, 19 r. 13, r. 19, (?) 20 v. 12, 23 r. 8, v. 3, 32 v. 1, (?) 49 v. 12, (?) 50 v. 10, 52 r. 27, 53 r. 3, 55 r. 14, 68 r. 2, 69 v. 5, (?) 76 v. 4, 78 v. 2, v. 24, 85 v. 20, 89 v. 18, 90 r. 4, 117 r. 8, 120 v. 20, 129 r. 9, 131 v. 26, 132 v. 12, 137 r. 9, (?) 148 r. 7, (?) 155 r. 3, v. 4, 156 r. 25, 157 r. 1, v. 1, v. 23, 159 r. 30, (?) 160 v. 12, 161 v. 18 (?), 163 r. 4 (?), v. 11, 171 r. 4, 178 r. 12, 192 v. 6; Maitr II 58 o. 14, 83 o. 12; RāSū 70₁; Shō 1 a 11, 2 a 4, a 13, 6 a 11, b 13, 7 b 8, 8 a 11, 10 a 5, 13 a 8, b 2; Suv 355₈, 362₂₁, 390₁₁, 391₁₈, 414₁₅, 517₁₅ Var. (als Var. zu *ötrü*, vgl. U I 27₉), 533₁, 537₁₁, 607₆, 626₈ usw.; Tiš 6 u. 7, 7 u. 1, 12 u. 7, 17 o. 4, u. 8, 28 o. 8, 30 o. 6, 34 u. 7; TT II 418₈₈; TT V A 66, 128; TT X 41, 130, 361, (?) 416, (?) 429, 456, 514; U II (?) 21₁₆, 22₂₈, 24₂₈, 26₁₅, 29₁₅, 31₄₄, 41₁₅, ₂₃, 49₂₉, 50₃₅;

U III 9 u. 7, 11 u. 14, (?) 19 o. 9, 21 m. 5, (?) 23 m. 1, (?) 28₁₁, 30 u. 7, 32 u. 12, (?) 33 o. 23, m. 3, (?) 34 u. 1, 38₃₀, 40 o. 27, 42 m. 27, 45 o. 2, (?) u. 3, (?) 46 m. 21, 47₄, ₁₂, 48₁₃, 54 m. 15, u. 5, 62 m. 17, 64₇, 65 u. 6, 66 u. 5, 68₁₀, 75 m. 11, 80 u. 7, 81 m. 21, 84 u. 9; U IV A 45, 161, 245, 293 (?), C 37 (?), D 27. *a. ötürükyä* ... „gleich darauf ...“ KP 13 u. 2. *a. t(ä)rkin* ... „dann schnell ...“ Heilk II 426₁₃₀. *a. yenä* ... „dann ferner ...“ BT I 32₃₈; HtPek 12 a 17, 98 a 5; Arlotto *12 a 17;* Suv 637₂₁; AltYar *126 o.;* UigFalt 2. *a. ymä* ... „und dann ...“ Maitr 85 r. 2; U II 29₉, 30₃₈, 46₆₂. Nach anderen Part. usw.: *ötrü a. üč ay ärtmäkiŋä* ... „dann[2], nachdem 3 Monate vergangen waren, ...“ (u. ä.) U II 22₂₂; Suv 402₁₉, 574₄, 639₁₇; U I 6₉; U III (?) 13 o. 9, (?) 40 u. 2, 68₁₇, 70 u. 20. In derselben Stellung kommen auch vor: *ötrü a. ol'üdün* ... „dann[2] zu dieser Zeit ...“ Suv 573₈. *taks a.* ... „dann auch ...“ BT V 275 (?); Heilk II 418₁₀. Vor der Apodosis von Kond.-Sätzen: *birök ölütči tınl(ı)g m(a)baraurap tamuda tugsar a.* ... „wenn Mörder in der Mahāraurava-Hölle wiedergeboren werden, dann ...“ (u. ä.) Höllen 32; Suv 453₁₄. In derselben Stellung kommen auch vor: ... *a. ok* ... „... dann sofort ...“ (→*anta ok*). ... *a. ötrü* ... „... dann[2] ...“ Kuan 31. ... *a. taks* ... „... dann auch ...“ Suv 374₁₉, 592₃; TekinSuv *52 m.* ... *a. temin* ... „... dann sofort ...“ BT I 19₂₉ (mit Inversion). ... *ötrü a.* ... „... dann[2] ...“ HtPar 182₄. Nach konv. und verbalnom. Fügungen: *közünürtä kılmıš kazganmıš köp kamag ayıg kılınčlarımızını körüp a. kšanti ötünü täginälim* „sieh alle[2] unsere in der gegenwärtigen Existenz vollbrachten und erworbenen schlechten Taten, und dann wollen wir untertänig um Sündentilgung bitten!“ (übers. so?) (u. ä.) BT III 858, 851; HtPek 7 b 22 (oder zu „dort“?), 95 a 10 (oder zu „dort“?); Arlotto *7 b 22.* In derselben Stellung kommt auch vor: ... *inčıp a.* ... „... trotzdem dann ...“ (?) (ohne Entsprechung im Chin.) BT II 211. *nä odunu birlä ök a.* ... „sobald sie erwachte, da ...“ Suv 621₂; AltYar *98 o. ärklig han anı ačıp okıdukta a.* ... „nachdem Yama das geöffnet und gelesen hatte, da ...“ (u. ä.) Suv 14₁₁; AltYar *48 m.;* U II 79₄₈, 87₆₅. In derselben Stellung kommt auch vor: ... *a. ötrü* ... „... dann[2] ...“ BT III 525, 546; TT VI 456 Var. ... *ugrayu a.* ... „... genau dann ...“ Suv 231₁₂. *kanyakubče balıkta nomlug kuvrag yıgılmıš üdtä a. ymä* ... „in der Stadt Kanyākubja, als sich die Gemeinde versammelt hatte, dann auch ...“ (ohne chin. Entsprechung, übers. so?) HtPek 17 a 18; Ht II *1800.* In verschiedenen anderen Stellungen: *m(ä)n a. sezinčs(i)z ärtäy(i)n* „dann möchte ich sicher hinübergehen!“ (oder zu „dort“?) (u. a.) BT V 270; Suv 637₁₀ (im Vers; oder zu „dort“?). In abweichender Stellung kommt auch vor: ... *a. ötrü* ... „... dann[2] ...“ BT I 24₈₄. **b) „sofort, alsbald“** (?) (alte Fehler für →*antak* oder →*anta ok*?): *[ol kamag] ämgäkliglär ämgäkintä a. kutrulur* „alle diese Leidenden werden sofort (?) von ihren Leiden [mit Var. Mainz 733 Z. 8–9: *ol* →*ämg]äkliglär ämgäk[intä]antak kurtul*] ā.) Kuan 12; TekinKuan *12* (fehlerh[aft]: ... 46 u. 6. *kačan kayu kün tükäl bilg[u t(ä)yri t(ä)yrisi burhan bo yertinčü b(ā)lgürü y(a)rlıkasar ol ugurta bo ac[ıtmıš] tutmıš ayıg kılınčımın a. kšanti ötünüp* dem Tage, an dem der vollkommen Götter-Gott Buddha Maitreya in die [will ich] für meine Sünden, die ic Adhiṣṭhāna festgehalten habe, sofort dentilgung erbitten ...“ U II 79₅₈. **c) „dort, an diesem Ort“** (in dieser Bedeutung meist in engem Kontakt zum Verb; in HtPek 18 a 12 Übers. von chin. 彼 *pi* „jener, dort, dann“, in Suv 608₄ Übers. von chin. 其中 *yü chung* „darin“, oft ohne Entsprechung in den chin. Vorlagen): Satzeinl.: *a. k(ä)rgäklig näčä sudurlar šast(a)rlar k(ä)rgäk ärsär* ... „wenn dort irgendwelche wichtigen Sūtras und Śāstras nötig sind, ...“ (u. ä.) HtPek 18 a 12, 22 b 6; Ht II *1848, 2085;* HtPar (?) 162₁₈; BT II 1013; Maitr 16 v. 11. *a. ölüp ulug tamularda tugdumuz* „nachdem wir dort gestorben waren, wurden wir in den Groß-Höllen wiedergeboren“ (u. ä.) Maitr 107 r. 5, (?) 63 r. 15, (?) 72 r. 1, 81 v. 21, 83 r. 30, 123 v. 2, 182 r. 27, 202 r. 12; Maitr II 60 u. 13; Höllen 106, 111; Suv 369₂₂. *a. on artok ulug wenlär ol* „dort gibt es mehr als 10 große Höfe“ (u. ä.) HtPar 9 r. 24 (alte Pag.), 64₂₂; Toalster *964.* In derselben Stellung kommt auch vor: *a. ymä* ... „dort auch ...“ HtPar 102₁₉; Ht I *46;* Maitr 172 r. 25, 183 r. 21. *amtı a.* ... „dort jetzt ...“ Maitr 16 v. 16. *yenä a.* ... „dann wiederum ...“ HtPek 155 b 8; TezcanHt *767.* Vor dem Verb oder Präd. und in verschiedenen anderen Stellungen: *ol tıltagın a. ölüp ulug tamuda tugdumuz* „aus diesem Grunde wurden wir in der Groß-Hölle wiedergeboren, nachdem wir dort gestorben waren“ (u. ä.) Maitr 73 r. 28, r. 4, v. 13, (?) v. 32, (?) 72 v. 25, 74 v. 29, 75 r. 8, r. 24, v. 11, 76 r. 3, 172 r. 24, 174

r. 14, 176 v. 7, v. 25, 201 r. 10, 202 v. 8, 226 v. 3, 227 v. 4; Maitr II 72 u. 6, 84 u. 15; HtPar 64$_{11}$, 104$_{21}$; Ht I *102;* Toalster *953;* HtPek 39 a 8; KP 44 u. 3, 45 o. 4 (?); M II (m) 13$_{11}$. *šala atl(ı)g koš sögüt ikin arasınta a. batıp* ... „zwischen den Zwillings-Śāla-Bäumen, dort versank ...“ BT I 30$_{10}$. *arıg süzök yeg mäŋilig uluš a. ol* „das reine[2], gute, glückliche Land ist dort“ (u. ä.) ETS 122$_{59, 62}$. *anta ötrü ol tamuluglar a. tamulug öz kodup* ... „darauf[2] legen diese Höllenwesen dort den Höllen-Leib ab ...“ (u. a.) Maitr 178 r. 13, 62 v. 18, (?) 82 v. 8, 174 r. 31, 201 r. 11, 203 v. 1 (?); ETS (?) 66$_{22}$, (?) 114$_{152}$; Höllen 39. Mit Verben des Wohnens usw.: *a. ärtäči t(ā)ŋrilärkā* „für die anwesenden Götter“ (u. ä.) BT III 1011; ETS (?) 164$_{3}$. *ol tınl(ı)g a. bolsar* ... „wenn diese Person anwesend ist ...“ (u. ä.) BT III 689; Maitr 81 r. 12. *a. yavlak sakıncl(ı)g rakšaz bolur* „dort ist ein bösartiger Rākṣasa“ U IV A 66. *yenä alku buyanlar barča a. tutulmaz üčün* ... „weil nicht alles [denkbare] Puṇya insgesamt dort enthalten ist ...“ (u. ä.) Suv 156$_{16, 22}$. ... *samtso ačari a. iki yıl turup* ... „... der Tripiṭaka-Meister blieb dort zwei Jahre ...“ HtPar 68$_{18}$; Toalster *1053. a. ok tursar sän* ... „wenn du ebendort bleibst ...“ (?) UigBrief 457$_{11}$. *m(ä)n a. oluray(ı)n* „ich will dort wohnen“ (u. ä.) M I 33$_{5}$ (?), 35$_{13}$; ManErz *18 m., 19 m.;* BT I 20$_{36}$ (hierher?), 39$_{186}$; HtPar 152$_{18}$ (?); Ht II *1859 Anm.;* HtPek 1 b 10; Arlotto *1 b 10;* KP 44 u. 2. *yeti kün a. tıntılar* „sie ruhten sich 7 Tage dort aus“ (u. ä.) KP 25 o. 8; Suv 608$_{14}$. In Wh: *a. a. ölüp* ... „nachdem wir dort und dort gestorben waren ...“ (oder Dittogr.?) Maitr 174 v. 22. In Opp.: *a. munta tiläp* ... „hier und da suchend ...“ (u. ä.) BT III 234, 245. *anta ötrü bodis(a)t(a)vnıŋ yaš süŋöklärı tnaru bärü a. munta sačılıp yatmışın körüp* ... „dann[2] sahen [sie], daß die frischen Knochen des Bodhisattvas hin und her, hier und dort verstreut lagen ...“ (u. ä.) Suv 625$_{10}$, 631$_{17}$; TT X 435(?). ... *anın a: iki y(e)g(i)rmi tetir munta bir y(e)g(i)rmi tetir* „... deshalb sind es dort zwölf und hier elf“ Suv 278$_{11}$. **d) „dorthin, zu jenem Ort“** (mit Verben der Bewegung): ... *kut bulmış tüzünlär bo tıltagın a. barmaz* „... deshalb gehen die Āryas nicht dorthin“ (u. ä.) HtPar 104$_{25}$, 112$_{21}$; Ht I *106, 321.* ... *bir tümän san kiši a. kälti* „... 10000 Leute kamen dorthin“ (u. ä.) HtPek 97 b 8, b 6, 83 (a) b 5. ... *bi taška äŋäyü äv etip a. ornatdılar* „sie errichteten ein spezielles Haus für den Inschriftenstein und stellten [ihn] dorthin“ HtPek 86 a 4; Ht II *1859 Anm. kačan a. tägdükdä* ... „als er dorthin gelangte ...“ (u. ä.) Suv 92$_{2}$, 608$_{8}$, 619$_{10}$; HtPek 7 a 16, 18 b 17; Ht I *1880;* Arlotto *7 a 16, 18 b 17;* Ht II *1880;* KP 34 u. 5; M III 48 u. 3, 49 o. 8; Georgspass *64 m.;* Tug 2; U III 53 o. 5, 75 o. 3; U IV D 140. *a. tägingülük kılınčım ärsär* ... „wenn ich [böse] Taten habe, die mich dorthin gelangen lassen, ...“ (u. ä.) Windgott 210$_{47}$; NesTex (?) 662$_{7}$. *a. tüšmiš tamulug irinč tınl(ı)glar* „die dorthin gefallenen, elenden Höllenwesen“ Höllen 54. ... *bitiglärig burhanlarıg a. urguruluk* (lies: *urgurguluk*) „... um die Bücher und Buddha[figuren] dorthin deponieren lassen zu können“ HtPek 13 a 22; Arlotto *13 a 22.* In Opp.: *alku* ... *a. munta täztilär kačdılar* (lies so!) „alle ... flohen[3] hierhin und dorthin (in alle Richtungen)“ BT III 130. *a. munta učdukta* „wenn [sie] hin- und herfliegen ...“ Suv 693$_{19}$. *a. munta tnaru bärü yoryu* ... „... indem sie hin und her, hierhin und dorthin gingen“ (u. ä.) Suv 608$_{12}$; BT III 168. ... *köŋülüg a. munta yügürtgü ol* „... man soll den Sinn hierhin und dorthin laufen lassen!“ HtPek 10 b 2; Arlotto *10 b 2.* **e) „wo“** (in Quasi-Relativsätzen): *taks ymä kop kamag [y]er suvda ... yer oron kalmadı kim s(ä)n a. tugmadıŋ ölmädiŋ* „ferner auch ist auf der ganzen[2] Erde kein ... Fleck[3] übrig, wo du nicht (in früheren Existenzen) geboren und gestorben bist“ Maitr 131 r. 6. **f) „(als) ... da, (wo) ... dort, (wo und wann) ... dann“** (in Korrelativsätzen; in Suv sicher temp., in einigen Belegen (TT VI, U IV) sicher lokal, in U II 29$_{12}$, 31$_{40}$ aber ohne temp.-lokalen Bezug, was auch in BT II usw. anzunehmen ist, wo die chin. Vorlage beides zuläßt): *kačan bodis(a)t(a)vnıŋ ät'özin pošı bermiš yer oronka tägdilär ärsär a. ötrü* ... „als sie an die Stelle[2] kamen, wo der Bodhisattva seinen Körper geopfert hatte, da[2] ...“ Suv 625$_{9}$; AltYar *106 m.* In derselben Stellung kommt auch vor: ... *ötrü a.* ... „... dann[3] ...“ Suv 706$_{19}$. *[bo] bitig čabudvit* (sic) *yersuvda kayu kayu yerdä bodunta bar ärsär a.* ... „wo auf der Jambudvīpa-Welt, bei welchem Volke auch immer, dieses Buch vorhanden ist, dort ...“ TT VI 142. *kayu tuggalı tapları ärsär a. tugum ažun tutarlar* „wo sie geboren zu werden wünschen, dort erlangen sie Existenz[2]“ (u. ä.) U IV B 9; TT VI 291. *birök kayuta kačan yalaŋuk ažuntnta tugmaks bolsar ymä a.* ... „wo und wann seine Geburt in der Menschen-Existenz auch immer stattfindet, dann ...“ U II 29$_{12}$. In derselben Stellung kommt auch vor: ... *a. ymä* ... „... dann auch ...“ U II 31$_{40}$. *yüz törlüg*

BIBLIOGRAPHIE: NACHTRAG 1

Die Bibliographie wird laufend ergänzt, so daß mit jeder Lieferung ein Nachtrag erscheint. Nach Abschluß des Wörterbuchs werden die Nachträge in einer Gesamtbibliographie zusammengefaßt. Neue Abkürzungen: **BT VII–VIII** Nr. 6–7, **Caitya** Nr. 29, **ClausonFor** Nr. 22, **ClausonTurkKhot** Nr. 1, **CYK** Nr. 9, **GabainKşit** Nr. 2, **HandschrReste II** Nr. 8, **Köŋül** Nr. 10, **KuanBeilage III** Nr. 27, **MirMan I–III** Nr. 17–19, **NesTex** Nr. 14, **Pull.M** Nr. 31, **RāSū** Nr. 57 in der Einleitung (S. 20), **Shō** Nr. 11, **UigBlock** Nr. 4, **UigFalt** Nr. 3, **WaldschSaŋ** Nr. 35, **ZiemeSklav** Nr. 15, **ZiemeSuv** Nr. 12.

Editionen

1. Clauson, Sir Gerard: *The Turkish-Khotanese vocabulary re-edited.* In: *Islâm Tetkikleri Enstitüsü dergisi* 5. 1973. 37–45. [Zitiert als: ClausonTurkKhot; Faks. des Textes in H. W. Bailey: *Khotanese texts.* Bd. 3. London 1969. Tafel 57]
2. Gabain, Annemarie von: *Śitigarbha-Kult in Zentralasien, Buchillustrationen aus den Turfan-Funden.* In: Herbert Härtel und Volker Moeller (ed.): *Indologen-Tagung 1971. Verhandlungen der Indologischen Arbeitstagung im Museum für Indische Kunst Berlin 7.–9. Oktober 1971.* Wiesbaden 1973. 47–71. [Zitiert als: GabainKşit; nur wenige Zeilen uig. Text auf S. 65]
3. Hazai, Georg: *Fragmente eines uigurischen Blockdruck-Faltbuches.* In: *Altorientalische Forschungen. III.* Berlin 1975. 91–108. Tafeln 9–17. (Akademie der Wissenschaften der DDR. Zentralinstitut für Alte Geschichte und Archäologie. Schriften zur Geschichte und Kultur des Alten Orients.) [Zitiert als: UigFalt]
4. — *Ein uigurisches Blockdruckfragment der Berliner Turfan-Sammlung.* In: *Altorientalische Forschungen. IV.* Berlin 1976. 231–234. Tafeln 1–5. (Akademie der Wissenschaften der DDR. Zentralinstitut für Alte Geschichte und Archäologie. Schriften zur Geschichte und Kultur des Alten Orients.) [Zitiert als: UigBlock]
5. Kara, Georg: *On a lost Mongol book and its Uigur version.* In: Georg Hazai und Peter Zieme (ed.): *Sprache, Geschichte und Kultur der altaischen Völker. Protokollband der XII. Tagung der PIAC 1969 in Berlin.* Berlin 1974. 287–289. (Akademie der Wissenschaften der DDR. Zentralinstitut für Alte Geschichte und Archäologie. Schriften zur Geschichte und Kultur des Alten Orients. 5.)
6. — und Peter Zieme: *Fragmente tantrischer Werke in uigurischer Übersetzung.* Berlin 1976. (Akademie der Wissenschaften der DDR. Zentralinstitut für Alte Geschichte und Archäologie. Schriften zur Geschichte und Kultur des Alten Orients. Berliner Turfantexte. 7.) [Zitiert als: BT VII]
7. — und Peter Zieme: *Die uigurischen Übersetzungen des Guruyogas „Tiefer Weg“ von Sa-skya Paṇḍita und der Mañjuśrīnāmasaṃgīti.* Berlin 1977. (Akademie der Wissenschaften der DDR. Zentralinstitut für Alte Geschichte und Archäologie. Schriften zur Geschichte und Kultur des Alten Orients. Berliner Turfantexte. 8.) [Zitiert als: BT VIII]
8. Müller, Friedrich Wilhelm Karl: *Handschriften-Reste in Estrangelo-Schrift aus Turfan, Chinesisch-Turkistan. II. Teil.* Berlin 1904. (AKPAW. 1904, Anhang.) [Zitiert als: HandschrReste II; nur einzelne Wörter in mir. Kont.; der Text S. 104–106 ist in die Var. von Chuast eingegangen und wird nach Chuast zitiert.]
9. Murata, Jirō (ed.): *Kyo-yō-kan.* Bd. 1–2. Kyōto Shōwa 30–32 nen/1955–57. (Kyōto daigaku kōgakubu.) [Zitiert als: CYK; uig. Inschrift am Chü-Yung-Tor der Chinesischen Mauer, nord-westl. von Peking, aus dem 14. Jh.]
10. Shōgaito, Masahiro: *Uigurugo shabon. Daiei-bakubutsukan-zō Or. 8212–108 ni tsuite.* In: *Tōyō gakuhō* (Tōkyō) 57, 1–2. Shōwa 51 nen/1976. 017–035. [Zitiert als: Köŋül; Teiledition eines unidentifizierten uig. Textes mit dem Titel *Köŋül tözin ukıttacı nom;* wenn Folios zitiert werden, dann zitieren wir das Originalmanuskript Brit. Libr. Ms. Or. 8212 (108).]
11. — *Uigurugo shabon. „Kannongyō soo“ – Kannongyō ni kansuru „avadāna“ –.* In: *Tōyō gakuhō* (Tōkyō) 58, 1–2. Shōwa 51 nen/1976. 01–037. [Zitiert als: Shō; Edition von 3 Avadānas aus der Brit. Libr. Ms. Or. 8211 (75 A)]
12. Zieme, Peter: *O vtoroj glave sutry „Zolotoj blesk“.* In: *Turcologica. K semidesjatiletijn akademika A. N. Kononova.* Leningrad 1976. 341–347. [Zitiert als: ZiemeSuv; nur die ersten 17 Zeilen des Textes nach dieser Publikation, der Rest nach Suv zitiert.]
13. — *Singqu Säli Tutung – Übersetzer buddhistischer Schriften ins Uigurische.* In: Walter Heissig u. a. (ed.): *Tractata Altaica. Festschrift für Denis Sinor.* Wiesbaden 1976. 767–775. [Zitiert als: ZiemeSingqu]
14. — *Zu den nestorianisch-türkischen Turfantexten.* In: Georg Hazai und Peter Zieme (ed.): *Sprache, Geschichte und Kultur der altaischen Völker. Protokollband der XII. Tagung der PIAC 1969 in Berlin.* Berlin 1974. 661–668. Tafeln 51–54. (Akademie der Wissenschaften der DDR. Zentralinstitut für Alte Geschichte und Archäologie. Schriften zur Geschichte und Kultur des Alten Orients. 5.) [Zitiert als: NesTex]